

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Finanzwirtschaft	Datum: 09.06.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 7	Bezeichnung der Vorlage: Haushaltskonsolidierung hier: Einsparvorschläge der Gemeindeprüfanstalt, Bund der Steuerzahler, Verwaltung, Politik und Bürgerschaft		Datum: 21.06.2016
Vorlage-Nr: VO/3660/16			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.07.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 05.02.2016 hat die Fraktion Aktiv für Wegberg eine Zeitschiene für die Beratung der gesammelten und noch nicht beratenen Einsparvorschläge (VO/3520/16) beantragt. Ebenso wurde von dieser Fraktion mit Antrag vom 30.05.2016 die Veröffentlichung der gesammelten Einsparvorschläge beantragt (VO/3639/16). Die Gemeindeprüfanstalt hat gemeinsam mit Stärkungspaktkommunen Einsparvorschläge zur Konsolidierung kommunaler Haushalte erarbeitet.

Insgesamt sind hierbei über 4.000 Zeilen gefüllt und in einer Liste zusammengefasst worden.

Diese Einsparvorschläge wurden seitens des Fachbereiches Finanzwirtschaft gesichtet und aufbereitet.

Auffällig bei der Sichtung der Liste war, dass sich die Einsparvorschläge oftmals wiederholten.

Die Liste lässt sich in folgende **Maßnahmentypen** unterteilen:

- Abbau von Flächen, Standards und Einrichtungen
- Abbau von Standards bei Repräsentationen, Rat, Fraktionen
- Abbau von Standards, Leistungen und Zuschüssen
- bauliche und energetische Optimierung
- Beiträge von Beteiligungen
- Erhöhung von Gewerbesteuern
- Erhöhung von Grundsteuern
- Erhöhung sonstiger kommunaler Steuern
- finanzwirtschaftliche Maßnahmen
- Interkommunale Zusammenarbeit
- IT / Technikeinsatz
- Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen und Verträgen
- Reorganisation / GPO
- Sponsoring und Spenden
- Stellenabbau

Sämtliche Einsparvorschläge innerhalb dieser Maßnahmentypen wurden gesichtet und einem Abwägungsprozess unterzogen.

Es bleibt festzuhalten, dass ein Großteil der Vorschläge für die Stadt Wegberg nicht umsetzbar ist, da beispielsweise

- Andere Voraussetzungen vorliegen (z.B. keine Bezirksrathäuser existieren, keine städtische Musikschule existiert, kein städtischer ÖPNV unterhalten wird)
- Maßnahmen schon untersucht und umgesetzt wurden (z.B. Personalkosteneinsparkonzept, Einrichtung eigenes Jugendamt)
- Einsparbeträge maginal sind (< 10 €)

Am Ende sind 67 Maßnahmen aus den Vorschlägen der Gemeindeprüfanstalt übrig geblieben (**weiß hinterlegt**), die denkbar in Wegberg zur Haushaltskonsolidierung beitragen könnten. Die Übersicht wurde um die Einsparvorschläge seitens des Bund der Steuerzahler (**grün hinterlegt**), der Finanzwirtschaft, Politik und Bürgerschaft (**blau hinterlegt**) ergänzt. Ein Teil der Maßnahmen ist bereits als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes umgesetzt worden bzw. befindet sich in der Umsetzungsphase (**rot hinterlegt**).

Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung am 13.06.2016 entschieden, dass die zuständigen Fachbereiche beauftragt werden, die jeweiligen Einsparvorschläge fachlich zu bewerten und bei der Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2017 zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der fachlichen Bewertungen und der Umsetzungen soll dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20. September 2016 vorgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Anlagen:

Übersicht der Vorschläge von GPA, Finanzwirtschaft, Politik und Bürgern
Gesamte Liste Vorschläge GPA

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Kühlen Kämmerin

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Haushaltsverbesserungen aus der Vermarktung der anstehenden Gewerbeflächen			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes			Hagen	Für die Umsetzung der Maßnahme ist eine externe Einstellung (rd. 42.000 €) erforderlich. Die ursprüngliche Planung, mit eigenem Personal über Qualifizierungsmaßnahmen an den Betriebsprüfungen teilzunehmen, führt nicht zum Erfolg. Die Maßnahme ist daher auf 2014 zu verschieben. Der Konsolidierungseffekt beträgt nur noch 228.000 € (270.000 ./. 42.000). Die Änderung ist im HSP 2014/2015 bereits berücksichtigt. Eine Kompensation erfolgt in Höhe von 62.000 € über Maßnahme 11_20.014. Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der Fortschreibung des HSP 14/15 ausgeglichen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Rückübertragung Frauenrather Str. / WOGA (Personalaufwand wird weiterhin berücksichtigt)		36.500	Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	aufgrund Baulandmanagement Verbesserung bei Schlüsselzuweisung			Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf LEG-Häuser, nur Ergebniswirksamkeit			Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung der Gebäudenutzung/des Gebäudebestandes an die demographischen Veränderungen	17.500	99.100	Arnsberg	Ein Teil des Einsparpotentials sollte durch die Schließung und den Abriss des Gebäudes der Hauptschule in Oeventrop erreicht werden. Der Schulbetrieb wurde zum Ende des Schuljahres 2011/2012 eingestellt und das Schulgebäude aufgegeben. Ein Teilabriss des Gebäudes wurde im März 2013 durchgeführt. Das restliche Gebäude soll als Bürgerzentrum und für die OGS-Betreuung genutzt werden. Im Gegenzug soll das bisherige OGS-Gebäude (Alte Knabenschule) verkauft werden. Die Pestalozzischule in Hüsten wurde zum Schuljahresende 2012/2013 geschlossen. Die Immobilie soll ebenfalls verkauft und die Turnhalle geschlossen und ggf. abgerissen werden. Zusätzlich zur bisherigen internen Planung sollen folgende Gebäude aufgegeben und veräußert werden: - Verwaltungsgebäude Schwester-Aicharda-Straße in Neheim - ehem. Obdachlosenunterkunft "Werler Straße" in Neheim Darüber hinaus wird die Aufgabe folgender Gebäude noch geprüft: - ehem. Asylbewerberunterkunft "Schleifmühlenweg" in Neheim - Realschule Neheim
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einnahmesteigerung durch Optimierung des Vollstreckungsvollzuges			Duisburg	Das Einsparziel in 2013 konnte nicht vollständig erreicht werden. In 2014 wird die Sanierungsplanvorgabe voraussichtlich erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Fritz-Rau-Str. 7+10		3.200	Bergneustadt	Der Verkauf einer Doppelhaushälfte erfolgte in 2012
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Industriestraße 14	0	1.500	Bergneustadt	Der Verkauf einer Doppelhaushälfte erfolgte Anfang 2013
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung allgem. Verwaltungsgebühren			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bauliche Unterhaltung: Reduzierung des Gebäudebestandes - Hausmeisterhaus Deinighausen		2.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2015
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Konzentration der Unterbringung städtischer Dienststellen im Rathaus und Reduzierung von Mietkosten		38.200	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Nutzungsgebühren für kommunale Liegenschaften (Prüfaufrag)			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Steuern und Abgaben			Burscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimiertes Flächenmanagement in Verwaltungsgebäuden		26.600	Datteln	Ein leichte Steigerung der Erträge zum Stand 30.9. wurde realisiert; die Planungvorgabe wurde zu rund 90% erfüllt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umzug Zentralverwaltung	229.900	0	Duisburg	Verschiebung der Maßnahme auf 2014.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenreduzierung Verwaltungsgebäude - Flächenmanagement	250.000	206.400	Duisburg	Mit den Ämtern wurden Optimierungspotenziale durch Umzug und Flächenreduzierung erörtert und - wenn organisatorisch aus Sicht der Ämter zweckmäßig - zum Teil realisiert. Die weitere Umsetzung der Maßnahme steht inhaltlich in enger Abhängigkeit zur HSP Maßnahme 5-650024 (Abmietung Verwaltungsflächen, Nutzung Leerstand stadteigener Flächen) und basiert zwingend auf der - derzeit bei IMD nicht bekannte - Personalstellenentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung. Die Prognosewerte können daher noch nicht durch stellenscharfe Arbeitsplatzplanungen bzw. -zuweisungen unterlegt werden. Die Realisierung der Einsparziele hängt maßgeblich von der Mitwirkung von Amt 10 (alt) bzw. Amt 11 (neu) ab. Durch das IMD wurde gemäß Wirtschaftsplan 2013 für das Haushaltsjahr 2013 eine Erstattung an die Kernverwaltung in Höhe von 350.000 Euro (Mieterstattung) geleistet. Insoweit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Rücknahme von Teilflächen in Verwaltungsgebäuden	200.000	8.000	Duisburg	Die Fachämter und Dezernate wurden durch das IMD zur Rückgabe von nicht benötigten Teilflächen aufgefordert. Es wurden per 31.12.2013 lediglich rd. 420 qm BGF Flächen zurückgegeben, wobei die Reduzierung der Mietkosten erst in 2013 wirksam wird. Durch das IMD wurde gemäß Verfügung vom 21.12.2012 für das Haushaltsjahr 2012 eine Erstattung an die KV in Höhe von 200.000 Euro geleistet. Insoweit wurde die Einsparvorgabe für 2012 haushaltswirksam erfüllt. Der Betrag für 2013 in Höhe von 465.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung vollständig abgeführt. Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren			Marientheide	Die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung trat am 01.01.2013 in Kraft. Aufgrund (nicht zu beeinflussender) rückläufiger Fallzahlen wurde der angehobene Haushaltsansatz nicht erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Prüfungsgebühren für bestimmte Prüfungsaufgaben			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. lfd Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	kostenpflichtige Bauhofleistungen			Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Entgelten f. d. Aufstellen von jagdlichen Einrichtungen auf städt. Grundstücken			Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Verwaltungsgebühren			Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung	6.900	6.900	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Kantine in der Steubenstr. 53	42.500	42.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung Halle 12 Zeche Zollverein	178.000	178.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 3% in 2012 in Kontengruppe 43			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 6% in 2013 in Kontengruppe 43			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vermarktung Randbereiche Römerpark			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung von Büroflächen aufgrund von Personalarückgang	0	1.000.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenmanagement ohne Abmietung		46.300	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Kantine/Cafeteria zum 30.06.2014			Hagen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nutzungsentgelte Gebäude/Räume Heimatvereine			Nörvenich	Keine Umsetzung gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012; Kompensation durch tlw. neue Maßnahmen, s. a. Erl. im HSP 2013-2022, S. 24.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung Martin-Luther-Str. 12,		94.000	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Kündigung ist fristgerecht erfolgt und das Gebäude wurde bereits freigezogen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Entgeltverzeichnis + Geschäftsprozesse für temporäre Vermietung			Duisburg	Das Entgeltverzeichnis wird überarbeitet, die Geschäftsprozesse für temporäre Vermietung werden optimiert. Der Betrag für 2013 in Höhe von 20.000 Euro war auf Grundlage der Bewirtschaftungsverfügung 2013 an die Kernverwaltung abzuführen. Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt. Die Unterdeckung der Einsparvorgabe in 2013 wurde durch Reduzierung der Ausgaben im Bereich der Reinigungs-, Bauunterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen kompensiert. Die Beschlussvorlage zur Erhöhung der Entgeltordnung wird in die Ratssitzung am 07.04.2014 eingebracht.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Personalabrechnung für die Stadtwerke Haltern GmbH			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung des BBH			Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung Langenkampstr. 14 und 33			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Maßnahme soll ab 2016 realisiert werden. Die Vorbereitungen laufen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Villa Lynen			Stolberg	Die wegen der Komplexität des Projektes durch den BM geführten Verhandlungen mit dem potentiellen Mieter sind bisher noch nicht abgeschlossen. In 2013 konnte keine Einnahme aus Vermietung realisiert werden; sie ist frühestens in 2014 zu erwarten.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung des Gebäudebestandes	500	3.000	Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Veräußerung nicht mehr benötigter städt. Gebäude	1.602.000	131.000	Hamm	Die Vorgabe konnte nicht erreicht werden, da sich zwei Liegenschaften trotz vielfältiger Bemühungen bislang als nicht verkäuflich herausgestellt haben und somit nur ein geringerer Ertrag erzielt werden konnte. 2014: Die Vorgabe kann nicht erreicht werden, da für einige Immobilien nach bisherigem Verhandlungsstand nur ein geringerer Ertrag erzielt werden kann. tlw. Kompensation durch Ergebnisverbesserung bei Maßnahme 23_15
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Werbeeinnahmen Internetauftritt			Botrop	Die eingeplanten Erträge konnten nicht erzielt werden, da sich der Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung verzögert.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Festlegung von Standards für städt. Verwaltungsgebäude und Optimierung des Raumkonzeptes	17.600	75.000	Hamm	Ergebnisfortschreibung, Maßnahme abgeschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Standortes Rathaus der "Rathausdruckerei	4.000	12.200	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenführung Bildungsbüro/Stadtbildstelle	3.100	0	Herne	Die Stadtbildstelle ist zum 15.09.2012 in das BK Emschertal in die Steinstr. umgezogen. Das ausleihbare Material ist nun in der Bibliothek im KUZ untergebracht. Die ehemaligen Räumlichkeiten sind leergezogen und stehen frei. Das Bildungsbüro ist noch in der Amtmann-Winter-Str. untergebracht. Der Mietvertrag wird noch bis zum 30.06.2014 verlängert. Die frei gewordenen Flächen der ehem. Bibliothek werden im Rahmen der Aktualisierung des Standortkonzeptes iVm der Anmietung des RAG-Gebäudes als Büroflächen genutzt. Der volle Konsolidierungsbetrag wird voraussichtlich erst im Jahr 2015 erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Bezirksverwaltungstelle		11.400	Herten	Der Mietvertrag ist zum 31.05.2013 gekündigt. Die Leistungen des Bürgerservice wurden in die Räume der Freizeit- und Begegnungsstätte Westerholt (Bestandsgebäude) verlegt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung der städtischen Grundstücke und Gebäude		150.000	Marl	Reduzierung der Gebäudelflächen; Einsparung von Betriebskosten. Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen bei der Haushaltsaufstellung umgesetzt worden. Notwendige Mehraufwendungen in 2013 insbesondere bei den Energiekosten konnten durch Aufwandsreduzierungen z. B. im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen kompensiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bleichhaus		14.600	Marsberg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Arbeitsmedizin > Mehrerträge			Duisburg	Zur Erwirtschaftung von Mehrerträgen im Rahmen einer konzernweiten Zusammenarbeit wurden zusätzliche Leistungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen auf den Produkten 012002 und 012003 geplant, die von IV-01 nicht erbracht werden können. Zur Zeit wird geprüft, ob die arbeitsmedizinischen Aufgaben in anderer Form, z.B. durch Ausgliederung, erfüllt werden können.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten: Standardsenkung durch Aufgabe der Bürgerservice-Aussenstellen Kapellen, Meerbeck und Repelen		77.600	Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	WBD-AöR Rechtsberatung			Duisburg	Bei der Aufstellung dieser Maßnahme zum Haushaltssanierungsplan ist man von Seiten des Rechtsamtes von einer gesteigerten rechtlichen Nachfrage ausgegangen. Die geplanten Erträge konnten im Haushaltsjahr 2013 allerdings nicht realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf städt. Grundstücke u. Immobilien über Restbuchwert ab 2013		104.500	Moers	In 2012 wurden Verkaufserlöse über Buchwert i.H.v. 1,07 Mio.€ realisiert. In 2013 konnten nicht alle zum Verkauf eingeplanten Grundstücke veräußert werden. Für 2014 wird dieser Wert voraussichtlich wieder erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bezirksverwaltungsstellen - Reduzierung auf vier Standorte		86.600	Mönchengladbach	Die geplante Konsolidierung der Personalaufwendungen wurde in 2013 umgesetzt. Es wurden vier Stellen eingespart. Die Aufgabe der Verwaltungsgebäude konnte 2013 noch nicht realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	171.000	171.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen		2.200	Oer-Erkenschwick	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neutralisierung negativer Ergebnisauswirkungen von Grundstücksverkäufen	54.000	84.000	Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf nicht mehr benötigter Immobilien - AfA-Anteil		15.500	Porta-Westfalica	s. Maßnahme 011101/09 (Anteil AfA)
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung Gebäudeinfrastruktur		10.000	Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vermarkung Spielplatz Rilkeweg		71.100	Selm	
soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Gebäude Dunkelnbergerstraße	0	7.400	Solingen	Einsparung des Unterhaltungsaufwands konnte für 2013 nur teilweise erzielt werden. Maßnahme ab 2014 in den Haushalt eingearbeitet. / Obdachlosenunterkunft
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundstücksverkauf von-Galen-Str.	28.400	28.400	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundstücksverkauf "Waldweg"	286.700	22.700	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verwaltungsaußenst.	400	900	Stolberg	Die Verwaltungen außerhalb wurden zum 01.07.2012 geschlossen. Daher wurde für 2013 der Betrag in Höhe von 864 € eingespart.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsentgelte Gebäude			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Gebäuden	406.000	492.800	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude		6.500	Werdohl	Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden folgende Kosten eingespart: - Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Strom einsparung) - Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken) - Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Strom einsparung) - Brüderstraße 33 1.500 € (Vermietung an Rettungswache ab 07/2013) Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt damit mind. rd. 6.500 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. Über weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 wird nachgedacht.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beteiligung der städt. Wohnungsbaugesellschaften an den Verwaltungskosten der verbundenen Wohngebäudeversicherung			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fortbildung, Reisekosten, pp.	17.300	15.100	Aldenhoven	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Reinigungskosten in fünf Verwaltungsgebäuden u.a. durch Anpassung der Reinigungsstandards	16.500	16.500	Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sommerrufbereitschaft	4.000	0	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt, Kostenreduzierung im Personalkonzept enthalten
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des Arbeitgeber-Zuschusses zur Entgeltumwandlung		12.000	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung d. Mittel f. Städtepartnerschaften		12.000	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der Zuschüsse an den Personalrat		1.700	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung Wohnung Poll			Nörvenich	Ein Mietinteressent ist bereits vorhanden. Die Miete wurde durch Beschluss von 275,00 € auf nunmehr 230,00 € gekürzt, da es sich um einen Kunden der job-com handelt und diese die Miete in Höhe von 275 € nicht anerkennt. Der Mietvertrag wurde noch nicht unterzeichnet. Andere Mietinteressenten sind nicht vorhanden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Telefonpauschale für die Ortsvorsteher		900	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Pachten			Nörvenich	Der Haupt-, Finanz- und Umweltausschuss des Rates der Gemeinde Nörvenich hat in seiner Sitzung am 29.11.2012 den Beschluss zur Erhöhung der Pachten ab dem WJ 2012/2013 gefasst.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermarktung der städtischen Homepage www.oberhausen.de Durch Bannerwerbung und Provisionen werden bislang im Schnitt rund 16.000 Euro jährlich erlöst. Schon mit dem HSK 2008 ff wurde die intensivere Vermarktung der städtischen Homepage beschlossen. Allerdings zeigte sich seinerzeit, dass das damalige Internetangebot mit eingeschränkten Werbemöglichkeiten nur schwer vermarktbare war. Mit dem vom Verwaltungsvorstand beschlossenen „Facelift“ des städtischen Internetauftritts in 2012 dürften die Voraussetzungen günstiger und das Werbeumfeld attraktiver aussehen. Vorschlag: intensivere Vermarktung des städtischen Internetangebots für Bannerwerbung			Oberhausen	Der Umbau der städtischen Homepage wurde verspätet umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen		1.600	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit		4.000	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Werbung an öffentlichen Gebäuden			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieten und Pachten			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Honorarkräfte für Sonderprojekte		12.000	Botrop	Die Mittel wurden eingespart, die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Miet-/Pachtsätze			Remscheid	Das Konsolidierungsziel wurde aufgrund einer zeitlich verzögerten Umsetzung, die erst in 2014 erfolgt, verfehlt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Mieteinnahmen			Solingen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Kostenerstattung TBS für Fibu-Dienstleistungen			Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung bezirksbezogene Haushaltsansätze		166.200	Bottrop	Die den Stadtbezirken im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Mittel wurden für 2013 gegenüber dem Ansatz 2012 um 25 % gekürzt. Der Zielbetrag ist realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Selbstfahrfahrzeuge		6.600	Bottrop	Die Sachkosten in Höhe von 4.000 € wurden eingespart. Zusätzlich konnte durch die Veräußerung der abgeschriebenen Selbstfahrfahrzeuge ein einmaliger Ertrag in Höhe von 2.550 € realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen			Werdohl	Der Rat wird über die Sitzungsvorlage zur Einführung einer Sportstättengebühr in seiner Sitzung am 01.07.2013 entscheiden. Hiernach soll die Gebühr ab dem 01.11.2013 erhoben werden. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die erstmalige Abrechnung mit den Sportvereinen erfolgt rückwirkend im Laufe des Jahres 2014, sodass in 2013 noch keine Einnahmen zu erzielen waren.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beendigung der Mitgliedschaft im DIFU		8.400	Bottrop	Die Mitgliedschaft konnte bereits zum 01.01.2013 gekündigt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken			Werdohl	Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einschränkungen bei Ehrungen für Ehe- und Altersjubilare		29.000	Bottrop	Die Reduzierung der Sachaufwendungen wurde wie geplant umgesetzt. Die Nachfolgeregelung für 2013 führt zu verringerten Einsparungen im Personalbereich.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der städtepartnerschaftlichen Begegnungen		13.500	Bottrop	Offizielle partnerschaftliche Begegnungen finden nur noch alle 2 Jahre statt. Der Konsolidierungsbetrag wurde eingespart.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardreduzierung bei Büromöbeln		2.000	Bottrop	Die Sachaufwendungen wurden gekürzt. Die Maßnahme ist realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Erhöhung von Mieteinnahmen durch Modernisierung von Objekten des Treuhandvertrages (THV) mit anschließendem Transfer in das Generalpachtvertrag (GPV) Vermögen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Abos und Fachliteratur		4.000	Bottrop	Die Abos sind gekündigt, die Aufwendungen eingespart.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe Ausschnittsdienst Medienveröffentlichungen		11.000	Bottrop	Die entsprechenden Verträge wurden storniert, die Einsparung ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Beschäftigte mit Beschäftigungsverbot gem. Mutterschutzgesetz			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Anzeigen städt. Einrichtungen und Veranstaltungen		8.000	Bottrop	Die Reduktion von Werbung ist erfolgt. Der Zielbetrag ist eingespart.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung bei Fachzeitschriften		300	Bottrop	Mit Kündigung der Abos, wurde die Maßnahme umgesetzt und die Einsparung realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Sponsoring u. Spenden	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezonen, Werbung auf Briefumschlägen u.a..			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Erfrischungsgelder		500	Bottrop	Das Erfrischungsgeld an Außendienstmitarbeiter wird ab 2013 nicht mehr gezahlt. Der Zielbetrag wurde realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Nachhaltige Erzielung von Grundstückserlösen			Datteln	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Pauschale für Ausscheidende und Jubilare		400	Bottrop	Auf die Zahlung eines Auslagenersatzes wird ab 2013 verzichtet. Der Zielbetrag ist damit realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Fortbildung im Arbeitsschutz		10.000	Bottrop	Es werden nur noch reduzierte Qualifizierungen vorgenommen. Die Mittel wurden gekürzt, die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachausgaben Steuern und Abgaben	24.300	15.700	Burscheid	Die zusätzlich zum Konsolidierungsbeitrag eingesparten Mittel entfallen auf Fortbildungskosten. Diese Mittel werden als Ermächtigung nach 2014 übertragen für Schulungsmaßnahmen zum Gesamtabschluss und Neuerungen in der Finanzsoftware.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wiederbesetzungssperre	18.200	74.100	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Öffentlichkeitsarbeit		1.200	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung der zentralen Geschäftsausgaben		21.700	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Entwicklung städtischer Grundstücksflächen zu Wohnbaugebieten			Schwerte	Mehrerträge werden ab 2015 erwartet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf des Grundstücks Friedenstraße / Löhndorferstraße			Solingen	Einmaleffekt, der keine Auswirkung auf die Erfolgsrechnung hat
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten (60)	2.900	1.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundst. Alt Breinig			Stolberg	Die Verhandlungen mit dem Investor und anderen zu beteiligenden Personen und Behörden haben einen zeitlich größeren Umfang angenommen als ursprünglich geplant, so dass mit einer Realisierung der kalkulierten Einnahme in 2013 nicht mehr zu rechnen ist. Auf jeden Fall ist mit der Vermarktung des Grundstückes spätestens in 2014 zu rechnen, da an der Errichtung der Seniorenwohnungen ein großes Interesse besteht. In 2014 wäre der Verkaufserlös in der Folge eine zusätzliche Verbesserung im HSP. Nach derzeitigem Verfahrensstand wird die Realisierung einer deutlich höheren als der zunächst kalkulierten Einnahme in 2014 erfolgen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundst. Zum Backofen			Stolberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundst. Spielfläche Fleuth			Stolberg	Die Vermarktung läuft trotz Veröffentlichung in den entsprechenden Foren und Einbeziehung in Gespräche mit Grundstückssuchenden zurzeit restriktiv. Das Grundstück wurde in 2013 nicht verkauft und damit auch der außerordentliche Ertrag nicht erzielt. Mit einer Vermarktung wird 2014 gerechnet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	BM Reduzierung der Sachkosten	3.300	3.400	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenvermarktung			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schaffung interkommunaler Gewerbeflächenentwicklung			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	BG Reduzierung der Sachkosten	1.100	900	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	TBG Reduzierung der Sachkosten	6.300	5.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf jährliches Pensionärstreffen. Durchführung im 2-jährigen Rhythmus.	10.100		Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachaufwendungen Demographie		15.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Geschäftsausgaben (01/IB)	1.700	1.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sachaufwandsansätze	14.100	14.200	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Zeitschriften		1.400	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Forderungsmanagement; Verfolgung unbefristet niedergeschlagener Forderungen durch die "Bad Homburger Inkasso" (BHI); Effekt aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neukonzeption der Betriebshöfe			Herne	Die Maßnahme soll erst ab 2014 zu zusätzlichen Erträgen führen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Druckmaterialeinsparung		100	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes (2)		12.000	Datteln	Einmalige Weiterbildungsmaßnahme in 2012 in Höhe von 9.500 Euro. Darüber hinaus liegen die übrigen Ist-Kosten unterhalb des Ansatzes was u.U. zu einem höheren Spareffekt führt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes (11)		62.200	Datteln	Wir haben das Ergebnis vom 30.9.2013 leicht nach unten korrigieren müssen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Überstunden im Hausmeisterbereich	5.200	9.000	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des Zuschusses für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten		4.900	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführerdienstverträge o. ä.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Forderung aus Wärmecontracting			Waltrop	Klage eingereicht, wahrscheinliche Urteilsprechung 2013/2014
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Fachspezifische Fortbildung: Gemeinsame Inhouseseminare im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auf OWL-Ebene			Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Buchgewinne Grundstücksveräußerungen			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Raumtemperatur		150.000	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Wasserverbrauch		38.000	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hebung stiller Bilanzreserven			Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Abfallbeseitigung		6.400	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses Städtepartnerschaften		10.900	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Neuausschreibung der Stadtwerbung ab 2014			Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Deckelung des Budgets für den Personalrat auf 10.000 €	4.400	4.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine Bearbeitung v. Amtshilfeersuchen < 20,00€		1.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung der manuellen Mahnung von Mahngebühren		1.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schließung der Verwaltungsbibliothek	125.800	125.800	Duisburg	Die Verwaltungsbibliothek ist mit Wirkung vom 01.10.2010 geschlossen worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fahrzeugbestand	4.000	4.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Forderungsmanagement im "Konzern Stadt"			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-20) und weiter konkretisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Bodenreinigung an Verwaltungsgebäuden	190.000	190.000	Duisburg	Die Kosteneinsparung bei Bodenreinigung wurde über entsprechende Reduzierung der Ansätze für die Betriebskostenpauschalen haushaltswirksam umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung des Beteiligungsportfolios			Herne	Einsparungen sind erst für 2016 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Gutachten wirtschaftl. Tätigkeit			Duisburg	Das Gutachten soll in Absprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt erfolgen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Unterhaltsreinigung an Glasflächen	318.000	318.000	Duisburg	Die Kosteneinsparung bei Glasreinigung wurde über entsprechende Reduzierung der Ansätze für die Betriebskostenpauschalen haushaltswirksam umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung VZS			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung OGM			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Konsolidierungsbeitrag der Technischen Betriebe/REB			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	zusätzliche Gewinnabführung DBSG			Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ortsveränderliche Elektrogeräte	5.000	0	Duisburg	In 2013 konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Der HSP-Betrag für 2013 in Höhe von 10.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sparvorgabe Personal- u. Sachkosten IMD	170.500	422.900	Duisburg	Für das Jahr 2012 wurde die Sparvorgabe eingehalten bzw. übererfüllt. In der Prognose gilt dies auch für die Jahre 2013 bis 2020. Der planmäßige Betrag für 2013 in Höhe von 89.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt. Die über den Planwert hinausgehenden Einsparungen sind im Prognosewert für 2013 enthalten und kompensieren Ergebnisverschlechterungen in den HSP-Maßnahmen 5-650008, 5-650013, 5-650014 und 5-650017, eine entsprechende Abführung an den Haushalt ist im Dezember 2013 erfolgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Abonnements / Einstellung elekt. Pressespiegel	16.400	16.400	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Budgetveränderungen i.d. Fachbereichen	2.126.200	2.126.200	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenkürzung	5.900.000	11.800.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sachmittel für Fortbildungsveranstaltungen	80.000	80.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bezahlung von Überstunden			Castrop-Rauxel	Die Auswertung der Überstunden 2013 steht noch aus
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostenreduzierung für den Betrieb / Basisbetreuung des SAP NKF Systems	442.500	442.500	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung des Sozialberichts		75.000	Duisburg	Der Vorschlag der Verwaltung, die freiwillige Leistung "Fortführung der Sozialberichterstattung" trotz vorliegender Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf ab 2013 einzustellen, wurde vom Rat der Stadt mit Beschluss vom 25.06.2012 insoweit modifiziert, dass der Sozialbericht zukünftig in einem zweijährigen Rhythmus erscheint. Da für 2012 noch ein Sozialbericht veröffentlicht wurde, ist der nächste Bericht erst für das Jahr 2014 vorzusehen, wodurch sich die Umsetzung der Maßnahme, im Gegensatz zu der ursprünglichen Planung, um ein Jahr verschiebt. Im Rahmen der 2. Fortschreibung des HSP (2014) erfolgte bereits eine entsprechende Anpassung der Konsolidierungs- und Haushaltsplanung.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardausstattung Büromöbel	10.000	0	Duisburg	Es wurde mit ESD vereinbart, dass nur noch das abgestimmte Standardmöbelprogramm bestellbar ist und bei Neubestellungen durch Fachämter das IMD in beratender Funktion eingebunden wird, um mit den Fachämtern Einsparungen über Umzug und Möbelausstattungen zu generieren. Durch das IMD wurde gemäß Verfügung vom 21.12.2012 für das Haushaltsjahr 2012 eine Erstattung an die KV in Höhe von 10.000 Euro geleistet. Insoweit wurde die Einsparvorgabe für 2012 haushaltswirksam erfüllt. Der Betrag für 2013 in Höhe von 35.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt. Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen	53.000	53.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Aufwendungen für Gebäudereinigung	305.000	370.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungsführung GB 5, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen	9.200	10.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungsführung GB 6B, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungsführung GB 1A, Einsparung Sachaufwendungen	62.700	63.400	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gleichstellungsstelle, Einsparung Sachaufwendungen	1.900	2.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Presse- und Kommunikationsamt, Einsparung bei verschiedenen Sachkonten	26.700	30.800	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Prüfung von Einsparungen im Bereich der Unterhaltsreinigung (Prüfauftrag)			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bedarfsgerechte Ausbildung, Verzicht auf Nachbeschäftigung			Löhne	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ausgliederung der Beihilfe-Sachbearbeitung an einen externen Dienstleister			Mönchengladbach	Die Ausgliederung der Beihilfe-Sachbearbeitung ist für den 1.5.2014 geplant. Der Mehrbedarf für diese Dienstleistung ist daher in 2013 noch nicht angefallen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rechnungsprüfungsamt, Sachkostenreduzierung	5.200	6.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Repräsentation, Städtepartnerschaften, Sachkostenkürzung	6.500	6.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fluktuationsfördernde Maßnahme: Keine externe Stellenbesetzung ab ATZFreizeitphase			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung bei den Aufwendungen für die Verwaltungsbücherei	10.000	10.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungsführung GB 1B, Reduzierung der beeinflussbaren Sachkosten	4.800	5.600	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Arbeitssicherheit Essen (ASE): Reduzierung der beeinflussbaren Sachkosten	4.200	4.900	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Betriebliche Beratungsstelle, Reduzierung der beeinflussbaren Sachkosten	2.400	2.800	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Organisation und Personalwirtschaft, Sachkostenreduzierung	48.900	57.300	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Essener Systemhaus, Reduzierung der Aufwendungen für IT	625.000	925.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Hausmeisterleistungen			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungsführung GB 2, Reduzierung der Beratungsleistungen	255.300	278.200	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf Einstellung von Auszubildende			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalreduzierung Bauhof			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2014
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Aufgabenkritik und Personalreduzierung Verwaltung			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Auflösung des Dienstreiseansatzes	400	400	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkapazität (ab 2015)			Arnsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Finanzmanagement, Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen auf den unabweisbaren Bedarf	6.700	6.800	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Reduzierung der Beratungskosten	24.600	24.600	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Schließung Verwaltung z.B. Weihnachten/ Neujahr, Brückentage, etc.		367.900	Gladbeck	Einparziel übertroffen
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Spezielle Reduzierung von Prüfung und Beratung			Boitrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Druckerei			Boitrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Poststelle			Boitrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Fahrbereitschaft			Boitrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Beschaffungen		1.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Erneuerung TK-Anlage, siehe 11.3		26.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rückzug auf bedarfsorientierte Ausbildung			Boitrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Unterhaltung für Liegenschaften		119.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Personaleinsatz in der Organisationsberatung			Boitrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Stadtwerbung/Städtepartnerschaften		2.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Geschäftsausgaben		1.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrales Archiv: Reduzierung Sachaufwand		7.000	Gladbeck	Maßnahme umgesetzt, Einsparung verbessert
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung einer Beigeordnetenstelle			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung Software, Lizenzgebühren		1.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Konsolidierungsbeitrag im Bereich 10 bei Reduzierung des Mitarbeiterbestandes			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Senkung von Standards in der Personal- und Organisationsarbeit			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fachzeitschriften		2.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abbau freiwilliger Leistungen	4.000	4.000	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung einer weiteren Stelle in der Hausdruckerei (Stelle 18/20)			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf Ausbildung über Bedarf hinaus			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparsumme der GWH, die in Maßnahmen der Ämter enthalten ist (1.631.128 €)			Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Realisierung kw-Vermerk (Stelle 18/18.1)			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Miete an GWH (Bauunterhaltung)			Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Im Aufgabenbereich Stadtkasse könnte nach Eintritt in den Ruhestand einer Mitarbeiterin 1/2 Stelle wegfallen			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wirtschaftsplan GWH			Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall einer Stelle eines Elektroingenieurs			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Miete an GWH (Bauunterhaltung)			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	TP1114 pauschale Sachkosteneinsparung	155.200	147.900	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Konsolidierung ist in 2013 eingehalten worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung im TP 1120	52.000	52.000	Hagen	Die Maßnahme konnte bereits in 2012 in voller Höhe realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung im TP 1121		30.000	Hagen	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	pauschale Sachkostenreduzierung - FB 23 TP 1123			Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalreduzierung aus Anlass des Ausscheidens einer Mitarbeiterin			Datteln	Das Sparpotential ist bereits in der Fluktuationsliste enthalten (Maßn. 1) und wurde hier entsprechend mit der 1. Fortschreibung des HSP zurückgenommen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beratungsleistung- und Gutachterkosten (Verteilung 2013 10.000 € TP 1120)		10.000	Hagen	Die Maßnahme wird für 2013 realisiert. Der wegbrechende Effekt ab 2014 i. H. v. 140.000 € wird durch die Fortschreibung des HSP 2014 ausgeglichen. Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der Fortschreibung des HSP 14/15 ausgeglichen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung			Hagen	Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist davon auszugehen, dass der komplette Betrag zu Beginn der Maßnahme 2016 realisiert werden kann.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes für Veranstaltungen		10.400	Hagen	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen durch Amtsblatt		32.000	Hagen	Der Ratsbeschluss wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde dabei im Jahr 2013 um 12.000 € übertroffen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird auch in den Folgejahren mit einer Einsparung von insgesamt 32.000 € gerechnet. Der zusätzliche Minderaufwand von 12.000 € soll zur Deckung von eventuell wegbrechenden Effekten bei der Konsolidierungsmaßnahme 11_OB.005S2 verwendet werden. Da auch ab 2014 ff so verfahren werden soll, sind im Rahmen der Fortschreibung des HSP 2014/2015 die Effekte der beiden Maßnahmen angepasst worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung im TP 5450 (fiskalische Flächen)		29.900	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung eines Dienstwagens		6.700	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer halben Stelle (Zuarbeiterstelle)			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Kompensation im Personalkostenbudget durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (20)			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer halben Stelle (Sachbearbeiter)			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Personalausstattung			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufkündigung von Mitgliedschaften		5.000	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten der Gleichstellung		500	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Veranstaltungen der Gleichstellung		1.600	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduktion der Zuwendungen des Personalrates anlässlich Jubiläen u.dgl.		300	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle Altersfluktuation			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung der Unterhaltsreinigung	379.000	350.000	Hamm	Ergebnisfortschreibung, Maßnahme abgeschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Vorplanungen durch externe Ingenieurbüros reduzieren	42.000	30.000	Hamm	Die Reduzierung des Ansatzes ist im Haushaltsplan 2013 umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung des Aufwandes im Bereich der modularen Sprachförderung durch Anpassung der pauschalen Zuweisung	3.000	3.000	Hamm	Das Ziel wird erreicht!
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der sonstigen Geschäftsaufwendungen	10.000	39.500	Hamm	Die HSP-Maßnahme wird bereits seit der Haushaltsaufstellung 2013/2014 berücksichtigt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung/Anpassung des Telefonbuchauftritts der Stadt Hamm		5.600	Hamm	Die Anzeige der Stadt Hamm im Telefonbuch (nicht Das Örtliche und nicht Gelbe Seiten) wird auf Basisinformationen beschränkt. Durch den eingesparten Platz sind die Kosten der Anzeige von rd. 8 T€ in 2011 auf rd. 2 T€ in 2013 gesunken. Die Einsparung wird im Vergleich zu 2011 jährlich in ähnlicher Höhe erzielt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung von Kopiergeräten	300	300	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Durchführung von NKF-Schulungen		3.000	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rückführung I-06 (ab 2014)			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Standardveränderung, Personalwirtschaft Kita			Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Geschäftsbedarf f. besondere Zwecke	2.000	2.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauunterhaltung Instandsetzung	75.000	133.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauunterhaltung geplante Unterhaltung		450.000	Hattingen	Einsparung aufgrund Auswirkungen des Konjunkturpaketes II
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Ausnutzung der Fluktuation			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Öffentlichkeitsarbeit	6.000	0	Hattingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veranstaltungsaufwendungen	1.900	1.900	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Anschlussbeschäftigung nach der Ausbildung		195.000	Herne	Einsparungen sind erst für 2013 vorgesehen. Ab dem Einstellungsjahr 2010 wurde keine Übernahmezusage erteilt. Im Jahr 2013 wurden einzelne Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen nach der Ausbildung bedarfsorientiert weiter beschäftigt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung von bezahlten Rüstzeiten und Frühstückspausen	120.000	120.000	Herne	Der geldwerte Abzug i. H. v. 120 TSD Euro ist haushaltstechnisch bereits erfolgt ohne dass die Maßnahme inhaltlich umgesetzt wurde. Der Haushaltsansatz wurde bereits gekürzt, ohne dass die Maßnahme inhaltlich umgesetzt wurde. Ein Entwurf zur Änderung der Dienstvereinbarung über die teambezogene gleitende Arbeitszeit ist erarbeitet worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rückführung Submissionsstelle Amt 30 (ehem. ESD 1-016002)			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Änderung der Bezirksstruktur			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Auszahlung von Überstunden	100.000	100.000	Herten	Das beschlossene Verfahren wird konsequent umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Ausbildung über Bedarf	60.000	60.000	Herten	Das beschlossene Verfahren wird konsequent umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Freiwillige Soz. Jahre (FSJ)	14.000	14.000	Herten	Das beschlossene Verfahren wird konsequent umgesetzt. Zukünftig werden nur noch Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDI) besetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schließung der Verwaltung an Feiertagen / Brückentagen	2.500	2.500	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Eine entsprechende Dienstvereinbarung liegt vor.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen			Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Geldgeschenke für Jubiläen	2.000	4.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostensenkung bei der Bewirtung mit Getränken	800	3.000	Herten	Der Ansatz wurde entsprechend gekürzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Gesundheitsförderung	2.500	10.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Die Planung und Durchführung der Maßnahmen für Gesundheitsförderung erfolgen nach den entsprechenden Vorgaben und Rahmenbedingungen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung zentrale Fortbildungsmittel	40.000	40.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Bei den Verhandlungen mit Fortbildungsträgern und Fortbildungsinteressierten wurden die finanziellen Beschränkungen berücksichtigt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau einer Beigeordnetenstelle			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau der Stelle eines Vollziehungsbeamten			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Optimierung Prüfertätigkeiten			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauunterhaltung u. besondere baul. Unterhaltung	629.400	652.100	Korschenbroich	hierin enthalten sind auch Mehrerträge aus der Erstattung von Versicherungsschäden (35.482,94 €)
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Freiwillige Leistungen	85.000	85.000	Korschenbroich	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung der Gebäudereinigung lt. HSK 2012-2021	48.300	33.700	Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfall von öffentlichen Bekanntmachungen in den Tageszeitungen, Maßnahme lt. HSK 2012-2021	44.600	44.100	Löhne	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gebäudemanagement	6.500	268.000	Marlenheide	Die Einsparungen beim Sanierungsaufwand der im Maßnahmeblatt ausgewiesenen Unterhaltungsmaßnahmen wurden erzielt, da keine Veranschlagung der ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen erfolgte.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Freiwillige Aufgaben	26.100	29.100	Marlenheide	Die mit der Einzelmaßnahme geplanten Kürzungen der freiwilligen Ausgaben sind in den Veranschlagungen ab 2013 vorgenommen worden. Auszahlungen erfolgten nicht, sodass das geplante Einsparvolumen erreicht wurde.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Telefon-, Leasingkosten	1.700	4.900	Marlenheide	Das Einsparziel wurde erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sach- und Dienstleistungen		663.000	Marl	Reduzierung der Sach- und Dienstleistungen durch Kompensation der berücksichtigten Preissteigerung von 2,00 % jährlich. Die Einsparbeträge der Maßnahme 2 sind in der Planung 2013 ff. durch Ansatzreduzierungen der Buchungsstellen haushaltsmäßig umgesetzt worden. Die reduzierten Ansätze reichten in einigen Fällen nicht aus, um unabwendbare Mehraufwendungen in 2013 leisten zu können. Die Deckung der überplanmäßig bereitzustellenden Mehraufwendungen erfolgte über konkret bekannte Minderaufwendungen sowie über erwartete Einsparungen durch die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre, im Übrigen durch (zweckgebundene) Mehrerträge an anderer Stelle.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei der Gebäudereinigung		125.000	Marl	Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 09.06.2011. Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen im Haushalt umgesetzt worden; die verbleibenden Ansätze werden voraussichtlich eingehalten.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gutachterliche Begleitung	50.000	20.000	Marl	Reduzierung des Ansatzes für die gutachterliche Begleitung der Strukturveränderung in der Verwaltung. Der Einsparbetrag ist durch die Ansatzkürzung im Haushalt umgesetzt worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kompensation		100.000	Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansätze 60		168.000	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verkleinerung des Eintrages im örtlichen Telefonbuch	700	2.000	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansätze 10		4.400	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	MBB	22.000	0	Menden	Der städt. Haushaltsplan 2014 wurde an den Wirtschaftsplan MBB 2014 angepasst. Umstellungen beim Winterdienst 2013/2014 sind erst im Jahr 2014 erkennbar.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Neuanmietung von Druckern für die Hausdruckerei	12.000	12.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entlassung eines städtischen Beamten			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Streichung einer Stelle der Zentralen Dienste			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Nicht-Nachbesetzung einer Stelle im Personalbereich			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalabbau durch das vorzeitige Ausscheiden von Bediensteten im Sanierungszeitraum			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Streichung einer Stelle im Verwaltungsarchiv			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personaleinsparung "Zentrale Dienste"			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Übernahme des Aufgabengebietes "Antikorruption" in den FB 14			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau einer Teilzeitstelle im FB 14			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung der Internen Rechtsberatung			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung von Personalkosten im FB Wirtschaftsbetriebe			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung einer Wahlbeamtenstelle ab 2016			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf die Nachbesetzung des Inhabers einer freigestellten Personalratsstelle			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwilligenagentur	5.000	5.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Einsatzes von Dienst-KFZ mit Fahrern	32.900	37.000	Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einführung von "Pflichtferien" in der Weihnachtszeit		682.300	Mönchengladbach	Im Wesentlichen Verbesserung der Konsolidierung durch die im IST in Abstimmung mit der GPA NRW angerechneten positiven ergebniswirksamen Rückstellungseffekte.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen / Abschaffen nicht mehr benötigter Software	1.000	1.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung des Geschirrmobils		200	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung im Bereich Ausbildung		5.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der kostenpflichtigen Telefonbucheintragen		5.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung von Vereinsmitgliedschaften		100	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung bzw. Aufgabe von Gratulationen/Ehrungen		12.300	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	"Puffer" Personalaufwand			Leverkusen	Puffer wurde nicht benötigt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entfall einer Dezernentenstelle			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entfall einer Stelle in der Immobilienwirtschaft			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entfall einer AL-Stelle			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entfall einer Stelle im Bereich Finanzen			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Prüfung der Mitgliedschaften in Verbänden etc.		1.700	Monschau	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub / Resturlaub		20.000	Nachrodt-Wiblingwerde	Jahreswechsel 2013/14 erneut geschlossen und Abbau der Überstunden
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden	133.800	82.700	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personalaufwandes 1a			Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Pflege Liegenschaften		50.200	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Amtsleitung			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stelleneinsparung Betriebshof			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschüsse Gemeindepartnerschaften		1.300	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sächliche Kosten Gleichstellungsbeauftragte		300	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Unterhaltungsbudget für Grundstücks und Gebäudemanagement	50.000	150.000	Nümbrecht	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung im Bereich der Sachaufwendungen Bauhof	11.000	11.000	Nümbrecht	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)	63.200	44.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Gebäudeunterhaltungsbudgets der Bauherrenbereiche von 22,5 auf 17,5 Mio. Euro	1.700.000	1.700.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	23.200	12.600	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	80.000	80.000	Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen		14.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung aufgrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des FB 60 -Ingenieurbüro und Baubetrieb- auf drei Abteilungen (Gebäude, Straße, Grün) und gleichzeitige Einrichtung einer zentralen Organisationseinheit bei 60 für fachbereichsübergreifende Steuerungsaufgaben (KLR, Controlling)			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall einer Stelle beim Beteiligungsmanagement			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Prüfung: Reduzierung der Fahrerstaffel für OB + BM um 1 Fzg. + 1 MA; Abdeckung von Terminalsitzen durch externen Fahr-Service (Taxi- o. Autohaus)		-3.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht des gedruckten Amtsblatts für Mandatsträger	19.700	6.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Ratsbüro			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Beigeordnetenstelle			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Vollstreckung			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB		10.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen		7.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH		1.500	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.		5.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Mitarbeiterzeitung "memO"		2.500	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Neuorganisation des Bereiches nach NKF-Einführung			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Gebäude	24.700	15.800	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 % der Unterhaltungsaufwendungen
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung der Beigeordnetenstellen			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Personalentwicklungskonzept vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen. Jede durch Fluktuation freierwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener“ Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwendungen Reinigung			Oer-Erkenschwick	kein gesonderter Ausweis
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude, Grundstücke usw. (Rathaus)	48.000	8.200	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 % der Unterhaltungsaufwendungen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	1.700		Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %, notwendige Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes. Deckung innerhalb des Deckungskreises.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Umstrukturierung des Verwaltungsvorstandes			Porta-Westfalica	Erfolgt i.Z.m. Ausscheiden des Kämmerers.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen, technischen Anlagen Baubetriebshof	9.000		Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %, Potential konnte nicht erreicht werden, notwendige Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Betriebes
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Vereine und Verbände Verwaltungsführung	900	700	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung um 15 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse für partnerschaftliche Begegnungen	2.200	2.700	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 15 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Budget Personalrat	1.900	1.500	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Budget Gleichstellung	900	400	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkosten partnerschaftliche Begegnungen	1.800	2.800	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 15 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dienst- und Schutzkleidung Zentraler Reinigungsdienst	1.400	1.900	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Reinigungsmaterialien	6.700	6.300	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände Zentrale Dienstleistungen	2.300	1.700	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Miete Kopiergeräte u.ä.	34.200		Oer-Erkenschwick	5 % durch Veränderung des Kopierverhaltens und Überprüfung sämtlicher Verträge; Das Potential konnte nicht erreicht werden. Die Deckung kann durch 01.05.03.543120 sichergestellt werden. Mehrbedarf an Kopien. Es wird dauerhaft an ein gemäßigtes Kopierverhalten appelliert. Sollte die Entwicklung keine abschwächende Tendenz nachweisen, muss zukünftig eine Verfahrensänderung angestoßen werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige Sachverständigen- / Gutachterkosten	6.200	5.200	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rathausinformation			Stolberg	Die Öffnungszeiten der Rathaus-Servicestelle wurden ebenfalls erst zum 01.07.2012 angepasst. Da die Beträge auf 0 € gesetzt sind und wegen der Stelleneinsparung auf die Gesamtsumme der Stelleneinsparungen unter den Ziffern 51 a bis 51 c verwiesen wird, wo die Auswirkungen betragsmäßig erst nach 2012 wirksam werden, ergibt sich für 2012 keine Änderung.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bürobedarf		8.000	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bücher, Zeitschriften, Gesetzblätter etc.		9.000	Oer-Erkenschwick	5 % durch nochmalige Überprüfung des Bestandes

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Telefonkosten		14.500	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Personalmanagement	10.000	5.600	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.200	11.300	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 % (produktscharfe Aufteilung) Potential muss eingehalten werden
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Personalnebenaufwendungen (Untersuchungskosten u.a.)	3.400	4.100	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nachrufe, Kranzspenden u.ä.		2.200	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Konsolidierungsbeitrag Personalaufwendungen			Wolver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neues Finanzwesen-NKF	17.600		Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %; Belastung aus dem Vorjahr, Deckung im Rahmen der Gesamtddeckung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beratungskosten Haushaltskonsolidierung / Controlling	43.300	42.000	Oer-Erkenschwick	Einsparung durch kostenlose Beratung GPA im Rahmen des Stärkungspktgesetzes
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kosten des Geldverkehrs	800	700	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung IT	19.200		Oer-Erkenschwick	Schulung Software ASD in 2012 (abgeschlossen)
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Baubetriebshof	2.400	3.100	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauunterhaltung		435.000	Recklinghausen	Einmalige Einsparung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Dienstbezüge und Gehälter - Fortsetzung des Personalabbaus			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2015.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fortbildung		400.000	Recklinghausen	Einmalige Einsparung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Aufgabenkritik / Reduzierung Dezerate			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2015
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung Fallpauschale für die Personalabrechnung			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Überprüfung Personal- und Organisationsstruktur des Bauhofes mit dem Ziel der Personalreduzierung			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwandsminderung im Produkt Grundstücksmanagement	81.400	116.500	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Änderung der Bezahlstruktur CallCenter			Duisburg	Die Maßnahme verzögert sich und hängt vom Stellenwechsel im Call Center ab.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Personalentwicklungskonzept Amt 10			Duisburg	Mit ersten Überlegungen zur Umsetzung der Maßnahme wurde 2012 gestartet. Die Umsetzung ist vom durchzuführenden AKV Verfahren abhängig.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub etc. bedingt durch die Schließung der Verwaltung		85.700	Schwerte	Die Schließung der Verwaltung am 27. und 30.12.2013 wurde mit Verfügung vom 21.01.2013 durch die Dienststelle angeordnet. Damit erfolgt eine entsprechend geringere Übertragung von Urlaubs- oder Gleitzeitguthaben nach 2014, so dass sich im Rahmen der Jahresabschlussbuchung die Zuführung zur Aufwandsrückstellung mindert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung von Mitgliedschaften	10.000	10.000	Solingen	Einsparungen in der geplanten Höhe waren nicht zu erzielen.Die Maßnahme wird in 2014 mit geringerem Ansatz (10.000 EUR) weiter verfolgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Fachliteratur	5.000	10.000	Solingen	Einsparungen in der geplanten Höhe waren nicht zu erzielen.Die Maßnahme wird in 2014 mit geringerem Ansatz (10.000 EUR) weiter verfolgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentralisierung der Personalabrechnung im Konzern Stadt			Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beschränkung des Sachaufwandes	227.500	246.500	Sprockhövel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Hausmeisterkonzept			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung von zwei Ressorts			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reorganisation der Hochbaukolonne			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des jurist. Geschäftsaufwandes	1.000	1.000	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Verwaltungsvorstandssekretariate			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Ausbau Fremdreinigung			Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Fortbildungsaufwand	56.500	70.600	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Vergabe der Reinigung des Baubetriebshofes			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Vergabe der Reinigung der Bücherei, der Feuer- und Rettungswache und des Alten Rathauses			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Vergabe der Reinigung des Rathauses und des Verwaltungsgebäudes Muttergottesstiege			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Bündelung von Service-Funktionen im Konzern Stadt			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung von zwei Ämtern			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Auslagerung Beihilfesachb.			Marienheide	Eine Umsetzung der Maßnahme ist - wie im Personalbewirtschaftungskonzept dargestellt - ab 2016 möglich. Ab diesem Zeitpunkt erhöhen sich auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechend (siehe auch Maßnahmenblatt).
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einführung eines verwaltungsweiten "Springer"-Modells			Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Aufwendungen für externe Beratungen	8.000	8.000	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dienstwagen	200	2.700	Stolberg	Der Leasingvertrag für das Fahrzeug endete im November 2012, so dass Konsolidierungsbeitrag in 2013 erzielt wurde.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Abschaffung der Kernzeit und Einführung einer Funktions- oder Servicezeit			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zusammenfassung des Post- und Druckservice an zentraler Stelle			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation im Bereich des Betriebes der zentralen Rechnersysteme			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung des konsumtiven Freigabeverfahrens innerhalb der Haushaltsbewirtschaftung			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung Hausmeisteraufwand			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Umstellung der Protokollierung auf reine Ergebnisprotokolle	13.000		Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kostenoptimierung bei den Zuwendungen für Altersjubilare etc. und Ratsmitglieder	300	7.200	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine Zeit- Ziel-Planung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Umsetzung Organisationsuntersuchung			Schwelm	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung der Reinigung			Schwelm	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung der Gebäudereinigung			Selm	Maßnahme wird nicht umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostenoptimierung bei den Zuwendungen für Bedienstete	600	1.500	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dienstfahrtenverringerung mit privaten Pkw	1.500	600	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwendung des "alten" Stadtwappens auf allen Schreiben statt des farbigen Logos	13.000	100	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Konzeptentwicklung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement			Soilingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Maßnahmen aus dem HSK-Projekt			Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwendung der "alten" Dienstaussweise	13.000		Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fahrtkosten		5.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Betriebsfest	20.000	20.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung der Ämter 66, 70.1, 70.2 und ESW Synergieeffekte durch Vereinheitlichung von Verwaltung, Arbeitsplanung und Fuhrparknutzung; Einsparungen durch Wegfall von Führungsstellen			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung Stellenbewertung bei Wiederbesetzung Hausmeisterstelle (Stelle 18/24)			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Veränderte Stellenbewertung der Bereichsleiterstelle bei Verlagerung der Funktion der Kammerin auf einen Beigeordneten			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Versorgungsberechnung			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veranstaltung zum Internationalen Frauentag	1.000	1.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung der IT-Struktur IMD			Duisburg	Auf Grundlage von Verhandlungen mit DU-IT / DVV sollen die zu zahlenden Entgelte gemindert werden. Die vorgesehene Einsparung im IT-Bereich konnte im Jahr 2013 nicht erzielt werden. Eine (im Zuge der Verhandlungen) von SAP durchgeführte Vertragsüberprüfung ergab im Gegenteil ein Potential von Entgelterhöhung. Die bereits angekündigte Kostenerhöhung durch Nachlizensierungen im Bereich RE-FX konnte in 2013 allerdings in Zusammenarbeit mit der DU-IT vermieden werden. Der HSP-Betrag für 2013 in Höhe von 83.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung der Gleitzeit			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Ausbau des städt. Kommunikationsangebotes in eine medienbruchfreie Kommunikation (E-Government)			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung eines Dokumenten-Management-Systems mit Workflow-Komponente im Bereich Finanzbuchhaltung Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit			Mönchengladbach	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung und ist grundsätzlich nicht gefährdet. Allerdings können die Stelleneinsparungen durch Zeitversatz bei der Maßnahmenumsetzung frühestens im IV. Quartal 2014 realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Ausbau der Telefonzentrale zu einer "Service Line" und damit Einsparung in verschiedenen Verwaltungsbereichen (Konsolidierungsvolumen: 94.400 EURO)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz				Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Die politische Forderung nach einer grundlegenden Neuorganisation des IT-Managements ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch lfd. Nr. 135 [OGM])			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit in der internen Fortbildung			Duisburg	Die Gespräche zur interkommunalen Zusammenarbeit bezüglich Fortbildung und Studieninstitut haben bisher nicht zu erfolgversprechenden Ergebnissen geführt. Die Studieninstitute in Münster und in Krefeld haben sich nach eingehender Prüfung aus den Kooperationsüberlegungen zurückgezogen. Die Gespräche mit den Studieninstituten in Dortmund und Essen haben zu einem ersten Zwischenbericht geführt, in dem keine finanziellen Synergien benannt werden konnten. Aktuell hat sich die Stadt Essen aus den weiteren Gesprächen zurückgezogen. Deshalb konnte die Maßnahme bisher nicht umgesetzt werden. Die Stadt Duisburg wird sich deshalb ab sofort an der „Initiative zur interkommunalen Zusammenarbeit von NRW-Großstädten“ beteiligen. Beteiligt sind die Städte Mülheim an der Ruhr, Bochum, Wuppertal, Gelsenkirchen, Bielefeld, Hagen, Düsseldorf, Hamm, Münster, Essen, Aachen, Köln, Dortmund. Auch dort wird im Kooperationsfeld „Personalmanagement“ das Thema „Zusammenarbeit in der internen Fortbildung“ bearbeitet. Ferner wird die konzernweite Zusammenarbeit zum Thema Aus- und Fortbildung, die 2008 mit einer informellen Vereinbarung beendet wurde, wieder aufgenommen.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit für das Studieninstitut			Duisburg	Die Gespräche zur interkommunalen Zusammenarbeit bezüglich Fortbildung und Studieninstitut haben bisher nicht zu erfolgversprechenden Ergebnissen geführt. Die Studieninstitute in Münster und in Krefeld haben sich nach eingehender Prüfung aus den Kooperationsüberlegungen zurückgezogen. Die Gespräche mit den Studieninstituten in Dortmund und Essen haben zu einem ersten Zwischenbericht geführt, in dem keine finanziellen Synergien benannt werden konnten. Aktuell hat sich die Stadt Essen aus den weiteren Gesprächen zurückgezogen. Deshalb konnte die Maßnahme bisher nicht umgesetzt werden. Die Stadt Duisburg wird sich deshalb ab sofort an der „Initiative zur interkommunalen Zusammenarbeit von NRW-Großstädten“ beteiligen. Beteiligt sind die Städte Mülheim an der Ruhr, Bochum, Wuppertal, Gelsenkirchen, Bielefeld, Hagen, Düsseldorf, Hamm, Münster, Essen, Aachen, Köln, Dortmund. Auch dort wird im Kooperationsfeld „Personalmanagement“ das Thema „Zusammenarbeit in der internen Fortbildung“ bearbeitet.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Projekte			Duisburg	Die Stabsstelle V-05 hat Anfang 2013 diese HSP-Maßnahme von der mittlerweile aufgelösten Stabsstelle VI-01 übernommen. Da durch V-05 nicht nur, wie zuvor von VI-01, Interkommunale Projekte aus dem Aufgabenspektrum des Dez. VI, sondern aus allen Bereichen der Kernverwaltung initiiert werden, und auch eine konzernweite Zusammenarbeit zum Aufgabenbereich von V-05 gehört, werden neue Projekte, die noch nicht in konkrete, verifizierbare HSP-Maßnahmen eingebracht wurden, noch entwickelt. Hierzu ist es erforderlich, die Mitgliedschaft und Mitarbeit der Stadt Duisburg in verschiedenen Institutionen und Netzwerken (z.B. Städtenetzwerk der Großstädte NRW's) voranzutreiben. Des weiteren wird eine engere interkommunale Zusammenarbeit z.B. mit dem Kreis Wesel und anderen umliegenden Kommunen aufgebaut, sowie im Bereich der konzernweiten Zusammenarbeit Dienstleistungspartnerschaften angestossen, die Win-Win Situationen schaffen sollen. Die Umsetzung der anvisierten Maßnahmen sind aufgrund der Komplexität sowie rechtlichen Rahmenbedingungen sehr zeitintensiv, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten, monetären Einspareffekte prognostiziert werden können. Ein aktueller
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Forderungsmanagements (Aufgabe des Vollziehungsaufendienstes)			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gesundheitstag	3.500	3.500	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Optimierung der Personalabrechnung durch Vergabe von (Teil-) Leistungen an Externe oder interkommunale Zusammenarbeit			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Neuorganisation im Bereich Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung sonstige ordentliche Aufwendungen	35.000	35.000	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Die immer wieder geforderte interkommunale Zusammenarbeit steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Integrationsgipfels ab 2012	20.000		Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparungen durch Start von Freizeitphasen der Altersteilzeit im Laufe des Jahres 2012			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Handwerkerdienstleistungen	15.200	50.000	Waltrop	Einsparung war 2012 nicht erreichbar
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Konsolidierung vakanter Planstellen im Stellenplan			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 (Bürgervorschläge))			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Kürzung bei Geschäftsaufwendungen	8.000	5.000	Waltrop	Ziel war nicht erreichbar in 2012
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Aufwandsreduktion	30.000	210.000	Wolver	umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungsprüfungsamtes von A13 nach A12			Werdohl	Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk wird im Stellenplan aufgenommen.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Einführung eines Bewertungsrahmens für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB		23.700	Werdohl	Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen. Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfanges der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sachliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neuordnung der Leistungen der Stadtbüros an den Standorten			Arnsberg	Das Ziel, das Stadtbüro Oeventrop in ein städt. Gebäudes zu verlagern wird aktuell nicht weiter verfolgt. Das Einsparvolumen i.H.v. 7.000 € wird somit nicht erreicht. Im Sanierungsplan 2014/2015 wurde diese Maßnahme herausgenommen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt		14.200	Werdohl	Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter		2.000	Werdohl	Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden. Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuordnung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Konsequente Reduzierung des komm. Immobilienportfolios			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %		208.000	Werdohl	Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ist pauschal um 20 % reduziert werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse		7.300	Werdohl	Stellenausschreibungen werden ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Im Vergleich zu früheren Jahren werden nur noch wenige Stellen neu besetzt, sodass auch die Einsparungen bei den Stellenausschreibungen geringer ausfallen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete		26.000	Werdohl	Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter ist ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung Gebäudeunterhaltung	0	290.500	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf EDV-Dienstleistungen KBW		3.000	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vermarktung weiterer nicht genutzter Grundstücke/ Gebäude			Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenlegung von Aussenstellen			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rücksendung Bewerbungsunterlagen		1.300	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Aufwand EDV		11.300	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Sachkosten	3.000.000	3.000.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist als Kürzung bei verschiedenen Haushaltspositionen umgesetzt worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Überarbeitung der Mittelbedarfe	581.000	611.200	Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kontogebühren	1.800	2.500	Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Austritt aus ZAR		8.500	Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Rathausanierung			Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Gebäudemanagement (Betrag aufgeteilt)			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fuhrpark		4.000	Aidenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mehrzweckgebäude Helminghausen			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Ehrungen aufgrund eines Ratsbeschlusses		2.000	Aidenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Fraktionszuwendungen um 25%		2.700	Aidenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der bezirksbezogenen Einrichtungen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zentralisierung des FB 40 an einem Standort			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung Außenstelle Rathaus, Veräußerung Gebäude			Nörvenich	Die Veräußerung oder Vermietung erfolgt ab 2015.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem Immobilienmanagement (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf nicht mehr benötigter Immobilien			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2014
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf nicht mehr benötigter Grundstücke			Porta-Westfalica	Sanierungsbeiträge werden noch ermittelt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Dienstwagen		2.900	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der Fraktionszuwendungen	2.500	4.900	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundstücksverkauf "Tackenberg / Am Hilgenstock"			Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verzicht auf den Neujahrsempfang		7.000	Bottrop	Der Neujahrsempfang des OB wird ab 2013 nicht mehr durchgeführt. Es entfallen somit neben den Aufwendungen von rd. 10.000 € auch die Kostenbeiträge der Teilnehmer in Höhe von 3.000 €. Die Maßnahme ist somit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Altes Rathaus			Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Fraktionsgebäude			Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Verfügungsmittel		3.000	Bottrop	Die für den Oberbürgermeister veranschlagten Verfügungsmittel wurden um 3.000 € gekürzt. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Konsolidierung im Bereich der Sachkosten	1.900	1.600	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Energiekosten			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fuhrpark Bauhof			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Straffung des Ausschusswesens - Reduzierung der Anzahl der Sitzungen		4.800	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Straffung des Ausschusswesens - Konsolidierungsbeitrag im Bereich des Ersatzes von Verdienstaussfällen	11.700	500	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kündigung einer freiwilligen Unfall- und Kfz-Versicherung für Mandatsträger		500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Repräsentationsmittel des Bgm um 50%		7.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einschränkung baul. Veränderungen / Unterhaltung Rathaus			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Zuwendungen an die Fraktionen um 5.000,00 Euro (Reduzierung des Grundbetrages je Ratsmitglied um 100,00 Euro)		10.900	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Minderaufwendungen Fraktionszuwendungen	72.300	72.300	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Nachrufe f. Mitglieder kommunalpol. Gremien	8.000	8.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Minderaufwendungen Fraktionen II	135.300	135.300	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Stromverbrauch			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Auflösung Bürgerschaftlicher Beirat	2.100	2.200	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Bewirtung Rat		1.000	Engelskirchen	Maßnahme wurde für 2013 bereits umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Einsparung bei den Zuwendungen für die Fraktionen und Einzelvertreter	122.700	122.700	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verdienstaufschlag Rats- u. Ausschussmitglieder		12.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Verfügungsmittel		1.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der Fraktionszuwendungen		1.700	Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Aufwendungen für politische Gremien			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fremdaufwand			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Sanierungen (Pflichtaufwand)			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung stellvertretende Bezirksvorsteher			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Fraktionszuwendungen		1.600	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verzicht auf Apfelsaft bei Sitzungen		100	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Repräsentationen bei Altegeburtstagen und Ehejubiläen		2.700	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Verfügungsmittel Bürgermeister		600	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	3.200	12.400	Hamm	Die HSP-Maßnahme wird bereits seit der Haushaltsaufstellung 2011/2012 berücksichtigt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fraktionszuwendungen	2.100	2.100	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verhaltensbedingte Energieeinsparung			Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Ehrungen, Repräsentation, Veranstaltungen	3.600	3.600	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Alters- und Ehejubiläen	1.000	1.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Fraktionszuwendungen	86.500	96.500	Herne	Die laut Haushaltskommission entstehenden Einnahmen aus der Bereitstellung von Sachmitteln (Räume) werden zunächst nicht erzielt, da nicht absehbar ist, ob/wann Fraktionen in städtische Dienstgebäude einziehen werden. Der Konsolidierungsbeitrag 2013 wurde dennoch im Gesamtprodukt 1101 erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Jubiläumsgeschenke für Ratsmitglieder		1.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt (Vorlagen-Nr. 12/124).
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwandsentschädigung für Mitglieder kommunaler Vertretungen	32.700	24.800	Kürten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Überarbeitung der Ehrenordnung	2.000	0	Löhne	Im Jahr 2012 wurde bereits in zwei Fällen auf die Ausreichung des Ehrenringes trotz entsprechendem Anlass verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Bewirtung Rat/Ausschüsse	0	500	Marlenheide	Auf die Bewirtung des Rates und der Ausschüsse mit Getränken wird bereits ab September 2012 verzichtet. Der jährliche Einspareffekt liegt bei ca. 500 € p. a. Eine Reduzierung der Veranschlagung ist ab 2013 erfolgt (siehe Maßnahmenblatt).
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verfügungsmittel Bürgermeister		300	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Ausschussvorlagen		200	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wohn- und Geschäftsgebäude			Hattingen	durch Verkauf eines großen Teiles des Wohnhausbestandes Konsolidierung nicht darstellbar

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zuschuss Jugendparlament	500	500	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Städtepartnerschaft		500	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Politische Gremien	4.800	9.600	Menden	In 2012 wurde das geplante Ergebnis um 32 Td. € verbessert. Bei den Planansätzen 2013 wurden weitere Konsolidierungen berücksichtigt. U.a. soll durch die Einführung und Ausweitung der elektronischen Gremienarbeit ein nennenswerter Konsolidierungsbeitrag erreicht werden. In 2013 wurde das Pilotprojekt gestartet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fortführung des Ältestenrates als Arbeitskreis (kein Sitzungsgeld)	2.500	2.500	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der entschädigungsfähigen Fraktionsitzungen von 30 auf 20	22.000	22.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Veränderungen der Ratsarbeit, Einsparungen Verdienstaufschlag	30.000	30.000	Moers	Konsolidierungsbetrag konnte vollständig im vorgesehenen Bereich eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Sitzungen Seniorenbeirat		1.400	Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Sitzungen Behindertenbeirat		1.000	Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Zuschüsse an die Städtepartnerschaften		5.000	Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der dem Integrationsrat zustehenden Mittel um 10%		1.500	Moers	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung des Verteilers bei der Versendung von Ausschussunterlagen für den Vergabeausschuss und den Planungs- und Bauausschuss		200	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verringerung der zu wählenden Vertreter von 32 auf 26 Stadtverordnete		8.400	Monschau	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Repräsentationskosten		2.100	Nachrodt-Wiblingwerde	wird seit dem 01.07.2012 angewandt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schließung der Verwaltung an weiteren Brückentagen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ansätze bei den Aufwandsarten in den Ergebnisplanzeilen 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Wegfall 3. Bürgermeister	1.700	3.400	Nachrodt-Wiblingwerde	Wegfall lt. Ratsbeschluss
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Fraktionszuwendungen		4.800	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Aufwand Fremdreinigung (Reinigungsintervalle)			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Ansatz Sachkosten Kinder- und Jugendparlament		1.300	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Kosten Fahrzeughaltung Bauhof			Nörvenich	Aufgrund unvorhergesehener Reparaturen kann die Maßnahme in 2013 nicht umgesetzt werden
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwandsentschädigung Rats- und Ausschussmitglieder	3.500	17.000	Nideggen	Die Ermittlung des Konsolidierungsergebnisses erfolgt auf Grundlage des Ist-Ergebnisses 2011. Im Vergleich konnte der vorstehende Konsolidierungsbeitrag erzielt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher	1.400	4.400	Nideggen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Verfügungsmittel BM um 30 %	900	1.200	Nörvenich	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ehe- und Altersjubiläen		4.400	Nörvenich	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Prüfufträge (Anlage 1.1.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einzelmaßnahmen unter 10 T Euro (Anlage 1.2.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veränderungsnachweisungen (Anlage 1.3.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veränderungsanträge (Anlage 1.4.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufw. Ehrenamtl. Tätigk. Fahrtkostenpauschale und Reisekosten, Sachkonto 542125 kann entfallen da Verwendungszweck abgedeckt ist durch 542120	10.500	10.500	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel		2.500	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Sonstige ordentliche Aufwendungen Rat und Ausschüsse	29.600	32.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung um 15 %
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Sonstige ordentliche Aufwendungen Verwaltungsführung	9.500	8.200	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung der Ansätze um 15 % für Verfügungsmittel, Repräsentationskosten, Dienstwagen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Wegfall/Reduzierung Sitzungsgelder Ältestenrat/Seniorenbeirat	500	1.600	Porta-Westfalica	umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fraktionszuwendungen		1.000	Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sach- und Dienstleistungsaufwendungen			Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Papierlose Gremienarbeit		-2.000	Schwelm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fuhrpark			Schwelm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwandskürzungen bei Ehrungen	3.000	3.000	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kostenoptimierung bei der Ausschussarbeit der politischen Gremien		34.800	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Einführung papierlose Gremienarbeit		5.600	Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Gesamteinsparungen bei den Fraktionen	77.200	58.600	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Aufw. für Sach- und Dienstleistungen			Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Finanzierung Stadtempfang	21.500	21.500	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Abonnementskosten Zeitschriften der Ratsmitglieder	2.300	2.300	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zuschuss Integrationsrat	700	700	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen			Werdohl	Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist. Die Reinigungsausschreibung erfolgt im 2. Halbjahr 2013. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"		1.700	Werdohl	Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"		11.400	Werdohl	Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Fraktionszuwendungen		9.400	Werl	Mehrkosten durch unvorhergesehenes fraktionsloses Mitglied, Kompensation durch GrSt B (56)
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Zuschüsse an die Fraktionen		110.000	Wuppertal	Die vorgenommene Mittelkürzung ist planmäßig erfolgt. Aufgrund eines unterjährigen Zusammenschlusses musste eine zusätzliche Fraktion berücksichtigt werden, dadurch konnte das Einsparziel nicht in voller Höhe erreicht werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparungen beim Personal	28.100	197.400	Aldenhoven	Sämtliche Personalaufwendungen berücksichtigt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkapazität (2010-2014)	414.700	740.800	Arnsberg	Die Berechnung der tatsächlichen Einsparungen ist aus der Anlage 1 ersichtlich.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkonzept	100.000	291.500	Bergneustadt	Angestrebte personalwirtschaftliche Maßnahmen wurden umgesetzt, durch Fortfall von 2 VZ-Stellen, der Umwandlung 1 VZ-Stelle in eine Halbtagsstelle mit entsprechender Nachbesetzung sowie der Stundenreduzierung in einer Teilzeitstelle wurden wie vorgesehen 2,65 Stellen eingespart
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Konsolidierung des Personalhaushaltes / Stellenabbau	15.200	127.300	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Allg. Standardreduzierung bei Pflichtaufgaben der Rechnungsprüfung		9.000	Boitrop	Aufgrund von Erwerbsunfähigkeit des Stelleninhabers konnte die Stelle bereits Ende 2013 eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Personaleinsatz Schreibdienst		28.100	Boitrop	Mit Eintritt einer Mitarbeiterin in die Freistellungsphase der Altersteilzeit, konnte für 2013 ein Betrag in Höhe von 28.100 € eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Personalabrechnung	11.500	13.400	Boitrop	Die Umwandlung einer Vollzeitstelle in eine Teilzeitstelle erfolgt ab Mai 2013. Dennoch sind im Produkt in 2012 Personalaufwendungen in Höhe von 11.500 € eingespart worden, da Elternzeitbeurlaubungen ohne Nachersatz erfolgten. Durch den verspäteten Eintritt einer Vollzeitkraft in die Freistellungsphase der Altersteilzeit kann in 2013 nicht der komplette Realisierungsbetrag umgesetzt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung im Freiwilligendienst u. a.		37.500	Boitrop	Mit Reduzierung der Stellen für die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst um 4 Plätze verringern sich nicht nur die erforderlichen Aufwendungen (Personalkosten in Höhe von 43.500 €), sondern auch die Erstattungen durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (-5.977,52 €). Demnach konnte in 2013 ein Betrag von 37.522,48 € (netto) eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes im Immobilienmanagement		42.400	Boitrop	1 Vollzeitkraft Freistellungsphase ATZ bereits ab 30.04.13; in der Folge Einsparung einer Stelle. Aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen konnte auf die Neubesetzung einer freien Planstelle verzichtet werden. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Veränderung im Rechnungsprüfungsamt/Jahresabschlussprüfung			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitssicherheit, BeSoB, BaD, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in Planung und Bau	21.700	84.800	Boitrop	Ein Mitarbeiter ist am 01.09.2012 von der Arbeitsphase in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt. Ein Nachersatz ist nicht erfolgt. Anteilig ergibt sich für 2012 eine Einsparung in Höhe von 21.700 €.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Steuerung der Gebäudebewirtschaftung			Arnsberg	Die Umsetzung der Maßnahme konnte aufgrund der zusätzlichen Belastungen aus der Einrichtung der Sekundarschulen in 2013 nicht erfolgen und musste i.R.d. Fortschreibung um ein Jahr nach 2014 geschoben werden.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosten	174.700	465.400	Burscheid	Zusätzlich zum bereits im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Konsolidierungsbetrag von rd. 178 T€ weist der Jahresabschluss 2013 Minderaufwendungen von rd. 286 T€ aus. Zum einen verursachten die Tarifvereinbarungen 2013/2014 Mehraufwendungen bei den Dienstbezügen in Höhe von rd. 119 T€, die mit möglichen personalwirtschaftlichen Maßnahmen nicht kompensiert werden konnten. Weitere Mehraufwendungen von rund 30 T€ entfallen auf unterschiedliche Positionen mit im Einzelfall eher unerheblichen Beträgen. Zum anderen vermindern sich die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten um rund 375 T€ durch den Eintritt eines Beamten in den Ruhestand. Die restlichen Minderaufwendungen verteilen sich auf mehrere Positionen und sind von der Betragshöhe geringfügig.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Neuordnung des Controllings: Einsparung von 2 Stellen		33.800	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf Demografiebeauftragten		45.400	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	und Fahrzeugreduzierung			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentraler Einkauf			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentraler Einkauf			Duisburg	Das Projekt "Konzernweiter Einkauf" hat seine Erkenntnisse aus einer Analyse der Konzerntöchter DVV, WBD, GEBAG sowie der Kernverwaltung (KV) zwischenzeitlich dem Verwaltungsvorstand sowie dem Lenkungsausschuss präsentiert. Die Inhalte und der Umsetzungsstand wurden der Bezirksregierung in einem Gespräch vor Ort am 11.07.2013 erläutert. Die Beschlussfassung im Rat zu Gunsten der Gründung einer strategischen Einkaufs-GmbH ist am 09.09.2013 erfolgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Interne Besetzung der Stelle des technischen Rechnungsprüfers	61.600	74.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung 1/2 Stelle SB Informationstechnik/Telekommunikation		-1.800	Castrop-Rauxel	Die Stelle wurde ab 01.12.2013 in Teilzeit wiederbesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Umsetzung eines neuen Druck- und Kopiersystems			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verzicht auf eine Stelle im Aufgabenbereich Beschaffungen nach bereichsinterner Umorganisation		5.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reinigung: Eingeschränkte Unterhaltsreinigung	13.800	190.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Altersteilzeit	18.800	315.700	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Altersfluktuation		8.900	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung aufgrund unerwarteter Personalfuktuation	189.600	505.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	weitere Kostenreduzierung bei der Gebäudereinigung			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Organisations-Optimierung Amt 60			Korschenbroich	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Konsolidierungsbeitrag: Personalaufwendungen TB VII	0	8.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einstellung eines Mobilitätskonzeptes			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalreduzierung im Rahmen der natürlichen Fluktuation	45.600	223.700	Datteln	Ca. 63 T€ sind im Zuge der Umstrukturierung im Reinigungsbereich noch nicht umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einrichtung eines zentralen Standortes für den FB 60 zur Verbesserung der Arbeitsabläufe			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Erstellen und Umsetzen eines Energiekonzeptes für Verwaltungs- und Schulgebäude			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Entwicklung eines strategischen Raumkonzeptes			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer Beamtenstelle der Besoldungsgruppe A 16 BBesG (Stelle 00-04/12 Dzement II)	116.900	118.700	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleitantrag der SPD-Fraktion verwiesen.)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Eigene Handwerker für Kleinreparaturen einstellen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung WBO + OGM			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Eine Budgetierung bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Wahrnehmung der Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit durch eigenes Personal			Porta-Westfalica	Bereits in der Haushaltsplanung 2012 berücksichtigt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Arbeitszeitreduzierung der Stelle SB Städtepartnerschaften auf 30 Std.	12.000	12.200	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall einer halben Stelle "SB Organisation"	17.000	34.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall Stelle SB TUIV (EG 5)	16.200	39.500	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	organisatorische Veränderungen beim Dienstleistungsbetrieb Gebäude			Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einführung eines professionellen Immobilienmanagements			Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Abbau des Defizits verwalteter Wohnungsbesitz			Velbert	Eine Einsparung lässt sich nur durch Einbeziehung kalkulatorischer Kostenbestandteile errechnen, die jedoch im Haushalt nicht dargestellt werden. Dies gilt jedoch nur so lange, wie keine weiteren Mietausfälle durch Leerstände eintreten und keine umfassenden Instandhaltungsmaßnahmen anfallen. Beide Voraussetzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt werden, so dass auch weiterhin daran festgehalten werden sollte, Wohngebäude aus dem städtischen Portfolio zu entfernen oder einer anderen Nutzung zuzuführen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall einer halben Stelle ZA Betriebsärztl. Dienst*	9.700	19.600	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Gebäudemanagement Strategische Ausrichtung des Gebäudemanagement mit 5 Teilprojekten. 1. Aufbau eines Berichtswesens 2. Portfolioanalyse der Gebäude 3. Optimierung des Energiemanagements 4. Optimierung der städt. Gebäudereinigung inklusive der Erprobung von Fremdvergaben für einzelne Objekte 5. Optimierung des Hausmeistereinsatzes			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Bewirtschaftungskosten Gebäude			Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung einer halben Stelle SB Zahlungsabwicklung Einnahme		15.900	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall Personalkosten Altersteilzeit	19.700	19.700	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stelleneinsparung Projektende K II	128.800	128.800	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stelleneinsparung Fahrservice	113.600	113.600	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Restrukturierung OB 4 / Reduzierung um 2 Stellen		111.800	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwandseinsparung beim RPA	83.000	285.100	Duisburg	Die frühere HSK-Maßnahme beruht auf der altersbedingten Fluktuation von Stelleninhabern beim RPA. Die bereits aus dem Budget beim RPA finanzierten üpl MA werden in die freierwerbenden Stellen eingewiesen. Die Fluktuation und Stelleneinweisung - und damit die Umsetzung der HSP-Maßnahme - erfolgt wie geplant. Zusätzlich soll bei Wegfall der Prüfung nach § 82 GO NRW in 2016 eine Stelle bei Ausscheiden des Stelleninhabers eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stellenabbau betriebliche Gesundheitsförderung	91.000	91.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Umorganisation Zentralverwaltung	300.000	500.000	Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stellenbewirtschaftung im Rahmen von internen Wiederbesetzungen	1.440.000	1.440.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Zentralisierung Beschaffung; Auswirkung Amt 10	81.400	81.400	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Erwirtschaftung eines Ausbildungs- und Einstellungskorridors	15.809.000	21.170.200	Duisburg	Die Maßnahme, die hier mit den Einzelmaßnahmen aus dem HSK zusammengefasst wurde, umfasste ursprünglich die Einsparung von insgesamt 680 vz. Stellenanteilen. Der Rat der Stadt hat diese Einsparung in seiner Sitzung vom 25.06.2012 um 42 vz. Stellenanteile reduziert, was zusammen mit der Planabweichung bei den Stelleneinsparungen von 2010 - 2012 zu einem wesentlichen Anteil zur Verschlechterung der Maßnahme beiträgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Entgeltumwandlung	10.000	13.400	Duisburg	Die Maßnahme ist in 2012 angelaufen. Mindestens einmal im Monat finden Beratungsgespräche für die MA durch die RZVK statt. Die Resonanz bei den Mitarbeitern ist aber nicht so groß wie erhofft. Die angestrebte Aufwandsminderung kann nicht erreicht werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Standardveränderung Call Duisburg; Erreichbarkeitszeiten/Gesprächsannahme		109.000	Duisburg	Aufgrund vertraglicher Bindungen mit den Städten Rees, Bottrop und Dinslaken ist die Maßnahme nicht umsetzbar. Aus diesen Verträgen resultiert der u. a. Ertrag. Das rote Ampelsignal in der Übersicht resultiert aus den Verschlechterungen in den Folgejahren.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Anpassung der Personalausstattung	-50.000	-100.000	Duisburg	Die Mehraufwendungen für zusätzliche Führungfortbildungen wurden bereitgestellt. Entsprechende Maßnahmen wurden entwickelt und befinden sich in der Umsetzungsphase. Der Personalabbau soll nach Erfüllung der Maßnahme 1-100020 ab 2016 beginnen. Der Personalabbau ist abhängig vom AKV Verfahren.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stellenfortfall durch Neuorganisation		90.800	Duisburg	Die 2. Stelle wird erst zur Mitte 2013 durch Pensionierung des Stelleninhabers frei.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausschreibung Reinigungsleistungen			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bestandsanalyse der Gemeinkosten (Wartungsverträge)			Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Konsessions-, Gas- und Stromlieferverträge			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Zentralisierung/Optimierung Vollstreckung privatrechtl. Forderungen	100.000	100.000	Duisburg	Nach Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW im Jahr 2003 ist den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt worden, auch privatrechtliche Forderungen durch die eigene Vollstreckung beizutreiben. Im Jahre 2007 wurden in Absprache und Zusammenarbeit mit 30 ein Probelauf hinsichtlich der Forderungen der Musikschule und der Wirtschaftsbetriebe durchgeführt. Nach Auffassung von 21 belegt der Testlauf eindeutig eine Steigerung der Beibehaltung wie eine Kürzung der Bearbeitungszeiten. Das Einsparpotenzial wird auf 1,5 Stellen (A9/A10), ca. 100.000,- Euro eingeschätzt. Die Umsetzung durch Amt 21 ist erfolgt. Die Einsparung der 1,5 Stellen ist beim Rechtsamt umzusetzen.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung der öffentl. - rechtl. Vereinbarung betr. DV (regioIT Aachen)			Übach-Palenberg	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Reduzierung Mietkosten für zentrale IT-Einrichtungen			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung Dokumentenmanagementsystem (DMS)			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung der Prozessabläufe bei der Durchführung von Beschaffungsvorgängen			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-01) und weiter konkretisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stelleneinsparungen	104.600	104.600	Duisburg	Durch verschiedene Optimierungsmaßnahmen und Verbesserungen in den Arbeitsabläufen wurden im Amt für Rechnungswesen und Steuern zwei Stellen eingespart. Die Umsetzung durch Amt 21 ist erfolgt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau von Bearbeitungsstandards zur Nutzung der Fluktuation	67.200	197.900	Duisburg	Durch Optimierungsmaßnahmen und Änderungen von Arbeitsabläufen können bis zum Jahr 2023 22 Stellen im Amt für Rechnungswesen und Steuern eingespart werden. Im Rahmen der HSP-Maßnahme werden bis 2021 davon 14 Stellen realisiert werden können. Diese Einsparung betrifft das Produkt 11903 Vollstreckung mit 8 Stellen, das Produkt 11905 Zentrales Rechnungswesen mit 5 Stellen und das Produkt 11904 Steuern und sonstige Abgaben mit 1 Stelle, welche auf alle oben genannten Produkte anteilmäßig aufgeteilt werden.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung der Stabsstelle	63.000	125.900	Duisburg	Die Maßnahme war zunächst durch das Ausscheiden des ehemaligen Datenschutzbeauftragten sowie der Einsparung der Mitarbeiterin/Vorzimmerkraft vollständig erfüllt. Gleichzeitig mußten die bestehenden Kooperationen mit dem Jobcenter, den Wirtschaftsbetrieben Duisburg sowie diversen städtischen Gesellschaften aus Kapazitätsgründen aufgekündigt werden, so daß die entsprechenden Entgelte entfielen. Nach intensiven Verhandlungen mit den bisherigen Kooperationspartnern und neuen Kooperationspartnern konnten deutlich mehr Entgelte als zuvor erzielt werden. Mit Beschluß der Verwaltungsvorstandskonferenz vom 26.06.2012 wurde dann die Voraussetzung für die Besetzung einer zweiten Datenschutzstelle geschaffen. Entsprechend dem Beschluss der Verwaltungsvorstandskonferenz wurde die Stelle aus dem Bereich Fachkräfteservice zum 01.04.2013 besetzt. Die politischen Gremien wurden entsprechend informiert.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung Dokumentenmanagementsystem			Herne	Einsparungen sind erst ab 2018 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Auflösung des Jugendparlaments	318.300	318.300	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführen einer elektronischen Steuerakte			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Reduzierung der Portokosten			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Prüf. elektr. Wissensmanagement			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	zur Informationstechnologie siehe Begleitantrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 261			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und lfd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stellenfortfall über Senkung von Standards und Aufgabenwegfall durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation	36.700	73.900	Duisburg	Im Jahr 2012 wurde die geplante Einsparung realisiert. Aus heutiger Sicht ist ab 2014 - bedingt durch erforderliche Wiederbesetzung von Stellen - mit einer negativen Abweichung von der Sparvorgabe zu rechnen. Dieser negativen Entwicklung wird zu ggb. Zeit entgegengewirkt. Durch das IMD wurde gemäß Verfügung vom 21.12.2012 für das Haushaltsjahr 2012 eine Erstattung an die KV in Höhe von 36.700 Euro geleistet. Insoweit wurde die Einsparvorgabe für 2012 haushaltswirksam erfüllt. Der Betrag für 2013 in Höhe von 73.900 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt. In der Finanzplanung 2014 wurden jedoch Sachkosten für 5 Stelleneinsparungen vorgesehen (5 x 9.700 €), obwohl nicht mehr als 2 geplante und auch bereits realisierte Stelleinsparungen beabsichtigt waren. Die HSP-Planung enthält Übertragungsfehler, angemeldet waren: 2014 = 19.400 €, 2015 = 48.500 €, 2016 = 48.500 €, 2017 = 58.200 €, 2018 = 77.600 €, 2019 = 87.300 €, 2020 = 126.100 € (siehe Übersicht Stand 01.01.2012)
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rückführung Submissionsstelle Amt 30		31.200	Duisburg	Die Submissionsstelle wurde zum 01.07.2012 in die Kernverwaltung (nach Amt 30) verlagert. Die Stelle wurde zu Amt 30 verlagert, der Betriebskostenzuschuss wurde entsprechend gekürzt. Die Maßnahme wurde umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Sachkosten Projektende K II	7.000	7.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Essener Systemhaus (ESH), Reduzierung der Personalaufwendungen	89.700	89.900	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personalbestandes und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen	10.430.000	18.250.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Ausbildung über Bedarf, Bundesfreiwilligendienst, Wegfall Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr		39.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Ausnutzung der Personalfuktuation /		566.200	Gladbeck	Ursprungsmaßnahme über 450 T€ erfüllt; zu den zusätzlichen Maßnahmen bereits unterjährig berichtet, dass Umsetzung nicht vollständig möglich; Deckung aus 14.2
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau Fachbereichsleiterstelle	40.500	81.000	Gummersbach	Nach Ausscheiden des Mitarbeiters Verzicht auf Nachbesetzung

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personal (Fluktuation)	1.418.300	1.785.900	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personaleinsparung im Wirtschaftsplan HABIT	200.000	300.000	Hagen	Die Maßnahme entwickelt sich sehr positiv. Das Konsolidierungsziel wurde 2013 vorzeitig erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1111 Information der Öffentlichkeit	80.100		Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1112 Gleichstellung	35.500		Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1114 Steuerungsunterstützung	-921.500		Hagen	Ämter und Fachbereiche entlasten sich in Richtung Teilplan 1114, da hier Mitarbeiter in der ATZ-Freistellung, Schulverwaltungsassistenten, der Zentrale Personalpool, Auszubildende der allgemeinen Verwaltung sowie Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst geführt werden. Die gesamtstädtisch personalkostensenkende Maßnahme Altersteilzeit führt in der Freistellungsphase durch die Verschiebung in den TP 1114 zu einer Personalkostenausweitung an dieser Stelle. Die Verfehlung des Konsolidierungszieles im Jahr 2012 ist somit auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter in Freistellungsphase gegenüber dem Basisjahr (+ 27 Mitarbeiter) zurückzuführen, die durch die entsprechende Rückstellung bilanztechnisch jedoch ausgeglichen werden kann.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Verbesserung des Energiecontrollings (Prüfauftrag)			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1115 Planung und Einsatz Datenverarbeitung	-126.400		Hagen	Die Zielverfehlung ist auf eine Ausweitung des Aufgabenbereiches durch zusätzliche Controllinganforderungen sowie die Anbindung des Datenschutzes zurückzuführen. Der Teilplan 1115 soll mit dem kommenden Haushalt aufgelöst und in den TP 1114 übergehen. Damit geht eine Übertragung des Konsolidierungszieles einher.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1116 Service f. Verwaltungsmitarbeiter	322.800		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielübererfüllung erklärt sich durch den bereits in 2011 erfolgten Übergang der Beihilfesachbearbeitung an die Stadt Dortmund und die damit einhergehende Personaleinsparung.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1118 Rechtsangelegenheiten	80.100		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielübererfüllung erklärt sich durch den nicht strukturellen Einspareffekt aufgrund des Eintritts mehrerer Mitarbeiter in die Aktivphase der Altersteilzeit.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1120 Finanzmanagement und -controlling	911.900		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1121 Finanzbuchhaltung	-42.600		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielverfehlung wird über die Konsolidierungssumme im Teilplan 1120 gedeckt. Die Konsolidierungsmaßnahmen im TP 1121 zeigen erst mit Umsetzung des Organisationsgutachtens des IFV ab dem Jahre 2014 Wirkung.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1122 Steuerverwaltung	61.700		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1123 Verwaltung der Liegenschaften	127.300		Hagen	Teilplan in die GWH verlagert. Durch höhere Konsolidierung im TP 5110 ausgeglichen. Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1124 Zentrale Beschaffungsstelle /Poststelle	162.700		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielwerte 2012/2013 beinhalten die Konsolidierung im Bereich der Kostenstelle Call-Center/Infobereiche, welche im Ist Ergebnis bereits im Teilplan 1116 berücksichtigt sind. In der Fortschreibung des HSP 2014/2015 werden die Konsolidierungssummen in den TP 1116 verschoben. In der Gesamtbetrachtung der beiden Teilpläne ist die Zielerreichung nicht gefährdet.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Rathaussanierung			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit			Arnsberg	In dem Projekt zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Hochsauerlandkreis wurden die Handlungsfelder Personal, Rechtsangelegenheiten, Vollstreckung und Vergabeangelegenheiten für eine mögliche Kooperation identifiziert. Ob und inwieweit sich Arnsberg hieran beteiligt, wird derzeit noch untersucht.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Aufgabe des Zentrums für Personalentwicklung			Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkonsolidierung		8.667.700	Hagen	Die PK-Maßnahmen wurden, wie von der BK Arnsberg vorgeschlagen, in einer Maßnahme zusammengefasst. Nach dem vorläufigen Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2013 über das eingesetzte Personalabrechnungsverfahren hinaus (abweichend zu den im Personal- und Organisationsbericht 2013 dargestellten Daten, der ausschließlich die Zahlen des Abrechnungsverfahrens berücksichtigt) belaufen sich die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum auf insgesamt rd. 114.600.000 EURO. Geplant war ein Personalaufwand in Höhe von rd. 120.160.000 EURO. Demnach fällt das Jahresergebnis - bezogen auf den Personalaufwand - um rd. 5.560.000 EURO positiver aus. Hierbei entfallen rd. 3.800.000 EURO auf eine veränderte Berechnungsform der Pensionsrückstellungen. Bei der Bewertung des Planansatzes ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der zugrunde liegende Planwert bereits die geplanten strukturellen Konsolidierungen berücksichtigte, d. h. der Planansatz um diesen Betrag in der Planung reduziert wurde. An monetäre Wirkung entfallende strukturelle PK-Konsolidierungen waren für das Berichtsjahr 8.667.717 EURO vorgesehen. Aus unterschiedlichen Gründen konnte diese
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Gemeinsames Rechenzentrum			Herne	Einsparungen sind erst ab 2018 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung im Vorstandsbereich 3 Ersatzmaßnahme für die im TP 4210 nicht zu realisierende Konsolidierungsmaßnahme i.H. von 51.530 €			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung im Vorstandsbereich 4 Verlagerung aus dem TP 1119			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	IKZ Bauhof			Nachrodt-Wiblingwerde	Zum 01.04.2014 wird in Teilbereichen die Zusammenarbeit begonnen, zum 01.01.2016 wird mit der kompletten Zusammenlegung gerechnet.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Ansätze Unterhaltung			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalbedingte Sachkosten			Hagen	Die Maßnahmenplanung verschiebt sich. Der Start der Maßnahme wird auf das Jahr 2016 verschoben. In der Fortschreibung des HSP 2014/2015 wurden die Änderungen eingeplant. Die Realisierung der Maßnahme geht einher mit dem laufenden Personalabbau. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme trotzdem noch erreicht werden kann.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einspareffekte bei den Kosten eines Arbeitsplatzes nach Umsetzung der Personalreduktionen		1.700	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kompensation im Budget des ZGM			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwand	229.900	141.300	Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 6% in 2013 in Kontengruppe 52			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparungen bei den Botendiensten	20.000	20.000	Hamm	Das geplanten Einsparungen wurden voraussichtlich erreicht. Hinweis: Das geplante Budget im gesamten Sachkonto 529100 wurde vollständig aufgebraucht und um ca. 23.000€ überzogen. Dies ist jedoch nicht auf die Botendienste zurück zu führen. Es wurden aus dem Konto diverse andere Positionen bestritten. Im Deckungsring "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" ist die Deckung bzw. der Ausgleich dennoch sichergestellt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Überführung vakanter Stellen in dauerhafte Stelleneinsparungen	2.724.300	4.062.800	Hamm	Das Maßnahmenziel wurde erreicht. Insgesamt konnte der Personalkostenansatz unterschritten werden. 2014: HSP-Beiträge können voraussichtlich erreicht werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwendungen	1.190.000	1.770.000	Hattingen	Einsparung durch weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsen/Betriebskosten Neues Rathaus (netto)			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung der Ausbildung über Bedarf	122.900	187.300	Herne	Die Maßnahme wird umgesetzt. Allerdings führen Änderungen im Ausbildungsverlauf (Wiederholung, Verlängerung) zu Abweichungen bzw. zu Verschiebungen. Änderungen im Ausbildungsverlauf (Wiederholung, Verlängerung etc) führen zu Abweichungen bzw. Verschiebungen in den Planungen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personals durch Ausnutzung der Fluktuation	203.100	1.181.200	Herne	Der Einsparbetrag wurde erreicht. Allerdings sind erhöhte Personalauszahlungen notwendig geworden, da die Tarifierhöhung bei den Beschäftigten deutlich über den Orientierungsdaten des Landes lagen. Die Ergebnisse des Quotierungsverfahrens werden seit 2012 sowohl im HSP als auch in der Planung (einschl. der mittelfristigen Finanzplanung) berücksichtigt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stellenabbau (2012: -11; 2013: -9; ab 2014: -7,5)	540.000	980.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwendungen	171.800	405.600	Korschenbroich	es wurden Personalerträge, Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen berücksichtigt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalplanung	149.600	222.100	Kürten	längere Stellenvakanzen aufgrund Schwangerschaft/Krankheiten/Mitarbeiterwechseln ect.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Senkung Stromkosten			Nideggen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung TUI-Aufwand		1.456.200	Leverkusen	HSP-Ziel erreicht
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung von Büroarbeitsplätzen			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2014
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung von Büro-Arbeitsplätzen - global			Porta-Westfalica	sh. Maßnahme 010701/03
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung im Beschaffungsbereich		751.200	Leverkusen	HSP-Ziel erreicht
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschusskürzung Städtepartnerschaften			Bergneustadt	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung der Personalkosten lt. HSK 2012-2021	325.000	325.000	Löhne	Für 2013 angemeldete Zahlen: aufgeteilt auf a) Personalkosten = 4.346.171 € und b) Rückstellungen = 209.701 €. Bei diesen Zahlen ergab sich statt der ursprünglichen Einsparung von 27.658 € (Ausgangsbasis waren Gesamtkosten von 4.466.841 €) eine Mehrbelastung von 89.031 €. (nur zur Info: als Haushaltsansätze aufgenommen wurde ein Gesamtbetrag von 4.554.072 € = Differenz von 1.800 €) Durch die Fortschreibung zum 30.06.2013 (mit der Mittelanmeldung für 2014) wurden diese Zahlen mit folgendem Ergebnis überarbeitet: Gesamtkosten: 4.527.237 € aufgeteilt auf a) Personalkosten = 4.317.536 € und b) Rückstellungen = 209.701 €. Dies führte zu einer Verbesserung um 28.635 €, sodass die vorher gemeldeten Mehrkosten von 89.031 € auf 60.396 € reduziert werden konnten. Nach den vorläufigen Ergebniszahlen für 2013 haben sich diese Werte tatsächlich wie folgt entwickelt: Gesamtkosten: 4.638.818 € aufgeteilt auf a) Personalkosten = 4.229.075 € und b) Rückstellungen = 409.743 €. Statt der Verbesserung der angegebenen Zahlen von 89.031 € um 28.635 € muss nunmehr im Vergleich zur letzten Planung (- 60.396 €) mit einer Verschlechterung um weitere 111.581 € auf jetzt 171.977 € gerechnet werden. Wie aus den o. g. Zahlen jedoch zu erkennen ist, wurden die reinen Personalkosten seit dem Zwischenbericht zum 30.06.2013 um weitere 88.461 € von 4.317.536 € auf 4.229.075 € reduziert. Nur durch den überproportionalen Anstieg der Rückstellungen (Grundlage ist die Mitteilung der von der RVK i.V.m. Heubeck ermittelten Zahlen auf der Basis der tatsächlichen Verhältnisse zum Stichtag 31.12.2013) von 209.701 € auf 409.743 € (Steigerung um 200.042 €) kam es zur o. g. Verschlechterung. Diese Verschlechterung ist in erster Linie auf die vorzeitige Versetzung eines Beamten in den Ruhestand (Dienstunfähigkeit) zurückzuführen. Für diesen Beamten Ausnutzung der Personalfuktuation durch den Verzicht auf die Wiederbesetzung von insgesamt 80 freiwerdender Stellen bis 2021. Die in den Jahren 2012 und 2013 zur Einsparung vorgesehenen und tatsächlich ausgeschiedenen 20 Mitarbeiter/innen führen zu einer Reduzierung des Personalaufwandes in der angegebenen Höhe.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalbewirtschaftung	0	-172.000	Marlenheide	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung des Personalaufwandes 1	673.200	684.000	Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalreduzierung nach Fluktuationsanalyse	15.700	76.800	Marsberg	Teilmaßnahmen vorzeitig umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stundenkürzung Finanzverwaltung	3.400		Marsberg	Stelle kurzzeitig unbesetzt; Konsolidierungsziel ansonsten vorerst hinausgeschoben, da Finanzverwaltung u.a. mit der Erstellung der EÖB und JA ausgelastet ist
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwendungen	1.252.500	1.520.800	Menden	Nach der Abrechnung in 2013 konnten im Konzern Stadt einschließlich Eigenbetriebe die Personalaufwendungen um weitere 238.300 Euro reduziert werden.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Die Struktur der Gesellschaften im „Konzern Stadt“ ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organshaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. lfd. Nr. 135 [OGM])			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Rückverlagerung von Aufgaben der DU-IT			Duisburg	Die Rückverlagerung von Aufgaben wird zurzeit im Rahmen des zunächst bis zum 31.12.2013 befristeten Projektes zur Neuorganisation der IT-Dienstleistungen für die Stadt geprüft.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 3% in 2012 in Kontengruppe 53			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 6% in 2013 in Kontengruppe 53			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Rechnungsprüfungsamt		50.000	Menden	Maßnahme wurde nach Ausscheiden des Mitarbeiters im Frühjahr 2013 umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Durch Abbau von 1,0 Stelle ab 01.06.2011 und dafür Einrichtung und Besetzung einer Ausbildungsstelle zum Fachinformatiker/in ab 01.08.2011 sollen Personalaufwendungen eingespart werden	42.600	42.600	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Abbau 0,28 Stelle ab 2012	13.000	13.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenkonsolidierung	1.000.000	1.000.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Stundenreduzierung bzw. zukünftig Verzicht auf Volontariat	3.000	3.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalstellen- / Personalkosteneinsparungen	42.000	298.000	Moers	Einsparung einer zusätzlichen Stelle
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung durch Abbau von Stellen	511.900	1.567.900	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kürzung Fremdanmietungen, Nutzung von stillgelegten Schulgebäuden			Duisburg	Der Ratsbeschluss ist prinzipiell zumindest zum Teil zwar umsetzbar, allerdings lassen sich hiermit keine Einsparungen erzielen. Zur Abmietung steht im HSP-Zeitraum insgesamt ein Potential an Abmietflächen (auf Grundlage bestehender Mietverträge sukzessive bis zum Jahr 2021) von rd. 40.000 m2 BGF für insgesamt 1.424 Mitarbeiter zur Verfügung. Dieser Bedarf kann - auch nach Einsatz von rd. 30.000 Euro Umbaukosten pro Arbeitsplatz - aktuell durch Leerstandsgebäude nicht gedeckt werden. Insbesondere wird der Flächenverbrauch pro Arbeitsplatz voraussichtlich bei Umnutzung von Schulgebäuden aufgrund nicht bedarfsgerechter Grundriss- und Raumzuschnitte um rd. 50 % steigen. Die Betriebskosten werden um eine ähnliche Größenordnung steigen. Auf Grundlage bereits durchgeführter Analysen ist aus der Umsetzung der Maßnahme kein Einsparpotential ersichtlich. Der planmäßige Betrag für 2013 in Höhe von 250.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkonsolidierung		592.900	Monschau	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung	16.800	41.000	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Organisationsveränderung	28.000	33.600	Nideggen	Der Einsparbetrag ist durch den Stellenabbau in der Verwaltung zu begründen. Der Konsolidierungsbeitrag berücksichtigt die seinerzeit geltenden Vergütungsgruppen der Mitarbeiter und den insofern entfallenden Personalaufwand.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Reduzierung Personal Bauhof		59.900	Nideggen	Der Einsparbetrag ist durch vorzeitige Verrentung und Reduzierung von Stellenanteilen zu begründen. Der Konsolidierungsbeitrag berücksichtigt die seinerzeit geltenden Vergütungsgruppen der Mitarbeiter und den insofern entfallenden Personalaufwand.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparungen Personal		89.900	Nörvenich	1 Stelle in 2012 eingespart (greift ab 2013), 2,6 in 2013 vorgesehen weitere 2 in 2017
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umsetzung Standortkonzept f. städtische Dienststellen			Herne	Die derzeitige Nachfrage nach zusätzlichen Flächen führt zu einer Erweiterung von Büroflächen. Das vom gmh erarbeitete Standortkonzept wird auch auf Grund der Absage zur Übernahme des Gebäudes auf der Bebelstraße in den nächsten Monaten überarbeitet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalwirtschaftliche Maßnahmen	107.300	110.400	Nümbrecht	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kürzung Nutzungsentgelte gmh (verringert Raumbedarf)			Herne	Einsparungen sind erst ab 2017 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Geplanter Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.)		1.725.000	Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe nicht mehr benötigter Pachtflächen			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Gebäudekostenreduzierung durch den Abbau von Stellen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Prüf. Veräußerung sonst. gemeindl. Liegensch.			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte		7.000	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalaufwendungen Verbundausbildung	9.000	24.000	Oer-Erkenschwick	umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verringerung des Raum-/Flächenverbrauchs der Verwaltung			Porta-Westfalica	Außerhalb des Sanierungszeitraums.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkonsolidierung	90.600	364.500	Oer-Erkenschwick	Realisierung des Potentials abzüglich der zusätzlichen Aufwendungen für die Zuführung von Pensionsrückstellungen für die vorzeitige Pensionierung eines Beamten
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Umsetzung Personalentwicklungskonzept	118.900	183.700	Porta-Westfalica	Planvorgaben für PA werden unterschritten.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Zuschuss Städtepartnerschaft			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personal- und Versorgungsaufwand		4.691.800	Recklinghausen	6 Altersteilzeitvereinbarungen, die bis zum Ende der Periode des HSP für Haushaltsentlastungen sorgen.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Unterhaltungsaufwand KSR		395.000	Recklinghausen	Einmalige Einsparung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Streichung weiterer 60 Stellen im Rahmen der außerordentlichen Fluktuation	100.000	325.000	Remscheid	Au 2012 sollen jährl. 6 Stellen über die außerordentl. Fluktuation eingespart werden. In 2012 konnten aufgrund der um ein halbes Jahr verkürzten Umsetzungsmöglichkeit - die Beschlussfassung erfolgte am 28.06.2012 - nur 2 Stellen eingespart werden, in 2013 5,5 Stellen in einem Umfang von 4,54 Vollzeitäquivalenten (VzÄ). Die Differenz von -4,5 Stellen bzw. -5,46 VzÄ ist im weiteren Zeitverlauf des HSP aufzufangen. Wie die Jahre 2012 und 2013 erkennen lassen, kann derzeit nicht verlässlich prognostiziert werden, dass die stellen- und personalaufwandsbezogenen Einsparziele in jedem Jahr passgenau realisiert werden können, da außerplanmäßige Fluktuationen einer gewissen Unplanbarkeit unterliegen. Um sowohl die noch z.T. offenen Einsparziele aus 2012 und 2013 sowie die Einsparziele ab 2014 sicherzustellen, wurden nun geeignete Steuerungsmaßnahmen ergriffen, wie u.a. schwerpunktmäßig die zum 01.12.2013 in Kraft gesetzte Dienstvereinbarung zur Altersteilzeit für Tarifbeschäftigte. Dieses Instrument wird genutzt, um die Zielerreichung, ggfls. mit einer zeitlichen Verzögerung innerhalb des HSP-Zeitraumes, sicherzustellen. Bei dieser HSP-Maßnahme scheinen nach derzeitigem Stand unter Berücksichtigung noch erforderlicher
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mietvertrag Kaffeeautomat (Konferenzzimmer Rathaus)			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung		126.000	Schwerte	Durch den Wegfall von Stellen ausscheidender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. durch eine Wiederbesetzung mit niedrigerer Besoldungs- oder Entgeltgruppe wird der Personalkostenetat entlastet.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparung von Personalaufwendungen durch Standardsenkung	54.100	143.700	Selm	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Harmonisierung der Organisationsstruktur	78.000	421.900	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Verlagerung Post- und Botendienst zum DBSG	50.000	50.000	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalentwicklung im Bereich Gewerbesteuer	0	5.200	Solingen	Ist in der Umsetzung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Zentrale Maßnahmen zum optimierten Personal- und Personaleinsatzmanagement	275.000	275.600	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Strategie-Optimierungen beim DBSG	300.000	300.000	Solingen	Leistungen im Rahmen der Bergischen Kooperation nicht wirtschaftlich erfüllbar
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Einsparungen PWK	26.100	178.500	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	sonstige Einsparungen Personalaufwand	183.200	163.900	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Altersteilzeit	70.300	157.000	Stolberg	Die geplanten Einsparungen wurden lt. Fachamt in 2013 erzielt.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Befristete Arbeitsverhältn.	22.700	175.600	Stolberg	Aus zwingend notwendigen arbeitsmäßigen Gründen (u.a. Fertigstellung von Jahresabschlüssen) wurden befristet auslaufende Arbeitsverhältnisse befristet verlängert. Insofern reduziert sich das einzusparende HSP-Ziel.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung	225.400	493.600	Stolberg	Die für das Jahr 2013 vorgesehenen Verrentungen (3 Personen) ohne Wiederbesetzung konnten wie vorgesehen realisiert werden. Darüber hinaus konnte das Ist-Ergebnis durch einen vorzeitigen Renteneintritt von Mitarbeitern über die ursprüngliche Planung hinaus verbessert werden. In den Jahren 2012 und 2013 schieden insgesamt 11 Personen ohne Wiederbesetzung auf Basis von Verrentungen aus dem Dienst der Stadt Stolberg aus.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparungskonzept	135.700	267.000	Übach-Palenberg	vgl. Erläuterungen zu Meilenstein 2
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung	830.000	1.060.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Weitere Personalkosteneinsparung		50.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Weitere Personalkosteneinsparungen		190.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Wegfall der Aufgabe "Koordination Demografischer Wandel"		28.300	Werdohl	Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Personalkosteneinsparung wurde seinerzeit nach KGSt-Werten kalkuliert. Die tatsächlichen Personalkosten sind jedoch geringer und damit auch die Einsparung. Im nächsten Haushaltsanierungsplan wird der Konsolidierungsbetrag entsprechend angepasst.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparungskonzept		135.600	Werdohl	Die nach dem Personalentwicklungskonzept vorgesehenen Personalmaßnahmen für die Zeit von Juni 2012 bis Juni 2013 sind vollständig umgesetzt worden. Das Personal ist im vorgesehenen Umfang abgebaut worden. Die weiteren Personalmaßnahmen bis Ende 2013 sollen ebenfalls umgesetzt werden. Das Konsolidierungsziel für das Jahr 2013 ist erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Diverse Personalmaßnahmen		78.000	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkonzept - Stellenabbau	42.300	145.900	Windeck	Die Personalmaßnahmen wurden grundsätzlich wie geplant umgesetzt. Lediglich eine Mitarbeiterin hat von ihrem Recht nach dem TVöD Gebrauch gemacht und ihre Pensionierung von 2013 nach 2014 verschoben.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten der Hausdruckerei			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Gebäudereinigung - Optimierung Reinigung durch Umstellung ER/FR		35.000	Windeck	Es konnten schon erste Einsparungen in 2013 erzielt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Altersbedingte Personalabgänge	567.900	1.128.100	Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Arbeitsplatzbezogener Sachaufwand	80.000	2.000.000	Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Personalkosten	171.100	228.800	Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einführung eines Steuerungskonzeptes für den Bauhof (Wirtschaftlichkeit u. Leistungsfähigkeit)		13.800	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall von Beratungsleistungen			Datteln	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung Mietkosten für zentrale Einrichtungen (um 7.500,- € p.a. ab 2013)		21.700	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Minimierung des Prüfungsumfanges auf pflichtige Prüfungen, Vergabe der Jahresabschluss- und Gesamtabchlussprüfungen an Externe	0	-45.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung Fahrzeugeinsatz		4.100	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Aufwandes für den Postversand durch die Erstellung von Dauerbescheiden und		2.900	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung des Vertrages Vergleichsdatenbank IKVS			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Auslagerung Beihilfe	183.100	183.100	Duisburg	Nachdem in der Vergangenheit die Maßnahmen zur Übertragung der Aufgaben der Beihilfe auf Dritte (Projekt „DEMO“, RVK, Beihilfestellen der Städte Düsseldorf und Köln) gestoppt bzw. nicht weiterverfolgt wurden, da der gewünschte Einsparerfolg bei den Verwaltungskosten nicht erreicht wurde und auch ein erhebliches finanzielles Risiko bei den Sachausgaben identifiziert wurde, bleibt nun als Einsparoption und Zukunftsorientierung der Wechsel auf aktuelle Standard-Software, um direkte Einsparpotentiale zu generieren sowie die Duisburger Beihilfe „partnerfähig“ zu machen. Anschließend wird eine Kooperation im Rahmen des Städtenetzwerkes der Großstädte NRW angestrebt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung der Aufgabe Europa Direct	25.000	84.000	Duisburg	Maßnahme zum 31.12.2012 umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung Mieter-Vermieter-Konzeptes		54.300	Duisburg	Die Umsetzung "Pauschalierung von Betriebskosten" ist zum Teil erfolgt, konnte aber hinsichtlich "Zentralisierung Zahlungsabwicklung" noch nicht realisiert werden. Im Jahr 2013 wurden inhaltlich die Voraussetzungen zur Realisierung der Einsparungen umgesetzt. Im SAP-Modul RE-FX wurden die erforderlichen Customizingänderungen in der Vertragsverwaltung und Verbuchung der Pauschalen vorgenommen. Desweiteren wurden die SAP-Einstellungen für die Istkostenermittlung je Vertrag geändert und eine Kalkulationsystematik zur Ermittlung der Pauschalen entwickelt und in die Planungs- und Berichtsinstrumente eingearbeitet. Der umstellungsbedingte Mehraufwand hat im Jahr 2013 die bereits erzielte Kapazitätseinsparung durch den Entfall der Klärung von Saldendifferenzen, der dedizierten Erstellung der Betriebskostenabrechnungen für das Abrechnungsjahr 2012 sowie deren Abstimmung mit den Fachbereichen erheblich reduziert. Die vorgesehene Einsparung aus einer weiteren Vereinfachung im unterjährigen Flächenänderungsmanagement und Zentralisierung der Zahlungsabwicklung konnte im Jahr 2013 nur zum Teil - mit einem Betrag i. H. v. 54.335 € - realisiert werden. Der HSP-Betrag für 2013 in Höhe von 110.000 Euro wurde bereits im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Übertragung Elektroprüfgruppe		52.100	Duisburg	Die Umsetzung der Maßnahme war für den 01.01.2013 geplant. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich um 5 Monate verzögert. Die Mitarbeiter der Elektroprüfgruppe konnten tatsächlich erst zum 01.06.2013 dem IMD zugeordnet werden. Der tatsächliche Einsparbetrag kommt dadurch zustande, dass zum 01.08., 01.09. und 01.12. Mitarbeiter der Elektroprüfgruppe durch Umsetzung innerhalb des IMD bzw. der KV oder durch Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Duisburg den IMD verlassen haben. Der geplante Betrag für 2013 in Höhe von 50.000 Euro wurde im Januar 2013 an die Kernverwaltung abgeführt (Mietreduzierung). Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Rückführung ESD in die Zentralverwaltung		97.500	Duisburg	Der Rat der Stadt hatte seinerzeit entschieden, die Rückumkehrung bis zu einer abschließenden Entscheidung über den konzernweiten Einkauf aufzuschieben (vgl. HSP Maßnahme 1-016005). Aus diesem Grund ist eine vollständige Realisierung der geplanten Einsparungen nicht möglich. Bis zur Auflösung des ESD ist die Beibehaltung der Stelle der Betriebsleitung sowie des Leiters Finanzen / Controlling erforderlich. Hinsichtlich der BL-Stelle ist eine Personalkosteneinsparung nicht möglich. Im Gegenteil: Die Kosten für die Betriebsleitung haben sich durch die Stellenneubesetzung erheblich erhöht. Die Stellen Vorzimmer Betriebsleitung sowie Schriftführung wurden nach Freierwerden nicht mehr besetzt, so dass die Maßnahme zum Teil umgesetzt wurde. Die Stelle Leiter FI/CO wird rückwirkend zum 01.01.2013 aus dem FKS bezahlt. Der SAP-Mandant sowie die Wirtschaftsprüfung werden auch 2014 noch benötigt, da eine Auflösung des ESD - im Falle eines konzernweiten Einkaufs - nach derzeitigem Stand zum 31.12.2013 erfolgt und der Jahresabschluss 2013, sodann in 2014 noch erfolgen muss.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Strategische Neuausrichtung ESD		61.800	Duisburg	Die grundsätzliche Entscheidung zu Gunsten einer konzernweiten strategischen Neuausrichtung des ESD wurde seinerzeit zum 1.1.2013 umgesetzt. Die städtische Einkaufsrichtlinie wurde dahingehend geändert, dass die Fachämter der Kernverwaltung seit August 2012 berechtigt sind, sämtliche Aufträge unter 500,- € netto in eigener Zuständigkeit zu vergeben. In diesem Zusammenhang sollte eine Stelle (Wert E10) zum 01.01.2013 abgebaut werden. Da eine Mitarbeiterin mit gleicher Wertigkeit den ESD im September 2012 verlassen hat und eine Wiederbesetzung aufgrund dieser HSP-Maßnahme unterblieben ist, wurde der Stellenabbau bereits erfolgreich praktiziert. Da diese Mitarbeiterin jedoch geringere Personalkosten verursacht hat, kann das Einsparziel nicht vollständig, sondern nur zum Teil realisiert werden. Die Aufwendungen sinken entgegen der ursprünglichen Planung lediglich um 57.905 €. Im Gegenzug findet diese Einsparung bereits seit Mitte September 2012 statt, so dass sich dort gegenüber der Finanzplanung eine Verbesserung ergibt. Bei der Berechnung der Einsparungen ab 2014 wurden beim Fortfall der Stelle die geplanten Personalkostensteigerungen (gem. Kalkulation von 10-01) für die Jahre 2014
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Essener Systemhaus (ESH), Optimierung des konzernweiten Rechnungswesens (hier: Eigenbetriebe)	179.000	179.000	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Personalkostenentwicklung Gesundheitsförderung		-150.000	Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung Aufbauorganisation	20.800	33.300	Gummersbach	Änderung der Organisation und damit verbunden Stundenreduzierung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung Gebäudebewirtschaftung	265.000	65.000	Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Änderung Organisationsform Rathauscafeteria	18.100	18.100	Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Auflösung des Eigenbetriebes GWH und Restrukturierung als Regiebetrieb			Hagen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einsparung durch Budgetierung		500.000	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigelegt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung Beratungsleistung durch Wirtschaftsprüfer bei Prüfung des Gesamtabchlusses		10.000	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuausrichtung des Forderungsmanagements	30.000	30.000	Hagen	Die Maßnahme startet früher. Der Konsolidierungseffekt von 30.000 € wurde bereits in voller Höhe in 2012 erreicht. Die Maßnahme ist realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Hochbauunterhaltung - Heimpflege		7.900	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Verminderung von Planungsleistungen durch externe Büros und verstärkte Übernahme von Planungsleistungen durch eigenes Personal von 65	256.000	100.000	Hamm	Die zusätzliche Verbesserung bei den Eigenleistungen ist im Rahmen von verschiedenen größeren Bauprojekten sowie in der Bauunterhaltung erreicht worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Allgemeine Bauunterhaltung Durchführung von Reparaturarbeiten durch haustechnisches Personal	35.000	40.000	Hamm	Eine nachvollziehbare Bewertung der tatsächlich durchgeführten Reparaturarbeiten kann 65 als Folge fehlender Aufzeichnungen nicht erstellen; 65 geht faktisch von der Erreichung des Einsparziels aus. Die Maßnahme wurde nach der organisatorischen Neugliederung des Hausmeisterbereichs in 2010 vom StA 23 übernommen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Verteilung der Mittel für die Beschaffung von Tintenpatronen und Laserkartuschen auf die Fachämter	20.000	20.000	Hamm	Die Beschaffung von Patronen und Tonern wurde zum 01.01.2011 erfolgreich seitens 031.12 auf die Fachämter verlagert. Seit 2011 werden bei 031 entsprechend nur noch Mittel für den Eigenbedarf verausgabt. Die für die Ämter erforderlichen Mittel wurden anhand der Verbräuche der Ämter bis Ende 2010 berechnet. Die Ämter sind seitdem selbst für die Beschaffung zuständig. Hierzu wurde von 031.12 eigens ein Onlineshop ausgeschrieben und implementiert. Im Rahmen der Umstellung und Mittelverteilung auf die Ämter wurde bei der Berechnung durch 031.12 eine gesamte Einsparung i.H.v. 20.000€ im Planansatz einkalkuliert. Für 2013 ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung von Reisekosten	1.800	1.500	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Gebäudereinigungskosten	880.000	880.000	Herne	Die Veränderung der Leistungsnorm nach der neuen Dienstvereinbarung ist erfolgt. Außerdem wurde die Fremdreinigungsquote entsprechend dem Ratsbeschluss erhöht. Die Veränderung der Leistungsnorm und der neuen Dienstvereinbarung ist erfolgt. Außerdem wurde die Fremdreinigungsquote entsprechend des Ratsbeschlusses erhöht. Real sind die Kosten der Reinigung jedoch durch Tarifierhöhungen für die Beschäftigten und durch zusätzliche Flächen im Bürobereich angestiegen. Dies wurde bei der Kalkulation der Reinigungskosten für die Unterhaltsreinigung berücksichtigt. Ohne Berücksichtigung von Tarifierhöhungen und Flächenminderungen wurde das Sparziel sogar übererfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Energieeffizienzkampagne	50.000	75.000	Herne	Unter ökologischen und ökonomischen Aspekten soll mit einer gezielten Kampagne (direkte Ansprache, Energiespartipps, verbrauchsarme Geräte usw.) das Verhalten der städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit dem Ziel der "Reduzierung des Energieverbrauchs" beeinflusst werden. Konkret wird das Projekt "Mission E" fortgesetzt und das Projekt "Energiesparmodell in Schulen und Kindergärten" hat begonnen. Die geplante Reduzierung der Verbrauchskosten wird in der Anmeldung der Energiekosten berücksichtigt. Die steigenden Preise und Abgaben für die verschiedenen Energiearten führen jedoch zur realen Erhöhung der Kosten.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	ISM	88.000	200.000	Menden	Einsparbetrag wurde durch die Neuausschreibung der Fremdreinigung zum 15.09.2012 erreicht. Die Neustrukturierung der Eigenbetriebe ist zur Zeit noch nicht umgesetzt. Es liegen noch keine Endergebnisse der Projektgruppe vor. Eventuell kann zusätzliches Einsparpotential durch Neuvergabe der Versicherungen generiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Prozessoptimierung in 0.4 und Übertragung der Kindergeldsachbearbeitung an die KVV		15.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Rechts-Beratungskosten			Gladbeck	Umsetzung dauerhaft nicht möglich, Deckung 2013 aus Maßnahme 14.2, Anpassung im Rahmen HSP 2014,
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Prozessoptimierung in der Vollstreckungsbehörde	61.600	40.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Entgeltumwandlung forcieren		50.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neue Steuerung des FB 40 - Schule und Sport - im Bereich Gebäudemanagement		58.400	Mönchengladbach	Auf den Sportanlagen versickert ein Großteil des verwendeten Frischwassers und wird nicht dem Abwasserkanalsystem zugeführt. Durch die Befreiung von vorhandenen Zählern von den Schmutzwassergebühren konnten Abwassergebühren in Höhe von 58.400 € in 2013 vermieden werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Müllreduzierung an diversen Gebäuden und Kindertageseinrichtungen		96.600	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einkauf von Hard- und Software über den Zweckverband KDN		20.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung des Postversandes		4.800	Monschau	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Überprüfung der Rufbereitschaften in der Gesamtverwaltung		23.200	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Resultat der Organisationsuntersuchung der OGM		141.800	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Aufwandsreduzierung bei der Miete technischer Anlagen	41.300	55.300	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Flexible Arbeitszeitmodelle	50.000	25.000	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Senkung Kosten politische Steuerung und Zentralisierung Sitzungsdienst (vormals M001 und M002)	0	10.000	Solingen	Einsparung bei Aufwandsentschädigung Mandatsträger; Zentralisierung der Betreuung des ASW. Eine höhere Einsparung war für 2013 nicht möglich.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Standardabsenkung Ressortkoordination & dauerhafte Neuordnung der Verwaltungsressorts (vormals M003 / M254)	155.000	155.000	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation Betriebssicherheit/Arbeitsmedizin		15.000	Solingen	Umsetzung konnte erst im 2. Halbjahr 2013 erfolgen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Vetorecht SD 30 bei risikobehafteten Verfahren	0	5.000	Solingen	Vetorecht wird punktuell ausgeübt. Maßnahme konnte nur zur Hälfte erfüllt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung der Verwaltung	330.000	440.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Konsolidierungsbeitrag TBV AoR	830.000	660.000	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Dienstkleidung	1.400	1.300	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation und Optimierung der städtischen Gebäudereinigung	78.000	200.000	Waltrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einsparungen im Bereich "Wärme" (ohne Schule, denn dort ist die Einsparung durch Wärmeoptimierung bereits dargestellt)	144.000	129.000	Waltrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Fremd / Eigenreinigung Summe wird durch Übertragung auf ausschließliche Fremdreinigung auf 140.000 € erhöhen.		25.300	Aldenhoven	Ohne eingesparte Personalkosten, diese werden unter Maßnahme 60 berücksichtigt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung Mitgliedschaft Miljan		5.000	Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Telefonentgelte	15.800	20.000	Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Fortbildungsmittel			Herne	Einsparungen sind erst ab 2015 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Baukosten in der Gebäudewirtschaft			Herne	Einsparungen sind erst ab 2016 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ausschreibungskosten			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Umstellung des Ausschreibungsverfahrens bei externen Stellenbesetzungen			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf den Pressespiegel			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konsolidierungsbeitrag durch Zweckverband GKD	146.700	180.500	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gaslieferverträge		170.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermögenseigenschadensversicherung - Aktualisierung Einwohnerzahl		600	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermögenseigenschadensversicherung - Optionsverlängerung der Vertragsdauer		3.300	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Audit "Familie & Beruf"			Herten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung		4.600	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Prüfung alternativer Angebote		13.000	Datteln	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neukonzeption Ehrungen	5.000	5.000	Duisburg	Maßnahme ist zum 31.12.2012 umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuausschreibung Unterhaltsreinigung		241.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	N.N.			Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Produktionskosten GKD		84.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Energiekostenreduzierung durch Tarifwechsel	174.500	624.500	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigelegt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Rabatte Versicherungsprämien		25.000	Hagen	Ein Vergleich des Ist-Prämienaufwandes 2013 mit dem des Jahres 2012 ergab eine Einsparung von rd. 25.700 € für die Gebäude der Stadt Hagen. Das Ziel wurde somit voll erreicht. Für 2013 wird ein Ergebnis von 25.000 € realisiert. Aufgrund der Unsicherheiten aus zukünftiger Schadensentwicklung wird von einer Anpassung des Effekts auf 25.000 € abgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Produktbezogene Einzelmaßnahmen lt. Haushaltssanierungsplan, die in der jährlichen Fortschreibung des HSK zu konkretisieren sind			Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuverhandlung von Dienstv. bei Stadt und Unternehmen			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparungen im Bereich der EVB-IT-Verträge der GKD RE		44.300	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Abbau des kommunalen Versicherungsumfanges		4.500	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Gaskosten durch Optimierung des Contractingvertrages	191.400	191.400	Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Einzelplatzdruckern			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Umstellung der Preisregelung für Contracting-Anlagen und Arbeitspreise Wärme und Erdgas		255.000	Hamm	Diese neue Betrachtung ist das Ergebnis der ab dem 01.12.12 geltenden Preisanpassungsformel für Gas, Fernwärme und Nahwärme. In der Vergangenheit wurden die Preise für diese Energieformen an die Preisentwicklung für leichtes Heizöl, Berichtsorte Mannheim und Duisburg gekoppelt. Als Folge starker Ölpreissteigerungen war in den letzten Jahren auch eine überproportionale Preisentwicklung bei den übrigen Energieformen festzustellen. Um die Belastungen für die Stadt zu minimieren, wurde mit den Stadtwerken in 2012 ein neues Preismodell ausgehandelt, das sich an dem börsennotierten Preis für Erdgas orientiert. Es handelt sich um einen einmaligen Effekt, die Maßnahme ist abgeschlossen. Ab 2014 Ergebnisfortschreibung.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Müllgefäßen in städt. Gebäuden	-1.000	-10.000	Hamm	Bei der Umstellung der Müllgefäße sind an einigen Standorten Differenzen zwischen der Anzahl der tatsächlich vorhandenen und der Anzahl der abgabenrechtlich berücksichtigten Containeranzahl aufgetreten. Aufgrund der daraus resultierenden Nachveranlagung kann trotz Reduzierung an einzelnen Standorten noch kein positiver Effekt festgestellt werden. Aktuell hat die HSP-Maßnahme in den Jahren 2010 bis 2013 zu Mehrkosten i.H.v. insgesamt 9 TEUR geführt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung bei den zentral bewirtschafteten Sachkonten Telekommunikation und Porto	395.000	217.000	Hamm	Die Einsparungen sind um 17.000 € höher als geplant.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Kosten für Festnetzanschlüsse	8.000	8.000	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Aufwendungen für Versicherungsleistungen		20.000	Hamm	Gem. aktueller Berechnung der Unfallkasse NRW werden die Versicherungsbeiträge für 2013/2014 voraussichtlich geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Dementsprechend können die geplanten HH-Ansätze um 20 T€ reduziert werden. 2014: Ziel wird erreicht, jedoch von BezReg Arnsberg nicht als HSP-Maßnahme akzeptiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebäudeversicherung	40.000	40.000	Hattingen	Einsparung durch Neuausschreibung der Versicherung, Ansätze werden seit 2012 gekürzt

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Strom	230.000	153.000	Hattingen	Einsparung aufgrund Ausschreibung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Porto-, Rundfunk- und sonst. Gebühren	20.000	20.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Fernwärmebezugskosten		55.000	Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Sachversicherungsprämien, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	14.000	14.000	Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kopierkosten bei Ausschreibungen		300	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	GKD-Umlage		270.000	Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	ZGS Mieten	224.700	180.900	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mietreduzierungen ZGS	80.700	93.200	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Versicherungsprämien	1.000	1.000	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Fahrzeugbeschaffung	185.900	150.000	Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsparung von arbeitsplatzbezogenen Druckkosten		7.000	Botrop	Die Sachaufwendungen wurden gekürzt. Die Maßnahme ist realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Stellenfortfall aufgrund Softwarelösung	127.200	127.200	Duisburg	Die Beschäftigten der Planstellen 2319 und 2331 sind im FKS-Pool. Die Beschäftigte der Planstelle 2329 war ebenfalls im FKS-Pool und ist in 2012 in den Ruhestand eingetreten.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Leasingverlängerung IT-Ausstattung	5.000	5.000	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Papierloser Sitzungsdienst		11.500	Engelskirchen	Maßnahme wurde für 2013 bereits umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung Prozessabläufe Beschaffung		125.000	Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Neuer Großrechner		150.000	Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Portokosten			Oer-Erkenschwick	pauschal 12 % Erstattung durch Jobcenter
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	900.000	1.200.000	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Maßnahme wurde im Wirtschaftsplan 2013 berücksichtigt und entsprechend bewirtschaftet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Papierloser Sitzungsdienst			Hagen	Zur Realisierung des "Papierlosen Sitzungsdienstes" sind umfangreiche technische Vorkehrungen zu treffen - die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten durch den HABIT sind bereits angelaufen. Sofern diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 weiter konkretisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Vorschlag GPA: HABIT		70.000	Hagen	Die Maßnahme startet früher. Derzeit kann festgestellt werden, dass die ersten Effekte in einer Größenordnung von rd. 70.000 € bereits 2013 erreicht wurden. Es erfolgen zurzeit weitere Prüfungen, allerdings ohne betragsliche Veränderungen.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Stadtweite Geschäftsprozessoptimierung im Bereich IT			Hagen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsatz einer neuer Finanzsoftware	14.500	24.500	Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Verschiebung der Einführung einer elektronischen Zeiterfassung	50.000	50.000	Hamm	Die Einführung wurde seitens 031.1 im Jahr 2011 ausgesetzt und vorerst aufgeschoben. Dieses Verfahren wird auch in 2013/2014 weiter so fortgeführt. Die Einführung wird von 031.1 zu einem späteren Zeitpunkt erneut angegangen.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsatz eines GSM-Gateways	10.000	10.000	Hamm	Die geplanten Einsparungen wurden erreicht; s. auch 031_8
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsatz eines GSM-Gateways	30.000	40.000	Hamm	zusätzlich zu 031_4
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsparung von Leistungsentgelten an die citeq durch Aufgabe des Servers ARCIMS	3.000	4.000	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwandsreduzierung für Nachrufe (Bedienstete)			Porta-Westfalica	nicht beschlossen

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige ordentliche Aufwendungen			Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Durch die weitere Optimierung der Hard- und Softwarestruktur werden Einsparungen bei Unterhaltungs- und Verbrauchsmitteln erzielt	61.300	50.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einsatz von Gebrauchtssoftware/-lizenzen (z.B. "used soft")		60.000	Mönchengladbach	In 2013 konnten über eine Schenkung der Stadt Offenbach gebrauchte Lizenzen für die hier eingesetzte Novell-Software beschafft werden. Der Gegenwert von ca. 60.000,- EUR für entsprechende neue Lizenzen wurde eingespart.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Versendung Stellungnahmen per Email		500	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fremdvergabe von Steuerberatungsleistungen			Soilingen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012		5.400	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Unterhaltung der Betriebs- u. Geschäftsausstattung	26.000	19.100	Oer-Erkenschwick	Verzicht auf Software ASD und Mailarchivierung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	GKD-Umlage EDV einschließlich Sonderleistungen	92.600	62.400	Oer-Erkenschwick	Kündigung bzw. Verzicht auf einige durch die GKD betriebene Verfahren
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Miete Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.900	43.900	Oer-Erkenschwick	Verzicht auf Hardwareausstattung (zweiter Bildschirm an Arbeitsplätzen mit DMS)
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	DMS		-3.000	Recklinghausen	Fortbildungen erst in 2014, dadurch Mehraufwand im Folgejahr.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Aufwandsreduzierung im Sachaufwand beim Produkt 01.10.01 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung	201.700	219.900	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Standardveränderung IT	100.000	201.000	Solingen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Ratsinformationssystem		3.000	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Bewirtschaftungskosten	163.800	163.000	Burscheid	Die höheren Einsparungen im Bereich der Bewirtschaftungskosten werden zum einen auf die durchgeführten energetischen Maßnahmen und zum anderen auf die milde Witterung im Herbst/ Winter 2013 zurückgeführt.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energieeinsparungen (Wärme, Strom, Wasser) Auswirkungen der Inv. KP II		110.000	Datteln	
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energiekosteneinsparung in verschiedenen Produkten (siehe Deckungskreis 6500)		107.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energieeinsparung d. energetische Sanierungen	411.500	416.300	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energiemanagement in städtischen Gebäuden	463.000	600.000	Hamm	Die Verwaltung führt ein aktives Energiemanagement auf der Grundlage der Controllingergebnisse durch. Im Rahmen von Einzelmaßnahmen wie z. B. die Verringerung von Anschlussleistungen nach Sanierungen oder der Kontrolle von Beckenwasser-/Lufttemperaturen in Schwimmbädern sowie der Durchführung gering-investiver Maßnahmen (Einbau/Begrenzung von Thermostatventilen) werden tlw. deutliche Einsparungen bei den Zahlungen für Energie erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus			Werdohl	Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus laufen im August 2014 aus. Es ist beabsichtigt, ab diesem Zeitpunkt zwei der genannten Fahrzeuge nicht weiter vorzuhalten und die Leasingverträge für diese beiden Fahrzeuge nicht zu verlängern. Die Mitarbeiter sollen ab Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. einsetzen bzw. den ÖPNV nutzen. Hierdurch reduzieren sich einerseits die Leasingkosten gegenüber 2012 um jährlich rd. 7.200 €, andererseits werden die Aufwendungen für die Nutzung privateigener Kfz. und öffentlicher Verkehrsmittel um ca. 2.200 € steigen. Unterm Strich verbleibt eine jährliche Einsparung von 5.000 €.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Heizenergie	210.000	130.000	Hattingen	harter Winter, Verkäufe teilweise nicht realisiert, kompensiert durch 4.2 und 12.1
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energiemanagement	-13.500	78.100	Korschenbroich	hierin enthalten sind auch Mehrerträge aus Energiekostenerstattungen (18.018,10 €)
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Bewirtschaftung Gebäude	267.500	312.500	Kürten	längere Heizperiode wegen des harten Winters
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Heizkostenreduzierung durch energetische Sanierung städtischer Gebäude ; Maßnahme lt. HSK 2012-2021	50.000	50.000	Löhne	Unter Berücksichtigung der Preisentwicklung errechnet sich eine Ersparnis von rd. 148.000 Euro

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energieeinsparinvestitionen	260.000	284.000	Menden	Energetische Maßnahmen sind Zug um Zug geplant und umgesetzt. Konkrete Einsparsummen können derzeit noch nicht beziffert werden. Zunächst ist eine Betriebsjahrsfolge abzuwarten, um festzustellen, wieviel Einsparungen erzielt werden können. Es wird u.a. davon ausgegangen, dass ca. 95 Td.€ durch die Anpassung der Beleuchtung erzielt werden. Zusätzliches Potential aus der Anpassung der Wärmelieferungsverträge resultiert durch die Ausstattung mit modernen Heizungsanlagen. Insgesamt sind Energieeinsparungen erkennbar (Betriebskostenerstattung 2012 netto= 283.950 €).
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Konjunkturpaket II	1.028.500	1.077.500	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung d. Ratsmandate von 28 auf 22			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Wegfall d. Ortsbezirke / Ortsbürgermeister			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Aufwandsreduzierung bei Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	1.189.000	1.330.600	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht. Die Kontengruppe 52 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - sowie 54 - Sonstige ordentliche Aufwendungen - , die ein gegenseitig deckungsfähiges Sachaufwandsbudget bilden, weisen über die im Haushalt 2013 erfolgte pauschale Sachkontenreduzierung von 1.000.000 € zum 31.12.13 darüberhinaus nicht in Anspruch genommene Aufwendungen in Höhe von 330.636 € aus.
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Aufwandsminderung b. Energieaufwand		300.000	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde unter Einbezug der Kontengruppe 52 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - sowie 54 - Sonstige ordentliche Aufwendungen - , die ein gegenseitig deckungsfähiges Sachaufwandsbudget bilden, vollständig erreicht. Wenn auch die unmittelbaren Sachkonten zum Energieaufwand nur einen Konsolidierungsbeitrag von 175.395 € ausweisen, so erhöhen sich die unter Einbezug der erfolgten pauschalen Sachkontenreduzierung von 300.000 € nicht in Anspruch genommenen Aufwendungen für 2013 auf 330.636 € (s. Ausführungen und Berücksichtigung bei der HSP-Maßnahme 8).
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Ausschusstätigkeit (VOB / VOL)			Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Aufwendungen für die Fach- und Bezirksausschüsse			Arnsberg	Das Thema wird in dieser Legislaturperiode nicht weiter verfolgt, sondern wegen der Wirksamkeit in der kommenden Legislaturperiode eine Aufgabe des neuen Rates nach der Kommunalwahl 2014 sein (Beschluss im Ältestenrat 30.09.2013).
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Energieeinsparung an städtischen Gebäuden	74.800	58.200	Schwerte	An der Realschule am Bohlgarten wurde in 2010 und 2011 der erste Bauphase der energetischen Sanierung durchgeführt. Witterungsbereinigt blieb der Gasverbrauch im Vergleich zu 2012 unverändert. Da erst ein geringer Teil der Gesamtfläche energetisch saniert ist, ergibt sich bei der Realschule am Bohlgarten in 2013 keine Einsparung. In 2013 ergaben sich beim RTG Minderaufwendungen in Höhe von 43.400 EUR, beim FBG betrugen sie 17.100 EUR. beim Schulzentrum Nordwest fielen in 2013 Mehraufwendungen in Höhe von 2.300 EUR an. Die Gesamteinsparung bei den o.g. Schulen beträgt in 2013 somit 58.200 EUR.. Mit der energetischen Sanierung der Gesamtschule wurde in 2012 begonnen. Der Abschluss ist für das 3. Quartal 2014 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Optimierung der Aufwandsentschädigung			Bergneustadt	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verzicht 2. stellvertretender Bürgermeister und Reduzierung des Rates ab 2014 um 6 Sitze			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zusammenlegung / Verkleinerung des Senioren- und Behindertenbeirates			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fusion von Ausschüssen			Bottrop	
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Klimaschutzkonzept; Energetische Sanierung, Energieeffizienz & Einsatz regenerativer Energien (Bürgerfond Solar etc.), Anlagencontracting, Teilnahme an Förderprogrammen im städtischen Gebäudebestand		11.600	Solingen	Siehe Informationsvorlage 2743 zum Finanzausschuss vom 07.05.2013; Vorgabe nicht vollständig erfüllbar
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Einsparung Energiekosten	139.000	213.700	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit		10.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
						Die Maßnahmenplanung verschiebt sich. Der Start der Maßnahme wird auf das Jahr 2016 verschoben. In der Fortschreibung des HSP 2014/2015 wurden die Änderungen eingeplant. Die interkommunale Zusammenarbeit bietet sich insbesondere im Bereich neuer Aufgaben an, da hier verstärkt Synergieeffekte erzielt werden können und keine neuen Strukturen geschaffen werden müssen. Aktuell gibt es bereits interkommunale Zusammenarbeit in folgenden Themenfeldern: - IT: der HABIT ist auch für Kommunen im Ennepe-Ruhr-Kreis tätig - Versorgungsamt, Elterngeld, Betreuungsgeld: diese Aufgaben werden im Verbund DO, BO, HA in Dortmund wahrgenommen. Die Abwicklung des Betreuungsgeldes erfolgt seit August 2013 ebenfalls im Verbund - Umwelt: die Aufgaben des ehemaligen staatlichen Umweltamtes werden für DO, BO und HA in Hagen vorgenommen - Beihilfe: die Beihilfeberechnung für die Stadt Hagen wird durch die Stadt Dortmund vorgenommen - chemisches Untersuchungsamt: Kuratorium bestehend aus MK + EN + HA, darüber hinaus gehende Kooperation mit HAMM, Arnsberg, DO, BO; zum 01.01.2014 werden die chemischen Untersuchungsämter in eine AöR umgewandelt, um weitere Synergien zu erzielen - Für die Stadt Altena werden Bewertungen von Hagen durchgeführt
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit (1.500.000 €)			Hagen	Erste Erfolge können zwischenzeitlich vorgewiesen werden. So wurde die Beihilfestelle
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ): Beihilfesachbearbeitung		3.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Straffung des Ausschusswesens - Reduzierung der Sachkundigen Bürger			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Durch Einkaufskooperationen mit anderen Kommunen sollen Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Büroausstattungen eingespart werden	5.000	5.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Durch Einkaufskooperationen mit anderen Kommunen sollen Aufwendungen für die Beschaffung von Verbrauchsmitteln eingespart werden.	10.000	10.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“		39.100	Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Rates um 6 Mandate			Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Ratsmandate			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung BV Mandate			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Zahl der Ausschüsse			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Personalabhängige Sachkosten	46.600	57.900	Arnsberg	Die konkrete Umsetzung ist rückblickend schwer zu ermitteln. In den Haushaltsplanungen 2014/2015 wurden konkrete Kürzungen bereits in den einzelnen Produktbudgets vorgenommen. Da auf dem Konto für Personalnebenaufwendungen in 2013 20.000 € und auf den Konten für Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen und Dienstreisen weiter rd. 101.000 € eingespart wurden, kann von einem Erfolg der Sanierungsmaßnahme ausgegangen werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung von Mehrarbeit und Überstunden		134.000	Boitrop	Durch den Abbau von Mehrarbeitsstunden und Gleitzeitguthaben wurden in 2013 insgesamt 22.000 € eingespart. Darüber hinaus können Rückstellungen für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage um 112.000 € reduziert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Personalmanagement	11.900	9.500	Burscheid	Der wesentliche Anteil der Einsparungen entfällt auf den Bereich der Fortbildungskosten
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Zahl der Ausschussmitglieder			Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Technikunterst. Informationsverarb.	29.800	87.900	Burscheid	Von den zusätzlich zum Konsolidierungsbeitrag eingesparten Mitteln in H.v. rd. 31 T€ werden 27 T€ als Ermächtigung nach 2014 zur Fortführung begonnener Anschaffungs- bzw. Schulungsmaßnahmen übertragen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zusammenlegung Ausschüsse			Engelskirchen	politischer Konsens besteht - Realisierung nach der Wahl 2014
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Kosten Fortbildung durch Abschluss Studium, Fr. König		2.000	Datteln	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 3% in 2012 in Kontengruppe 52	1.257.000	1.341.600	Dorsten	Maßnahmen 178-187

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Bauunterhaltung	51.500	51.500	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Ratsmitglieder ab 2014			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Bauunterhaltungsprogramms	3.296.600	6.345.200	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fusion von Ausschüssen			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwendungen an die Fraktionen			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verzicht auf konsumtive Energiesparmaßnahmen		100.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verlängerung Abschreibungsdauer bei Gebäuden (verteilt auf alle Produkte)	2.000.000	2.000.000	Gladbeck	Die Maßnahme wurde bereits 2012 erstmalig umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Budgetierung bauliche Unterhaltung		54.300	Gummersbach	Infolge unabwiesbarer Mehraufwendungen für die Sanierung einer Kindertagesstätte nach einem Hagelschaden konnte das vorgegebene Budget nicht eingehalten werden. Das Gesamtbudget wird um rd. 45.710 € überschritten
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Anzahl der Ausschüsse			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Pauschale Kürzung Haushaltsansätze	160.000	160.000	Gummersbach	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Stellenvakanzen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Monaten	2.040.000	1.993.100	Hamm	Das Maßnahmenziel wurde erreicht. Insgesamt konnte der Personalkostenansatz unterschritten werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Inventur der abgabenpflichtigen, städtischen Grundstücke		68.000	Hamm	Bei einer Inventur der abgabenpflichtigen Grundstücke wurden die veranlagten Grundstücke und Gebäude dahingehend überprüft, ob der Tatbestand einer Abgabenerhebung weiterhin gegeben ist. In der Durchführung wurden alle Veranlagungsbescheide auf den aktuellen Grundstücksbestand angeglichen und auf Befreiungsmöglichkeiten hin überprüft. Dadurch verringern sich die Abgaben wie Straßenreinigung oder Grundstücksentwässerung, sofern sich Änderungen im Grundstücksbestand ergeben. Es handelt sich um einen einmaligen Effekt, die Maßnahme ist abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierungen aus der Anlagenbuchhaltung - Verlängerung der Nutzungsdauer von Gebäuden		119.900	Hamm	2014: Aufgrund der bisherigen Entwicklung wird davon ausgegangen, dass das HSP-Ziel auf Vorjahresniveau erreicht wird.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Einsparung von 4 Mandaten			Halver	neu ab Ist 2013 (HSP-Fortschreibung 2014): Die HSP-Maßnahme "Verlängerung der Nutzungsdauer von Gebäuden" sieht eine Erhöhung der Nutzungsdauer auf die Höchstnutzungsdauer von 80 Jahren vor. Bisher betrug die Abschreibungszeit i.d.R. 60 Jahre, wobei es sich hierbei um den Mittelwert handelt, der sich aus der "NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögengegenstände" ergibt.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduz. der Ausschüsse von 8 auf 6			Halver	Neue Erkenntnisse haben in Abstimmung mit dem RPA ergeben, dass eine Anpassung der Nutzungsdauer von Gebäuden auf die vorgegebenen Höchstnutzungsdauern daher rückwirkend für Neuzugänge, die seit 2008 aktiviert wurden, vorzunehmen ist.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparungen durch restriktive Mittelbewirtschaftung		2.907.000	Herne	Die Nutzungsdauer von Gebäuden, die in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hamm ausgewiesen wurden, ist anhand von Gutachten festgelegt worden, sodass diese nicht in Frage zu stellen sind.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Gasbezugskosten durch öffentliche Ausschreibung, Maßnahme lt. HSK 2012-2021	35.000	35.000	Löhne	2014: Fortgeschriebenes Niveau von 2013 wird bestätigt.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verwaltungsführung (Organisation)	1.600	3.100	Menden	Die Einsparungen werden im Rahmen der Mittelbewirtschaftung über Aufwandssperren in SAP sichergestellt. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 ist die Maßnahme mit einer Einsparung von insgesamt rd. 2,9 Mio. Euro sogar übererfüllt.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	DV	5.400	10.700	Menden	Ab 2013 wurden die Haushaltsplanansätze entsprechend gekürzt. Bei der Mittelbewirtschaftung sind Ende November 2013 keine Anzeichen für die Nichteinhaltung der geänderten Ansätze erkennbar.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen					Das Konsolidierungsziel 2013 wurden bei den beeinflussbaren Haushaltsansätzen 2013 berücksichtigt. Ende November 2013 ist nicht erkennbar, dass das Ziel nicht erreicht wird.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zentrale Dienste	17.400	34.900	Menden	Die Haushaltsansätze 2013 wurden produktübergreifend an das Konsolidierungsziel angepasst. Zum Stand November 2013 sind keine Abweichungen zu den Planungen erkennbar, die das Konsolidierungsziel gefährden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Einsparung beim Postversand durch digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der Mittel für die Rahmenveranstaltung anl. der Verleihung von Ehrengaben an Mandatsträger			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Optimierung der Ausschusstrukturen			Herten	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verzicht auf Steigerungsraten bei den Sachkosten	140.000	220.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Konsolidierungsbeiträge infolge der mittelfristigen Entschuldung durch Reduzierung der Investitionstätigkeit im sog. unrentierlichen Bereich (Nichtausschöpfung des Kreditdeckels) durch: a) Zinsaufwand b) Mittelbar über höhere Ergebnisabführung SBM	91.000	118.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Prüfung von Versicherungsleistungen, ggf. Kündigung/Ausschreibung		1.700	Monschau	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduz. Politische Gremien			Marientheide	Die beabsichtigte Verkleinerung des Rates um 2 Mitglieder (von 28 auf 26), verbunden mit einer Zusammenlegung von Ausschüssen sowie der Reduzierung der Mitgliederzahl der Ausschüsse wird erst ab der Kommunalwahl 2014 möglich sein. Die Haushaltsansätze wurden ab 2014 reduziert (siehe Maßnahmenblatt).
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	10-%-ige Kürzung der Sachaufwendungen	132.500	132.500	Nümbrecht	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Politikkosten			Marl	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	20.100	21.600	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verringerung der Zahl der Ratsmitglieder			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zusammenlegung Planungs- & Bauausschuss			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zusammenlegung Feuerwehr- & Haupt- & Finanzausschuss			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Zusammenlegung Sportausschuss & Schule, Kultur, Jugend			Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einplanung Auflösungsbeträge ATZ-Rückstellung	593.000	641.700	Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Schulpauschale		100.000	Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Wertberichtigungen auf Forderungen		-1.560.000	Recklinghausen	Wertberichtigungen im Gebührenbereich.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Bilanzielle Abschreibungen		1.910.000	Recklinghausen	Berechnung gem. Abschreibungstabelle.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zuschusskoordinierung – Fortführung der Umsetzung des HSK 2010	30.100		Remscheid	Diese HSP-Maßnahme betraf nur das Jahr 2012.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Kosten des Bankverkehrs	19.000	27.900	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Auflösung Versorgungsfond wvk	67.600	6.900	Selm	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Pensionsrückstellungen	98.000	72.000	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Effekte aus der Haushaltssperre 2012	249.100		Wallrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus		1.200	Werdohl	Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC's) werden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Nutzungsdauer für die IT-Hardware ist aus Praktikabilitätsgründen nur für neu angeschaffte Anlagegüter verlängert worden. Die Einsparung lässt sich hierdurch erst zu einem späteren Zeitpunkt realisieren.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung der Kosten der KDVG Citkomm durch eine Nullrunde bei den jährlichen Steigerungen in 2012	17.500	17.500	Amsberg	Maßnahme abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung der Aufwendungen im Bereich Informationstechnische Infrastruktur	61.900	50.000	Waltrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Optimierung der Gremienarbeit			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Kürzung der Repräsentationsaufwendungen im Produkt Verwaltungsvorstand			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Städtische Grundstücke, Verkaufserlöse		30.000	Datteln	Im direkten Vorjahres-IST-Vergleich wird eine Ertragssteigerung von 30.000 Euro realisiert, diesen Wert setzen wir als neuen Planwert an: Die geplanten Verkaufserlöse lassen sich nur zeitversetzt realisieren.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einnahmeverbesserung durch Grundstückserlöse	374.300		Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken		530.000	Hagen	Auf Grund der Komplexität der GWH-Maßnahmen werden die Zusammenhänge zusätzlich gesondert analysiert und dargestellt. Das Ergebnis mit Stellungnahme wird als Anlage des Controllingberichts beigefügt, daher wird auf eine einzelne Stellungnahme bei den Maßnahmen verzichtet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Ausschüsse			Nachrodt-Wiblingwerde	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erschließung Waldweg	691.300	401.900	Halver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Buchgewinne durch den Verkauf von unbebauten Grundstücken		778.600	Hamm	Beim Verkauf städtischer unbebauter Grundstücke können - in Abhängigkeit vom Veräußerungszweck - Buchgewinne generiert werden. Bei höherwertigen Entwicklungen, die in der Regel einen längeren Vorlauf benötigen, können diese Effekte zeitverzögert wirken. Für die Folgejahre wurde ein Sockelbetrag festgelegt. Der unterjährig prognostizierte Wert von 818 TEUR musste korrigiert werden, da nicht alle geplanten Grundstücksgeschäfte in 2013 realisiert werden konnten. Es handelt sich um einen einmaligen Effekt. 2014: Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse ist von einer HSP-Erreichung in geplanter Höhe auszugehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verringerung der zu wählenden Vertreter			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Anzahl stellvertretender Bürgermeister auf zwei			Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erlöse aus Grundstücksaltverkäufen		332.200	Hamm	In 2013 konnte eine Einnahme aus der Verwertung des ehemals städtischen Grundstücks der Feuerwache an der Sedanstraße generiert werden. Dieses Grundstück war bereits zum 01.01.2008 nicht mehr im Eigentum der Stadt Hamm und entsprechend nicht in der Eröffnungsbilanz enthalten. Das Grundstück wurde im Rahmen eines gemeinsamen Projektes zwischen den Stadtwerken und der Stadt Hamm saniert und für einen Nachnutzung aufbereitet. Sanierungskosten und Verkaufserlöse fielen im Ergebnis günstiger aus, sodass als einmaliger Effekt im Jahr 2013 ein saldierter Erlös in Höhe von 332 TEUR erzielt werden konnte. Es handelt sich um einen einmaligen Effekt, die Maßnahme ist abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Ertragsverbesserung durch Grundstücksvermarktung	1.700.000	1.101.500	Herne	Durch die Grundstücksverkäufe des Jahres 2013 konnte das Konsolidierungsziel übererfüllt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Kosten politische Gremien			Nörvenich	Die Maßnahme greift nach Kommunalwahl 2014
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aktive Vermarktung von Kleingrundstücken, Erbpachtgrundstücken sowie nicht genutzten Grundstücken	7.700	10.300	Herten	Die Nachfrage war bei Veräußerungen zu wirtschaftlichen Preisen im Jahr 2013 nicht vorhanden. Es gibt derzeit keinen Grund zu der Annahme, dass auch in den Folgejahren die Nachfrage geringer als geplant sein könnte.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Fraktionszuwendungen			Nörvenich	Die Maßnahme greift nach Kommunalwahl 2014
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundst. Steinbachshochw	0	70.000	Stolberg	Grundstück wurde in 2013 veräußert. Kaufpreis von 1.020.000 € wurde am 31.03.2013 gezahlt. Nach Abzug des Buchwertes von 950.000 € verbleibt ein außerordentlicher Ertrag von 70.000 €.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Ratsmandate			Nümbrecht	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf zusätzlicher städtischer Grundstücke	57.800	286.700	Waltrop	die Grundstücke wurden verkauft, der zusätzliche Ertrag erzielt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Erstattungen f. Hausmeisterdienste		300	Aidenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierungen der Bezirksvertretungen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Fraktionsmittel kürzen			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung der Kinderermässigungen zum 31.12.2012		35.000	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr	765.800	562.600	Herne	Die Betriebsferien werden bis einschl. 2014 fortgeführt Die Betriebsferien zwischen Weihnachten u. Neujahr wurden angeordnet und haben zur planmäßigen Erreichung des Ziels geführt. Die Betriebsferien werden bis 2014 fortgeführt
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Ratssitze			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2015
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Auflösung der Bezirksausschüsse			Porta-Westfalica	nicht beschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Auflösung/Zusammenlegung von Ratsausschüssen			Porta-Westfalica	nicht beschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauhof-Sachkosteneinsp.	900	900	Marienheide	Die Haushaltsansätze 2013 wurden bereits entsprechend reduziert; das Einsparziel wurde erreicht.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Aufwandsreduzierung für Nachrufe (Bürgermeister, Ratsmitglieder)			Porta-Westfalica	nicht beschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Sachaufwand Rat			Recklinghausen	Zunächst Pilotphase, komplette Umsetzung mit Beginn der neuen Legislaturperiode zu erwarten.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr (-> Abbau von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen)	240.500	240.500	Moers	Die Verwaltung hatte am 27. + 28.12.2012 geschlossen. Der Konsolidierungsbetrag konnte eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verringerung des Rates			Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Zuwendungen an die Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte			Schwerte	Minderaufwendungen werden ab 2015 erwartet.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hagener 96 AWO			Nachrodt-600 Wiblingwerde	Erhebung ab 01.11.2012
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erhöhung der Kantinenpreise	200	200	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen		3.600	Werdohl	Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2014 jährlich 8.000 € eingespart werden. Gleichzeitig wurde ab Ende 2013 auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich weitere Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Für die Weihnachtsbeleuchtung soll in 2014 ein Konzept zur Umstellung auf LED-Technik bei gleichzeitiger Reduzierung des Umfangs erarbeitet werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verkleinerung des Rates			Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführung HBG	864.000	1.018.300	Herten	Die in der Anlage 4 des Haushaltssanierungsplans festgelegten Beträge für die Gewinnausschüttung konnten im Jahr 2013 sogar etwas überschritten werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Stellenabbau	Ertragsminderung Altersteilzeit (Personalmaßn. 92)		-33.100	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentrales Forderungsmanagement		72.000	Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Auflösung der Stadtbezirke und Bezirksausschüsse			Velbert	Ein Konzept liegt vor und wurde nach den Beratungen nicht beschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Rats- und Ausschussarbeit			Wolver	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verzicht auf Verleihung Ehrenringe			Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Schuldenmanagement	128.000	453.500	Gelsenkirchen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung Ratsmandate			Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Verringerung der Aufwendungen für Ratsarbeit			Witten	
						Hauptziel dieser Maßnahme ist die Forderungsreinsierung und somit die Einnahmesituation der beteiligten Ämter zu verbessern. Aufgrund der Pluralität der Entstehungsgründe der Forderungen (Steuerschuld, Unterhaltszahlungen, Kita-Beiträge,...) und der Vielzahl der Entstehungspunkte korrespondiert diese HSP-Maßnahme mit diversen weiteren HSP-Maßnahmen beteiligter Ämter. Dies sind insbesondere √ 50_3 √ 50_4 √ 50_5 √ 51_9. Inzwischen sind verschiedene Teilmaßnahmen begonnen worden. Allerdings muss die Zusammenarbeit zw. Fachämtern und der forderungsverwaltenden Stelle hinsichtlich der Organisation des Ablaufs und der Kommunikation noch überdacht und neu konzipiert werden, um den optimalen Informationsfluss für eine zeitnahe und effiziente Verfolgung der Forderungen zu gewährleisten. Insgesamt ergänzen sich die Maßnahmen 21_1 und 21_2. Das Ergebnis 2013 bezieht sich konkret auf realisierte Beträge aus gezielten Vollstreckungsmaßnahmen für Forderungen, für die in der Pauschalwertberichtigung hohe (60 bzw. 100%) Abschläge zu buchen waren. Es sind also erfolgswirksame Vollstreckungsmaßnahmen für nicht mehr werthaltige Forderungen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung im Forderungsmanagement	250.100	99.400	Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Reduzierung der Ratsmandate			Würselen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung der Aus- und Fortbildungskooperation im Konzern		50.400	Hamm	Die Maßnahme wurde deutlich übererreicht. 2014: HSP-Beiträge können voraussichtlich erreicht werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Druckkosten aufgrund der Optimierung der Geräteausstattung i.R.d. Neuausschreibung 2013			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Digitaler Versand der Ratspost (Einsparung von Portokosten)			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einführung eines Fuhrparkmanagements			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Intensivierung des Forderungsmanagements, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	95.700	59.000	Löhne	Mindeereinnahmen im Forderungsmanagement im Zuge von Personalfuktuation
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Mehrerträge bei Säumniszuschlägen und Vollstreckungsgebühren infolge der Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Vollstreckungsbehörde		55.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Druckkosten durch Wegfall der Erläuterungen in den Jahresbescheiden			Dorsten	s. Maßnahme 17
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Verstärkte Teilnahme an Betriebsprüfungen	1.355.500	300.000	Solingen	Maßnahme konnte übererfüllt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kontorückläufer	1.700	2.200	Aldenhoven	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Rückführung Personalbereich aus dem IMD			Duisburg	Für diese Maßnahme, die vom Rat abgelehnt wurde und daher nicht umgesetzt wird, ist Amt 10 nicht zuständig. Gemäß Ratsbeschluss erbringt das IMD hierfür die Kompensation. In 2013 wurde der städtische Haushalt in Höhe des Planwertes entlastet. Die Differenz in Höhe von ./.352.000 Euro zu Lasten des IMD wurde im Rahmen der laufenden Bewirtschaftung (Realisierung nicht planmäßiger Einsparungen im Zuge der Geschäftstätigkeit) kompensiert. Die Kompensation der auch zukünftig nicht erzielbaren Einsparbeträge aus Maßnahme 4-100025 erfolgt durch neue Maßnahme 5-650027 (Reduzierung von Fremdleistungen). Da die Kompensationsmaßnahme 5-650027 nicht Gegenstand der laufenden Berichterstattung ist, werden die Prognosewerte in vorliegendem Blatt auf "0" gesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Mieten		5.100	Aldenhoven	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Forderungsmanagement			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-04) und weiter konkretisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der allgemeinen Entgelte	1.000	5.000	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Erträge aus Werbeeinnahmen in Publikationen und im städt. Internetangebot Senkung der Miete für die Büroräume in der Muttergottesstiege	0	300	Arnsberg	Es soll eine Grundkonzeption für Werbung auf den städt. Internetseiten erarbeitet werden. In 2013 konnte zunächst nur die Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis (AKIS) für die Internetwerbung gewonnen werden, jedoch erst ab dem 4. Quartal 2013. Aus diesem Grund konnten in 2013 noch keine nennenswerten Konsolidierungsbeiträge erreicht werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO				Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Grundstücksmanagement	1.200	1.500	Burscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Archiv	300	500	Burscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation Druck- und Kopierwesen			Herten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieten und Pachten sonstige zentrale Dienste	-2.300	700	Burscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieten und Pachten Gebäudemanagement	6.000	1.000	Burscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einsatz wiederbefüllter Druckerpatronen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Ökoinsel		4.600	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Optimierung Telearbeit			Soilingen	Konnte kurzfristig nicht als HSP-Maßnahme umgesetzt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Carsharing/Carpooling für städt. Fahrzeuge			Soilingen	Maßnahme wird noch verifiziert. In 2013 war keine Einsparung zu erzielen.
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Fortbildung			Velbert	Es werden vermehrt innerbetriebliche Fortbildungen angeboten. Die Kosten für die Fortbildungen sind dennoch weiter gestiegen (Mehrbedarf ca. 33.500 €), diese werden aus dem Budget des FB 1 ausgeglichen. Die Kosten für Fortbildungen werden seit Mitte 2012 quartalsmäßig in die Fachbereiche per Mittelübertragung verlagert.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mögliche Einnahmeverbesserung durch Erhöhung der Prüfgebühren von Dritten (WLT, EUV)	1.000	1.000	Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Prüfung Jahresabschluss durch Rechnungsprüfungsamt			Werl	Verschiebung auf 2016 aufgrund der kurzfristig zu erstellenden Jahresabschlüsse 2009 bis 2013, Kompensation durch GrSt B (56)
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Einsparung durch Bildung eines Integrationsausschusses anstelle des Integrationsrates			Witten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Reorganisation, GPO	Aufbau eines strategischen Baulandmanagements			Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Pachtzinsen	700	1.100	Dorsten	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmesteigerung Betreuung des Jobcenters Duisburg	12.000	12.000	Duisburg	Für 2013 einschl. 2014 : Da bisher keine vertragsgemäßen Kündigungen seitens des Jobcenters eingegangen sind, erfolgt weiterhin sicherheitstechnische Betreuung, die auch für 2014 eingeplant ist. Ab 2015 und ff. kann zurzeit keine verlässliche Prognose erstellt werden, da gemäß § 7 Verwaltungsvereinbarung ein ordnungsgemäßes Kündigungsrecht mit einer Frist von einem Jahr zum jeweiligen Jahresende vereinbart wurde.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung des Call Center Vertrages mit den WBD AöR		173.000	Duisburg	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung Grundstücksbewirtschaftung	436.300	192.900	Duisburg	Durch die konkurrierende, vom IMD initiierte HSP-Maßnahme 5-650013 (Anpassung der Miet- und Pachtzinsrichtlinien), die Ertragsverbesserungen ab 2013 von 148.000 €, ab 2016 von 175.000 € und ab 2019 von 202.000 € vorsehen, wird der positive Trend aus 2012 sich ab 2013 nicht bei dieser HSP Maßnahme sondern bei der HSP-Maßnahme 5-650013 fortsetzen, so dass bei dieser HSP-Maßnahme auch bedingt durch den Verkauf von Erbaurechtgrundstücken und den damit verminderten Erträgen in 2013 eine Mindererfüllung von 157.647 € entstand. Evtl.kann durch den Neuabschluss von Verträgen bzw. Anpassung der Verträge das Ergebnis in Zukunft verbessert werden, weshalb zum derzeitigen Zeitpunkt eine Ergebnisreichung ab 2014 prognostiziert wird.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermarkung der städt. Immobilien für Solaranlagen	7.500	5.000	Duisburg	Nach Verhandlungen mit diversen Interessenten sind sämtliche der 16 aktuellen noch verfügbaren Objekte einer Firma - zeitlich befristet - angeboten worden. Die Verhandlungen mit dem Investor müssen abgewartet werden, bevor die Prognosen aktualisiert werden können. Beim potenziellen Investor laufen derzeit die sehr umfangreichen Prüfungen hinsichtlich Statik, Erträge, Kosten, etc. Im Rahmen der DS 12-1790 wurde vom Rat im Dezember 2012 eine feste Laufzeit für Dachflächenvermietungen von 20 Jahren genehmigt, was den Investoren ein höheres Maß an Sicherheit bietet. Zuletzt waren Vermietungen in der Regel auf Grund des stets bestehenden Sonderkündigungsrechtes für die Stadt gescheitert. Auf der anderen Seite mussten jedoch aufgrund der fehlenden Bestandssicherheit über einen so langen Zeitraum mehrere Standorte aus der Vermarktung heraus genommen werden, sodass sich die Anzahl der vermietbaren Dachflächen auf 19 reduzierte. Ein Schulstandort wurde zwischenzeitlich vermietet; die Bestückung erfolgt derzeit. Die in der Zwischenzeit deutlich reduzierte und weiter sinkende Einspeisevergütung wirkt sich bei allen Neuvermietungen negativ auf die Höhe der realisierbaren Kaltmiete nach Ratsbeschluss und Freigabe des HSP wurden die für die Anpassung erforderlichen Vorarbeiten geleistet: Aktualisierung des Datenbestandes in SAP, Erarbeiten von Vordrucken, Zuschriften, Serienbrief u. ä. Gleichzeitig wurden die neuen Richtlinien bei Vertragsneuabschlüssen verwendet. Eine Anpassung des Altbestandes erfolgt kontinuierlich seit 01.01.2013. Vereinzelt gibt es Kündigungen aufgrund der gestiegenen Miet- und Pachtzinsen und abnehmender finanzieller Leistungsfähigkeit der Mieter/ Pächter. Rund 91 % aller Miet- und Pachtverhältnisse wurden im Hinblick auf eine Anpassung bisher bearbeitet; in 0,6% der Fälle erfolgten Kündigungen der Verträge durch die Pächter. Ein Teil der Pachtzinsanpassungen wurde wieder zurück genommen, da bei einer drohenden Kündigung durch die Pächter mit hohen Mehrkosten für die Stadt (Pflegeaufwand) zu rechnen gewesen wäre.Anlässlich der Anpassung haben einige Mieter / Pächter mittels Rückbau von kostenpflichtigen Aufbauten u. dgl. die laufenden Miet- und Pachtzinsen reduziert. Die neuen Richtlinien gelten auch für Leitungsvertragsverträge, für die fast ausnahmslos Einmalzahlungen bei Vertragsabschluss vorgesehen sind. Im lfd. Jahr wurden 8 Gestaltungsverträge
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Miet- + Pachtrichtlinien	23.300	123.500	Duisburg	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Mieten und Pachten		49.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Selbstbehalten bei Versicherungsschäden (Reduzierung Versicherungsbeiträge)			Gladbeck	Umsetzung dauerhaft nicht möglich, da unwirtschaftlich Deckung 2013 aus Maßnahme 14.2, Anpassung im Rahmen HSP 2014,
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verlängerung Laufzeit Leasingverträge im DV-Bereich einschl. TK-Anlage, siehe 11.2			Gladbeck	2013 sind noch keine Verträge ausgelaufen
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragssteigerung Betriebsgebühren etc.		154.900	Gladbeck	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Umsetzungsziel wurde weit übertroffen, HSP 2014 wurde angepasst.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmeverbesserungen	78.500	101.400	Gummersbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Internetwerbung	12.000	13.000	Hagen	Die geplanten Erträge können nicht in voller Höhe erzielt werden. Es ist jedoch gelungen, die Aufwendungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit entsprechend zu senken, so dass die Maßnahme dennoch als realisiert betrachtet werden kann. Die Ansätze für Öffentlichkeitsarbeit sind im Rahmen der Fortschreibung des HSP 2014/2015 bereits gekürzt worden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konzessionsvertrag Städtemedien neu ausschreiben			Hagen	Der laufende Vertrag wurde zum 31.12.2014 gekündigt. Als Berater wurde die Firma GESTOCON GmbH & Co. KG beauftragt, welche sich bereits in der Prozesssteuerung befindet. Die Kosten für den Berater betragen ca. 65.000 € zzgl. MwSt und werden voraussichtlich im Jahr 2014 anfallen. Sie sind bei der Berechnung des Budgets der GWH teilweise mit eingeflossen, weshalb sie auch bei der Darstellung der Maßnahme aufgeführt werden. Der restliche Betrag muss außerplanmäßig bereitgestellt werden und findet aufgrund der ergebnisneutralen Darstellung keine Berücksichtigung in der Abbildung der HSP-Maßnahme. Die weitere Vorgehensweise wird dem Rat der Stadt Hagen mittels Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt. Die Vorlage befindet sich derzeit in der Bearbeitung und wird der Bezirksregierung in endgültiger Fassung zugehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Portoersatz Vollsteckungsvorankündigung		16.000	Hagen	Die Maßnahme wurde umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebührensatzung		15.600	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung SAP-Lizenzkosten			Herne	Einsparungen sind erst ab 2014 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung bei den SAP-Lizenzkosten			Herne	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Regelmäßige Erhöhung der Pachtentgelte		4.700	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Bereitstellung von Mobiltelefonen und Optimierung von Verträgen			Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Versicherungsbeiträge			Schwerte	Minderaufwendungen werden ab 2014 erwartet.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen für die Verwaltung von Interessentengrundstücken (fremdes Privatvermögen)		13.400	Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Einnahmen aus der Prüfung Externer	34.000	37.400	Hamm	Die geplante Verbesserung im Haushalt 2013 wurde erreicht. Auf Grund des erhöhten Prüfaufkommens der Innenrevision des KJC konnte ein Ertragsmehrwert über die geplante Verbesserung hinaus generiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung bestehender Verträge zur Erzielung angemessener Einnahmen	40.000	40.000	Hamm	Ergebnisfortschreibung, Maßnahme abgeschlossen
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Europaweite Ausschreibung Kopierer			Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vertragsgestaltung Großgeräte			Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Höhere Einzahlungen aus Nebenforderungen	32.000	66.100	Hamm	Einführung von Mahnungen für den Bereich OWI in 2012. Aufgrund der konstant hohen Anzahl von Bußgelder ergibt sich ein Anordnungssoll von 66 T€ im Jahr. Eine ähnliche Entwicklung wird für 2014 erwartet.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Externe Mieten und Pachten	0	3.000	Hattingen	Erhöhung der Einnahmen erfolgte zum 01.04.2013
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung Personalverwaltung (Nutzung LOGA, DMS etc.			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Papierloser Vorlagenversand			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Fortführung dez. Druckerkonzept (Bereichs- bzw. Etagedrucker) i.V.m. Bedarfsbündelungen / Standardisierungen mit den Schulen			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Output-Management			Castrop-Rauxel	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Umstellung elektronische Gremienarbeit BV			Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Abf. Mieteinnahmen f. Solaranlagen auf städt. Dächern		10.200	Herne	Erste Erträge konnten bereits in 2013 erzielt werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Allg. Verwaltungsgebühren (einschl. Bauordnung)	300	15.500	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt (Vorlagen-Nr. 12/207). Die Nachfrage nach Leistungen, für die eine Gebühr erhoben wird, ist Schwankungen unterlegen, die nicht beeinflusst werden können. Es erfolgte eine Anpassung im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2014.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung elektronischen Sitzungsdienstes Reduzierung Druck- und Portokosten			Gladbeck	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neukalkulation der Mieten im ISM	250.000	250.000	Menden	Durch die grundlegende Neukalkulation der Mieten in 2012 wurde der jährliche Mietzins auf 4, 5 Mio € reduziert. U.a. wurde die Datenbasis für die Kalkulation an die Erkenntnisse der nachgeholten Jahresabschlüsse angepasst.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung der VHS, Erträge aus Prüfungstätigkeit für Regio-Port GmbH	2.400	5.000	Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmeerhöhung durch Anpassung der Entgelte für Versicherungsdienstleistungen und Rechtsberatung des Fachbereiches Recht bei städtischen Gesellschaften		15.800	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieterhöhungen bei Miet- und Dienstwohnungen		3.200	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung und ggf. Anpassung von Vertragsbedingungen und Nutzungsentgelten bei Miet-/Pacht-/Erbbaupachtverträgen		256.000	Mönchengladbach	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Mietzinsen Vermietung Räume, Sportanlagen u. Begegnungsstätten		1.200	Neunkirchen-Seelscheid	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Dachflächen für Solaranlagen		900	Nideggen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermarkung von städt. Liegenschaften		2.700	Nideggen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Optimierung des Druckmanagement			Löhne	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung Kiosk Eschweiler u. Feld		2.700	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleitzeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013		34.000	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.		14.500	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erbbauszinsen, Pachten		91.000	Recklinghausen	Folgejahre sind nicht gefährdet.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Pachteinnahmen	0	1.300	Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	bauliche oder energetische Optimierung	Durchf. von Contractingmaßn./energetische Sanierungen			Herne	Einsparungen sind erst ab 2016 vorgesehen.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit mit dem Kreis im Bereich EDV			Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Personalkosten Jahresabschlussprüfung ZKN	5.000	0	Velbert	Die Leistung ist erbracht. Die Erstattung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wird erst in 2014 ergebniswirksam.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit			Menden	Derzeit kein Konsens mit den Nachbarkommunen.
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Fachliche Kooperation im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auf OWL-Ebene			Minden	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassen der Verwaltungsgebührenordnung	3.000	10.000	Waltrop	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung		800	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 3% in 2012 in Kontengruppe 54			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 6% in 2013 in Kontengruppe 54			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erwerb Verwaltungsgebäude Vattmanstraße			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-04) und weiter konkretisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erwerb Gebäude Vattmannstraße			Gelsenkirchen	Der geplante Erwerb konnte aufgrund abschließenden Bewertungen des Landes (BLB) noch nicht realisiert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer		1.200	Werdohl	Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Beteiligung des Personalrates ist erfolgt. Die Maßnahme soll ab dem 01.09.2013 beginnen. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Maßnahme konnte aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant zum 01.07.2013 begonnen werden.
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Verwaltungsgebührensatzung		10.600	Werl	
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Preiserhöhung Kantine	0	900	Werl	Zielverfehlung 2012 durch geringere Nachfrage
Verwaltungssteuerung und Service	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Betreuung und Betrieb von Verfahren für Dritte (z.B. ERK-Stadt Herdecke)	47.200	50.000	Witten	
Verwaltungssteuerung und Service	IT / Technikeinsatz	Maßnahmen im Bereich der IT	360.000	480.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist im Haushalt 2012/13 umgesetzt
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht von 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 ~ 48.500 Euro)			Oberhausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Interkommunale Zusammenarbeit	Personalgestellung im Rahmen IKZ	11.000	22.000	Porta-Westfalica	MA ist gewechselt (Reduzierung von PA). Abweichung (25 T€)=Übertragungsfehler im Vj
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein Begleitgremium, das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsmaßnahmen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Neutralisierung negativer Ergebnisauswirkungen der geplanten Grundstücksverkäufe			Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Mehreinnahmen Bereich 18; Erstattung v. Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes Gemeindeverbände		105.000	Castrop-Rauxel	Einmalige Mehreinnahmen im Jahr 2013
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abbau von Rückstellungen	0	610.300	Duisburg	Die Vorgabe der Maßnahme wurde erfüllt. Trotzdem müssen die Amtsleiter auch zukünftig - wie in den Vorjahren - darauf achten, dass die Urlaubsansprüche im Urlaubsjahr in Anspruch genommen werden. Dazu sollten sie wie in den Vorjahren wieder angeschrieben werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung	390.000	-1.848.200	Essen	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf von mit Erbbaurechten belasteten Grundstücken			Schwerte	Mehrerträge werden ab 2015 erwartet.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abbau von Rückstellungen durch Betriebsurlaub zum Jahreswechsel		142.200	Hagen	Die Maßnahme ist früher gestartet. Die Rückstellungen für Gleitzeitguthaben und Urlaubstage 2013 konnten reduziert werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	2.500.000		Hamm	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumnispflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAPUmstellung abgeschlossen)	243.700	0	Oberhausen	Das Konsolidierungsziel wurde nicht erreicht, da in den Vorjahren ergebnisverbessernd eingebuchte Säumniszuschläge in 2013 wider Erwarten ergebnisverschlechternd zu korrigieren waren.
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundstücksverkauf „Im Lübbering“			Sprockhövel	
Verwaltungssteuerung und Service	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Arbeitgeberdarlehen			Haltern am See	
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 3% in 2012 in Kontengruppe 55			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	pauschale Einsparung von 6% in 2013 in Kontengruppe 55			Dorsten	s. Maßnahme 178
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Auflösung von Sonderposten		1.009.000	Recklinghausen	Einmaliger erhöhter Konsolidierungsbetrag.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Ankauf Bonner Straße		25.000	Solingen	Ersatzmaßnahme
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abbau Rückstellungen Urlaub und Überstunden	-50.700	259.300	Velbert	
Verwaltungssteuerung und Service	Sponsoring u. Spenden	Reduzierung d. Mittel f.d. Jahresempf. d. Gem.		3.000	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Sponsoring u. Spenden	Reduzierung d. Aufw. f. d. Seniorenfeiern		4.000	Bönen	
Verwaltungssteuerung und Service	Sponsoring u. Spenden	Neujahrsempfang		3.000	Marsberg	
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Einbeziehung der eigenbetriebsähnli. Einrichtung ZGM in die Konsolidierung	37.500	75.000	Moers	Konsolidierungsbetrag konnte vollständig im vorgesehenen Bereich eingespart werden.
Verwaltungssteuerung und Service	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Korrektur bilanzieller Buchwerte			Recklinghausen	
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Hotel AG – Ausschüttung einer Dividende	50.000	50.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist realisiert.
Verwaltungssteuerung und Service	Beiträge von Beteiligungen	Neuordnung der Gewinnabführung des GMW	-399.000	499.000	Wuppertal	Die eingeplante Gewinnabführung ist realisiert worden.
Statistik und Wahlen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Erfrischungsgeld Wahlhelfer		4.500	Dorsten	
Statistik und Wahlen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?			Oberhausen	
Statistik und Wahlen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung der Wahlergebnispräsentation am Wahlabend. Beim letzten Wahlturnus wurde dieses Serviceangebot je nach Wahl von 0 bis 5 Bürgern genutzt (Ausnahme: Integrationsratswahl, ca. 40 Bürger)		1.300	Oberhausen	
Statistik und Wahlen	Stellenabbau	Reduzierung des Personal-einsatzes für Zensus		27.500	Boitrop	Eine halbe Stelle wurde eingespart.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Statistik und Wahlen	Stellenabbau	Stellenfortfall Neuausrichtung I-03	500.000	500.000	Duisburg	Die Mitarbeiterinnen (2,0 VZV) werden aufgrund des vorliegenden Bewilligungsbescheides v. 26.11.2012 zwischenzeitlich im Projekt Kompetenzzentrum Frau & Beruf Niederrhein im Umfang von 1,5 VZV eingesetzt. Insgesamt setzt die Stadt Duisburg (I-03) in diesem Projekt 2,5 VZV ein. Hierfür erhält die Stadt Duisburg lt. v.g. Bewilligungsbescheid bei Erfüllung verschiedener Auflagen eine Förderung i.H. von 90 % Maßnahme zum 31.12.2013 umgesetzt.
Statistik und Wahlen	Stellenabbau	Optimierung der Auskunfts- und Beobachtungssysteme (Statistik)	145.900	145.900	Duisburg	Maßnahme zum 31.12.2012 umgesetzt.
Statistik und Wahlen	Stellenabbau	Optimierung bei der Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen			Duisburg	Die Maßnahme beginnt 2014. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl 2013 und der kombinierten Wahl (Europa-, Kommunal- und Integrationsratswahl) 2014 musste der vorgesehene Wegfall der Stellen um ein Jahr verschoben werden.
Statistik und Wahlen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1210 Statistik und Wahlen	-67.600		Hagen	Die geplanten Effekte werden erst 2013 kassenwirksam. Überschreitung um 90.000 € erklären sich außerdem durch nicht strukturelle Aufgabenzuwächse wie durch Zensus und Wahl.
Statistik und Wahlen	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Briefwahl			Duisburg	Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit und zur Erhöhung der Beteiligungsquoten an Wahlen hat der Oberbürgermeister entschieden, die Maßnahme nicht umzusetzen. Die Kompensation für die Bundestagswahl 2013 erfolgt über den Haushalt von Amt 21 (Liquiditätskredite). Die Kompensation für die darauf folgenden Jahre wird gesamtstädtisch sichergestellt.
Statistik und Wahlen	IT / Technikeinsatz	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015			Oberhausen	
Statistik und Wahlen	IT / Technikeinsatz	Nutzung des Civitec "Statistik-Grundpakets"			Solingen	nicht umsetzbar, da das Paket nicht den Anforderungen entspricht
Statistik und Wahlen	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Urnenstimmbezirke beipolitischen Wahlen		10.200	Duisburg	Die Maßnahme beginnt 2013. Die Anzahl der Urnenstimmbezirke wurde um 34 reduziert. Bei der Planung dieser Maßnahme ist von einer Reduzierung um 27 Stimmbezirke ausgegangen worden. Hierdurch erhöht sich die Einsparung pro Wahltermin um 2.100 EUR. Darüber hinaus finden im Jahr 2019 zwei Wahlen (Kommunal- und Europawahl) statt, was zu einer weiteren Erhöhung der Einsparung führt.
Statistik und Wahlen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Abwicklung der Briefwahl bei politischen Wahlen		20.000	Duisburg	Die Maßnahme wurde im Rahmen der Bundestagswahl umgesetzt. Im Jahr 2020 findet voraussichtlich die Kommunalwahl statt.
Statistik und Wahlen	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakatafeln" auf die Parteien		4.000	Werdohl	Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakatafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Erhöhung der Bußgelder- und Verwarnungsgelder (456100)			Datteln	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Außengastronomie			Aldenhoven	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Brauchtumsumzüge			Aldenhoven	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Tierkörpersammelstelle	3.100	6.600	Botrop	Ab 01.07.2012 entfallen Abholkosten in einer Größenordnung von 2.200 €. Zusätzlich erfolgte für das Jahr 2012 lediglich eine Pauschalzahlung an das Tierheim in Höhe von 1.056,50 € (anstatt 2.000 €), so dass hier eine zusätzliche Ersparnis von 876,50 € erzielt wurde. Mit Schließung der Tierkörpersammelstelle entfallen Entsorgungskosten (4.600 €) und Reinigungskosten (2.000 €).
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Außenstelle Rumeln	15.700	15.800	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verzicht auf Stellplätze i.d. Tiefgarage	10.200	10.200	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Räumen, Entmietung Amt 94	14.500	14.500	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Räumen, Entmietung Amt 95	6.200	6.200	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Gewerbeswesen			Burscheid	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung von Räumen Amt 96	6.100	6.300	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der dezentralen Bürgerämter			Hagen	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einrichtung zentraler Bürgerbüros in Mitte und Ohligs	90.000	113.000	Solingen	Vermietung an Schildermacher ist erfolgt. Damit ist die Maßnahme vollständig umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Wegfall EU-Übergangsregelungen und Auflösung EU-Aussenstelle Ohligs bei Integration in das Bürgerbüro		50.000	Solingen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren für ordnungsbehördliche Bestattungen			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Öffnungszeiten im Bürgerbüro		43.100	Bottrop	Um Personalkosten zu sparen, wurden die Öffnungszeiten von 42 auf 36 Wochenstunden reduziert.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren für Auskünfte aus dem Gewerberegister			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Zuschusses an die Verkehrswacht		700	Bottrop	Der Zuschuss an die Verkehrswacht wird nur noch vermindert ausbezahlt.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung von Zertifizierungskosten		1.500	Bottrop	Auf eine Zertifizierung wird verzichtet, sodass der Betrag eingespart werden kann.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aus- und Fortbildungskosten 02.04.01.541210	900	1.300	Datteln	Kostenreduzierung weit über Plan
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren nach StVO			Dorsten	s. Maßnahme 43
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Personenstandswesen:Gebührenerhöhung			Gladbeck	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ausländerangelegenheiten, Reduzierung der Sachausgaben	81.400	81.400	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zentraler Bürgerservice:Verzicht Gebührenreduzierung			Gladbeck	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Personenstandswesen, Reduzierung der Sachausgaben	4.200	4.200	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	KFZ-Zulassungsangelegenheiten, Reduzierung der Sachausgaben	187.000	187.000	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltung und Sicherung des Wohnbestandes, Reduzierung der Sachausgaben	7.000	7.000	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Digitalisierung und Wartung der mobilen Radaranlagen	15.000	15.000	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentraler Bürgerservice: Reduzierung von Sach- und Dienstleistungen		4.100	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen und ordentliche Aufwendungen		25.200	Gladbeck	Die Einsparungen konnten deutlich verbessert werden
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Regelungen des Aufenthalts von Ausländern: Reduzierung Sachaufwand		4.400	Gladbeck	durch Rückgang aufenthaltsbeendender Maßnahmen stärker verringerte Kosten (einmalig)
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen		5.000	Gladbeck	Die Einsparungen konnten deutlich verbessert werden
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Verbraucherberatungszuschuss	45.000	45.000	Hagen	Der Konsolidierungsbetrag konnte realisiert werden. Die Maßnahme wurde umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Aufwendungen im Bereich Einwohnerangelegenheiten	7.800	7.800	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansätze 32		8.200	Marsberg	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Öffnungszeit (Bürgerdienste)	19.000	20.000	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erzielung von Konsolidierungserträgen durch Dienstleistungsangebote im Bereich Kfz-Abmeldungen			Hamm	Nicht erfüllbar, da Anbieter keinen Vertrag mehr hat.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Ordnungsbehördliche Maßnahmen	3.900	4.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Kosten tierärztliche Behandlung herrenloser Tiere)	200	700	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (Tierschutzverein)	700	700	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kommunaler Ordnungsdienst	27.800	70.000	Oer-Erkenschwick	umgesetzt
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kosten mobile Geschwindigkeitsüberwachung	43.000	59.700	Oer-Erkenschwick	Bis zum Berichtszeitpunkt hat noch keine Abrechnung durch den Kooperationspartner stattgefunden.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Geschäftsaufwendungen Personenstandswesen	2.600	1.400	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ergebnisoptimierung im FD 1.32	238.300	369.600	Remscheid	Gegenüber dem Zwischenbericht zum 30.06.13 sowie 30.09.2013 ist eine leichte Verbesserung eingetreten; das avisierte Ziel wird allerdings um Einiges verfehlt. Die gravierende Abweichung von Plan zu Ist 31.12.13 ist im Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr - zu verzeichnen, hervorgerufen durch Mindereinnahmen in 2013 in der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung. Mehrere Nassfilme konnten wegen mangelnder Filmqualität nicht oder nur bedingt ausgewertet werden. Vom Hersteller wurde zwar Ersatz für die Filme geliefert, für die entgangenen Verfahren ist aber kein Ausgleich zu erlangen. Während sich in den Produkten 02.01.01 - Öffentliche Ordnung -, 02.01.02 - Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt -, 02.03.01 - Bürgerservice - sowie 02.06.01 - Wahlen - die geplanten Erträge und Aufwendungen weitestgehend realisieren ließen, waren allein im Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr - Mindererträge von 170.950 € zu verzeichnen, die letztendlich zur starken Zielverfehlung in 2013 führten. In 2014 wird eine weitere Annäherung an den avisierten Konsolidierungsbetrag als realistisch angesehen.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes bei Ordnungsangelegenheiten	41.000	60.300	Bottrop	In der Personalkostenkalkulation für 2013 bereits berücksichtigt. Die Stelle 30 02 0000 020 wurde im Stellenplan 2013 eingespart. Der Mitarbeiter ist zum 01.03.2012 ausgeschieden, hierdurch ergibt sich für 2012 eine Einsparung in Höhe von 41.000 € (ohne Pensionsrückstellungen).
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes im Kommunalen Ordnungsdienst		41.700	Bottrop	In der Personalkostenkalkulation für 2013 bereits berücksichtigt. Die entsprechende Stelle wurde im Stellenplan 2013 eingespart.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenanpassung bei verkehrsrechtlichen Anordnungen; Absicherung von Baustellen, Gebührenanpassung			Hamm	Der langfristige Ausfall eines Mitarbeiters ermöglicht die vorzeitige Umsetzung der Maßnahme.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Ermittlungstätigkeiten im Außendienst (Allgemeine Sicherheit und Ordnung) einschränken		19.900	Castrop-Rauxel	keine separate Erfassung - in HSP-Maßnahme 66_2 enthalten
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Stellenwegfall durch Aufgabenverlegung im Bereich der Gewerbeabteilung		17.400	Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung ausgewählter Sondernutzungsgebühren			Herne	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung einer halben Stelle SB "ordnungsbehördl. Verordnung"	20.600	33.600	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung halbe Stelle EG 5		20.000	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung von 1,5 Stellen SB "Bürgerbüro"		69.400	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Abbau der üpl. Stellen	407.700	407.700	Duisburg	Die Maßnahme wurde umgesetzt und bereits im Jahr 2011 abgeschlossen. 8 der 12 überplanmäßigen Bedarfe sind vollständig beendet worden, 4 Mitarbeiter wurden in das FKS übernommen.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Stellenkürzungen aufgrund von Einsparvorgaben	102.600	102.600	Duisburg	Bereits im Jahr 2010 wurden 3 der 17 anvisierten Planstellen eingespart. Durch Entscheidung der VK, dass selbst jede zwingende Wiederbesetzung nur mit Kompensation durch freiwerdende Stellen möglich ist, konnte die Maßnahme von Seiten des Ordnungsamtes nicht weiter verfolgt werden. Da dieser Umstand bereits in den untenstehenden Ratsvorgaben berücksichtigt wurde, ist das Einsparziel erreicht (102.591 € = durch die 3 Stellen erzielte Einsparung per annum).
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 91	23.800	23.800	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personaleinsparung BSS	16.800	16.800	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 92	2.300	2.300	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 93	11.900	11.900	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren- Gewerbe u. Marktangelegenheiten			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig /siehe Tabelle Maßnahmen in Bearbeitung

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sondernutzungsgebühren			Recklinghausen	Eine Beschlussfassung steht noch aus.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 94	22.100	22.100	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Wegfall üpl Einsatz	57.800	57.800	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 95	22.100	22.100	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personaleinsparung Umverteilung	66.900	66.900	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 96	22.100	22.100	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalreduzierung Innere Dienste	33.300	33.300	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Aufgabenverdichtung TIV Amt 97	35.800	35.800	Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Stellenfortfall; Neuorga Lebensmittelkontrolle	180.400	180.400	Duisburg	Maßnahme wurde bereits umgesetzt durch KW-Vermerke in der Personalplanung und teils bereits völliges Ausscheiden des Personals.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1119 Bürgerämter/Bezirksverwaltungsstellen	675.400		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielübererfüllung erklärt sich durch den nicht strukturellen Einspareffekt aufgrund von 2 dauerhaft nicht besetzten Stellen und der Aufgabenverlagerung (einschl. Mitarbeiter) Zulassungswesen in die Zulassungsstelle. Zurzeit wird in diesem Bereich eine Organisationsuntersuchung durchgeführt, um evtl. weitere Einsparpotentiale zu benennen.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1220 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-250.500		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Einnahmeerhöhung der zusätzlichen Standorte (Maßnahme 32.007) führt zu zusätzlichem Personalaufwand in der Geschwindigkeitsauswertung und Bußgeldstelle. Darüber hinaus ist eine neue Aufgabe durch die Überwachung des LKW-Routenkonzeptes dazu gekommen mit zusätzlichem Personalaufwand, der zu einer Einnahmeerhöhung im Bereich des fließenden Verkehrs führt.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1221 Melde- und Personenstandswesen	260.900		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Zielübererfüllung um 53.000 € erklärt sich durch den nicht strukturellen Einspareffekt, da eine Stelle dauerhaft nicht besetzt war.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1222 Verkehrsrecht	673.900		Hagen	Die Zielübererfüllung erklärt sich durch nicht strukturellen Einspareffekt aufgrund von 5 dauerhaft unbesetzter Stellen und der Verlagerung der Geschwindigkeitsauswertung in den TP 1220
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1223 Tierschutz und Verbraucherbereich	133.600		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Sondernutzung Plakatwerbung			Bottrop	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung von Aufwendungen für zugelaufene Hunde, die dem Eigentümer zurückgegeben werden können			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufwandsentschädigung für Absperurmaßnahmen			Hamm	keine separate Erfassung - in HSP-Maßnahme 66_1 enthalten
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung 0,5 Stelle EG 5		18.500	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Überwachung öffentl. Infrastruktur		2.900	Neunkirchen-Seelscheid	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Standardsenkung im Bereich Standesamt	6.700	27.000	Selm	Umsetzung um 2 Monate verzögert
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personalreduzierung Bürgerbüro	9.100	22.200	Selm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Überwachung beider Fahrspuren im fließenden Verkehr			Bottrop	Betrag wird seit 2013 in einer Maßnahme zusammengefasst
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Optimierung Steuerungs- und Serviceprozesse (M100)	21.300	29.700	Solingen	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Personaleinsatz in der KFZ-Zulassung	7.800	25.700	Bottrop	Zum 01.09.2012 ist ein Vollzeitbeschäftigter ausgeschieden, die Nachbesetzung erfolgte mit 50% der Wochenarbeitszeit. Die anteilige Reduzierung der Personalaufwendungen für 2012 beträgt 7.800 €. Auf Grund von Umstrukturierungen in der Zulassungsstelle konnte eine Vollzeitstelle eingespart werden. Die Nachbesetzung erfolgte mit 50 % der Wochenarbeitszeit.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Reduzierungen der Aufwendungen für zugelaufene Hunde auf 10.000,00 Euro		4.300	Datteln	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Optimierung des Politesseneinsatzes zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Castrop-Rauxel			Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Höhere Einsatzquote des Radarwagens			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung der Ausländerbehörden mit Marl und Haltern		158.100	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Aufwandes für öffentlich-rechtliche Bestatungen	100.000	83.600	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Aufwandes für Ersatzvornahmen	57.500	55.500	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Prozessoptimierung im Bereich der Einbürgerung		82.800	Hamm	Das Ziel wird erreicht! Aufgrund der Prozessoptimierung im Bereich der Einbürgerung formulierte HSP-Maßnahme, Mehreinnahmen wurden im HH-Ansatz 2013 bereits berücksichtigt.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Ausweitung des E-Government Angebotes der Stadt Hamm, Einführung einer Online-Versteigerung von Fundsachen über das Internet	2.000		Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neukonzeption der Bürgerdienste		34.500	Herne	Der Standort Bahnhofstraße wurde zum 31.12.2012 aufgegeben.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Einrichtung eines Bürgerbüros	32.000	65.000	Menden	Einrichtung des Bürgerbüros zum 26.06.2012. Auswertung der Maßnahme erfolgt nach Ablauf des ersten Komplettjahres in Betrieb im Frühjahr 2014.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Überwachung des fließenden Straßenverkehrs			Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Geschwindigkeitsüberwachung			Arnsberg	Am 12.03.2014 hat ein Abstimmungsgespräch mit dem HSK stattgefunden. Als Gesprächsergebnis ist festzuhalten: Es soll eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet Arnsberg mit dem HSK getroffen werden. Hierzu sind sowohl der Kreistag als auch der Rat der Stadt Arnsberg zu beteiligen. Als Beginn der Überwachung durch die Stadt Arnsberg wird der 01.11.2014 angestrebt. Neben der Vorbereitung der parlamentarischen Beschlußfassung sind noch Gespräche zur Übernahme eines Mitarbeiters vom HSK in die Dienste der Stadt Arnsberg sowie zu technischen und finanziellen Details zu führen. Als grobe Richtschnur soll eine Aufgaben- und Finanzteilung vergleichbar mit dem Lippstädter Model verfolgt werden. Für die Einnahmeerzielung wird eine 50:50 Regelung zunächst für 1 Jahr angedacht. Danach soll ggf. angepasst werden. Mit Einsparungen ist somit frühestens ab 2014 zu rechnen
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Zentralisierung der standesamtlichen Aufgaben im Rathaus Rheydt	14.800	17.700	Mönchengladbach	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Kündigung Vertrag Bekämpfung der Schwarzarbeit		25.000	Velbert	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Ausländerangelegenheiten übertragen auf den EN-Kreis		40.000	Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konsolidierungsbeitrag Blumenschmuck - Einwohnerangelegenheiten	400	1.500	Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konsolidierungsbeitrag Blumenschmuck - Aufenthalt von Ausländern	1.100	2.100	Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anschaffung vierter Messwagen für die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung			Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ersparnisse bei den Kosten ordnungsrechtlicher Maßnahmen im Bereich Halterpflichten	800	800	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Probeuntersuchungskosten		3.000	Boitrop	Die Probeuntersuchungen wurden reduziert, sodass Mittel in Höhe von 3.000 € eingespart werden konnten. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Allgemeine Sicherheit und Ordnung	8.200	8.300	Burscheid	
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Aufwandes für Personalgestellung durch die EVAG im Bereich der Verkehrsüberwachung	164.000	246.000	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Aufwandes für den Ankauf von Nassfilmen und deren Entwicklung	10.000	10.000	Essen	
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Pauschale Kürzung Ordnung, Gewerbe und Verkehr	71.200	151.600	Velbert	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Weitere Optimierung der Geschwindigkeitsüberprüfung			Hamm	Umsetzung einer stationären Messanlage. Umsetzung ist derzeit für Mai 2014 vorgesehen, es wird weiterhin davon ausgegangen, dass die Maßnahmen in vollem Umfang erreicht wird.
Ordnungsangelegenheiten	Sponsoring u. Spenden	Verzicht auf Fördermittel für Verkehrserziehung		300	Boitrop	Die Mittel für die präventive Sicherheitsarbeit stehen nicht mehr zur Verfügung.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Einnahmen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)			Hamm	Eine weitere Steigerung konnte nicht erzielt werden.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Bedarfsgerechte Überwach-ung im ruhenden Verkehr		137.000	Bottrop	5 Politessen in Teilzeit wurden eingestellt, sodass die Überwachungsintensität erhöht wurde. Der Zielbetrag wurde erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Bedarfsgerechte Überwach-ung im fließenden Verkehr	245.000	1.274.800	Bottrop	Betrag wird seit 2013 in einer Maßnahme zusammengefasst
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Veränderungen in der Verkehrsüberwachung			Mönchengladbac h	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Senkung der Überschreitungsgrenze im fließenden Verkehr	370.000	0	Bottrop	Betrag wird seit 2013 in einer Maßnahme zusammengefasst
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Verwarungs- und Bußgeldern			Oberhausen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.a.)			Oer- Erkenschwick	Auf Grund interner personeller Umsetzungen ist nur noch eine Politesse im Dienst. Zukünftig wird versucht den Bereich wieder durch Umorganisationen zu verstärken.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Fahrräder für Politessen		2.000	Bottrop	Die Maßnahme wird seit April 2013 umgesetzt. Der Zielbetrag ist erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Personaleinsatzes Verkehrsangelegenheiten		4.000	Bottrop	Die Vorzimmerfertigkeiten wurden reduziert, die Anteile für die Sachbearbeitung erhöht. Die Ertragsverbesserungen resultieren aus Steigerungen im Bereich der Sondernutzungsgebühren und Bußgelder. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Bußgelder	-1.300	38.600	Burscheid	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neue Bezeichnung: Steigerung der Verwarn-/Bußgelderträge durch höhere Einsatzquote des Radarwagens, Umstellung auf digitale Technik und Ausweitung der Überwachung des ruhenden Verkehrs		-16.500	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Bußgelder / Ahndung von Rechtsverstößen		15.200	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt, deutliche Verbesserung durch Fälle Glücksspielrecht
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	erhöhte Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Verkehrswesen		4.400	Gladbeck	Einsparung geringfügig unter dem Ziel, dafür Mehrertrag bei 22.3
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Außenstellen des FB 31			Mönchengladbac h	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Mehrerträge durch Überprüfung und Neufestlegung der Meßstellen für die Überwachung des fließenden Verkehrs	46.200	30.000	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Mehrerträge aus Bußgeldern aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs		5.000	Minden	umgesetzt ab 2013; jedoch Senkung der Prognose wg. hohem Krankheitsausfall
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Steigerung der OWIG-Verfahren	10.100	21.600	Velbert	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs		97.200	Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Mieten und Pachten		35.000	Bottrop	Zusätzliche Erträge durch vertragliche Vereinbarungen, die erst am Ende des Jahres verlängert werden können und vorher nicht planbar sind.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Verwaltungsgebühren im Veterinärwesen		2.700	Bottrop	Die Erhöhung der Gebühren führte 2013 zu Mehrerträgen in Höhe von 2.749,71 €. Die Höhe der Erträge richtet sich nach der Nachfrage und ist nicht beeinflussbar.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr		20.000	Bottrop	Die Maßnahme wurde zum 01.02.2013 umgesetzt. Der Zielbetrag wurde erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehreinnahmen durch Reservierung von Wunschkennzeichenreihen		1.100	Bottrop	Die Maßnahme wird ab dem 01.07.2013 umgesetzt. Der Zielbetrag konnte nicht vollständig realisiert werden, da einige Großkunden durch die Gebührenerhebung keine Reservierungen mehr veranlassen.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Neuorganisation Ordnungs- und Gewerbeaufendienst			Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ergänzung der Verwal-tungsgebührensatzung für Bürgerbüro und Standesamt		69.300	Bottrop	Das Nichterreichen des geplanten Konsolidierungsbetrages liegt in verringerten Antragszahlen im Pass- und Personalausweiswesen begründet.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung Stelle SB "Allg. Ordnung" ab 01.05.2021			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Verkehrsangelegenheiten	300	0	Burscheid	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Einsparung SB "Gewerbewesen" ab 01.01.2017			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Personenstandswesen	1.400	7.900	Burscheid	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Angleichung der Gebühren an die Obergrenzen der Verwaltungsgebührenordnung		35.400	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgeltordnung für die sonstige Nutzung des Straßeneigentums		2.500	Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Verstärkte Überwachung fließender Verkehr durch Dienstplanregelung	130.000	121.900	Castrop-Rauxel	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren für einmalige Erlaubnisse nach GastStG		6.700	Datteln	Das Ergebnis resultiert aus der Gebührenerhöhung nebst dem Plus an Anträgen
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Standesamtsgebühren		25.400	Datteln	Das Ergebnis resultiert aus der Gebührenerhöhung nebst dem Plus an Anträgen
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehreinnahmen bei den Gebühren für Sondernutzung und Genehmigungen (431105)		6.000	Datteln	Die bisherigen Werte müssen korrigiert werden damit sind 60% des Planwertes erreicht
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einrichtung einer neuen Buchungsstelle - Einnahme -		4.700	Datteln	Das HSP Ziel 2013 wurde um 18% übertroffen
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Sondernutzungsgebühren und		45.000	Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehrerträge Bußgeldverfahren / Bußgeldsachgebiet	218.200	85.300	Duisburg	Die prognostizierten Erträge für 2013 konnten u. a. aus personellen Gründen (mehrmonatiger krankheitsbedingter Ausfall und mehrmonatige Stellenvakanz nach Eintritt eines erfahrenen Mitarbeiters in den Ruhestand) nicht in voller Höhe erreicht werden. Eine vollständige Kompensation ist durch Mehrerträge im Produkt 011103 (s.u.) gegeben.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung / 3. Messfahrzeug	69.000	69.000	Duisburg	Das dritte Fahrzeug im Bereich der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung ist seit Ende 01/2011 im Einsatz. Aufgrund der Tatsache, dass alle 3 Radarwagen in einem CO-Auftrag (320002010204) zusammengefasst sind, ist eine Aufschlüsselung bzw. Differenzierung durch SAP auf die einzelnen Fahrzeuge unmöglich. Die vorherige Prognose kann somit lediglich anhand einer neuen Schätzung auf Basis des Gesamtergebnisses im o.g. CO-Auftrag fortgeschrieben werden. Diese realistischen Richtwerte führen jedoch zu keiner Änderung im Saldo.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stärkung der Verfallsanordnung	1.100	700	Duisburg	Verfallsanordnungen sind davon abhängig, ob die zuständigen Polizeidienststellen Anzeigen zu dieser speziellen Fallgruppe bei 32-12 einreichen. 32-12 selbst hat darauf keinen Einfluss. Weiterhin ist anzumerken, dass im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung (in den meisten Fällen üblich) das Bußgeld der Landeskasse NRW und nicht der Stadt Duisburg zu Gute kommt.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Sondernutzungsgebühren		2.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Reduzierung Bürgerservice			Duisburg	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Städtisches Gewereregister		22.200	Hagen	Das Konsolidierungsziel wurde in 2013 nicht erreicht. Eine Kompensation wird durch die Mehreinnahmen aus der Konsolidierungsmaßnahme 11_32.007 (Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten) erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde		49.300	Hagen	Das Konsolidierungsziel wurde in 2013 nicht erreicht. Eine Kompensation wird durch die Mehreinnahmen aus der Konsolidierungsmaßnahme 11_32.007 (Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten) erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Reduzierung Öffnungszeiten Bürgerservice			Gummersbach	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Beendigung Stadtservice			Gummersbach	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Sondernutzungsgebühren			Hagen	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	700.000	1.100.000	Hagen	Die Maßnahme hat nochmals 100.000€ mehr eingebracht als zwischenzeitlich vermutet (Änderung der Prognose in 06/2013 von 120.000€ auf 1.000.000€). Durch den Lerneffekt der Autofahrer sowie durch die Einnahmeerhöhungen der zusätzlichen Standorte und die damit einhergehenden zusätzlichen Personalaufwendungen in der Geschwindigkeitsauswertung und Bußgeldstelle ist eine Reduzierung der jährlichen Mehreinnahmen nötig. Die nochmaligen Mehreinnahmen werden als Kompensation für die beiden Maßnahmen 12_32.002 (Gebührenerhöhung Städt. Gewereregister) & 12_32.003 (Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde) verwendet.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Geschwindigkeitsüberwachung			Hagen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Sondernutzungsgebühren		7.600	Haltern am See	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Verwaltungsgebühren in Verkehrsangelegenheiten		9.300	Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Personaleinsparung durch Ausscheiden vom Mitarbeitern bei nicht 100%iger Nachbesetzung			Haltern am See	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Stellenreduzierung im Personenstandswesen			Haltern am See	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Entfall einer 1/2 Stelle im Bereich Bürgerservice			Löhne	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Entfall einer Stelle im Bereich der Betreuung von Obdachlosen			Löhne	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Gebühren für Bewohnerparkausweise	11.000	12.000	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Gebühren für Sonderparkausweise	1.000	900	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Stelleneinsparung im Fundbüro			Oberhausen	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice			Oberhausen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Gebührenerträge durch die Einführung des neuen elektronischen Personalausweises ab dem 01.11.2010	50.000	55.000	Hamm	Aufgrund geringerer Fallzahlen nicht erreichbar, dem gegenüber stehen aber auch Ersparnisse bei den Aufwendungen für Dienstleistungen, s. Prognosebericht
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenanpassung mit Angebotsverbesserung für Hammer Handwerkerparkausweise und Ausweise für ambulante Dienste	4.500	-1.500	Hamm	Ist umgesetzt 2014: Im Jahr 2012 wurden erstmals Sonderparkausweise für zwei Jahre eingeführt. In der Folge wurden im Jahr 2013 weniger Sonderparkausweise beantragt, was zu einem Rückgang der Erträge geführt hat. Es wird erwartet, dass im Jahr 2014 wieder mehr Sonderparkausweise beantragt werden, da die im Jahr 2012 ausgestellten Sonderparkausweise auslaufen.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Besucherparkausweisen		1.200	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Stellenabbau	Verzicht auf Besetzung neuer Stellen KOD			Velbert	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Gebühren für Melderegisterauskünfte, Beglaubigungen und Meldebescheinigungen	15.000	18.000	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung der Standesamtsbezirke Bottrop und Kirchhellen			Bottrop	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verbesserung der Beibehaltung von Rückständen aus Kfz-Halterpflichten	25.000	15.000	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	zusätzliche Personalausstattung Radarwagen			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung des Rechtsamtes und des Ordnungsamtes			Duisburg	Die Umsetzung der Maßnahme wird noch intern geprüft.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Interne Nachbesetzung eines Beamten im FB 32 und Einsatz eines Aufstiegsbeamten im Jobcenter			Haltern am See	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Übertragung der Aufgabe des Rufbereitschaftsdienstes an die Feuerwehr			Haltern am See	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Verwarngelder	9.000	3.500	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neukonzeptionierung der Fundsachenverwaltung (Prüfauftrag)			Löhne	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Gebührenerträge im Bereich Personenstandswesen	20.000	15.000	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Prüfauftrag Organisationsuntersuchung im Bereich "Allgemeine Ordnungsbehörde"			Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Umorganisation im Bereich "Überwachung ruhender Verkehr" und Geschäftsprozessoptimierung bei Abschleppmaßnahmen			Mönchengladbach	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für die Genehmigungen von Oster-/Brauchtumsfeuern	3.400	3.400	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	IT / Technikeinsatz	Einsatz eines Kassenautomaten			Bottrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	IT / Technikeinsatz	Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp. 1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp. 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.			Oberhausen	
Ordnungsangelegenheiten	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) Innendienst Bußgeldstelle Verkehrsüberwachung			Minden	Die notwendige Änderung der Gemeindeordnung ist noch nicht absehbar.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für abfallrechtliche Genehmigungen zum Abbrennen von Abfallfeuern	1.000	700	Hamm	Maßnahme wurde umgesetzt. Allerdings wurden in 2013 weniger Anträge gestellt als in den Vorjahren, teilweise Kompensation über Maßnahme 31_8.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühreneinnahmen für Reitplaketten	500	500	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Räume, Versicherungen Bergmannshaus			Aldenhoven	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Erträge bei den Einbürgerungsgebühren durch gestiegene Fallzahlen	10.000	10.000	Hamm	Das Ziel wird erreicht!
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen	140.000	84.000	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Gebühren für straßenverkehrsrechtliche Anordnungen	0	39.500	Hamm	prozentuale Hochrechnung, abhängig von der Baukonjunktur
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzung von Verkehrsflächen Gemeindestraßen	28.800	32.500	Hamm	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Urnenbeisetzung am Krematorium			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Einrichtung von 2 zusätzlichen Standorten für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung und Beschaffung von 3 Kameras zur Verkehrsüberwachung	968.500	563.300	Hamm	Die Maßnahmen sind umgesetzt. Die Fallzahlen sind im zweiten Halbjahr deutlich gegenüber dem ersten Halbjahr eingebrochen (1-6=17.506, 7-12=15.314). Die Kompensation erfolgt durch Mehrerträge in Maßnahme 30_4. 2014: Die Maßnahmen 30_1 bis 30_3 weisen eine negative Entwicklung aufgrund der sinkenden Fallzahlen auf. Die Beträge werden durch positive Entwicklungen in der Maßnahme 30_4 kompensiert. Diese Maßnahmen erbringen zusammen eine Verbesserung von 196 TEUR.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Einrichtung zusätzlicher Standorte für Geschwindigkeitsmess- sowie Rotlichtüberwachungsanlagen	857.000	417.000	Hamm	Die Maßnahmen sind umgesetzt. Auch hier macht sich der gestiegene Überwachungsdruck deutlich bemerkbar. 2014: vgl. 30_1
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung von Kosten für Bestattungsunternehmer und			Dorsten	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Optimierung der Einsatzzeiten des Radarwagens	141.000	263.000	Hamm	Die Maßnahme ist umgesetzt. Durch den gestiegenen Überwachungsdruck geht auch hier die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit zurück, was sich negativ auf den Ertrag/Fall auswirkt. Die Effekte der Maßnahme sind tlw. in HSP-Maßnahme 30_4 mit umgesetzt worden und haben eine Erhöhung des dortigen Ergebnisses mitbewirkt. 2014: vgl. 30_1
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Optimierung der Geschwindigkeitsüberprüfung		621.300	Hamm	Die Maßnahme ist umgesetzt. Es konnten Mehrerträge erzielt werden. Der auch durch diese Maßnahme gestiegene Überwachungsdruck macht sich negativ bei allen anderen Überwachungsmaßnahmen bemerkbar. 2014: vgl. 30_1
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Steigerung der Erträge im Ordnungsdienst	10.400	8.900	Hamm	Die Erträge durch Verwarngelder liegen bei 9 T€. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und die Anzahl der tatsächlichen verwarnungspflichtigen Verstöße, die geahndet werden konnten, führt dazu, dass die Höhe der erwarteten Einnahmen nicht erreicht wird.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren (z.B. Trauungen)	10.000	10.000	Hattingen	wird bereits realisiert

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren (z.B. Parkausweise)	5.000	5.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung		4.900	Löhne	Die Überarbeitung der Satzung brachte noch nicht den gewünschten Erfolg. Die Gründe dafür sind zu überprüfen. GGf.s. müssen Gebührentatbestände neu kalkuliert werden.
Ordnungsangelegenheiten	Sponsoring u. Spenden	Zuschuss an Tierheim			Hattingen	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr für Straßenaufbrüche		7.000	Marsberg	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehrerträge durch Anpassung der Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren	5.000	10.000	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Arbeitsaufwand für Leistungen der Abfallwirtschaft gebührenwirksam verrechnen	4.000	4.000	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung / Erhöhung der Auslagenpauschalen im Bereich der standesamtlichen Aufgaben		65.000	Mönchengladbach	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren im Bereich Verkehrsregelung und Lenkung		64.000	Mönchengladbach	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Gebühren für Beratungsleistungen		600	Mönchengladbach	Da diese Beratungsleistung nach Einführung der Kostenpflicht kaum noch wahrgenommen wird und sich die Dauer der einzelnen Beratungen auch deutlich verkürzt hat, wurde das erwartete Potenzial nicht erreicht. Eine entsprechende Anpassung des Potenzials der Folgejahre hat ist bereits zur Fortschreibung des HSP zum Haushalt 2014 erfolgt.
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansatz (23)			Datteln	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung durch Einsatz eines dritten Radarwagens		57.000	Mönchengladbach	Das Konsolidierungspotenzial war 2013 auf Basis der Einsatzbereitschaft des Radarwagens ab dem zweiten Halbjahr geplant. Tatsächlich wurde der Radarwagen erst zum 1.11.2013 in Betrieb genommen.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einrichtung von Rotlichtüberwachungsanlagen		208.000	Mönchengladbach	Das Konsolidierungspotenzial war 2013 auf Basis der Einsatzbereitschaft der Rotlichtüberwachungsanlage ab dem zweiten Halbjahr geplant. Tatsächlich wurde die Anlage erst zum 01.09.2013 in Betrieb genommen.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Gebühren Außengastronomie		11.300	Monschau	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gestaltungen		2.500	Nachrodt-Wiblingwerde	erfolgen seit dem 26.06.2012 alle kostenpflichtig
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenerstattung verkehrsrechtliche Maßnahmen		2.800	Nachrodt-Wiblingwerde	Ratsbeschluss vom 03.09.2012
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW, Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldeinnahmen		119.700	Oberhausen	Die durchschnittliche Höhe der Bußgelder/ Verwarngelder ist niedriger als in den Vorjahren.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Überwachung im fließenden Verkehr		28.000	Recklinghausen	Die Zielverfehlung ist auf personelle Engpässe zurückzuführen.
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Neueinrichtung einer Geschwindigkeitsmessanlage		168.000	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung von Verwaltungsgebühren	11.600	14.400	Schwerte	Mit Beschluss vom 30.11.2011 hat der Rat den 1. Nachtrag zur Verwaltungsgebührensatzung und damit eine Erhöhung der Gebühren für Personenstandsakten beschlossen. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieterhöhung Schloss Zweibrücken	5.900	9.500	Übach-Palenberg	
Ordnungsangelegenheiten	Reorganisation, GPO	Verstärkter Einsatz der Verkehrsüberwachung und des Außendienstes der Ordnungsverwaltung	22.200	20.000	Wallrop	es wurden überdurchschnittlich hohe Verwarnungsgelder ausgestellt; Zielvorgabe 2012 durch Dez. 31 gemäß HSP geändert
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €		300	Werdohl	Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Hierdurch konnten im Jahr 2013 Mehreinnahmen von 300 € erzielt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Ordnungsangelegenheiten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Geschäftsaufwendungen (Schiedsmann)			Oer-Erkenschwick	entfällt
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung		100	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Nachfrage nach Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten ist geringer als angenommen.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro		1.600	Werdohl	Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden: - An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung - An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 € - An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 € - An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 € - An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 € Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Genehmigungsgebühr Osterfeuer		1.400	Werl	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ambientetrauungen		2.700	Werl	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Sondernutzungsgebühren (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)	0	68.000	Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)	3.800	7.500	Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Modifizierung der Höhe der Bußgelder (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)	0	20.000	Witten	
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sondernutzungssatzung		45.000	Würselen	
Ordnungsangelegenheiten	IT / Technikeinsatz	Überwachung fließender Verkehr / Reduzierung Toleranzgrenze		8.400	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Ordnungsangelegenheiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung der Geschwindigkeitsüberwachung			Gelsenkirchen	
Ordnungsangelegenheiten	IT / Technikeinsatz	Erhöhung der Erträge in der Verkehrsüberwachung durch technische Optimierung der Geschwindigkeitsüberwachung		25.000	Minden	
Ordnungsangelegenheiten	Interkommunale Zusammenarbeit	Prüfauftrag Interkommunale Zusammenarbeit			Minden	
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (21)	11.100	9.100	Datteln	Unsere vorsichtige Hochrechnung am 30.9. zum 31.12.13 wurde durch den Ertragsverlauf im 4. Quartal positiv widerlegt.
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (22)	16.500	0	Datteln	Keine Ertragssteigerung
Ordnungsangelegenheiten	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Gebührenerhebung Sperrzeitverkürzung, Einführung Mindestgebühr für Gestattungen (auch bei Verwendung der Einnahmen für soziale Zwecke)		3.800	Haltern am See	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Generierung von Zuwendungen vom Land für laufende Zwecke für die Feuerwehr			Hamm	
Brandschutz	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenlegung Feuerwehrstandorte		5.000	Gummersbach	Kompensation durch Einnahmeverbesserung Maßnahme 11
Brandschutz	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Veräußerung FWGH Dorweiler u. Hochkirchen		2.000	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung/Reduz. d. Zusch. a.d. Feuerwehr pro kostenpflichtigem Einsatz		4.500	Bönen	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten - Amt 37	33.300	30.400	Castrop-Rauxel	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Brandschau			Duisburg	Mit der Überarbeitung der Satzungen wurde Ende 2013 begonnen. Voraussichtlich ab Mitte 2014 kann mit der Umsetzung gerechnet werden.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erträge aus Kostenersatz für Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen			Duisburg	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aktualisierung der Gebührensatzung			Haltern am See	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten - Büromaterial	1.800	900	Castrop-Rauxel	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten - Telefonkosten	2.000	800	Castrop-Rauxel	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Inrechnungstellung von Planungskosten für Großveranstaltungen			Herne	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wegfall des Rabatts für die Cranger Kirmes			Herne	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neukalkulation der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Brandschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021			Löhne	Die Satzung ist überarbeitet worden. Jedoch ist die Anzahl der durchzuführenden Brandschauen rückläufig.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Haushaltsansatzes (31)	500	1.000	Datteln	Einsparpotenzial konnte noch gesteigert werden
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verlängerung der Kfz - Wartungsintervalle		5.100	Dorsten	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardreduzierung bei der persönlichen Schutzausrüstung		15.200	Dorsten	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Private Reinigung der Feuerwehr - Dienstkleidung		2.500	Dorsten	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig /siehe Tabelle Maßnahmen in Bearbeitung
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Brandschaugebühren			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig /siehe Tabelle Maßnahmen in Bearbeitung
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Fort- und Ausbildungskosten		2.500	Dorsten	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gefahrenabwehr, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	2.000.500	2.351.000	Essen	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung bei der Wartung der Feuerwehrfahrzeuge	0	75.000	Hamm	Das HSP Ziel wurde 2013 erreicht. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung beim Sachkonto 525100 - Unterhaltung Fahrzeug	0	11.500	Hamm	Das HSP Ziel wurde 2013 erreicht. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung beim Sachkonto 525500 - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.000	1.000	Hamm	Das HSP Ziel wurde 2013 erreicht. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Aufwendungen für Gegenstände bis 59,99 €	10.000		Hamm	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Generierung von Erstattungen von verbundenen Unternehmen für die Feuerwehr			Hamm	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsgebühr Feuerwehrgerätehäuser			Werl	Maßnahme entfällt, Kompensation durch Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung (13)
Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit	Senkung der Kosten der Taucherstaffel durch Interkommunale Zusammenarbeit			Dorsten	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Aufwendungen für Büromaterial	1.000	0	Hamm	Das HSP Ziel konnte 2013 nicht eingehalten werden. Anstelle des HSP Zieles erfolgten entsprechende Einsparungen im Deckungsring bzw. wurden Mehrlöse erzielt. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehrerträge für die Prüfung der hydraulischen Rettungsgeräte für die Städte Porta Westfalica und Petershagen sowie die Gemeinde Hille			Minden	Die Gespräche mit den anderen Kommunen sind ausgesetzt worden und werden voraussichtlich erst im 2. Quartal 2014 wieder aufgenommen. Drei Geräteprüfer sind für mehrere Monate krankheitsbedingt ausgefallen. Ein weiterer Prüfer hat zu Beginn des Jahres Geräteprüfer beginnt jedoch erst im Oktober 2013 den Arbeitgeber gewechselt. Als Ersatz hierfür muss zunächst ein Mitarbeiter als Prüfer ausgebildet werden. Der nächste Lehrgang für Ein Prüfer, der noch nicht wieder einsatzdiensttauglich ist, ist aktuell damit beschäftigt, den Rückstand bei den Geräten der FW Minden abzuarbeiten. Aufgrund der dargestellten Situation sind die Geräte der FW Minden nicht geprüft worden und die Abarbeitung des Rückstandes wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Prüfung für andere Kommunen kann erst im Anschluss daran erfolgen.
Brandschutz	Stellenabbau	Reduzierung des Personal-einsatzes durch Organisationsoptimierung, Controlling			Botrop	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparpot. Feuerwehren	0	16.800	Marientheide	Vergleich Ausgangslage 2012/Ist 2013: Sach- und Dienstleistungseinsparungen = 15 % von 47.000 € = rd. 7.000 € sowie Einsparungen bei Telefon und Aus- und Fortbildung = 2.600 €. Tatsächliche Einsparung bei SDL = 16.772 €.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Kosten Fahrzeughaltung Feuerwehr		7.800	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Zuschüsse an FW-Löschgruppen		2.200	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Brandschutz	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle			Oberhausen	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduz. Aufwandsentschäd. GBM/Stellv./LGF um 30 %		200	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Kosten Brandmeisterdienstversammlung		300	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Brandschutz	Reorganisation, GPO	Neukonzeptionierung der Freiwilligen Feuerwehr			Porta-Westfalica	Konzept steht noch aus.
Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit	Verlängerung Opt-Out Regelung			Gelsenkirchen	
Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit mit Bottrop und Gelsenkirchen			Gladbeck	
Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit	Kooperation mit anderen Kommunen oder örtlichen Betrieben			Minden	
Brandschutz	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Überprüfung Standorte Feuerwehr (ohne Abschreibung)			Aldenhoven	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtschreiber)	162.500	1.200	Oberhausen	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Brandschutz	3.700	6.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Prüf. Veräußerung ehem. Feuerwehrhäuser			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Funksprechanlagen	9.600	9.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Ausrüstungen	4.500	2.100	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung KFZ-Feuerwehr	9.900	5.900	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Haushaltsansatzes (33)			Datteln	Die Aufwendungen für den Brandschutz (Lösch- und Bindemittel) sollten bei dieser Maßnahme um 500 € reduziert werden. Dieses Einsparpotential war und ist nicht zu realisieren (erforderliche Aufwendungen im Rahmen der Einsätze der Feuerwehr). Das Sparpotential wurde mit der 1. Fortschreibung des HSP zurückgenommen.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen Aus- und Fortbildung von Feuerwehrleuten	15.600	0	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % (notwendige Überschreitung im Rahmen Brandschutz)
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.700	6.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Brandschutz: Reduzierung Sachkosten			Gladbeck	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwandsentschädigungen Freiwillige Feuerwehr	9.800	10.100	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen		6.500	Porta-Westfalica	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung der Zuschüsse an die Löschgruppen	2.400	2.400	Porta-Westfalica	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Aufwendungen für Gegenstände bis 59,99 €			Hamm	Das HSP Ziel konnte 2013 aufgrund einer dringend erforderlichen Ersatzbeschaffung von Schlauchmaterial nicht eingehalten werden. Anstelle des HSP Zieles erfolgten entsprechende Einsparungen im Deckungsring bzw. wurden Mehrerlöse erzielt. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Kürzung der "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" und der "Sonstigen ordentlichen Aufwendungen" im Bereich Brandschutz		20.000	Waltrop	
Brandschutz	Stellenabbau	Wegfall 13 üpl Stellen; einsatzdienstuntauglicher Feuerwehrmitarbeiter	455.600	328.100	Duisburg	Von den ursprünglich 13 namentlich benannten überplanmäßig Beschäftigten sind zum 31.12.2013 11 Mitarbeiter pensioniert bzw. in vorhandene freie Planstellen eingesetzt. Die übrigen zwei Mitarbeiter werden Mitte 2014 bzw. Mitte 2016 in Pension gehen.
Brandschutz	Stellenabbau	Wegfall üpl-Einsatz 2 Verwaltungsmitarbeiter	104.000	17.300	Duisburg	Die beiden überplanmäßig geführten Mitarbeiterinnen wurden Ende Oktober 2013 in eine Planstelle eingewiesen bzw. in ein anderes Amt versetzt.
Brandschutz	Stellenabbau	Personalkesteneinsparung im TP 1260 Brandschutz	18.500		Hagen	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Im Jahr 2012 wurde aufgrund eines Vergleiches auf Basis des Urteils des Europäischen Gerichtshofes bzgl. der Überstundenvergütungen für die Jahre 2001 bis 2006 im TP 1260 eine Auszahlung i.H.v. 1.152.761,49 € vorgenommen. Dieser Betrag unterschreitet die insgesamt für diese Zwecke im Rahmen der Eröffnungsbilanz bereitgestellte Rückstellung. Das Jahresergebnis 2012 wurde um diesen nicht strukturellen Betrag bereinigt. Der geplante Fortfall eines KTW (insgesamt 5 Stellen laut Rinke Gutachten, davon 3 Stellen im TP 1260, 2 Stellen im TP 1270) ist in 2012 umgesetzt worden. Der nicht mehr zum Einsatzdienst taugliche MA, der auf einer der 5 zum Stellenfortfall vorgesehenen Stellen eingesetzt ist, ist dort so sinnvoll eingesetzt, dass er die Einsatzkräfte von Mehrarbeits- bzw. Überstunden entlastet und somit die Zahl der insgesamt zu zahlenden Mehrarbeitsvergütungsstunden um seine Arbeitskraft entlastet. Die Darstellung der Konsolidierung ist jedoch nicht machbar, da die Anzahl der zu leistenden Mehrarbeitsvergütungen insgesamt auch von anderen Faktoren (Zahl der Einsätze, überörtliche Anforderungen, kalendrische Zufälligkeiten bei Feiertagen etc) abhängig ist. Eine Stelleneinsparung des TP 1260 erfolgte im TP 1280 i.H.v. 47.185 €. Da die vorliegenden Personalkosten der betroffenen Mitarbeiter aber über dem angesetzten Durchschnittswert von 40.000 € liegen, ist eine Übererfüllung des Zielwertes wahrscheinlich bzw. Kompensation der geringfügigen Zielverfehlung in der Maßnahme PK.1270 möglich.
Brandschutz	Stellenabbau	Aufgabe "vorbeugender Brandschutz"		34.000	Porta-Westfalica	Personalplanung sieht Wiederbesetzung der Stelle nicht vor.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für den Feuerschutz			Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % (notwendige Überschreitung im Rahmen Brandschutz)
Brandschutz	Reorganisation, GPO	Brandschutz	42.500	0	Menden	Aufschaltung der Leitstelle kann erst zum 1.1.2015 erfolgen. Der Brandschutzbedarfsplan wurde erst im Herbst 2013 vom Rat verabschiedet. Durch den Brandschutzbedarfsplan ergibt sich ein zusätzlicher Personalbedarf von insgesamt 8 Stellen.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Umstellung Wartungsvertrag VB Office-Software		1.200	Dorsten	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Brandwachengelder			Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % (notwendige Überschreitung im Rahmen Brandschutz)
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Löschwasserpauschale	5.100	5.100	Marsberg	
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Brandschutz 106			Oer-Erkenschwick	entfällt
Brandschutz	IT / Technikeinsatz	Umstellung Fachliteratur auf Software Lösungen		2.500	Dorsten	
Brandschutz	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Feuerwehr	30.400	25.700	Burscheid	Die zusätzlichen Einsparungen entfallen im Wesentlichen auf die Anschaffungen zu Festwerten. Die dringend erforderlichen Anschaffungen wurden durchgeführt. Die restlichen Mittel könnten eingespart werden.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Brandschutz	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verlängerung der Kfz- und Geräteaufzeiten		5.600	Dorsten	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung der Vereinbarung über die Finanzierung der Kreisleitstelle - Brandschutz			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2018
Brandschutz	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierungen aus der Anlagenbuchhaltung: Verlängerung von Nutzungsdauern der Feuerwehrfahrzeuge		160.500	Hamm	neu ab Ist 2013; noch nicht in HSP-Fortschreibung Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009-2011 ergab, dass die festgelegte Nutzungsdauer der Feuerwehrfahrzeuge i.H.v. 10 - 20 Jahren nicht der tatsächlichen Verweildauer der Fahrzeuge im Einsatz entspricht. Die bisherige ND für Feuerwehrfahrzeuge im Brandschutz orientierte sich an der Obergrenze der NKF-Rahmentabelle für Feuerwehrfahrzeuge. Die Auswertung der in SAP erfassten Daten ergab im Bereich der Spezialfahrzeuge eine durchschnittliche tatsächliche Einsatzzeit von 30 Jahren. Es wurde ferner festgestellt, dass die Mannschaftstransportwagen in der Vergangenheit mit unterschiedlichen Nutzungsdauern aktiviert wurden (10 bzw. 15 Jahre). Die Daten werden auf 15 Jahre vereinheitlicht. Eine grundsätzliche Erhöhung der ND erfolgt im Bereich der Fahrzeuggruppe PKW, ELW und MTW nicht. 2014: Der 2013 erreichte Wert wird für 2014 mindestens erwartet.
Brandschutz	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Pauschale Kürzung Feuer- und Zivilschutz	151.200	55.900	Velbert	
Brandschutz	Reorganisation, GPO	Inanspruchnahme von Kostenersatz nach § 41 FSHG bei nichtbestimmungsgemäßer Auslösung von Brandmeldeanlagen		4.900	Datteln	Bedingt durch die positiven Ertragsentwicklung im letzten Quartal haben wir die Planvorgaben zu 70% umgesetzt.
Brandschutz	Reorganisation, GPO	Senkung Zuschussbedarf Feuerwehr / Rettungsdienst		60.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung (freiwilliges) Kameradschaftsgeld Feuerwehr			Bönen	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehreinnahmen durch zeitnahe Satzungsänderung im Brandschutz u.a.	2.500	3.500	Bottrop	Durch die Änderung der Brandschaugebührensatzung sind erhöhte Tarife in die Satzung aufgenommen worden, die zu einem leicht erhöhten Realisierungsbetrag für 2012 geführt haben. Die Erhöhung der Tarife wurde bereits in 2012 umgesetzt. Jedoch konnte der Zielbetrag in 2013 nicht erreicht werden, da die Fallzahlen zurückgegangen sind.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Kostenübernahme beim Erwerb der Führerscheine für die Feuerwehr auf 50 %			Bönen	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Datteln		12.000	Datteln	Die Gebührenerhöhung schlägt sich auch im 4. Quartal deutlich in den Ertragswerten nieder.
Brandschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Haushaltsansatzes (34)			Datteln	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung		3.800	Dorsten	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion		37.600	Hagen	Die Maßnahme ist früher gestartet. Die Verkaufsplattform Zollauktion.de wird bereits erfolgreich genutzt. Die Verkaufserlöse im TP 1260 beliefen sich vergangenes Jahr auf 37612 €.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Einnahmen im Bereich des Kostenersatzes im Feuerschutz	20.000	40.000	Hamm	Für 2013 konnte aufgrund der Entwicklung des Einsatzgeschehens im Bereich der Stadt Hamm das HSP-Ziel nicht erreicht werden. Die Kompensierung erfolgte bei Mieten und Pachten beim Zivilschutz durch die Einnahme von Mieten für Bunker. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Einnahmen im Bereich der Gebühren im Vorbeugenden Brandschutz	8.000	8.000	Hamm	Das HSP Ziel wurde 2013 erreicht. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr	0	18.000	Marsberg	verspätete Verabschiedung der Satzung erst in 2013
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehreinnahme durch Gebührenerhöhungen	14.600	30.000	Minden	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Brandschauen		1.500	Nachrodt-Wiblingwerde	werden seit dem 26.06.2012 erhoben
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"	-10.000	21.500	Oberhausen	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenersatz Feuerwehr Ölspurbeseitigung	4.000	3.500	Sprockhövel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Umstellung der Zahlung der Erfrischungsgelder für die Feuerwehr			Bönen	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenersatz Feuerwehr Neukalkulation	4.600	1.700	Sprockhövel	
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Abrechnung von Fehlalarmen	1.000	1.500	Sprockhövel	
Brandschutz	Reorganisation, GPO	Optimierte Ersatzbe-schaffung Löschfahrzeuge			Bottrop	
Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit d. gemeinsame Beschaffung			Bottrop	Die Beschaffungsvorgänge laufen gerade erst an. Es wird über die Einkaufsgemeinschaft des Deutschen Städtetages im Bereich Digitalfunk beschafft. Die Auslieferung ist noch nicht abgeschlossen, Rechnungen liegen noch nicht vor.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen		100	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Wegen einer unbesetzten Stelle im technischen Bereich wurden nur wenige Brandschauen im Jahr 2013 durchgeführt. Durch die Anhebung des Gebührensatzes konnten somit nur 100 € zusätzlich eingenommen werden. Für 2014 wird davon ausgegangen, dass nach der Neubesetzung der freien Stelle das Konsolidierungsziel erreicht werden kann.
Brandschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren Brandschau	0	1.200	Werl	
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenhaushalte (Kostendeckung im Bereich Rettungsdienst sicherstellen)			Castrop-Rauxel	
Rettungsdienst	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen Rettungsdienst	8.100	5.200	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Rettungsdienst	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Rettungsdienst	6.300	5.600	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Gebühr für Tragehilfen			Haltern am See	
Rettungsdienst	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Rettungsdienst	1.900		Oer-0 Erkenschwick	Auf Grund eines Planungsfehlers wurde der Zielwert bereits überschritten. Eine allgemeine Deckung liegt vor.
Rettungsdienst	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Geschäftsaufwendungen Rettungsdienst	600	1.500	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Rettungsdienstgebühren			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2017.
Rettungsdienst	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige Hilfsmittel	2.300		Oer-0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % (notwendige Überschreitung im Rahmen Brandschutz)
Rettungsdienst	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 1270 Rettungsdienst	184.600		Hagen	Im Jahr 2012 wurde aufgrund eines Vergleiches auf Basis des Urteils des Europäischen Gerichtshofes bzgl. der Überstundenvergütungen für die Jahre 2001 bis 2006 im TP 1270 eine Auszahlung i.H.v. 417.902 € vorgenommen. Dieser Betrag unterschreitet die insgesamt für diese Zwecke im Rahmen der Eröffnungsbilanz bereitgestellte Rückstellung. Das Jahresergebnis 2012 wurde um diesen nicht strukturellen Betrag bereinigt. Der geplante Fortfall eines KTW (insgesamt 5 Stellen laut Rinke Gutachten, davon 3 Stellen im TP 1260, 2 Stellen im TP 1270) ist in 2012 umgesetzt worden. Der erwartete finanzielle Effekt wurde durch den Fortfall zweier Planstellen allerdings geringfügig um 15.040 € verfehlt, da die tatsächlichen PK unter den prognostizierten Durchschnitts-PK liegen. Da die Personalkosten des Rettungsdienstes über die Anzahl der zu leistenden Überstunden in entscheidendem Maße unbeeinflussbar ist (siehe PK 1260), ergibt sich nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine erhebliche Zielübererfüllung.
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Rettungsdienstgebühren	1.200.000	1.200.000	Duisburg	Die Gebührensatzung für den Rettungsdienst (Krankenkraftwagensatzung) trat am 16.02.2010 in Kraft. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung der Vereinbarung über die Finanzierung der Kreisleitstelle - Gebühren Rettungsdienst			Porta-Westfalica	Zusammenhang mit Maßnahme 020501/03; Finanzierung durch Gebührneerträge.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostendeckende Kalkulation der Rettungsdienstgebühren			Hagen	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Die Gebührensatzung für die Rettungsdienstgebühren wurden ab dem Jahr 2014 angepasst.
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion		12.100	Hagen	Die Maßnahme ist früher gestartet. Die Verkaufsplattform Zollauktion.de wird bereits erfolgreich genutzt. Die Verkaufserlöse im TP 1270 beliefen sich vergangenes Jahr auf 12080 €.
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anrechnung der Internen Leistungsverrechnungen (ILV) bei der Gebührenkalkulation des FB 37	217.100	217.100	Mönchengladbach	
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostendeckende Gebührenerhebung	0	190.000	Waltrop	Ein höherer Ertrag ist nicht erreichbar, da es sich um einen Gebührenbereich handelt und dieser zur Zeit kostendeckend arbeitet. Eine neue Kostenberechnung wurde Ende 2012 erstellt. Der Kostendeckungsgrad beträgt 99,6%. Demgemäß wird der geplante Ertrag zwar nicht erreicht, jedoch wurde der Aufwand gesenkt. Damit wurde das Ziel trotz geringerem Ertrag erreicht! (Stand 2012)
Rettungsdienst	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung des Gestellungsvertrages für die Kreisleitstelle			Minden	
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Haushaltsansatzes (32)	1.000	1.000	Datteln	Die Anzahl der Anforderungen in diesem Produktbereich sind nur bedingt planbar; im Ergebnis beträgt die Kosteneinsparung 1/3 der Planung.
Grundschulen	Reorganisation, GPO	eine weitere Ganztagschule ab 08/2014			Halver	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bauliche Unterhaltung: Beteiligung externer - Schulpavillion Habinghorst		4.500	Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Schulen (37)		11.300	Datteln	Mit Schließung der Schule zu Beginn der 2. Jahreshälfte 2013 sind nur eingeschränkte Kostenminderungen möglich.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Grundschulstandort Agatha II		22.000	Dorsten	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung von Flächenbindung an Schulen	1.960.300	3.378.900	Duisburg	Die Abwicklung der Maßnahme steht weiterhin unter dem Vorbehalt entsprechender Ratsbeschlüsse zur Aufgabe von Schulen. Der vermehrte Zustrom von Schüler/innen aus Südosteuropa erfordert in steigendem Maße die Einrichtung von sog. "Seiteneinsteigerklassen". Allein für die Beschulung der aktuell vorhandenen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf von ca. 40 Klassen (entspricht etwa 2,5 dreizügigen SI-Schulen). Es ist damit zu rechnen, dass dies verschlechternde Auswirkungen auf die o.g. HSP-Maßnahmen haben wird. Der Umfang ist derzeit nicht abschätzbar.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge und Reduzierung der Befreiungstatbestände und Ermäßigungen			Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung des Betreuungsangebotes und Erhöhung Elternbeiträge im Bereich der OGS			Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Schulstandorte	-943.100	-943.100	Herten	Die Maßnahme wird wie geplant umgesetzt (Vorlagen-Nr. 10/217). Die mit der Schließung der Schulstandorte verbundene Aufgabe der Schulgebäude wird vorbereitet.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Schulstandortes Wittel		40.000	Löhne	Komplette Einsparung wird erst nach Verkauf des Gebäude realisiert.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenleg. v. Grundsch.	0	5.600	Marienheide	Der zum 30.06.2013 neu kalkulierten Kosteneinsparung von 4.300 € (nur noch Sachkosteneinsparung, Personalkosteneinsparungen künftig bei HSP Maßnahme 4) wurde ein Basisbetrag in Höhe von 19.643,80 € zu Grunde gelegt. Die Gegenüberstellung der in 2013 tatsächlich verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 13.991,65 € weist „unterm Strich“ eine Gesamtkosteneinsparung in Höhe von 5.652,15 € auf. Diese ergibt sich zum einen durch die 10%-ige Sachkostenkostenreduzierung (bei allen Schulen) sowie einer weiteren 25%-igen Sachkostenreduzierung bei der GGS Marienheide und der KGS Marienheide im Rahmen der Zusammenlegung beider Grundschulen. Da die Maßnahmen 6 und 7 als separate Maßnahmen getrennt abgebildet werden, wurde dieser Betrag (5.652,15 €) in der Gesamtkosteneinsparung bei der Maßnahme 7 nicht berücksichtigt, damit dieser nicht doppelt einfließt.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Erlinghausen		200	Marsberg	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Essentho		8.800	Marsberg	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundschule Halingen	95.000	95.000	Menden	Schule wurde 2011 geschlossen
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Albert-Schweitzer-Schule Lendringens		98.500	Menden	Die Schule ist seit 2012 geschlossen. Der ISM arbeitet derzeit an einem Konzept zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten für den Stadtteil Lendringens

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	OGS-Beiträge			Marl	Die Maßnahme „Beibehaltung der Geschwisterkindregelung“ ist entsprechend dem Ratsbeschluss umgesetzt.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Westschule		51.100	Menden	Wird ab 01.08.2013 nicht mehr als Schulgebäude genutzt. Miet- und Nebenkosten für Schule und Gymnastikhalle ca. 150.000 € (4/12 = 51.100 € in 2013)
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Schulnutzung am Standort "Stemmer" ab Schuljahr 2011/2012	40.000	40.000	Minden	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Standortes Leteln ab Schuljahr 2012/13	77.500	80.500	Minden	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Struktur- und demographiebedingte Veränderung des Grundschulangebotes	107.000	205.000	Moers	Verzögerte Schulschließungen ab 2015 sorgen dafür, daß die HSP-Maßnahme bei der nächsten Fortschreibung durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen angepasst werden muss. (Schulentwicklungsplan)
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge OGS			Waltrop	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)			Werdohl	Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragsatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch sollten Mehreinnahmen von mindestens 3.000 € jährlich zusätzlich vereinnahmt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen der negativen Einkommensentwicklung das Elternbeitragsaufkommen nicht gesteigert werden kann. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.000 € pro Jahr verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 3.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Fremdnutzung Leerflächen Grundschulen			Aldenhoven	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der OGTS Beiträge			Aldenhoven	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Schulträgeraufgaben optimieren Erträge			Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auslaufende Auflösung KGS Waldhausener Höhe	38.300	48.600	Mönchengladbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung GHS Astenweg und Verlagerung GGS Friesenstraße und KGS Giesenkirchen in das Gebäude Astenweg		33.600	Mönchengladbach	Die Einsparung der 2 Hausmeisterstellen war ursprünglich für 2014 geplant. Diese konnten jedoch bereits zum 30.09.2013 umgesetzt werden, sodass im Jahr 2013 zusätzlich 3/12 der Personalkonsolidierung gehoben werden konnte.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung eines Schulstandortes; hier: Ortsteile			Haltern am See	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung eines Schulstandortes; hier: Haltern-Mitte			Haltern am See	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung eine weiteren Schulstandortes aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen			Löhne	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung Raumangebot (Primar- und Sekundarstufe) an mittlere Klassenfrequenzen		489.100	Monschau	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bedarfsgerechter Einsatz von Schulsekretärinnen nach dem Ergebnis des Schulentwicklungsplans			Witten	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Lehrschwimmbecken Schmidt		11.900	Nideggen	Das Konsolidierungsergebnis berücksichtigt bereits die planmäßige Abschreibung und die Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen. Darüber hinaus wurde der Planansatz für die zusätzlichen Fahrtkosten zum LSB Embken berücksichtigt.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließen der GS Möllbergen		45.300	Porta-Westfalica	Schließung ist 2012 erfolgt.
Grundschulen	Stellenabbau	Einsparung Personalkosten bei Schulsekretärinnen durch Schulverbände			Dorsten	
Grundschulen	Stellenabbau	Einsparung Personalkosten bei Schulsekretärinnen analog zu Standortschließungen bei Grundschulen			Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verringerung der Nutzflächen in Schulgebäuden		13.200	Porta-Westfalica	Flächenreduzierung ab 2013
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Schulungen der Sekretärinnen		600	Bottrop	Die Schulungen der Schulsekretärinnen wurden reduziert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Grundschulen	Stellenabbau	Personalreduzierung in der Schulverwaltung			Haltern am See	
Grundschulen	Stellenabbau	Entfall von Stellenanteilen an der Grundschule Löhne-Bahnhof			Löhne	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Unterrichtsmaterials OGS		31.500	Bottrop	Die Mittel für Unterrichts- und Verbrauchsmaterialien wurden reduziert. Der Konsolidierungsbetrag wurde realisiert.
Grundschulen	Stellenabbau	Teil-Stelleneinsparung KGS Grünhoven - Hausmeister E03 - 19,5 Std.			Mönchengladbach	
Grundschulen	Stellenabbau	Stelleneinsparung GGS Regentstraße - Hausmeister E02			Mönchengladbach	
Grundschulen	Stellenabbau	Stelleneinsparung GGS Windberg - Hausmeister E02			Mönchengladbach	
Grundschulen	Stellenabbau	Ruhestand Hausmeister			Nachrodt-Wiblingwerde	
Grundschulen	Reorganisation, GPO	Einsparung Hausmeisterstelle durch Einsatzoptimierung			Dorsten	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Räumlichkeiten / Schule (ohne Abschreibung)			Aldenhoven	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Hausmeisterwohnung			Aldenhoven	Gebäude konnte noch nicht veräußert werden
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung eines Grundschulstandortes			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schulkonzept			Bergneustadt	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Ermelingschule			Bönen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Eigentumrechtl. Übertr. d. Turnhalle Ermelingschule			Bönen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Schulstandorten nach Schulentwicklungsplan			Bottrop	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bauliche Unterhaltung: Reduzierung des Gebäudebestandes - Schulgebäude Grüner Weg			Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundschulen, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils im Rahmen der Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	67.700	67.700	Essen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbruch von Gebäuden Ringschule			Datteln	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Schulen (35)			Datteln	Der Verkauf der Schule ist noch nicht realisiert und aktuell im April 2014 noch nicht konkretisiert. Über das Ergebnis der Fachbereichsrunde zum Ende des Monats werden wir Sie informieren. Derzeit läßt sich durch die Vermietung an die Caritas kein Einspar
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundschulen, Reduzierung der Schulumilch auf Milch ohne Geschmacksanreicherung	49.800	49.800	Essen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Schulen (38)			Datteln	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundschulen, Schulmöbeltransporte / Umräumungskosten	5.800	5.800	Essen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundschulschließungen nach Schulentwicklungsplanung			Dorsten	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenreduzierung in Schulen auf Standardraumprogramm			Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundschulen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	16.900	16.900	Essen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Änderung der Schulstruktur (Optimierung der Flächenbindung an Schulen)			Duisburg	Die vorbereitenden Arbeiten laufen prangemals. Die weitere Entwicklung ist abhängig vom Ausgang der Elternbefragungen zur Einführung der Sekundarschulen und den in diesem Zusammenhang stehenden Schließungen von weiteren Haupt- und Realschulen. Mit der DS 11-2270*4 "Umsetzung des Schulkonsens NRW in Duisburg" wurden Veränderungen erläutert und mit der VNOB 2013 in der DS 12-2013-1 beschlossen. Anmerkung Amt 20: Das rote Ampelsignal ist darauf zurückzuführen, dass die Maßnahmen in den Jahren 2014 bis 2021 negative Abweichungen zu verzeichnen hat, die in dieser Tabelle aus Platzgründen nicht dargestellt werden können.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Schulstandort			Engelskirchen	Grundsatzbeschluss und Gremienzustimmung liegen vor. Die Vorabstimmung zur organisatorischen Umsetzung ist mit den Schulleitern erfolgt. Die Umzugsschritte im Zeitplan bis zum Sommer 2014 werden laufend zusammengetragen.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verwertung von schulisch nicht mehr benötigten Schulgebäuden			Gelsenkirchen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Schulflächen			Gelsenkirchen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weiterer Rückbau der Schulinfrastruktur			Herne	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundschulen, Reduzierung der Schulausstattung	33.300	33.300	Essen	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung Lernmittel			Hagen	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der städtischen Zuschüsse zur OGATA		50.000	Moers	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Westheim			Marsberg	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weitere Grundschule			Marsberg	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Albert-Schweitzer-Schule	900	1.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Albert-Schweitzer-Schule	1.900	3.500	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	ev. GS Bredelar			Marsberg	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Clemens-Höppe-Schule	1.800	1.400	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Clemens-Höppe-Schule	2.300	1.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Ewaldschule	0	0	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % notwendige Serverarbeiter zur Aufrechterhaltung des Betriebes
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Ewaldschule	2.100	0	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % notwendige Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Schulgebäudes Offstraße in Wickrath (Auslagerung der GGS Wickrath) voraussichtlich zum Ablauf des Schuljahres 2013/14			Mönchengladbach	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auslaufende Auflösung von Grundschulen und anschließende Verwertung von Schulgebäuden sowie Einsparung von Bewirtschaftungskosten			Mönchengladbach	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Haardschule	600	500	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Haardschule	1.700	1.400	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung der Josefschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.			Oberhausen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung der Tackenbergsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.			Oberhausen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung der Vennepothsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.			Oberhausen	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Westerbachschule	500	900	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließen der GS Nammen			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2014/2016
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weitere Reduzierung der Grundschulstandorte			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2018
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließen Altgebäude GS Vennebeck			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2015
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Westerbachschule	7.300	3.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Schulstandorte			Recklinghausen	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neukonzeption der Schulstandorte / Verwaltungsgebäude			Schwelm	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Schulraum			Schwerte	Eine erste Reduzierung von Schulraum ist nach aktuellen Erkenntnissen frühestens zum Schuljahr 2016 / 2017 möglich und nicht, wie zunächst geplant, bereits ab dem Schuljahr 2014 / 2015 umsetzbar. Die hieraus resultierende zeitliche Verschiebung der jährlichen Konsolidierungsbeiträge von 2013 nach 2015 wurde von der Bezirksregierung Arnsberg mit Genehmigungsverfügung vom 26.11.2013 akzeptiert.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schulstandortoptimierung in Bezug auf demographischen Wandel			Übach-Palenberg	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung der Schulinfrastruktur			Velbert	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verlagerung Paul-Gerhard-Schule			Werl	
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bedarfsgerechte Reduzierung von Schulflächen			Witten	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reinigung Schulen			Bergneustadt	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die notwendige Änderung des PPP-Vertrages konnte in 2013 aber nicht mehr erfolgen
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Albert-Schweitzer-Schule	27.100	9.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Clemens-Höppe-Schule	7.900	4.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Ewaldschule	26.000	3.400	Oer-Erkenschwick	einmalige Ersparnis im Jahr 2012 in Höhe von 5.520, ab 2013 Pauschal 12 % und somit 1.200 €
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Haardschule	0	12.600	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Westerbachschule	20.200	0	Oer-Erkenschwick	abgeschlossen /Es steht nur noch ein Minimalbetrag für die Unterhaltung zur Verfügung. / trotzdem findet eine ständige Beobachtung statt (siehe aber weitere Maßnahmen ab 2017 Schulschließung)
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Eigenanteil Lernmittelfreiheit GS	2.000	2.000	Sprockhövel	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zahlungen an die Träger der OGS	143.100	157.000	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Stellenabbau	Schließung von Schulen: Grundschule Friedrich-Harkort		7.500	Castrop-Rauxel	
Grundschulen	Stellenabbau	Einsparung von Hausmeisterstellen nach Schulstandortschließungen	38.900	92.600	Dorsten	
Grundschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2111 Grundschulen	176.200		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Grundschulen	Stellenabbau	Reduzierung des Zuschussbedarfes bei der Offenen Ganztagsgrundschule		36.000	Löhne	Aufgrund der Steigerung der Fallzahlen und aufgrund der progressiven Gestaltung der Beitragssatzung errechnen sich Mehreinnahmen gegenüber 2012 von 40.200 Euro.
Grundschulen	Reorganisation, GPO	Betreuung der Schulnetze (Grundschulen)	19.400	19.400	Essen	
Grundschulen	Reorganisation, GPO	Miete, Leasing Schulcontainer	36.000	23.500	Oer-Erkenschwick	die Anmietung blieb aus, so dass das Potential erreicht werden konnte
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Versicherungsbeiträge u.ä. Albert-Schweitzer-Schule	5.600	5.600	Oer-Erkenschwick	vertragliche Änderungen
Grundschulen	bauliche oder energetische Optimierung	Umstellung der Energieversorgung im Schulzentrum Kirchellen	0	30.000	Boitrop	Der Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Anlage zur Wärmeversorgung des Schulzentrums Kirchellen verzögert sich aufgrund technischer Probleme. Der Zielbetrag kann daher für 2012 nicht realisiert werden. Ab 2013 soll die Maßnahme planmäßig umgesetzt werden. Mittlerweile sind die technischen Voraussetzungen für den Transport des Biogases vollständig geschaffen worden, und die Wärmeversorgung des Schulzentrums Kirchellen erfolgt durch den Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Anlage. Da bislang noch keine Rechnung für 2013 vorliegt, kann die genaue Ersparnis noch nicht beziffert werden. Der Zielbetrag wird jedoch zumindest erreicht.
Grundschulen	bauliche oder energetische Optimierung	Einsparung Energiekosten aufgrund energetischer Sanierung	63.600	58.100	Dorsten	
Grundschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Bereitstellung Grundschulen	56.300	52.800	Burscheid	Die zusätzlich eingesparten Mittel entfallen zum größten Teil auf den Bereich der Schülerbeförderungskosten aufgrund Vertragsanpassungen.
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zeitliche Streckung des OGS-Ausbaus			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Grundschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abbruch v. Gebäuden		10.000	Datteln	Der Großteil der Kostenreduzierung wird in 2014 erfolgen; die Kostenreduzierung für 2013 ist erreicht
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Bauunterhaltung Schule Hilbeck			Werl	
Grundschulen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Grundschulstandorte			Nideggen	
Grundschulen	Reorganisation, GPO	Keine Zivildienstleistenden mehr im GU	42.000	39.000	Velbert	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Beiträge im Bereich Offener Ganztagsbetreuung (OGS) und Tagespflege		72.100	Arnsberg	Beitragsanpassungen wurden durch den Rat beschlossen. Das Ergebnis ist von dem Buchungsverhalten und den Einkommensverhältnissen der Eltern abhängig. In 2013 wurde die Haushaltsplanung (inkl. 54.000 € HSP) i.H.v. 276.000 € im Ergebnis um 18.104 € übertroffen. Eine vollständige Analyse ist erst nach Abschluss des Schuljahres 2013/2014 möglich, daher muss die weitere Entwicklung abgewartet werden.
Grundschulen	bauliche oder energetische Optimierung	Sanierung verbleibender Schulgebäude			Porta-Westfalica	Sanierungskonzept wird noch erstellt.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule im Primarbereich zum 01.08.2012	9.900	11.000	Arnsberg	Beitragsanpassungen wurden durch den Rat beschlossen. Das Ergebnis ist von dem Buchungsverhalten und den Einkommensverhältnissen der Eltern abhängig. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge OGS		63.000	Boitrop	Nach Erhöhung der Elternbeiträge konnten in 2013 62.976,90 € mehr als in 2012 eingenommen werden. Damit wurde der Zielbetrag realisiert und die Maßnahme umgesetzt.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufhebung Geschwisterkindbefreiung OGS bei Zusammentreffen mit der Beitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr	24.000	58.600	Dorsten	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge für die OGS analog zur Erhöhung der Kindergartenbeiträge unter Berücksichtigung der Höchstgrenze von 150,00 €.	3.000	0	Dorsten	s. Maßnahme 56

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge im Offenen Ganzttag	-70.100	52.700	Duisburg	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Grundschulen: Erhöhung der OGS-Beiträge		15.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grundschule Schwitten			Menden	Es wurden noch keine politischen Beschlüsse für eine Schließung getroffen.
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Adolph-Kolping-Schule			Menden	Es wurden noch keine politischen Beschlüsse für eine Schließung getroffen.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung der Satzung über die Höhe der Teilnehmerbeiträge OGS		43.600	Haltern am See	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuregelung der Elternbeiträge zum Betrieb der Offenen Ganzttagsschule an Grund- und Förderschulen	57.000	114.700	Hamm	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge OGS	0	8.300	Marienheide	Der einst geplante Konsolidierungsbeitrag (7.900 EUR) konnte realisiert werden.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Geschwisterkindbefreiung OGS	53.000	70.000	Menden	Die Geschwisterkindbefreiung für die OGS ist beibehalten worden (wie bei Kitas). Das Einsparziel wird durch die Nicht-Wiederbesetzung der Stelle des Schulpsychologen (ab 2012) und durch die Erhöhung der Elternbeiträge (ab 01.01.2014) erreicht.
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung schulbegleitende Projekte bisher 36.2			Gladbeck	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Angebote der Offenen Ganzttagsschule (OGS)		24.700	Mönchengladbach	
Grundschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine neuen OGS-Gruppen in 2010/2011			Velbert	
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge OGS		23.600	Neunkirchen-Seelscheid	Der Rückgang der Anmeldezahlen in der OGS führte dazu, dass das angestrebte Ziel nicht in vollem Umfang erreicht werden konnte. Ab 2014 wird davon ausgegangen, dass sich die Anmeldezahlen wieder stabilisieren.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge/Verpflegungskostenanteil Ganztagsgrundschulen		40.500	Oer-Erkenschwick	ab 2013, siehe Bericht. Aufgrund der sinkenden Fallzahlen wurde der Ansatz bereits von 309.792 € auf 299800 € reduziert. Das Ergebnis weist ein Summe von 283.069 auf, so dass lediglich eine Steigerung zum Ursprungsansatz (242550) von 40.519 € erreicht werden konnte.
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostendeckender Betrieb des offenen Ganztags		16.000	Porta-Westfalica	1. Entgeltanpassung erfolgte zum 01.08.2013 Ansatz im Produkt 03010111 erreicht
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließen der GS Möllbergen und GS Nammen			Porta-Westfalica	s. Maßnahme 011101/01+02 (Anteil AfA)
Grundschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weitere Reduzierung der Grundschulstandorte - AfA-Anteil			Porta-Westfalica	s. Maßnahme 011101/03 (Anteil AfA)
Grundschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge für offene Ganzttagsschule	92.900	170.000	Velbert	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Matthäusschule (ohne Sporthalle)		66.700	Dorsten	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung von Flächenbindung Hauptschulen	1.946.300	2.346.000	Duisburg	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Schulstandort Hauptschule			Gummersbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Hauptschule Löhne-West			Löhne	
Hauptschulen	Stellenabbau	Schließung von Schulen: Franz-Hillebrand-Hauptschule			Castrop-Rauxel	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Schulgebäudes Knopsstr. 47		8.000	Mönchengladbach	
Hauptschulen	Stellenabbau	Ausscheiden einer Reinigungskraft der Hauptschule			Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Hauptschulen	Stellenabbau	Stelleneinsparung Gesamtschule Hardt Essensausgabe			Mönchengladbach	
Hauptschulen	bauliche oder energetische Optimierung	Stelleneinsparung GHS Kirshecke - Hilfskraft E04 - 17,75 Std.			Mönchengladbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Hauptschule			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2017
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenoptimierung bei Schulgebäuden durch Standortaufgabe und Schulschließung aufgrund demographischer Entwicklung	0	24.000	Solingen	Es handelt sich um in langfristiges Projekt, dessen Gesamtpotenzial bis 2017 erreicht werden kann.
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einsparungen aufgrund Fortschreibung Schulentwicklungsplanung (Schließung weiterer Hauptschulen)			Dorsten	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verzicht auf den Sekundarschulbereich - Hauptschule Welver	-93.000	-93.000	Wolver	in Umsetzung
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Schulstandorten / Flächenentwicklung / Vermarktung, Reduzierung -Energie -Unterhaltung - Reinigung -Abschreibung			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2014
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Schulstandort Hauptschule			Gummersbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung und Verkauf GHS Eicken, Regentenstr. 137 d			Mönchengladbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umgang mit der Turnhalle an der Turnhalle HS Welver	-13.000	-13.000	Wolver	in Umsetzung
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung GHS Wickrath und Verlagerung einer anderen Schule in dieses Gebäude			Mönchengladbach	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Veräußerung GHS-Gebäude Nörvenich			Nörvenich	Das Objekt wurde durch Bekanntmachung und im Internet zur Veräußerung angeboten. Mehrere Gespräche mit Investoren wurden bereits geführt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungsstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungsstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.			Oberhausen	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufwendungen für Wasser			Oer-Erkenschwick	kein Abriss im Jahr 2013 (das Potential wird wahrscheinlich nicht in voller Höhe erreicht werden. Die Differenz muss durch andere Bereiche kompensiert werden). Der Abriss ist für den Sommer 2014 geplant.
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufwendungen für Heizung			Oer-Erkenschwick	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufwendungen für Strom			Oer-Erkenschwick	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bewirtschaftungskosten Grundstücke und Gebäude (z.B. Steuern, Abgaben)			Oer-Erkenschwick	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe eines Schulstandortes			Selm	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Mittagsverpflegung	600	1.300	Dorsten	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hauptschulen, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils im Rahmen der Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	20.800	20.800	Essen	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hauptschulen, Verpflegungskosten an den gebundenen Ganztagschulen	600	0	Essen	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes			Werdohl	Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32). Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freierwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen. Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Wegfall des Betriebs der Hauptschule			Werdohl	Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Hierdurch entfallen nach Abzug der Erträge die Kosten für den Schulbetrieb (107.000 € Personalaufwand und 130.000 € Sachaufwand abzgl. 57.000 € Erträge) in Höhe von 180.000 € pro Jahr.
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung Overbergschule			Werl	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weiterentwicklung der Schulangebote			Würselen	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hauptschulen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	1.600	1.600	Essen	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hauptschulen, Reduzierung der Schulausstattung	324.300	324.300	Essen	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Paul-Gerhard-Schule	2.700	500	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Paul-Gerhard-Schule	7.400	11.700	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Paul-Gerhard-Schule	900	14.900	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Eigenanteil Lernmittelfreiheit HS	500	500	Sprockhövel	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veränderung des Maßnahmenprogramms	35.000	64.000	Wolver	umgesetzt
Hauptschulen	Reorganisation, GPO	Hauptschulen: Neukonzeption Schulküchen siehe Produkt 03.01.03 / 03.01.05			Gladbeck	
Hauptschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2112 Hauptschulen	59.300		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Hauptschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hauptschulen: Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1			Gladbeck	
Hauptschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Projekt Integrative Gruppenarbeit und sozialpädagogische Betreuung der Praxisklasse an der Hauptschule Schillerstraße			Castrop-Rauxel	
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	HS Böisperde			Menden	Die Hauptschule wurde zum 31.07.2013 geschlossen. Spätestens zum Schuljahr 2014/2015 wird die Grundschule Nikolaus-Groß dieses Gebäude nutzen. Erst dann werden Miet- und Mietnebenkosten für das Gebäude der jetzigen Nikolaus-Groß Schule eingespart.
Hauptschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	HS oder RS Lendringsen			Menden	Die Hauptschule Lendringsen wird gemäß Ratsbeschluss vom 29.11.2011 zum 31.07.2015 geschlossen. Bei der Realschule Lendringsen ist die Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015 (März 2014) abzuwarten. Sollten keine zwei Eingangsklassen gebildet werden können, ist die Schule in Schülerabbau zu führen. Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.03.2014 die Entscheidung über die Zukunft der Realschule Lendringsen von den Anmeldezahlen 2015/2016 abhängig zu machen.
Hauptschulen	Reorganisation, GPO	Betreuung der Schulnetze (Hauptschulen)	11.700	11.700	Essen	
Hauptschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Versicherungsbeiträge u.ä. Paul-Gerhard-Schule	6.300	6.200	Oer-Erkenschwick	vertragliche Änderungen
Hauptschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Bereitstellung Hauptschule	15.500	22.400	Burscheid	Die zusätzlich eingesparten Mittel entfallen auf Schülerbeförderungskosten und Lehr- und Lernmittel. Im Bereich der Hauptschule sind sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Hauptschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieten und Pachten Bereitstellung der Hauptschule	1.900	1.700	Burscheid	
Hauptschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Mieteinnahmen aus der Vermietung von Schulräumen und Mehrzweckräumen	5.000	5.000	Hamm	
Realschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Realschule Rheinkamp		29.000	Moers	
Realschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einsparungen aufgrund Fortschreibung Schulentwicklungsplanung (Schließung weiterer Realschulen)			Dorsten	
Realschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)		12.200	Werdohl	Die Pavillions an der Hauptschule wurden im Sommer 2013 leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die geplante Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 16.000 € (anteilig für 2013 rd. 8.000 €). Bis Ende August 2013 wurde das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen. Die geplanten Einsparungen belaufen sich hier auf rd. 9.000 € pro Jahr (anteilig 2.000 €). Nach dem Vergleich der Ist-Ergebnisse 2012 und 2013 ergibt sich für 2013 eine tatsächliche Einsparung von rd. 12.200 €.
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Realschulen, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils im Rahmen der Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	28.200	28.200	Essen	
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Realschulen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	1.800	1.800	Essen	
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Realschulen, Reduzierung der Schulausstattung	165.100	165.100	Essen	
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Christoph-Stöver-Realschule	2.100		Oer-0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % notwendige Serverarbeiter zur Aufrechterhaltung des Betriebes
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Christoph-Stöver-Realschule	35.100	18.100	Oer-0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Realschulen	Reorganisation, GPO	Realschulen: Neukonzeption der Schulküchen siehe Produkt 03.01.02 / 03.01.05			Gladbeck	
Realschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Realschulen: Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1			Gladbeck	
Realschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kündigung Räumlichkeiten WOGA			Aldenhoven	
Realschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Christoph-Stöver-Realschule	700		Oer-0 Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen, notwendige Sanierung der Treppen (Unfallgefahr)
Realschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2115 Realschulen	-18.700		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Realschulen	Reorganisation, GPO	Betreuung Schulnetze (Realschulen)	18.100	18.100	Essen	
Sekundarschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Schulen (36)			Datteln	
Sekundarschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	IKZ Sekundarschulen			Nachrodt-Wiblingwerde	An dem Standort werden zukünftig auch Altenaer Schüler beschult, so dass eine entsprechende Kostenbeteiligung erfolgt.
Gymnasien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Mietpreis Antoniuskolleg			Neunkirchen-Seelscheid	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kosteneinsparung Abiturfeier Vestisches Gymnasium		1.200	Boitrop	Mittel für die Anmietung von Räumlichkeiten für die Abiturfeier des Vestischen Gymnasiums wurden gestrichen.
Gymnasien	Stellenabbau	Interne Kompensation einer ausscheidenden Mitarbeiterin in der Mensa am Schulzentrum			Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gymnasien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Flächenüberhang in der Sekundarstufe I			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2019
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung EBG		2.700	Castrop-Rauxel	Kompensation von Maßnahme 145
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils im Rahmen der Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	60.400	60.400	Essen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich M081	900	900	Essen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Verpflegungskosten an den gebundenen Ganztagschulen	1.600	1.600	Essen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Willy-Brandt-Gymnasium			Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen, notwendige Erneuerung eines Gasbrenners zur Sicherstellung des Betriebes
Gymnasien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Gymnasien: Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1			Gladbeck	
Gymnasien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Schulschwimmen Antoniuskolleg			Neunkirchen-Seelscheid	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich M087	5.800	5.800	Essen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Reduzierung der Schulausstattung		191.600	Essen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gymnasien, Reduzierung der Schulausstattung (hier: Ruhrkolleg)	13.300	13.300	Essen	
Gymnasien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	St. Angela			Nideggen	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Antoniuskolleg		-104.800	Neunkirchen-Seelscheid	
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Willy-Brandt-Gymnasium	1.900		Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % notwendige Serverarbeiter zur Aufrechterhaltung des Betriebes
Gymnasien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Willy-Brandt-Gymnasium	18.000	9.700	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Gymnasien	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2117 Gymnasien, Kollegs	18.500		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Gymnasien	Reorganisation, GPO	Betreuung Schulnetze (Gymnasien)	28.500	28.500	Essen	
Gymnasien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Am Wäcker 26			Bergneustadt	
Gymnasien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Flächenüberhang in der Sekundarstufe I - AfA-Anteil			Porta-Westfalica	s. Maßnahme 011101/06 (Anteil AfA)
Gymnasien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Streichung Zuschuss Gymnasium Haus Overbach		19.000	Aldenhoven	
Gymnasien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zuschuss Vossenach		9.900	Nideggen	
Gesamtschulen	Stellenabbau	Schließung von Schulen: Janusz-Korczak-Gesamtschule			Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gesamtschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gesamtschulen, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils i.R.d. Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	63.300	63.300	Essen	
Gesamtschulen	Stellenabbau	Teil-Stelleneinsparung GeS Espenstraße - Hausmeister Standort Bäumchesweg E03 - 19,5 Std.			Mönchengladbach	
Gesamtschulen	Reorganisation, GPO	Anderung der Organisationsform der Mensa der Gesamtschule Solingen.			Solingen	Gespräche wg. Übertragung laufen noch, deshalb konnte hier in 2013 keine Einsparung erzielt werden.
Gesamtschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gesamtschulen, Verpflegung an den gebundenen Ganztagschulen	8.000	8.000	Essen	
Gesamtschulen	Reorganisation, GPO	Gesamtschule: Neukonzeption der Schulküchen siehe Produkt 03.01.02 / 03.01.03			Gladbeck	
Gesamtschulen	bauliche oder energetische Optimierung	Einsparung energetische Sanierung der Gesamtschule (Gesamteinsparung 100.000,-)			Dorsten	
Gesamtschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Gesamtschule: Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1			Gladbeck	
Gesamtschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kompensation des aufrechterhaltenen Zuschusses an das WTT			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2015.
Gesamtschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gesamtschulen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	3.000	3.000	Essen	
Gesamtschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gesamtschulen, Reduzierung der Schulausstattung	235.100	235.100	Essen	
Gesamtschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2118 Gesamtschulen	2.900		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Gesamtschulen	Reorganisation, GPO	Gründung einer Sekundarschule			Aldenhoven	
Gesamtschulen	Reorganisation, GPO	Betreuung Schulnetze (Gesamtschulen)	9.100	9.100	Essen	
Gesamtschulen	Reorganisation, GPO	Christliche Gesamtschule Bleibergquelle	145.000	95.000	Velbert	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung eines Schulstandortes; hier Förderschule			Haltern am See	
Förderschulen	Stellenabbau	Einsparung Personalkosten bei Schulsekretärinnen analog zu Standortschließungen bei Förderschulen			Dorsten	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Förderschule Boy		75.000	Bottrop	Das Auslaufen der Schule wurde durch den Rat beschlossen. Die Aufgabe führt zu Einsparungen im Bereich Personal-, Sach- und Betriebskosten.
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung des Förderschulverbandes Kreuzau-Nideggen		37.000	Nideggen	Die Abrechnung 2013 steht derzeit noch aus. Hierdurch wird sich der Konsolidierungsbeitrag noch verringern.
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbruch von Gebäuden Pestalozzischule			Datteln	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Astrid-Lindgren-Schule			Dorsten	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenlegung von zwei Förderschulen (Korcak- und von-Ketteler-Schule)			Dorsten	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Förderschule			Marsberg	
Förderschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Auflösung von Förderschulen im Zusammenhang mit "Inklusion an Schulen"			Mönchengladbach	
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderschulen, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils i.R.d. Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	22.900	22.900	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderschulen, Verpflegungskosten an den gebundenen Ganztagschulen	2.800	2.800	Essen	
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderschulen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	2.100	2.100	Essen	
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Betriebskosten			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderschulen, Reduzierung der Schulausstattung	397.700	397.700	Essen	
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartungsbudget ADV Friedrich-Fröbel-Schule	1.800	300	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Förderschulen	Reorganisation, GPO	Übertragung der Förderschule in Kreisträgerschaft			Velbert	Die Förderschule konnte nicht in die Trägerschaft des Kreises Mettmann übertragen werden, da der Kreis kein Interesse mehr bekundet hatte. Nach der Vorlage des Entwurfes zum 9. Schulrechtsänderungsgesetzes ist eine Auflösung der Schule bis 2017 nicht auszuschließen. Somit würde durch die evtl. neue gesetzliche Grundlage der Konsolidierungsbeitrag zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden können. Gespräche über eine mögliche Zusammenlegung der Förderschulen in Kreisträgerschaft bzw. Kooperationen mit anderen Städten des Kreises wurden aufgenommen.
Förderschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung Wartungsverträge			Werd	
Förderschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Förderschule: Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1			Gladbeck	
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulbudget Friedrich-Fröbel-Schule	3.300	1.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuweisungen an auswärtige Förderschulen			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig
Förderschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Differenzierte Kreisumlage - Regenbogenschule			Selm	
Förderschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Kostenersatzung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang			Werdohl	Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da sich die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark reduziert, wird der derzeitige Zuschuss ab 2016 um 25.000 € gekürzt.
Förderschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Friedrich-Fröbel-Schule	22.800	1.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Förderschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2121 Förderschulen	43.100		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Förderschulen	Reorganisation, GPO	Förderschulen, Reduzierung auswärtiger Unterbringungen	12.200	12.200	Essen	
Förderschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Versicherungsbeiträge u.ä. Friedrich-Fröbel-Schule			Oer-Erkenschwick	Aufgrund bestehender Verträge ist eine Potenzialreicherung erst ab dem Zeitpunkt der Vertragsanpassung möglich.
Förderschulen	Reorganisation, GPO	Betreuung Schulnetze (Förderschulen)	9.100	9.100	Essen	
Berufskollegs	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Berufskollegs, Beteiligung der Schulen an der Unterschreitung des Schulträgeranteils i.R.d. Lernmittelfreiheit und Reduzierung im Sachkostenbereich	93.600	93.600	Essen	
Berufskollegs	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Berufskollegs, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	1.700	1.700	Essen	
Berufskollegs	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Berufskollegs, Reduzierung der Schulausstattung	144.800	194.800	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Berufskollegs	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Schulbudgetmittel der Berufskollegs durch Absenkung der Berechnungsgrundlage "Sockelbetrag für Beschaffung und Unterhaltung"	45.000	45.000	Hamm	
Berufskollegs	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Budgetanteils für Lehr- und Lernmittel an der PTA-Lehranstalt	5.000	5.000	Hamm	
Berufskollegs	bauliche oder energetische Optimierung	Aufwandsminderung nach Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2019.
Berufskollegs	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2131 Berufskollegs	73.200		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Nach Beschluss des Schulausschusses vom 14.12.2010 sollen die Personalkosteneinsparungen in den Schulsekretariaten von 2011 bis 2014 linear zum Schülerzahlenrückgang auf der Basis des Ansatzes 2010 mit 2% pro Jahr erfolgen, so daß 2014 der Maximalwert von 8% gegenüber 2010 erreicht wird. Diese Konsolidierung soll kumuliert durch alle Schulformen erbracht werden. Für das Jahr 2012 bedeutet dies einen Zielwert von 4%. Die Schülerzahlen sind im Jahr 2012 um 3,14% im Vergleich zum Basisjahr 2010 zurückgegangen. Die tatsächlich abgeleiteten Stunden in allen Schulsekretariaten (aktuelles IST) konnten um 4,76% reduziert werden. Allerdings müssen hierbei in 2012 vakante Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt werden.
Berufskollegs	Reorganisation, GPO	Betreuung Schulnetze (Berufskollegs)	33.700	33.700	Essen	
Berufskollegs	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erwerb Euregio Kolleg		317.300	Würselen	
Berufskollegs	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Teilnehmerbeiträge an der PTA-Lehranstalt	51.000	40.900	Hamm	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Schülerspezialverkehr Schule Deuten	10.000	22.000	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufkündigung des Schülerspezialverkehrs			Datteln	Das ursprünglich geplante Sparpotential wurde in der Ratsitzung am 20.03.13 zurückgenommen und im Rahmen einer Kompromisslösung in die 1. Fortschreibung in aktualisierter Form wieder aufgenommen.
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aufwendungen Schülerspezialverkehr			Datteln	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Schülerspezialverkehr Don-Bosco-Schule	25.000	54.000	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Schülerspezialverkehr zur Agatha- /Wilh.-Lehmbruck-Schule und		19.000	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung Schulbusverkehr Tönsholt - Busbahnhof Dorsten		10.200	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Schülerspezialverkehr zur Pestalozzischule			Dorsten	s. Maßnahme 49
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Schülerspezialverkehr Kardinal-von-Galen-Schule		10.200	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung Zuschuss Westfalenbus	16.000	40.600	Dorsten	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Schülerspezialverkehr	60.000	60.000	Duisburg	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Übernahme Elternanteile	20.000	20.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Schülerbeförderungskosten (Schokoticket)			Marl	Kostenreduzierung im Bereich "Schoko-Ticket". Die Maßnahme 9 ist bezogen auf die „Reduzierung der Schülerbeförderungskosten durch Verringerung der Förderung des Schokotickets“ nicht umsetzbar. Die Maßnahme 9 wird daher durch die Maßnahme 9.1 „Reduzierung der Schülerbeförderungskosten (ohne Schokoticket)“ und durch eine zu beschließende Maßnahme 9.2 „N.N.“ ersetzt.
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Schülerbeförderungskosten (ohne Schokoticket)		125.000	Marl	Der vorgesehene Konsolidierungsbeitrag der Maßnahme 9 (125 TEUR) kann für das Jahr 2013 durch eine Kosteneinsparung im Bereich der allgemeinen Schülerbeförderung kompensiert werden.
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schülerbeförderungskosten Grundschulen		300	Marsberg	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schülerbeförderungskosten Hauptschule		3.800	Marsberg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schülerbeförderungskosten Realschule		4.600	Marsberg	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schülerbeförderungskosten Gymnasium		3.600	Marsberg	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schülerbeförderungskosten Förderschule		200	Marsberg	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Schülerfahrkosten im Rahmen des Inklusionsprozesses			Mönchengladbach	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Schülerbeförderung auf Gesetzesvorgabe		1.000	Werl	
Schülerbeförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf den Fun-Bereich beim Schul- und Fun-Ticket für Grundschüler	0	5.000	Würselen	
Schülerbeförderung	Reorganisation, GPO	Schülerbeförderungskonzept		41.100	Aldenhoven	
Schülerbeförderung	Reorganisation, GPO	Umstellung Schülerspezialverkehre auf Schülerlinienverkehr	16.100	33.400	Minden	
Schülerbeförderung	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Schülerbeförderungskosten			Porta-Westfalica	Sanierungsbeiträge werden noch ermittelt.
Schülerbeförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung im Schülerspezialverkehr		200.000	Duisburg	Die vorbereitenden Arbeiten (Aufhebung alter Beschlüsse, Erarbeitung eines modifizierten Antrags- und Bewilligungsverfahrens) laufen. Der zusätzliche Personalbedarf konnte bisher durch bereits vorhandene Personalkapazitäten abgedeckt werden. Einige geplante Veränderungen haben bereits 2013 begonnen und in der Bewirtschaftung zu ersten Einsparungen geführt (vorläufiges Ergebnis gerundet).
Schülerbeförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Schülerbeförderungskosten		28.200	Halver	Maßnahme vollständig umgesetzt durch Kündigung des Vertrages
Schülerbeförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung bei den Schülerbeförderungskosten durch zurückgehende Schülerzahlen und Wegfall des Doppeljahrgangs Abitur G 12		36.000	Minden	
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Schulformen in anderer Trägerschaft	8.000	8.900	Burscheid	Die zusätzlich eingesparten Mittel entfallen zum größten Teil auf den Bereich der Schülerbeförderungskosten aufgrund Vertragsanpassungen.
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Schülerfahrtkosten			Gladbeck	
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Senkung der Schülerbeförderungskosten		52.300	Oberhausen	Das Ausschreibungs-ergebnis ist für 2013 höher ausgefallen als geplant. Dies ist bedingt durch eine geänderte Leistungs-abnahme. Die Stadt ist zudem an die Tarife des VRR gebunden (Indexerhöhungen).
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung der Schülerbeförderungskosten wegen Schulschießungen			Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang			Werdohl	Für die Jahre 2014 bis 2016 werden nach aktuellem Kenntnisstand die Schülerbeförderungskosten lediglich um 20.000 € sinken. Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 €, sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 10.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.
Schülerbeförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Bedarfsgerechte Reduzierung der Schülerbeförderungskosten		18.000	Witten	
Schülerbeförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen aus Schülerbeförderung		2.000	Neunkirchen-Seelscheid	
Fördermaßnahmen für Schüler	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall bes. Mittel Schülerförderung/ Schülerfrühstück		27.500	Boitrop	Mittel für besondere Schülerbeförderung wurden eingestellt. Der Konsolidierungsbetrag ist damit realisiert.
Fördermaßnahmen für Schüler	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pausenfrühstück für Förderschüler	1.200	1.200	Velbert	
sonstige schulische aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Prüf. zusätzl. ergebnisw. Finanz. d. Bildungspauschale			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Schulpauschale konsumtiv			Oer-Erkenschwick	entfällt
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Jugendverkehrsschule	600	1.200	Dorsten	
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte für dauerhafte / stundenweise Überlassung von Schulräumen an Vereine			Gladbeck	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ausschreibung der Reinigung in den sonstigen Gebäuden (Schulen, Kindergärten etc.) ab 2013		566.700	Arnsberg	Maßnahme ist abgeschlossen. In 2013 wurde der bereits um 120.000 € reduzierte Haushaltsansatz um weitere 446.746 € unterschritten (insgesamt 566.746 €). Dies ist auf die Ausschreibungsergebnisse und die sparsame Bewirtschaftung der Reinigungsaufwendungen zurückzuführen. Der Reinigungsstandard musste jedoch nach Hinweisen aus der Elternschaft in einigen Gebäuden wieder angehoben werden, so dass dieser hohe Einsparerfolg in der Zukunft nicht realisiert werden kann. Derzeit wird von einem jährlichen Einsparerfolg ab 2014 von rd. 367.000 € ausgegangen.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beendigung "Fifty/Fifty" für Schuletats	18.000	18.000	Boitrop	Das Projekt ist bereits in 2012 eingestellt worden. Der Zielbetrag ist damit realisiert.
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren für Nutzung von Schulräumen durch Dritte			Werl	Beschluss noch nicht gefasst, Umsetzung in 2013, Kompensation durch GrSt B (56)
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Mittagsverpflegung und Kostenbeteiligung		411.000	Boitrop	s. Bericht
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Wachdienst	11.400	23.200	Dorsten	
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Wegfall einer Stelle ab 01.01.2017			Castrop-Rauxel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Budgetzahlungen an Schulen	100.000	100.000	Duisburg	
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Verzicht auf die Aufgabe Stadtteilmanagement, dadurch Wegfall der Stelle			Castrop-Rauxel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Alfried-Krupp-Schulmedienzentrum, Reduzierung Medienbeschaffung	16.300	16.300	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Reduzierung Einsatzkräfte bisher 42.3			Gladbeck	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrale Leistungen, Reduzierung der Aufwendungen für externe Veranstaltungen	6.700	6.700	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrale Leistungen, Reduzierung der Aufwendungen für Werbung	3.000	3.000	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Straffung der Organisation FB 40 durch Zusammenlegung der Abteilungen "Schulorganisation" und "Schulaufsicht"			Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Optimierung Steuerungs- und Serviceprozesse (M124)			Soilingen	s. auch M021; nicht realisierbar, steht im Kontext der Optimierung der OE
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Schulküchen bisher 37.2, 38.2, 40.2			Gladbeck	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Entfall einer Hausmeisterstelle aufgrund der Entwicklung im Schulbereich			Löhne	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Organisatorische und personelle Optimierung der Essensausgabe an Schulen			Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Organisatorische und personelle Optimierung des Einsatzes von Hilfskräften in Schulen und Sporthallen			Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit in der Schulentwicklung oder ext. Beauftragung			Löhne	
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Schulbudgets Personalanteil, bisher 36.1 ff.			Gladbeck	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung Schulinfrastruktur			Herne	Einsparungen sind erst ab 2018 vorgesehen.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrale Leistungen, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	15.100	15.100	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrale Leistungen, Reduzierung der Aufwendungen für Porto	10.800	10.800	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Alfried-Krupp-Schulmedienzentrum, Reduzierung der Aufwendungen im Sachkostenbereich	5.100	5.100	Essen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Medienentwicklungsplan			Duisburg	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schulamt: Aufwandsreduzierung Sachkosten		6.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung Edmond-Lizenzen			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Kündigung ist für den Bereich der allgemeinen Schulverwaltung erfolgt, so dass der Konsolidierungsbetrag 2014 erbracht werden kann. Die Stadtbildstelle wird 2014 geschlossen.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ersatzbeschaffungen und Neuanschaffungen von Lehrmitteln bis 59,99 € des Medienzentrums	3.000	3.000	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Anschaffungen des Medienzentrums (Lehrmitteln ... über 60,00 €)	10.000	10.000	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ausgabeansatzes für die Unterhaltung und Reparatur von Geräten, Lehrmitteln... des Medienzentrums	500	500	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der zugewiesenen Schulbudgetmittel für Schulwanderungen/-fahrten	28.200	28.500	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der zugewiesenen Budgetmittel der Schulen für Schulveranstaltungen/-feiern	27.300	27.400	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des Zuschusses für den Betrieb der Schulstation Karlos	55.000	55.000	Hamm	
						Der für 2013 kalkulierten Kosteneinsparung werden folgende Budgetbeträge zu Grunde gelegt: Sach- und Dienstleistungen 140.073,60 € Sach- und Kopierkosten 14.982,98 € Schwimmen 44.239,78 € Schülerbeförderung 732.195,84 € Zusammen 931.492,20 € Dem gegenüber stehen die folgenden tatsächlich verausgabten Haushaltsmittel in 2013: Sach- und Dienstleistungen 119.926,34 € (Ist-Betrag 114.274,19 € zzgl. 5.652,15 € der Maßnahme 6) Sach- und Kopierkosten 13.207,68 € Schwimmen 19.103,60 € Schülerbeförderung 685.268,81 € Zusammen 837.506,43 € Differenz zwischen kalkulierter Kosteneinsparung und tatsächlich verausgabten Haushaltsmitteln in 2013: Sach- und Dienstleistungen 20.147,26 € Sach- und Kopierkosten 1.775,30 € Schwimmen 25.136,18 € Schülerbeförderung 46.927,03 € Zusammen 93.985,77 € (gerundet: 93.900,00 €) Hinzu kommt die Einsparung bei den Schülerversicherungen von 1.700 EUR, so dass sich ein (gerundeter) Gesamtkonsolidierungsbetrag in Höhe von 95.600 € ergibt.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostenred. im Schulbereich	44.800	95.600	Marlenheide	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ausstattung Schulen	25.000	25.000	Marl	Pauschale Kürzung der Ansätze für die Ausstattung der Schulen über alle Schulformen um 10 %; (Annahme: demographische Entwicklung der Schülerzahlen; Aufgabe von Schulstandorten). Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen im Haushalt umgesetzt worden.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Übernahme des Eigenanteils der Lernmittelfreiheit für SGB II-Empfänger	35.400	35.400	Minden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden			Oberhausen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anpassung der Haushaltsansätze für die Ausstattung von Schulen		270.200	Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc)			Oberhausen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.		75.000	Oberhausen	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Jugendverkehrsschule	1.000	1.000	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss "13+P"-Betreuung	15.000	15.000	Sprockhövel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Betreuung "8-1"	7.000	7.000	Sprockhövel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss "Kein Kind ohne Mahlzeit"	2.500	2.500	Sprockhövel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Mittagsverpflegung GHS	6.800	6.800	Sprockhövel	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zuschusses Schullandheim Bergeunstadt	25.600	9.300	Velbert	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen im Bereich Schule	1.484.100	277.400	Waltrop	Einmaliger Effekt: Das Ziel wurde durch die scharfe Abrechnung der Förderschulen u. durch Einsparungen im Bereich Wärme übertroffen.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %		9.300	Werdohl	Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Energiesparen an Schulen (EAS) - Verteilungsschlüssel verändern			Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Müllreduzierung an Schulen (MüRaS) - Verteilungsschlüssel verändern			Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Zentralisierung Beschaffungs- und Buchungsgeschäft Schulen			Soelingen	Im Rahmen einer detaillierten Prozessoptimierung wurde festgestellt, dass dieser Einzelpunkt nicht realisierbar ist, sondern die OE insgesamt optimiert werden muss. Dies ist dann keine HSP-Maßnahme, sondern erfolgt im Rahmen der HH-Bewirtschaftung.
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verrechnung Schulschwimmen			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien		27.900	Werdohl	Ab dem 01.05.2013 steht das Hallenbad auch für das Schulschwimmen bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung. Die Maßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreicherung des Konsolidierungsbetrages: Die wegfallenden Kosten konnten seinerzeit nur geschätzt werden.
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Verzicht auf Honorarkraft für Fortbildung in Schulsekretariaten		4.800	Boitrop	Der Honorarvertrag wurde bereits ab dem 01.01.2013 nicht mehr fortgeführt.
sonstige schulische Aufgaben	IT / Technischeinsatz	Optimierung der IT-Ausstattung in den Schulen			Porta-Westfalica	Ermittlung San.-Beitrag steht noch aus.
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Schulträgeraufgaben optimieren Personalkosten		35.000	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Aufwendungen für die Schulentwicklungsplanungen			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Reorganisation Bildungsholding		239.800	Duisburg	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Einsparvorgaben werden in den kommenden Jahren erreicht.
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2143 Serviceleistungen f. Schulen	-109.700		Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Keine Konsolidierungsmaßnahme in 2012. Das negative Ergebnis stammt aus mehreren gegenläufigen Effekten, hervorgerufen durch zusätzliche Bedarfe in der Sachbearbeitung Schulverwaltung sowie in der Einrichtung der Aufgabe "Schulentwicklungsplanung". Im Rahmen der Fachbereichsbildung 48 (früher Einzelämter Schulverwaltung (40; TP 2143 & 2111-2131), Weiterbildung & Medien (43; TP 2571 & 2572), Musikschule (44, TP 2563) kam es zur Verortung der FB-Leitung, des Vorzimmers und der Controllingeinheit im TP 2143. Dies sorgt für ebenfalls für eine PK-Erhöhung, wobei die einzelnen Fachdienste anteilig ebenfalls diese PK tragen müssen.
sonstige schulische Aufgaben	Stellenabbau	Neues Berechnungsmodell für Sekretärinnenstunden		36.000	Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Bewirtschaftungskosten Bereich Abfall (Schulen)	60.000	94.500	Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen. In 2013 wurde die Maßnahme konsequent in anderen Gebäudearten weiter umgesetzt. Zusätzlich zu den bisher erreichten 57.000 € konnten so weitere 37.546 € an Einsparungen erzielt werden.
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Prüfauftrag Schulbudgets Transparenz			Minden	
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Bedarfsgerechte Reduzierung der Lernmittel			Witten	
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Lernen mit neuen Medien - Lemmon -		200.000	Würselen	
sonstige schulische Aufgaben	IT / Technikeinsatz	Optimierung EDV im Schulbereich		15.000	Haltern am See	
sonstige schulische Aufgaben	bauliche oder energetische Optimierung	Einsparungen im Bereich der Energiekosten durch Nutzung der Abwärme Reno de Medici ab 2013		37.900	Arnsberg	Die Baumaßnahme wurde in 2013 abgeschlossen. Die Nutzung der Abwärme konnte ab der Heizperiode in der zweiten Jahreshälfte 2013 genutzt werden. Dadurch wurde ein Teil der Sanierungsplanvorgabe in 2013 erreicht. Ab 2014 werden dann die im Sanierungsplan vorgesehenen 60.000 € Einsparungen erwartet. In der Fortschreibung des HSP 2014 wurde die Maßnahme entsprechend angepasst und das Einsparvolumen in 2013 von 60.000 € auf 30.000 € reduziert.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung von Schulcontainern			Löhne	
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	zusätzlicher Schulstandort			Menden	Bislang noch keine politische Entscheidung getroffen. Eventuell Realschule Lendringsen (s. Maßnahme 5.7) und / oder Standort GS Nikolaus-Groß- Grundschule mit Lehrschwimmbekken nach Verlagerung der Schule an den Standort HS Böspeder (s. Maßnahme 5.6) = ca. 140 Td.€ Ersparnis.
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kürzung der Schulbudgets		59.300	Boitrop	Die Schulbudgets wurden pauschal um 15 % gekürzt. Die Maßnahme ist umgesetzt.
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, nur Sachkostenanteil, Personalkosten siehe 7.2		89.700	Gladbeck	Sachkostenteil der Maßnahme wurde fast vollständig umgesetzt
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausst.	56.000	90.000	Hattingen	Reduzierung investiver Anschaffungen
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung von Sachaufwendungen bei den Schulen		10.000	Löhne	
sonstige schulische Aufgaben	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Anpassung der den Schulen zur Verfügung gestellten Mittel, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	20.000	20.000	Löhne	
sonstige schulische Aufgaben	Sponsoring u. Spenden	Gewinnung von Sponsoren für die Veranstaltung "Hamms beste Schüler"	20.000	20.000	Hamm	
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Entgeltbefreiungen für Schulraumüberlassungen		5.300	Boitrop	Die Anpassung der Gebührensätze wurde im Mai 2013 umgesetzt. Für 2013 konnte ein Betrag von 5.280,65 € realisiert werden.
sonstige schulische Aufgaben	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Lernen vor Ort Sach- u. Fahrtkosten			Gladbeck	
sonstige schulische Aufgaben	Reorganisation, GPO	VerlagerungSchulschwim.			Engelskirchen	Realisierungskonzept kann erst ab 2018 greifen
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Potentiale: Schülerunfallversicherung			Solingen	Bei sinkenden Schülerzahlen steigen die Umlagebeiträge der Versicherung, daher keine Reduzierung durch Schülerrückgang und keine Einsparung möglich.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einbindung von Veranstaltungstechnikern bei außerschulischen und außersportlichen Veranstaltungen		10.000	Mönchengladbach	
sonstige schulische Aufgaben	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	weitere Entgelterhöhung Walter-Bremer-Institut	85.000	13.800	Solingen	Erhöhung beschlossen; Teilerfüllung in 2013; ab 2014ff. Vollständige Erfüllung.
Wissenschaft und Forschung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Mieterträge			Witten	
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wilhelm Lehmbruck Stipendium	24.800	24.800	Duisburg	Seit 2011 wird der Zuschuss "Wilhelm Lehmbruck Stipendium" nicht mehr ausgezahlt. Gleiches gilt für die Jahre 2013 und Folgende. Die Maßnahme ist damit dauerhaft umgesetzt.
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Prüfauftrag für Rotes Gebäude			Minden	
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses an die Universität Duisburg-Essen	182.100	182.100	Essen	
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung der Geschäftsführungskosten			Witten	
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Vertrag mit FernUni Hagen		102.300	Leverkusen	HSP-Ziel erreicht (Vertrag wurde ab 2013 gekündigt)
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verminderung des Betriebsführungsentgelts ZBZ		119.000	Witten	
Wissenschaft und Forschung	Beiträge von Beteiligten	Gewinnausschüttung der FEG GmbH		150.000	Witten	
Wissenschaft und Forschung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Forschungsinstitut für Sicherungstechnik			Velbert	
Wissenschaft und Forschung	Reorganisation, GPO	Neuausrichtung FEG/FEZ			Witten	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Standortverlagerung Historisches Centrum Hagen			Hagen	Zur Umsetzung der Maßnahme hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, diese tagt regelmäßig und erste konkrete Maßnahmen im Flächenmanagement konnten in Angriff genommen werden. Erste personelle Umsetzungen räumlich wurden bereits vorgenommen. Ein Museumskonzept wird erstellt. Erste Gespräche wegen der erhaltenen Zuschüsse und etwaiger Rückzahlungsverpflichtungen sind bereits mit dem LWL geführt worden. Die Maßnahme ändert sich nicht.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Museum: Reduzierung Sonderausstellungen		3.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Öffnungszeiteneinschränkung Museum			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Maßnahme wird zurzeit unter der VorlagenNr. 0006/2014 politisch beraten. Am 13.02.2014 erfolgte die 1. Lesung der Vorlage. Demnach soll die Öffnungszeit von 42 Stunden auf 35 Stunden reduziert werden. Vorschlag der Verwaltung die Schließung des Dienstags. Am 20.03.2014 erfolgt die 2. Lesung im KWA zur Beratung der Reduzierung der Öffnungszeiten.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Sponsoring u. Spenden	Einwerben von Drittmitteln für kulturelle Bildung und Museumspädagogik			Oberhausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung Historisches Centrum Hagen	10.000	10.000	Hagen	Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtmuseum /Betriebsaufwendungen	10.000	10.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtmuseum /Veranstaltungsaufwendungen	4.000	4.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Kubischu	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Ikonenmuseum			Recklinghausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Kunsthalle			Recklinghausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderung freier Kulturprojekte	2.000	2.000	Hattingen	wird bereits realisiert

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte und Sonderaktionen (ab 2013)		10.000	Solingen	geringer Anteil für Bestandserschließung notwendig
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dürener Tor			Nideggen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall einer Wechselausstellung im Museum	2.500	2.000	Velbert	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall einer Wechselausstellung im Stadtarchiv	900	4.500	Velbert	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Eintrittsentgelte im Kultur- und Stadthistorischen Museum			Duisburg	Die Erhöhung ist durch Ratsbeschluss vom 10.12.2012 (DS-Nr. 12-1645) beschlossen worden. Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Maßnahme wird in 2014 und der Folgejahre vollzogen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Eintrittsentgelte im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt			Duisburg	Die Erhöhung ist durch Ratsbeschluss vom 10.12.2012 (DS-Nr. 12-1645) beschlossen worden. Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Maßnahme wird in 2014 und der Folgejahre vollzogen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Museum: Personalreduzierung Aushilfen		7.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Historisches Archiv: Reduzierung Honorarkräfte		10.500	Gladbeck	Durch das Absagen von nicht kostendeckenden Kursen, konnten mehr Honorarkosten eingespart werden als geplant
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2520 Kunstmuseen Hagen	-22.300		Hagen	Der neu gegründete Fachbereich Kultur umfasst die Teilpläne 2520, 2521 und 2581. Für den gesamten Fachbereich ergibt sich teilplanübergreifend für das Jahr 2012 ein Zielerreichungsgrad von 79,24 %. Die Bildung des Fachbereiches Kultur erfolgte unter externer Begleitung durch das Institut ifV. Das Abschlussgutachten sätelt auf der zum Zeitpunkt der Untersuchung bestehenden Aufbauorganisation auf und sieht die Hebung zusätzlicher Synergien vor. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen ist eine Gefährdung des Konsolidierungsziels für den gesamten Fachbereich (Teilpläne 2520, 2521 und 2581) nicht zu erwarten. Die Verfehlung des Konsolidierungsziels im Teilplan 2520 ist auf die durch die Eröffnung des Schumacher-Museums zurückzuführende Ausweitung der Personalkosten, die im Basisjahr nicht enthalten waren, zurückzuführen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2521 Historisches Centrum (StadtMuseum, Stadtarchiv, Werdringen)	166.000		Hagen	Der neu gegründete Fachbereich Kultur umfasst die Teilpläne 2520, 2521 und 2581. Für den gesamten Fachbereich ergibt sich teilplanübergreifend für das Jahr 2012 ein Zielerreichungsgrad von 79,24 %. Die Bildung des Fachbereiches Kultur erfolgte unter externer Begleitung durch das Institut ifV. Das Abschlussgutachten sätelt auf der zum Zeitpunkt der Untersuchung bestehenden Aufbauorganisation auf und sieht die Hebung zusätzlicher Synergien vor. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen ist eine Gefährdung des Konsolidierungsziels für den gesamten Fachbereich (Teilpläne 2520, 2521 und 2581) nicht zu erwarten.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Durchführung Museumsaufsichten durch Ehrenamt	900	3.600	Werl	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Übertragung des Museums an Dritte		13.000	Datteln	Umsetzung des Konzeptes noch nicht abgeschlossen; die Kostenreduzierung ist ein Ergebnis aus der Optimierung von Personaleinsatzzeiten und der Minderung von Sachaufwendungen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Weitere Entgelterhöhungen in beiden Museen			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Organisationsveränderung städt. Museen	30.900	74.200	Duisburg	Die Leitungsstelle ist durch eine zweckgebundene Spende bis 2019 gegenfinanziert. Der Renteneintritt des jetzigen Stelleninhabers ist ab Mitte 2019 möglich. Die Maßnahme kann daher als erfüllt betrachtet werden.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung			Oberhausen	Eine neue Publikation der Gedenkhalle ist erst im November 2013 erschienen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Serviceverlagerung städt. Museen	15.000	50.000	Duisburg	Maßnahme wurde zum 01.01.2013 vollständig umgesetzt. Eine Fremdfirma hat ab diesem Zeitpunkt den Aufsichts- und Kassendienst komplett übernommen. Dieses führt zu jährlichen Wenigeraufwendungen, die im Jahre 2013 tatsächlich erreicht wurden. Die Maßnahme wird daher aus hiesiger Sicht dauerhaft erfüllt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Hohenhof in private Trägerschaft	60.000	0	Hagen	Der ursprüngliche Konsolidierungsbetrag von 232.000 € ab dem Jahr 2014 kann nicht erreicht werden. Als Kompensation für die ausfallende Konsolidierung in 2014 und 2015 dient die Maßnahme 11_32.007 Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten. Der Gesamteinsparungseffekt bei einer Übergabe des Hohenhofs im Jahr 2016 beträgt rund 180.000 €. Der Maßnahmeneffekt ist in der Fortschreibung HSP 2014/2015 dahingehend von 232.000 € auf 180.000 € angepasst worden. Der Hohenhof wird zurzeit nur am Wochenende für den öffentlichen Besucher geöffnet. Derzeit ist der Hohenhof eingebunden in den UNESCO- Welterbe- Antrag "Industrielle Kulturlandschaft". Die Entscheidung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr fiel Ende Juni 2012 auf den Antrag "Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet", der nun als einziger Vorschlag aus NRW auf der Bundesvorschlagsliste für das UNESCO- Welterbe steht. In 2014 entscheidet die Kultusministerkonferenz bzgl. der Antragsstellung für den Welterbe- Status.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Depotflächen des Außenmagazins des Mindener Museums		2.700	Minden	Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Aufwendungen für den Transport von Archivgut		900	Minden	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Privatisierung des Aufsichtsdienstes im Bereich Museum		27.200	Mönchengladbach	Im Rahmen des Pilotbetriebes konnten seit Februar 2013 durch Privatisierung 27.200 € eingespart und zur Fortschreibung des HSP zum Haushalt 2014 für die Folgejahre eine Konsolidierung erstmalig eingeplant werden.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Abfallentsorgung		700	Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	47.000	44.800	Oberhausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung von Sachaufwand im Quadrat		15.000	Boitrop	Mit Verringerung des Sachaufwandes im Quadrat ist die Maßnahme umgesetzt.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Weitere Reduzierung der Öffnungszeiten in beiden Museen			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Stellenabbau	Stellenabbau Hausmeister			Oberhausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Erhöhung der Entgelte und Sachkostenreduzierung Kulturwerkstatt		3.500	Boitrop	Die Reduzierung der Sachaufwendungen wurde umgesetzt, die Entgelterhöhung ist erst ab dem 01.09.2013 erfolgt.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Personal-einsatzes im Museum für Ur- und Ortsgeschichte			Boitrop	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte Stadtarchiv		2.900	Boitrop	Trotz der Gebührenerhöhung hat sich das Kundenverhalten positiv verändert.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung kostendeckender Gebühren für Nachforschungsaufträge des Historischen Archivs		500	Castrop-Rauxel	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung kostendeckender Gebühren für Nachforschungsaufträge für Vermittlung, Forschung, Informationen etc.		3.100	Castrop-Rauxel	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Umorganisation durch punktuellen Wachdienstesatz			Oberhausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	IT / Technikeinsatz	Personaleinsparung durch Ausdehnung der Videoüberwachung im Museum Abteiberg			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	IT / Technikeinsatz	Personaleinsparung durch Ausdehnung der Videoüberwachung im Schloss Rheydt			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtarchiv	3.200	1.800	Duisburg	Das Rechnungsergebnis der Erträge bis zum 31.12.2013 ist um 1.437 EUR nicht erfüllt. Der Kleine Kulturforum e.V. wird im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgelände umziehen. Der Verkauf des Gebäudes an die Stadtwerke Werdohl GmbH soll im 1. Halbjahr 2014 erfolgen, um die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einzusparen.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)			Werdohl	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Historisches Archiv: Gebührenerhöhung		2.900	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittsgelder Kunstquartier	0	45.000	Hagen	Seit 2009 entwickeln sich die Besucherzahlen des Kunstquartiers folgendermaßen: 2009: 21.046; 2010(Kulturhauptstadtjahr): 41.138; 2011: 24179; 2012: 23673; bis einschließlich Oktober 2013: 34.414 Besucherinnen und Besucher. Die in 2013 durchgeführte und abgeschlossene Modersohn- Ausstellung hat deutlich die interessierte Zielgruppe des Osthaus Museums Hagen und deren Kunstinteresse erkennen lassen. Es konnten 2013 für diese Ausstellung 45.000,- € an Mehreinnahmen erzielt werden.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Außenbeleuchtung des Museums Abteiberg			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittsgelder Altes Rathaus	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittsgelder auswärtige Veranstaltungen	2.000	2.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Archiv / Mehreinnahmen infolge Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung	1.300	1.000	Minden	Die durch die Erhöhung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Minden vom 17.12.2010 erhofften Mehreinnahmen lassen sich in der prognostizierten Höhe nicht realisieren.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung neuer Entgelttatbestände für das Stadtarchiv		400	Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Betrieb der Boetzel Hofe			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Optimierung des Energieverbrauchs durch Überprüfung der Heizanlagen			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	126.500	144.400	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Reorganisation, GPO	Neubau Schloss- und Beschlägemuseum			Velbert	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung Wartungsverträge Städt. Museum			Werl	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	bauliche oder energetische Optimierung	Optimierung der Beleuchtungssysteme der Museen			Mönchengladbach	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Sternwarte		9.700	Recklinghausen	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Skulpturenmuseum			Marl	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung des Museum		3.800	Schwelm	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Archivgebühren	400	2.000	Velbert	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zuschuss KuK			Monschau	
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschussreduzierung für das Besucherbergwerks Kleinenbremen			Porta-Westfalica	Sanierungsbeitrag ist abhängig von Gesprächsergebnis.
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhöhung Kindergeburtstag	0	200	Werl	Verfehlung des Ertragszieles durch geringere Nachfrage, Kompensation durch Ambietetraungen (61)
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung im Historischen Zentrum und Stadtarchiv	-11.300	-4.800	Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Änderung der Entgeltordnungen ist am 07.05.12 gefasst worden. Aufgrund mangelnder Nachfrage konnte die Einnahmeerwartung jedoch nicht realisiert werden
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Sponsoring u. Spenden	Stadtmuseum / Zuschüsse Dritter	7.000	7.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Sponsoring u. Spenden	Sponsorenbeiträge	27.000	25.000	Hattingen	wird bereits realisiert

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Sponsoring u. Spenden	Zuschüsse Dritter	5.000	5.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Zoologische und botanische Gärten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen			Oberhausen	
Zoologische und Botanische Gärten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Eintrittspreise im Zoo			Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Änderung der Entgeltordnung mit einer Erhöhung zum 01.01.2013 ist am 07.05.12 gefasst worden. Die haushaltsmäßige Verbesserung greift ab 2014.
Zoologische und botanische Gärten	Reorganisation, GPO	Umwandlung Botanische Gärten		225.000	Duisburg	
Zoologische und botanische Gärten	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an den Zoo Duisburg			Duisburg	
Theater	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Schauspielhauses als Spielstätte des Theaters - Einsparung von Miete und Betriebskosten		300.000	Wuppertal	Der Betrieb der "Kleinen Spielstätte" wurde inzwischen eingestellt. Alternativen zur Nachfolgenutzung werden derzeit geprüft.
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Theater und Konzerte			Recklinghausen	
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe Anzeige Monatsspielplan Theater ab Spielzeit 2013/2014		14.600	Duisburg	Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Maßnahme wurde erfolgreich durchgeführt.
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kinder- u. Jugendtheaterprogramm "Vorhang auf!"	11.600	11.600	Duisburg	Die Veröffentlichung des Programmheftes wurde eingestellt, weshalb Aufwendungen 2012 nicht geleistet wurden. Gleiches gilt für die Jahre 2013 und Folgende. Die Maßnahme ist damit dauerhaft umgesetzt.
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschussreduzierung Theater	279.000	339.300	Hagen	Die Einzelmaßnahmen, die diese Maßnahme bilden, wurden umgesetzt und das komplette Konsolidierungsziel wird erreicht.
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht der Kulturförderung an die Westf. Freilichtspiele e. V. - Waldbühne Heessen	10.000	10.000	Hamm	
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veranstaltungsaufwendungen Theater, Konzerte Abo C	42.000	42.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veranstaltungsaufwendungen Theater, Konzerte neu	7.000	7.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Veranstaltungsaufwendungen Theater, Konzerte	-10.000	-10.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Theater	24.300	44.300	Marl	Reduzierung des Zuschussbedarfs Theater im Bereich Honorare für Theatergastspiele (-20.000 EUR ab 2013) und im Bereich Miete (-24.280 EUR ab 2012). Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen im Haushalt umgesetzt worden.
theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Theatereintrittspreise			Oberhausen	
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Erträge im Teo Otto Theater			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Theater und Konzerte / Pauschale Reduzierung der lfd. Betriebsaufwendungen	3.000	3.000	Minden	
Theater	Interkommunale Zusammenarbeit	Kooperationsmöglichkeiten mit dem Theater im Park Bad Oeynhausen			Minden	
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Betriebskostenzuschuss an die Bühnen		600.000	Wuppertal	Die Gesellschaft ist planmäßig gegründet bzw. erweitert worden.
Theater	Stellenabbau	Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH, Reduzierung von Personalaufwendungen	2.500	3.200	Essen	
Theater	Stellenabbau	Theater und Philharmonie Essen GmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	330.100	431.700	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Theater	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2561 Theater und Orchester	736.500		Hagen	Die strukturelle Umsetzung der zu erzielenden Konsolidierungsbeträge konnte bisher nicht realisiert werden, da die Diskussion um einen Rechtsformwechsel nicht abgeschlossen ist. Bis 30.6.2013 ist über die Rechtsform abschließend zu entscheiden, die Realisierung der Konsolidierung verschiebt sich auf die Jahre 2013 und 2014. Die aktuelle Zielübererfüllung basiert auf nicht strukturellen Effekten.
Theater	Stellenabbau	Theater und Konzerte / Abbau 25.Std.-Reinigungskraft	30.000	30.000	Minden	
theater	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Theater Oberhausen komplett schließen			Oberhausen	
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kulturbüro - Zuschussvertrag mit der Volksbühne kündigen		8.200	Castrop-Rauxel	
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung des Vertrages mit dem Helios-Theater Hamm	20.000	20.000	Hamm	
Theater	Sponsoring u. Spenden	Zuschussreduzierung beim Kindertheater		2.000	Dorsten	
Theater	Beiträge von Beteiligungen	IMD: Wegfall Ausgleichszahlung TaM	1.192.000	1.192.000	Duisburg	
Theater	Beiträge von Beteiligungen	Theater und Philharmonie Essen GmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	2.619.800	2.977.300	Essen	
Theater	Beiträge von Beteiligungen	Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	1.002.400	242.000	Essen	
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses an das WLT			Castrop-Rauxel	
Theater	Beiträge von Beteiligungen	Musiktheater im Revier		500.000	Gelsenkirchen	Das Einsparvolumen dieser Maßnahme beträgt insgesamt 850 T€. Diese Summe setzt sich zusammen aus einem Konsolidierungsbetrag i.H.v. 350 T€ im Bereich der Personalaufwendungen und einen weiteren Betrag i.H.v. 500 T€ für Sachaufwendungen. Die Einsparziele sind mit der Umwandlung des Theaters in eine andere Rechtsform verknüpft. Die Grundsatzentscheidung zum Rechtsformwechsel ist mit Ratsbeschluss vom 11.07.2013 (Beschlussvorlage 0224/2013) gefasst worden. Danach setzt sich das Konsolidierungspotenzial im Wirtschaftsplan 2016/2017 wie folgt zusammen: rd. 105 T€ Mehrerträge + rd. 164 T€ Minderaufwendungen + rd. 231 T€ Einsparung ILV + rd. 350 T€ Einsparung Personalaufwendungen = 850 T€. Somit ist das gesamte Konsolidierungspotenzial von 850 T€ im Wirtschaftsplan eingestellt. Die abschließende Entscheidung steht noch aus. Die Konsolidierungssumme ist für das Jahr 2016 veranschlagt.
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vorschlag GPA: Zuschussreduzierung Theater			Hagen	Die Zielvorgabe für die Personalkostenreduzierung ist mit einer ersten Rate für das Jahr 2014 eingeplant und erhöht sich bis 2016 auf den Gesamtwert von 350 T€. Zur Zielerreichung werden bereits Personalkosten- und Fluktuationsanalysen durchgeführt.
						Das Finanzamt hat als Vorbedingung für die verbindliche Auskunft zum
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Eintrittsgelder Theater, Konzerte	-13.000	-13.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Theater	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des Zuschusses an die DOR			Duisburg	
Theater	Reorganisation, GPO	Erhöhung der Entgelte und Sachkostenreduzierung Theater und Konzerte		34.200	Boitrop	Die Reduzierung der Sachaufwendungen wurde umgesetzt. Die Mehreinnahmen konnten vor allem durch das gut laufende Festival Orgel Plus-Jubiläum erzielt werden.
Theater	Reorganisation, GPO	Städt. Saalbetriebe Wilhelmshöhe	30.000	30.000	Menden	Bereits ab 2012 erfolgen Zinsvorteile durch die getroffene Zinsvereinbarung mit der Wilhelmshöhe. Der weitere Konsolidierungsbeitrag ist durch die ratenweise Ausschüttung der RWE Gelder an die Stadt im Haushaltsplan 2014 und Wirtschaftsplan 2014 der Wilhelmshöhe eingeplant und durch den Rat am 19.11.2013 ab 2014 beschlossen worden.
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Eintrittsgelte		4.100	Dorsten	
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittspreiserhöhung bei Schauspielen in Theater Duisburg		4.100	Duisburg	Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Erhöhung ist durch Ratsbeschluss vom 18.03.2013 (DS-Nr. 13-0099) beschlossen worden. Die Maßnahme wird mit Beginn der Spielzeit 2013/2014, also ab 01.08.2013, vollzogen. Die Vorgaben für die Maßnahme wurden in 2013 und werden in den Folgejahre erfüllt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittspreise Schauspiel (Theater)	5.900	5.900	Duisburg	Das Rechnungsergebnis der Erlöse 2012 erfüllt bei weitem die Veranschlagung, weshalb die dargestellte Haushaltsverbesserung erfüllt wird. Die positive Ertragslage wird nach hiesiger Einschätzung dazu führen das die Haushaltsverbesserung auch in 2013 ff. erreicht wird.
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Eintrittserlöse für Theaterveranstaltungen	0	5.600	Hamm	Umsetzung GPA-Bericht. Die Maßnahme wurde mit Beschlussvorlage 0110/09 umgesetzt. Obwohl sich die privat-rechtlichen Leistungsentgelte aus dem Verkauf von Eintrittskarten zunächst positiv entwickelt hatten, konnten die HSP-Maßnahme aufgrund geringerer Besucherzahlen nicht erreicht werden. Die Mindereinnahmen werden durch Mehreinnahmen bei den Konzerten kompensiert.
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Theater und Konzerte / Entgelterhöhungen	55.100	41.500	Minden	
Theater	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gewährung des Zuschusses an das WTT bei Reduzierung des Aufwands für Schulaufführungen			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2015.
Theater	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Theater und Konzerte / Mehrerträge durch Erhöhung der Mietpreise für das Theater		3.700	Minden	
Theater	IT / Technischeinsatz	Ticketing im Theater Duisburg - Zusatzvertrag durch eigenen Web-Shop		8.000	Duisburg	Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden.Das Rechnungsergebnis der Erlöse bis zum 31.12.2013 erfüllt bei weitem die Veranschlagung. Die positive Ertragslage wird nach hiesiger Einschätzung dazu führen, dass die Haushaltsverbesserung auch in 2014 ff. erreicht wird.
Theater	Interkommunale Zusammenarbeit	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft)			Oberhausen	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Angebot "Kammerkonzerte"		2.500	Dorsten	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall von Zuschüssen		1.000	Dorsten	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Musikpavillon Schmidt			Nideggen	Der Vertrag konnte in 2013 nicht mehr abgeschlossen werden.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittspreiserhöhung bei Konzerten Duisburger Philharmoniker			Duisburg	Die Verlegung der Konzerte der Duisburger Philharmoniker in das Theater am Marienort (TaM) war zunächst nur für eine Saison vorgesehen, so dass eine Eintrittspreiserhöhung am Standort Mercatorhalle hätte realisiert werden können. Durch den notwendig gewordenen längeren Verbleib der Philharmoniker im Theater am Marienort kann eine Eintrittspreiserhöhung derzeit nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen im Personalkostenbudget der Duisburger Philharmoniker		303.000	Duisburg	Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Personalkosten sind anstatt für 93 Musiker/Innen nur für 88 etatisiert. Die dadurch erfolgte Einsparung im Rahmen von rd. 330.000 EUR ist bereits wirksam.Die Maßnahme wurde erfolgreich durchgeführt.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	studio-orchester duisburg e.V.	600	600	Duisburg	Seit 2011 wird der Zuschuss an das "studio-orchester duisburg e.V.," nur in der abgesenkten Höhe ausgezahlt.Gleiches gilt für die Jahre 2013 und Folgende. Maßnahme ist damit dauerhaft umgesetzt.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	philharmonischer chor duisburg e.V.	3.000	3.000	Duisburg	Seit 2011 wird der Zuschuss an den philharmonischen chor duisburg e.V. nur in der abgesenkten Höhe ausgezahlt.Gleiches gilt für die Jahre 2013 und Folgende. Die Maßnahme ist damit dauerhaft umgesetzt.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschussbedarfes im Produkt Konzerte Reihe AK - klassische Konzerte	20.000	20.000	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die städt. Bezuschussung von Veranstaltungen im Musikpavillon	25.000	25.000	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung der Mitgliedsbeiträge	5.100	5.100	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Remscheid an die Bergischen Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Vereine Chöre	7.900	7.900	Hattingen	wird bereits realisiert

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den Aufwendungen für kulturelle Bildung		2.600	Minden	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nordwestdeutsche Philharmonie	74.200	66.000	Minden	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison		20.100	Oberhausen	Mindererträge aufgrund Umstellung von saisonaler Abrechnung der Abos auf jahresbezogener Abrechnung.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Reorganisation, GPO	Überführung Bergische Symphoniker in BSG	180.000	618.000	Solingen	Die Maßnahme wurde zum 01.07.2013 umgesetzt. Die Abschlusszahlung erfolgt im Jahr 2014 (s. HSP 2014).
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Reorganisation, GPO	Gründung einer „Kulturgesellschaft“ für Bühnen und Orchester sowie Kürzung des Betriebskostenzuschusses der Stadthalle		300.000	Wuppertal	Die Gesellschaft ist planmäßig gegründet bzw. erweitert worden.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittspreise Philharmoniker	14.900	14.900	Duisburg	Das Rechnungsergebnis der Erträge 2012 erfüllt bei weitem die Veranschlagung, weshalb die dargestellte Haushaltsverbesserung erfüllt wird. Die positive Ertragslage wird nach hiesiger Einschätzung dazu führen das die Haushaltsverbesserung auch in 2013 ff. erreicht wird.
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Einnahmen für die Veranstaltungen des Produktes Konzerte	0	11.800	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Reorganisation, GPO	Übernahme der Trägerschaft der NWD-Finanzierung (Prüfauftrag)			Minden	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Eintrittspreise für die Konzertveranstaltungen im Rahmen des KlassikSommers	15.700	19.400	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Sponsoring u. Spenden	Reduzierung des KlassikSommers Hamm um ein kostenintensives Großkonzert	50.000	50.000	Hamm	
Musikpflege (ohne Musikschulen)	Sponsoring u. Spenden	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olgas Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern		10.000	Oberhausen	
Musikschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Schulstandort "Altes Petrinum" (z. Z. Musikschule)	77.300	116.400	Dorsten	
Musikschulen	Sponsoring u. Spenden	Sponsoring Musikschule			Bergneustadt	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wirtschaftlichkeit/Ausstieg JeKi überprüfen	77.600	17.000	Castrop-Rauxel	
Musikschulen	Sponsoring u. Spenden	Musikschule			Wolver	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neufestsetzung der Zuschüsse im Kulturbereich, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	3.500	3.500	Löhne	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhungen (41)			Datteln	Der Ertragsverlauf bleibt unter den Erwartungen. Die Anhebung der Gebühren sowie Personaleinsparungen führten zum Rückgang der Teilnehmer.
Musikschulen	Stellenabbau	Wirtschaftlichkeit / Ausstieg JeKi	12.400	41.000	Castrop-Rauxel	
Musikschulen	Stellenabbau	Reduzierung Musikschullehrkräfte	15.200	15.200	Duisburg	Im Verbund mit HSP 3-403005 war hier eine Personalkostenkürzung im Haushaltsplan eingearbeitet. Der in der HSP-Maßnahme beschriebene Betrag wurde - wie von Amt 10 bescheinigt - erbracht. Lediglich im Projekt "JEKI" entstanden höhere als geplante Personalaufwendungen; diese wurden jedoch zu 100 % über Drittmittel (Stiftung JEKI) refinanziert.
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Musikschule			Recklinghausen	Die Schülerzahlen sind rückgängig.
Musikschulen	Stellenabbau	Reduzierung Musikschullehrkräfte, Deckelung Jahreswochenstunden	51.300	51.300	Duisburg	Im Verbund mit HSP 3-403002 war hier eine Personalkostenkürzung im Haushaltsplan eingearbeitet. Der in der HSP-Maßnahme beschriebene Betrag wurde - wie von Amt 10 bescheinigt - erbracht. Lediglich im Projekt "JEKI" entstanden höhere als geplante Personalaufwendungen; diese wurden jedoch zu 100 % über Drittmittel (Stiftung JEKI) refinanziert.
Musikschulen	Stellenabbau	Reduzierung von Personalkosten in der Folkwang Musikschule	132.000	152.000	Essen	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 1 aus 2012			Werl	Verfehlung des Ertragszieles durch geringere Nachfrage, Überkompensation durch geringere Honoraraufwendungen
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Familienermäßigung Musikschule			Werl	Verfehlung des Ertragszieles durch geringere Nachfrage, Überkompensation durch geringere Honoraraufwendungen

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 2 aus 2014			Werl	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Musikschule Stufe 3			Werl	
Musikschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2563 Max-Reger-Musikschule	173.000		Hagen	Die für das Jahr 2012 vorgesehene Konsolidierungsmaßnahme wurde umgesetzt, eine weitere bereits 2010 realisiert. Darüber hinaus können durch eine im Jahr 2012 durchgeführte Stellenabwertung weitere strukturelle Einsparungen berücksichtigt werden.
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Zukunftskonzept NMKS, Fortschreibung ab 2013, inkl. Personal- + Standortentwicklung VHS + NMKS		70.700	Duisburg	Mehrerträge aus dem JEKI-Projekt werden zur Umsetzung der Maßnahme eingesetzt. Die Personalkosteneinsparung wurde - wie von Amt 10 bescheinigt - erbracht.
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Teilnehmerentgelte Musikschule, Aufwandsreduzierung JEKI		68.200	Gelsenkirchen	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Schulgeldanhebungen			Haltern am See	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Musikschule Teilnehmerentgelte			Hattingen	Erwartete Mehreinnahmen durch Entgelterhöhung
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Musikschule Teilnehmerentgelte neu			Hattingen	Die erwartete Einnahmeverbesserung durch weitere Entgelterhöhung zum 01.07.12 wurde nicht erzielt
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Regelmäßige Erhöhung der Entgelte für Instrumentenmiete			Mönchengladbach	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung des Schulgeldes der Musikschule			Mönchengladbach	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren der Bergischen Musikschule			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2014.
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Veräußerungen von nicht genutzten Instrumenten			Haltern am See	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fortführung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument" prüfen			Bönen	
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung Zuschussbedarf auf max. 500 T€		11.200	Gladbeck	Erhöhung der Entgelte bereits 2013
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beendigung des JEKI-Projektes zum 31.07.2013			Haltern am See	
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfes der Musikschule		6.500	Löhne	Die Gebührenerhöhung zum 01.01.2013 hatte einen positiven Effekt in Höhe von rd. 16.000 Euro. Aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Leistungen der Musikschule wurde der Haushaltsansatz aber verfehlt. Zum 01.01.2014 erfolgte eine nochmalige Gebührenerhöhung.
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Kultur allgemein	20.000	50.000	Menden	Die Einsparungen wurde durch mehrere Maßnahmen erreicht
Musikschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Honorar- und Sachkosten JEKI	10.000	10.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Veränderung der Angebotsstruktur	50.600	50.600	Hagen	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Der Konsolidierungsbetrag 2013 wurde erreicht.
Musikschulen	Stellenabbau	evtl. Musikschule Anteil Personalkosten			Gladbeck	
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfes der Musikschule	0	-19.500	Porta-Westfalica	Rat hat HSP-Vorgabe für 2014 bestätigt. Ziel 3013 nicht erreicht, ggf. Anpassung.
Musikschulen	Stellenabbau	Ausscheiden von Lehrkräften in der Musikschule			Haltern am See	
Musikschulen	Stellenabbau	Entfall von Stellenanteilen in der Musikschule			Löhne	
Musikschulen	Stellenabbau	Streichung Geschäftsführung Musikschule			Monschau	
Musikschulen	Stellenabbau	Unterrichtsreduzierung 63			Oberhausen	
Musikschulen	Stellenabbau	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Musikschulen	Stellenabbau	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)			Oberhausen	
Musikschulen	Stellenabbau	Unterrichtsreduzierung 66			Oberhausen	
Musikschulen	Stellenabbau	Musikschule			Sprockhövel	
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Neuausrichtung des Konzeptes der Musikschule - Reduzierung des hauptamtlichen Personals			Dorsten	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte in der Musikschule		9.400	Bottrop	Mehrerträge sind vor allem durch zusätzliche Ensembleplätze sowie durch unerwartetes Kundenverhalten entstanden (erhöhte Teilnehmerzahlen).
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verzicht auf Geschwisterermäßigung Musikschule		6.700	Bottrop	Mehrerträge sind vor allem durch zusätzliche Ensembleplätze sowie durch unerwartetes Kundenverhalten entstanden (erhöhte Teilnehmerzahlen).
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Umsetzung des "Ferienüberhangs"			Mönchengladbach	
Musikschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"			Oberhausen	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neues Konzept NMKS - Entgelterhöhung	103.000	250.000	Duisburg	Die HSP-Maßnahme 3-403009 (neues Konzept NMKS - Entgelterhöhung) konnte bislang nur etwa zur Hälfte erreicht werden; auch für die Folgejahre wird eine vollständige Erfüllung vermutlich nicht erzielt. Die Kompensation für diese Maßnahme soll aber vollständig durch positive Haushaltseffekte im Bereich der MKS sichergestellt werden. Für 2012 und 2013 fand eine Kompensation statt durch höhere als geplante Erträge im Projekt "JEKI"; dies wird auch für 2014 erwartet. Ob voraussichtlich ab dem Schuljahr 2015/2016 eine Kompensation durch JEKI in der gleichen Höhe möglich sein wird, hängt von verschiedenen Einflussfaktoren ab, die zurzeit noch nicht endgültig beurteilt werden können. Sobald die neuen Förderbedingungen und deren Konsequenzen absehbar sind, wird -43- die Frage der Kompensation wieder aufgreifen. Bis dahin wird in der Haushaltsplanung 2015ff an der Ertragshöhe inkl. der HSP-Verbesserung festgehalten. Zum Stand 31.12. wurde der Erträge-Planwert bei 430004040401 (MKS-Schülerentgelte) um rund 149.000 EUR verfehlt. Gleichzeitig überstiegen die Erträge bei 430004040404 (JEKI-Entgelte) den Planwert um ca. 320.000 EUR, so dass eine Kompensation wie oben beschrieben durch positive
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Teilnehmergebühren, Reduzierung von Gebührenermäßigungen	125.000	155.000	Essen	
Musikschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Raumkosten der Zweigstelle Rheydt der Musikschule			Mönchengladbach	
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Gebühren für die Städtische Musikschule zum 01.01.2010	0	158.800	Hamm	Die Anhebung der Gebühren wurde zum 01.01.2010 umgesetzt. Die Teilnehmerzahlen innerhalb des Programms "Jedem Kind ein Instrument" liegen hinter den Planungen und wurden in den Planungen ab 2014 angepasst. Folgende Gegensteuerungsmaßnahmen wurden abgestimmt und haben das Ergebnis 2013 positiv beeinflusst: • Verortung der Musikalischen Früherziehung in die Kitas • Verringerung der Abmeldezahlen, vor allem in den 2., 3. und 4. Schuljahren, u.a. durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte. • Intensivierung des Förderungsmanagements und Ausnutzung der Möglichkeiten des Ausschlusses bei Gebührenrückständen.
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Privatisierung der städtischen Musikschule			Oberhausen	
Musikschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verzicht auf Kreismusikschule			Übach-Palenberg	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse Musikschule			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2014
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Musikschule		-21.400	Schwelm	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Musikschule			Nideggen	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung des JEKI-Projektes			Wolver	
Musikschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.			Werdohl	Das Konsolidierungsziel von jährlich 25.000 € wird bis zum Jahr 2017 durch Personalfuktuation (Ausscheiden von Altersteilzeitfällen) erreicht. Für die Zeit ab 2018 müssen noch weitere Konsolidierungsmöglichkeiten geprüft werden.
Musikschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	2019 Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Musikschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren der Musik- und Kunstschule V	12.500	12.500	Velbert	
Musikschulen	Sponsoring u. Spenden	Durchführung des Europäischen Gitarrenwettbewerbs	22.000	33.600	Velbert	
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Neukonzeption Kunst- und Musikschule			Velbert	Zur Zeit wird an einer Neukonzeption gearbeitet, die insbesondere auf Einsparungen im Flächen-/ Gebäudebereich abzielt.
Musikschulen	Reorganisation, GPO	Weitere Konsolidierung Musik- und Kunstschule			Velbert	
Musikschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	Musikschule: Kooperation mit Nachbarstädten prüfen			Minden	
Volkshochschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einbeziehung der eigenbetriebsähnli. Einrichtung Bildung in die Konsolidierung - Aufgabe des Standortes der Zweigstelle Scherpenberg (vhs)		42.000	Moers	
Volkshochschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes		77.000	Oberhausen	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Konsolidierungsbeitrag Sachkosten - Bauunterhaltung	12.500	8.700	Castrop-Rauxel	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS - Wegfall des allgemeinbildenden Unterrichtes in der Jugendwerkstatt; Beschränkung auf Berufsorientierung ab 07/2012 Einsparung von Lehrmitteln und Honoraren	186.200	8.000	Castrop-Rauxel	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS - Wegfall der Kooperationen zur Berufsorientierung an den zwei Hauptschulen	226.900	200.700	Castrop-Rauxel	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS: Verringerung nicht kostendeckender Veranstaltungen		3.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Einnahmen			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung in 2 Stufen			Dorsten	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkosteneinsparung TP 2571	18.300	20.200	Hagen	Die Maßnahme ändert sich nicht. Der Konsolidierungsbetrag wurde in 2013 erbracht.
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Seniorenzeitschrift	9.400	9.400	Hattingen	wird bereits realisiert
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS Sachaufwendungen für Kurse	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Weiterbildungsangebot, -service und -beratung	35.200	15.300	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte VHS			Recklinghausen	
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Kostendeckungsgrades VHS allgemein			Boitrop	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Erneuerung Fenster Sportraum	10.000		Werl	
Volkshochschulen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2571 Volkshochschule	294.700		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die für 2012 vorgesehene Maßnahme wurde umgesetzt. Der Stellenfortfall einer Maßnahme aus 2011 wurde aufgrund der FB-Bildung 48 bislang nicht realisiert, die Stelle ist allerdings seit 2011 unbesetzt. Die PK-Einsparungen resultieren u.a. aus der Verlagerung des Controllings in den TP 2143 (FB-Bildung), zeitweise vakanten Stellen und einem krankheitsbedingten Ausfall.
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Übertragung der Kurse "Leben mit Behinderungen" auf die Lebenshilfe		4.500	Dorsten	
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Zuschuss-Senkung VHS (1)	54.000	55.000	Solingen	Vorgabe realisiert; Einfluss nur mittelbar
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung Zuschuss VHS-Zweckverband ab 2013		4.000	Velbert	
Volkshochschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	VHS Austritt		29.400	Aldenhoven	
Volkshochschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	VHS Arnberg-Sundern		35.000	Arnsberg	Die Verbandsumlage wurde in 2013 entsprechend reduziert. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Volkshochschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	Volkshochschule Minden	24.100	19.000	Minden	
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhöhungen VHS			Mönchengladbach	
Volkshochschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	VHS Stadt Düren		12.100	Nideggen	Die Abrechnung 2013 steht derzeit noch aus. Hierdurch wird sich der Konsolidierungsbeitrag noch verringern.
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS			Marsberg	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufshilfe"			Oberhausen	
Volkshochschulen	Stellenabbau	Wegfall von befristeten Stellen			Castrop-Rauxel	
Volkshochschulen	Stellenabbau	Reduzierung Aushilfen (wird bei 7.2 mit aufgefangen)			Gladbeck	
Volkshochschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Streichung der Mittel zur Stellenausweitung "Verwaltungsleitung"	16.300	16.300	Hamm	Die Umsetzung der HSP-Maßnahme ist dauerhaft erfolgt.
Volkshochschulen	Stellenabbau	1 HPM-Stelle			Oberhausen	
Volkshochschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Dozenten honorare incl. Sozialversicherungsbeiträge	15.800	10.400	Oer-Erkenschwick	
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfes der Volkshochschule			Löhne	
Volkshochschulen	Interkommunale Zusammenarbeit	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit			Oberhausen	
Volkshochschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwendungen für die Durchführung von Kursen	16.600	19.100	Oer-Erkenschwick	siehe Erläuterungen zu Maßnahmen 150
Volkshochschulen	Sponsoring u. Spenden	Fortsetzung des Angebotes der Hammer Hochschultage mit Finanzierungsanteilen weiterer Projektpartner	12.000		Hamm	
Volkshochschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Raumkosten der Zweigstelle Rheydt der VHS			Mönchengladbach	
Volkshochschulen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Gebäudes Jahnstraße			Velbert	
Volkshochschulen	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des Zuschusses an den VHS Zweckverband	34.400	38.300	Velbert	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Konsolidierungsbeitrag Sachkosten - Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel			Castrop-Rauxel	Einsparung unter Nr. 76
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Verwaltungsarbeit durch die Einrichtung einer Stelle für die Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)		30.000	Hamm	Durch die Einrichtung einer halben Stelle kann die VHS zusätzliche Erträge aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) einwerben und die fristgerechten und fehlerfreien Verwendungsnachweise sicherstellen. Abzüglich der entstehenden Personal- und Honoraraufwendungen für Lehrkräfte kann ein Mehrwert von 30 TEUR generiert werden.
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages	18.500	0	Oberhausen	Reduzierte Erträge wegen geänderter Förderpraxis des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) im Bereich der Kurse "Deutsch als Zweitsprache". Maßnahme wurde jedoch an anderer Stelle der maßgeblichen Produktgruppe aufgefangen.
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter		4.600	Oberhausen	
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Durchführung zusätzlicher Integrationskurse VHS	19.000		Werl	
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	Reduzierung Zuschüsse VHS			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2014
Volkshochschulen	Reorganisation, GPO	VHS: Vergleich mit GPA-Benchmark			Porta-Westfalica	Aktuell kein Handlungsbedarf.
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Entgelte vhs-PLUS		14.200	Botrop	Die Entgelte bei Kursen außerhalb des VHS-Grundangebotes wurden erhöht. Über den Zielbetrag hinaus konnten zusätzliche Erträge erzielt werden.
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenanhebung pro Unterrichtsstunde von 0,20 €		34.900	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostendeckungsbeitrag VHS erhöhen		257.400	Duisburg	Die Erhöhung des Kostendeckungsbeitrages in Höhe von zunächst 200 TEUR war - in Abstimmung zwischen VHS, Rechnungsprüfungsamt und Kämmerei - von der ursprünglich nur im Produkt 040402 verorteten Planung umgestellt worden auf drei Verbesserungen im Bereich der VHS (Produkte 040401 bis -03), die zusammengekommen den o. g. Saldo erbringen: Bei den Honoraren des Produktes 040401 (Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes) soll es zu einer Reduzierung der Aufwendungen kommen, bei den Erträgen hingegen zu einer Mehrung durch höhere Einnahmen aus Integrationsmaßnahmen und Teilnahmeentgelte bei den Studienfahrten; entsprechend wurden die Haushaltspläne 2013 ff angepasst. Zum 31.12.2013 kommt es im Saldo über die Erfüllung des HSP-Ziels hinaus zu einer Verbesserung: Zwar übersteigen zum Jahresende alle Honorare die Planung um 135 TEUR. Zum Teil ist diese Erhöhung der Honoraraufwendungen aber Voraussetzung für die Durchführung der ertragsstarken Integrationskurse nach den Richtlinien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BaMF); diese erbringen aufgrund ihrer starken Ertragssituation Mehrerträge in Höhe von 273 TEUR zum Jahresende, so dass im Saldo - über das HSP-Ziel hinaus - eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 57.420
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Volkshochschule: Entgelterhöhung	66.600	88.100	Essen	
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Förderung Deutschkurse / Überschuss		34.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt, Überschuss verbessert
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	VHS: Entgelterhöhung		500	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte für Sonderleistungen	5.000	10.000	Hagen	Die Maßnahme ändert sich nicht. Der Konsolidierungsbetrag wurde in 2013 erbracht.
Volkshochschulen	Beiträge von Beteiligten	Reduz. d. Zuschussbed. f.d. VHS Zweckverband			Bönen	
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen			Hagen	
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Teilnehmerentgelte ab dem Semester I/2011	21.000	69.900	Hamm	Die Anpassung der Gebühren erfolgt aufgrund Umsetzung des GPA-Berichtes. Aufgrund gegenläufiger Tendenzen können die geplanten Mehrerträge faktisch nicht realisiert werden. Wäre diese HSP-Maßnahme nicht konzipiert worden, wären die Erträge bei den Benutzungsgebühren niedriger ausgefallen.
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS - Wegfall Arbeitsgelegenheiten ab 07/2012			Castrop-Rauxel	Einsparung unter Nr. 76
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erlöse durch Vermietung des Gerd-Bucurius-Saales	2.500	10.700	Hamm	Mieteinnahmen Saal fließen zur HMH, aber es werden Einnahmen durch Vermietung der VHS-Kursräume erzielt.
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	VHS-Teilnehmerentgelte	5.000	5.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Teilnehmergebühren VHS	7.600	19.700	Oer-Erkenschwick	bei gleichbleibenden / steigenden Teilnehmerzahlen unter Anlehnung an die Ergebnisse der Vorjahre
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS: Aufwandsreduzierung für Veranstaltungen			Gladbeck	
Volkshochschulen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	VHS: Reduzierung Geschäftsbedarf			Gladbeck	
Volkshochschulen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen Integrationskurse	800	14.600	Oer-Erkenschwick	
Volkshochschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Budgetierung der VHS			Mönchengladbach	
Volkshochschulen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Steigerung der Landeszuweisung	20.000		Datteln	
Volkshochschulen	Sponsoring u. Spenden	Ausbau der Drittmittelaquise	499.800	630.300	Essen	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Akquise von Landesmitteln			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Mietkosten der d.B.-Zweigst. Haspe u. HHlmb.		6.400	Hagen	Die Zweigstelle Haspe wird voraussichtlich Ende 2014 geschlossen. Ersatzweise soll das Torhaus angemietet werden. Die geplanten Konsolidierungsbeträge im Jahr 2013 konnten nicht realisiert werden. Ab dem 01.04.2013 wurde durch die GWH in der Zweigstelle Haspe eine Mietminderung von 8.592€/Jahr vereinbart. Anteilig ergibt sich ein Betrag von 6.444 € für das Jahr 2013. Mit Abmietung der Zweigstelle Haspe wird ab 2015 eine strukturelle Mieteinsparung in Höhe von 36.000€/Jahr erzielt. Zusätzlich soll die Zweigstelle Hohenlimburg von der Langenkampstr. 14 in die neu angemietete Sparkassenflächen verlegt werden. Hiervon werden ab 2015 strukturelle Einsparungen in Höhe von etwa 50.000 €/Jahr erwartet. Ab dem Jahr 2015 ergibt sich ein Effekt von insgesamt 86.000 €. Die Planung wurde im HSP 2014/2015 angepasst.
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bücherei		71.000	Menden	Das IST-Jahresergebnis 2013 wird das Ergebnis der Planung 2011 von 812.993,57 € um rund 71 T € unterschreiten. Ab 2014 Schließung der Zweigstelle Lendringsen mit zusätzlichem Einsparpotential
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verlagerung der Zweigstelle Uellendahl der Stadtbibliothek in ein städtisches Gebäude		25.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung d. Zuschussbed. d. Gemeindebücherei		14.000	Bönen	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Sachmittel		1.000	Dorsten	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung			Haltern am See	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Bücherei		7.700	Engelskirchen	Maßnahme wurde für 2013 bereits umgesetzt
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduktion des Budgets für Medien (Festwert) um 81.600 €	80.500	82.800	Hamm	Maßnahme wurde erfüllt. Für die Beschaffung von Medien für den Festwert und das Bestsellerprojekt wird der reduzierte (Gesamt-)Mittelansatz gleichmäßig über das Jahr verteilt und entsprechend eingehalten.
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Bücherei	2.700	3.500	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bücherei	400	300	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Bücherei			Oer-Erkenschwick	Der Ansatz konnte nicht erreicht werden. Der Zielwert wurde um 6% unterschritten. Im vergangenen Jahr wurden mehr kostenlose Schnupperausweise (Gültigkeit 3 Monate) ausgestellt, die zumindest in 2013 nicht zu gebührenpflichtigen Ausweisen geführt haben.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Bücherei			Recklinghausen	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Veranstaltungen, Autorenlesungen etc.	400	300	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene			Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen rückläufiger Nutzerzahlen die erhofften Mehreinnahmen nicht erzielt werden können. Das Konsolidierungsziel wird somit um jährlich 1.000 € verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 1.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter, etc. Bücherei	600	700	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bücherei - Sachkostenkürzung	5.100	5.100	Sprockhövel	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Bücherstadt Langenberg	2.300	2.300	Velbert	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %		3.100	Werdohl	Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe Zeitschriftenauslage		2.000	Werl	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2015			Oberhausen	Die Mehrerträge konnten trotz erhöhter Jahresgebühren und zahlreich gewonnener Neukunden aufgrund von Verlusten bei den Altkunden, sowie der Reduzierung der Jahresgebühr bei Einführung der Lastschriftverfahren nicht erreicht werden.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite			Oberhausen	Diese Maßnahme wird erst durch die Änderung der Gebühren- und Entgeltordnung für das Jahr 2015 umgesetzt.
Büchereien	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2572 Bücherei	265.300		Hagen	Die im Jahr 2012 geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt; somit sind alle Konsolidierungsmaßnahmen des TP abgeschlossen. Ein geplanter Stellenfortfall wurde nicht durchgeführt, um eine Doppelbelegung auf einer anderen fachdienstinternen Stelle aufzulösen.
Büchereien	Stellenabbau	Personalentwicklungskonzept für die Stadtbibliothek		-39.000	Mönchengladbach	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfes Bücherei hier: Sachkostenanteil Personalkosten siehe 7.2		3.000	Gladbeck	Die Maßnahme "Entgelterhebung für die Nutzung der Tiefgarage" (9.000 €) soll in 2014 mit der Bewirtschaftungsänderung Rathausparkplatz umgesetzt werden
Büchereien	Reorganisation, GPO	Büchereizweigstelle Hülsenbusch - Wegfall Miete und Reinigung	2.000	2.000	Gummersbach	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfes der Stadtbücherei		11.800	Löhne	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Aufgabe Bücherei	800	800	Marienhöhe	Die Gemeindebücherei wird seit dem 01.01.2014 durch ehrenamtliche Kräfte geführt. Die Gemeinde trägt (nach wie vor) alle Betriebskosten einschließlich der Kosten für die Medienbeschaffung. Somit keine Änderung gegenüber der Planung.
Büchereien	Reorganisation, GPO	Zusammenlegung Servicebüros/Stadteilbüchereien	0	107.000	Velbert	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Stadtbücherei			Übach-Palenberg	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht bzw. Einschränkung der freiwilligen Veranstaltungen der Stadtbücherei			Haltern am See	
Büchereien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Öffnungszeiten der Stadtbücherei			Haltern am See	
Büchereien	Stellenabbau	Standortverlagerung Bücherei			Bergneustadt	
Büchereien	Stellenabbau	Wegfall Mitarbeiterstelle (41, Nr. 30)			Castrop-Rauxel	
Büchereien	Stellenabbau	Wegfall Mitarbeiterstelle (41, Nr. 31)			Castrop-Rauxel	
Büchereien	Stellenabbau	Wegfall Bereichsleiterstelle 41/1			Castrop-Rauxel	
Büchereien	Stellenabbau	Einsparung 0,5 Stelle "Buchpflege"			Dorsten	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuverhandlung des Mietvertrages - Bibliothek		124.600	Castrop-Rauxel	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtbibliothek / Pauschale Reduzierung des lfd. Geschäftsaufwandes	7.700	3.000	Minden	
Büchereien	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei			Neunkirchen-Seelscheid	
Büchereien	Stellenabbau	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei			Neunkirchen-Seelscheid	
Büchereien	Stellenabbau	Einsparung einer halben Personalstelle 59			Oberhausen	
Büchereien	Stellenabbau	Einsparung einer halben Personalstelle 61			Oberhausen	
Büchereien	Stellenabbau	Einsparung einer Personalstelle			Oberhausen	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Sanierungsbeitrag Bibliothek			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2013
Büchereien	Reorganisation, GPO	Bücherei Anteil Personalkosten aus 31			Gladbeck	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Verstärkter Einsatz ehrenamtl. Kräfte in Bücherei			Gummersbach	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtbibliothek / Einsparungen beim Sachaufwand	500	600	Minden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Büchereien	Reorganisation, GPO	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtteilbibliotheken ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen			Oberhausen	
Büchereien	IT / Technikeinsatz	Stadtbibliothek / Einsparungen bei den Aufwendungen für die internen TUIV-Leistungsbeziehungen		1.900	Minden	
Büchereien	IT / Technikeinsatz	Einführung eines Selbstverbuchungssystems in der Stadtbücherei			Botrop	
Büchereien	IT / Technikeinsatz	Wegfall einer Sachbearbeiterstelle in der Verbuchung der Stadtbücherei			Haltern am See	
Büchereien	IT / Technikeinsatz	Einführung von RFID			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2016.
Büchereien	Interkommunale Zusammenarbeit	Wegfall der Bibliotheksleiterstelle			Haltern am See	
Büchereien	Interkommunale Zusammenarbeit	interkommunale Büchereileitung	13.400	13.400	Sprockhövel	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kündigung Fremdmietverträge / Nachnutzung Schulräume Bücherei "Im Ort"			Castrop-Rauxel	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	insel-Stadtbibliothek:			Mari	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bücherei			Marsberg	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus			Oberhausen	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung aller Bibliotheken			Oberhausen	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Räumlichkeiten der BIB			Selm	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	-25.000	12.000	Oberhausen	Die Zahl der Neuanmeldungen ist im Jahr 2013 im Vergleich zu 2009 um fast 40 % gestiegen. Sollte diese Entwicklung weitergehen, kann für das Jahr 2014 oder 2015 mit den prognostizierten Mehrerträgen gerechnet werden.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte in der Stadtbücherei		7.500	Botrop	Das Nichterreichen des geplanten Konsolidierungsbetrages ist hauptsächlich auf die 5-wöchige Schließung der Bibliothekszentrale sowie auf die 3-wöchige Schließung der Filiale in Kirchhellen zurückzuführen.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Gebührentarife der Stadtbibliothek		4.000	Castrop-Rauxel	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung kostendeckender Eintrittsgelder	5.800	6.000	Castrop-Rauxel	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhungen (42)		7.200	Datteln	Die positive Ertragsentwicklung (Akzeptanz in Sachen Gebührenerhebung) schließt mit einem deutlichen "Plus" über dem Planwert ab.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen			Hagen	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Gebühren	44.000	40.000	Hamm	Die Anpassung der Gebühren ist erfolgt, die daraus resultierenden Mehrerträge konnten in den vergangenen 3 Jahren realisiert werden. Wäre diese HSP-Maßnahme nicht konzipiert worden, wären die Erträge bei den Benutzungsgebühren niedriger ausgefallen.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren-Mehreinnahme durch Ausstellung von Gebührenmahnungen um 10.000 Euro	10.000		Hamm	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtbibliothek Benutzungsgebühren	10.000	10.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Bücherei		2.000	Marsberg	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtbibliothek / Erhöhung der Benutzungsgebühren für Erwachsene auf das Niveau der umliegenden Mittelstädte	12.700	13.000	Minden	
Büchereien	Reorganisation, GPO	Reduzierung Fehlbetrag Stadtbücherei			Monschau	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhöhungen der Stadtbibliothek		10.700	Mönchengladbach	2013 wurden die geplanten Konsolidierungsbeträge bei den Einnahmen aus den Entgelten, die im Rahmen der HSP-Maßnahme 0086 erhöht wurden, nur zu etwa 90% erreicht. Hintergrund der Rückgänge sind neben sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – in Mönchengladbach sind neben dem demografischen Wandel vor allem die soziale Lage in Rheyt zu nennen – Änderungen bei den Informations- und Medienangeboten (Einführung der Ausleihe von eMedien 2013) und der Nutzung der Bibliothek (als Lernort und kultureller Treffpunkt). Die Folge sind – nicht nur in Mönchengladbach – Rückgänge bei den Ausleihen physischer Medien und damit auch den Säumnisentgelten
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bücherei Jahresgebühr		800	Nachrodt-Wiblingwerde	Jahresgebühr wurde am 03.09.2012 beschlossen.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden		5.000	Oberhausen	Die Zahl der Neuanmeldungen ist im Jahr 2013 im Vergleich zu 2009 fast 40 % gestiegen. Dies wird auf die Imagekampagne und auf die Vermeidung des Mißbrauchs der Kinderausweise zurückzuführen sein. Dennoch wurde das Ziel noch nicht erreicht.
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bücherei - Standortverlagerung			Sprockhövel	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln		1.500	Oberhausen	Bis zum Jahr 2012 waren die eingestellten Mittel für Sachaufwendungen mit den Erträgen deckungsgleich. Im Jahr 2013 wurden auch erstmalig mehr Erträge erzielt als Aufwendungen geleistet werden mussten. Dennoch wurde das Ziel noch nicht erreicht.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €; Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung; kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55 € pro Mahnschreiben		3.000	Oberhausen	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Bücherei		2.400	Schwelm	
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Benutzungsgebühren der Stadtbücherei	-13.400	0	Velbert	Die Erhöhung der Benutzungsgebühren wurde nach dem entsprechenden Ratsbeschluss im Jahr 2009 umgesetzt und die Ansätze entsprechend von 56 TEUR (2009) auf 60 TEUR (ab 2010) erhöht. Im Ergebnis haben sich die Erträge jedoch nicht in Höhe der Ansätze realisieren lassen. Im Jahr 2012 wurden lediglich 46,6 TEUR erzielt; für das Jahr 2013 geht der FB 6 von Erträgen i.H.v. 45 TEUR aus. Der Ansatz für 2013 wurde entsprechend auf 45 TEUR heruntergesetzt. Das Einsparziel i.H.v. 4 TEUR wird nicht erreicht werden; gegenüber der Ursprungsplanung sind die Erträge um 15 TEUR zu niedrig. Im Produkt "Büchereien" wird kein Kompensationsvorschlag gesehen. Es ist daher geplant, das Nutzerverhalten zu untersuchen und die daraus resultierenden Erkenntnisse zur Steigerung der Erträge aus Benutzungsgebühren zu verwenden.
Büchereien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren Bücherei	0	3.300	Werl	Verfehlung des Ertragszieles durch geringere Nachfrage, Kompensation durch Minderausgaben in selbiger Produktgruppe
Büchereien	Interkommunale Zusammenarbeit	Ergebnisverbesserung durch IKZ	5.000	10.400	Porta-Westfalica	Zusammenarbeit mit Stadt B.O. seit 2012.
Büchereien	Sponsoring u. Spenden	Stadtbibliothek Sponsorenbeiträge	17.000	34.000	Hattingen	Mehreinnahmen durch Ausweitung des Sponsorings
Büchereien	Interkommunale Zusammenarbeit	Einkaufskooperationen prüfen			Minden	
Büchereien	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bücherei Kirchstraße 4			Bergneustadt	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Martinsumzüge		1.900	Aldenhoven	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Zuschuss Schützenfeste		400	Aldenhoven	Zahl aufgrund der Vorjahre gemittelt
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschusskürzung kommunale Veranstaltungen	900	900	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschusskürzung örtl. Kulturangelegenheiten		1.100	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Zuschuss zum Rosenmontagszug		2.000	Bottrop	Der Zuschuss in Höhe von 2.000 € wird nicht mehr gezahlt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bauliche Unterhaltung		19.000	Castrop-Rauxel	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Förderung des Kanalfestivals (45)		12.500	Datteln	Planziel erreicht
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Filmforum Begrenzung Verlustausgleich	79.300	94.900	Duisburg	Die Verlustausgleichsverpflichtung wird über das Produkt 040403 „Zuschuss Filmforum GmbH“, angesiedelt bei der VHS, abgewickelt. Danach besteht die Verpflichtung, entstehende Verluste der filmforum GmbH jährlich bis maximal 262.500 EUR auszugleichen. Die Reduzierung der Auszahlung der Mittel an die filmforum GmbH findet über die durch die HSP-Maßnahme vorgesehene Höhe hinaus statt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Hundertmeister	14.000	14.000	Duisburg	Die Maßnahme wurde bereits dauerhaft umgesetzt. Wegen Insolvenz wurde zum 30.06.2011 der Betrieb der Kulturzentrale "Hundertmeister" eingestellt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einstellung der Förderung des Dattelner Mai (48)			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Entgelte Raumnutzung Schloss Horst			Gelsenkirchen	Eine neue Entgeltordnung für die Räumlichkeiten im Schloß Horst ist vom Rat noch nicht verabschiedet worden.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kultur-/Stadtmarketing: Entgeltanhebung			Gladbeck	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Wegfall einer Teilzeitstelle EG 10			Dorsten	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Kompensation im Personalkostenbudget durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (43)			Dorsten	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Stellenabbau durch verstärktes ehrenamtl. Engagement			Gummersbach	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinszuschüsse		12.500	Engelskirchen	Maßnahme wurde für 2013 bereits umgesetzt
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Budgetkürzung für interkulturelle Maßnahmen	124.000	142.200	Essen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Interkulturelle Arbeit, Einsparung bei den Sachkosten	1.300	1.500	Essen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015			Oberhausen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Übertragung der Aufgabe "Heimatspflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)			Werdohl	Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatspflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatspflege abgelehnt. Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt. Zudem werden bis Ende 2013 noch Überlegungen angestellt, ob auf die Heimatspflegeaufgaben komplett oder teilweise verzichtet werden kann.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Galerie			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2015.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Gladbeck Total um einen Tag sowie anderer Veranstaltungen		11.500	Gladbeck	Maßnahme umgesetzt, Einsparung verbessert
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Kulturbudget 10%			Hagen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Aufwand für Unterhaltung von Geräten und Sachausgaben		700	Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht der kulturellen Vereins- und Projektförderung	15.000	15.000	Hamm	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die städt. Bezuschussung des Sommerprogramms "Kunstdünger"	29.900	29.900	Hamm	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Druckkosten Kulturprogramm	2.000	2.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse an die freie Kulturszene von 25 T€ auf 15T€	10.000	10.000	Minden	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Zuschusses an Kogge und Schiffmühle	5.000	5.000	Minden	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ansatz Open Air Karneval (i. W. Bauhofleistungen)		10.500	Neunkirchen-Seelscheid	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ansatz Handwerkermarkt (i.W. Bauhofleistungen)		6.500	Neunkirchen-Seelscheid	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ansatz Streitwagenrennen (i.W. Bauhofleistungen)		2.600	Neunkirchen-Seelscheid	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ansatz Neunkirchener Frühling (i.W. Bauhofleistungen)		3.200	Neunkirchen-Seelscheid	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine Übernahme Bauhofkosten für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen		2.900	Neunkirchen-Seelscheid	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für städtische Kulturveranstaltungen	2.300	1.800	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Kulturförderungen an übrige Bereiche	200	400	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuweisungen/Zuschüsse an kulturelle Vereine und Verbände	700	1.300	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nikolauszug	300	400	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Optimierung von Einrichtungen			Velbert	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses an die Lüttring-hauser Volksbühne	1.900	1.900	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Sponsoring u. Spenden	Prüfung zur 20%igen Reduzierung des Ansatzes zur Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten (u. a. Reinigung, Karneval/ Großveranstaltungen) durch Erhöhung des Eigenbeitrags der Veranstalter oder neues Angebot der WBO. Der Rat lehnt eine pauschale Ansatzkürzung ab, weil dadurch die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Trägerschaft von Vereinen und Verbänden gefährdet würde. Es ist zu prüfen, ob der gewünschte Einsparbetrag ab 2014 nicht auch durch verstärktes Sponsoring bzw. durch Kostenreduzierung erbracht werden kann.			Oberhausen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Sachaufwendungen (Kulturbüro)		26.600	Schwelm	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Kulturförderung	500	500	Sprockhövel	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Lokale Agenda - Ansatzkürzung	400	400	Sprockhövel	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an die kulturpflegenden Vereine	8.700	17.800	Velbert	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an Bergischen Geschichtsverein	300	300	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Förderung des Dattelner Mai (47)			Datteln	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses an den Trägerverein Altes Rathaus auf 6.000 €			Dorsten	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Turmfest	22.000	22.000	Velbert	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen		12.000	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die wegfallenden Kosten konnten seinerzeit nur geschätzt werden.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung		900	Werdohl	Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Analyse der städtischen Kulturförderung			Essen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Projektaufwand Lokale Agenda	1.000	1.900	Werl	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinszuschüsse Kultur			Marsberg	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung der Kapitalzuführung an das Kulturforum		138.600	Witten	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 2581 Kulturamt	79.600		Hagen	Der neu gegründete Fachbereich Kultur umfasst die Teilpläne 2520, 2521 und 2581. Für den gesamten Fachbereich ergibt sich teilplanübergreifend für das Jahr 2012 ein Zielerreichungsgrad von 79,24 %. Die Bildung des Fachbereiches Kultur erfolgte unter externer Begleitung durch das Institut iV. Das Abschlussgutachten stützt auf der zum Zeitpunkt der Untersuchung bestehenden Aufbauorganisation auf und sieht die Hebung zusätzlicher Synergien vor. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen ist eine Gefährdung des Konsolidierungsziels für den gesamten Fachbereich (Teilpläne 2520, 2521 und 2581) nicht zu erwarten.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014			Oberhausen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Stellenumwandlung Kulturverwaltung	11.000	11.000	Menden	Stellenumwandlung wurde umgesetzt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Teilweise Einsparung der Bereichsleiter-Stelle 1.1 (Kulturbüro) ab 01.04.2010	35.000	20.000	Minden	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Nutzungsoptimierung Schützenhäuser prüfen		900	Minden	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	IT / Technikeinsatz	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen, da durch das Kulturadressbuch die Kommunikation verstärkt mit neuen Medien (E-Mail) erfolgen kann	1.000	1.000	Minden	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Mittel für das Kulturhauptstadtbüro	482.200	482.200	Duisburg	Organisatorisch und inhaltlich wurde das Kulturhauptstadtbüro bereits zum Haushaltsjahr 2012 vollständig eingestellt. Aufwendungen wurden 2012 mangels einer Haushaltsveranschlagung gar nicht geleistet. Dieses gilt auch für 2013 ff. Die Maßnahme ist damit dauerhaft umgesetzt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Zuschüssen im Kulturbereich			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2014.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Stellenabbau	Reduzierung des Zuschusses an den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (KuWeBe)			Schwerte	Minderaufwendungen werden ab 2014 erwartet.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Kultur GmbH: Strukturveränderung Moers Festival			Moers	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Zuschussesbedarfes im Kulturbereich, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	40.000	40.000	Löhne	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Sponsoring u. Spenden	Kultur GmbH: Senkung Zuschuss Comedy Arts Festival		45.000	Moers	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung der Verlustabdeckung Forum			Castrop-Rauxel	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Beiträge von Beteiligungen	Ruhr2010 - Kulturhauptstadt Europas GmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	300.000		Essen	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Beiträge von Beteiligungen	Einsparpotenziale im ORB für Bildung, Kinder, Jugend, Kultur und Sport		61.000	Waltrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nachrodter Str. 8a Heimat- und Verkehrsverein		2.600	Nachrodt-Wiblingwerde	Reduzierung Energieverbrauch und Kostenbeteiligung durch Spitzabrechnung
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung Bewi Kosten Pfadfinder Siesdorf	100	100	Aidenhoven	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neuausrichtung und Sicherung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg			Duisburg	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kosten Karneval			Engelskirchen	Gespräche mit Vereinen laufen zurzeit (ab 2014)
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung Aufwendungen Alter Turm	300	300	Aidenhoven	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Teilnahmebeitrag für den Rathaussturm Rosenmontag		1.600	Boitrop	Entgegen der dem Konsolidierungsbetrag zugrunde liegenden Schätzung, die von 300 zahlenden Teilnehmern am Rathaussturm ausgegangen war, haben nur 158 Karnevalisten den fälligen Eintritt von 10 € entrichtet.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Eintrittspreise des Filmforums		5.900	Boitrop	Die Eintrittspreise für das Filmforum wurde um 20 % erhöht. Der Zielbetrag wurde überschritten, die Maßnahme ist umgesetzt.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einstellung der Förderung des Kanalfestivals (46)		20.000	Datteln	Die Kostenerstattung in Sachen Kanalfest konnte über den Planwert hinaus realisiert werden.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Jugendkunstschule: Entgeltanpassung		700	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Synergieeffekte durch organisatorische Maßnahmen - Servicecenter -			Duisburg	Die Maßnahme ist für die Realisierung in Verbindung mit der HSP-Maßnahme-Nr. 3-410000 "Neuausrichtung der kulturellen Leistungen der Stadt Duisburg" eingebracht worden. Die Maßnahme wird zum 3. Quartal 2014 und der Folgejahre realisiert.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Zuweisungen für das Koordinationsbüro Hellweg	8.800	9.300	Hamm	
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land für das Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg	0	15.800	Hamm	Die Gespräche mit den beteiligten Gemeinden sind abgeschlossen. Die Verträge konnten nur in der hier dargestellten Höhe vereinbart werden. Höhere Zuweisungen vom Land / Kommunen konnten vertraglich nicht erzielt werden.
Heimat- und sonstige Kunstpflege	Reorganisation, GPO	Senkung Eigenkapitalzuführung an KVBV			Velbert	Die Jahresergebnisse KVV/KVBV und für das Produkt Kultur werden voraussichtlich nicht unter dem Vorjahresniveau liegen, so dass eine Reduzierung der Kapitalzuführung nicht erfolgen kann. Aufgrund der baulichen Situation im Forum Niederberg und des unveränderten Umsatzniveaus ist zukünftig sogar von einer Anhebung der Kapitalzuführung auszugehen.
Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss zur Anstrahlung der Stiftskirche		500	Marsberg	
Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kirchenanstrahlung	600	1.300	Selm	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Übernahme der Eigenanteile Schokoticket		30.000	Boitrop	Die Übernahme der Eigenanteile am Schoko-Ticket für Empfänger von Hilfen nach dem SGB II wurden eingestellt. Der Zielbetrag ist umgesetzt.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Koordinierungsstelle JobCenter Essen, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen	7.800	8.400	Essen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen nach dem SGB II - kommunalfinanziert, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	500	500	Essen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (ohne Kosten der Unterkunft)	79.300	86.000	Essen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat			Oberhausen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012		336.800	Oberhausen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der Übernahme des Elternanteils bei den Lernmitteln	87.000	89.500	Wuppertal	Die Maßnahme ist zum Schuljahr 2012/2013 vollzogen worden.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	IT / Technikeinsatz	Durch Einführung einer Kassenschnittstelle für durchlaufende Gelder soll der Zahlungsprozess teilweise automatisiert werden mit dem Ziel der Personalreduzierung			Minden	Die Kassenschnittstelle wurde im Juni 2012 in der Rechenstelle des FB 3 produktiv gesetzt. Die Produktivsetzung im Bereich 3.1 (SGB II) ist bisher wegen der fehlerhaften Software nicht erfolgt.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3112 Grundsicherung nach SGB II	121.300		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Stellenfortfall bereits zum Stellenplan 2010 umgesetzt. Bereinigung des Jahresergebnisses 2012 um Refinanzierung der Personalkosten für die zusätzliche Aufgabe Bildung und Teilhabe. Zielübererfüllung basiert auf der Verschiebung eines Effektes aus dem Teilplan 3113, die im TP 3112 i.H.v. 62.052 € realisiert wurde.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)			Werdohl	Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt. Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Einrichtung einer Innenprüfung Amt 50		128.700	Duisburg	Die für die Innenprüfung vorgesehenen Stellen konnten erst zum 15.02.2013 besetzt werden. Nach einer Ausbildungs- und Einweisungsphase wurde die Prüftätigkeit daher erst zu Jahresmitte aufgenommen. Die zur Prüfung erforderlichen Zugriffsrechte (insbesondere im Rahmen kommunalrelevanter Belange beim jobcenter) lagen ebenfalls erst zur Jahresmitte vor. Dies und die notwendige intensive Begleitung der GPA-Prüfung durch die Innenprüfer in der 2. Jahreshälfte führten dazu, dass das Einsparziel in 2013 noch nicht in vollem Umfang erreicht werden konnte.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Leistungen nach dem SGB II - kommunalfinanziert, Einsparungen bei den Transferaufwendungen	15.500	15.500	Essen	Für 2014 ff wird allerdings mit einer vollen Umsetzung der Maßnahme gerechnet.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Fallmanagement		60.000	Solingen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Aufwendungen in den Bereichen der kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II durch Vertragsanpassung	71.300	51.600	Hamm	Die geplante Einsparung von 77 T€ wurde bei der Planung der Haushaltsmittel 2013 / 2014 bereits als Minderausgabe berücksichtigt, daher wurden im Rahmen der Haushaltsplanung vom Fachamt entsprechend 77 T€ weniger in den Haushaltsplan eingebracht. Der Betrag wurde dann versehentlich erneut abgezogen. Das ursprünglich geplante Ziel wurde mehr als erreicht. Dieses wird jedoch in der Ergebnisrechnung aufgrund der doppelten Berücksichtigung nicht dargestellt. 2014: Derzeit wird in Abstimmung mit der "Stabsstelle Konzern" der Stadt Hamm, der KJC AöR und dem StA 50 ein Konzept für das unterjährige Berichtswesen 2014 erarbeitet. Gesicherte Ergebnisse werden zum Halbjahr vorliegen, aufgrund der bisherigen Entwicklung wird davon ausgegangen, dass das HSP-Ziel auf Vorjahresniveau erreicht wird. Kompensation durch Ergebnisverbesserung bei Maßnahme 50_8
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beteiligungssatzung Optionskommune		84.100	Recklinghausen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Kosten der Unterkunft			Gelsenkirchen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Senkung städtischer Kosten im Bereich SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende-			Haltern am See	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung bei der Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitssuchende		2.896.100	Minden	Es liegen bisher nur Abrechnungen für die Jahre 2006 bis 2008 vor. Die Abrechnungen für die Jahre 2009 und 2010 sollten nach der Zusage des Kreises Minden-Lübbecke im Jahr 2013 erfolgen, liegen aber bislang nicht vor und werden jetzt im Jahr 2014 erwartet.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Periodengerechte Aufwandsminderung durch Unterhaltsprüfungen Jobcenter	277.200	277.200	Duisburg	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Forderungsmanagements durch Erhöhung der Erträge durch Kostenersatz im Bereich der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	280.400	40.000	Hamm	Aufgrund der Verlagerung der Abteilung SGB II von der Stadt Hamm zur Kommunalen Jobcenter AöR und der damit verbundenen organisatorischen Änderungen werden die Forderungen nach dem SGB II seit dem 01.07.2013 nicht mehr in der Ergebnisrechnung der Stadt Hamm erfasst. Auf Basis der ermittelten Beträge aus dem ersten Halbjahr sowie durch die Optimierung der Abläufe ist davon auszugehen, dass das Ziel erreicht wurde. 2014: Derzeit wird in Abstimmung mit der "Stabsstelle Konzern" der Stadt Hamm, der KJC AöR und dem StA 50 ein Konzept für das unterjährige Berichtswesen 2014 erarbeitet. Gesicherte Ergebnisse werden zum Halbjahr vorliegen, aufgrund der bisherigen Entwicklung wird davon ausgegangen, dass das HSP-Ziel erreicht wird.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Abrechnung von Beschäftigten der Fachstelle mit dem Jobcenter Duisburg	126.700	114.000	Duisburg	Aufgrund der geänderten Abrechnungsgrundlage (Verwaltungskostenfeststellungsverordnung (VKFV) zwischen dem Jobcenter und der Stadt Duisburg zum 01.01.2012 konnte die Einsparvorgaben nicht in vollem Umfang erfüllt werden. Durch diese Verordnung verringert sich das Abrechnungsvolumen (für beide Träger), insbesondere bei den Gemeinkostenzuschlägen und den Versorgungsanteilen der Beamten, deutlich.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte			Oberhausen	Die HSP-Maßnahme wurde erst zum 2. Halbjahr 2013 umgesetzt.
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Einsparung durch die Übernahme von Aufgaben in eigener Trägerschaft (Optionskommune)			Essen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Eigenes PE System			Oberhausen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Kosten der Unterkunft			Oberhausen	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Kosten der Unterkunft			Arnsberg	Die Firma Analyse und Konzepte hat zwischenzeitlich ein schlussiges Konzept erstellt. Es wurden neue Miethöchstbeträge berechnet und vorgeschlagen. Der Kreistag hat am 21.06.2013 zugestimmt, dass die von der Beratungsfirma errechneten Medianwerte als Miethöchstbeträge im Hochsauerlandkreis eingeführt werden. Das Konzept soll kreisweit ab 01.08.2013 umgesetzt werden. Die neuen Mietobergrenzen liegen deutlich unter den bis jetzt zu übernehmenden Mietpreisen. Grundsicherungsbezieher, die Mietpreise zahlen müssen, die über den neuen Höchstbeträgen liegen, sind dann nach einer Wirtschaftlichkeits- und Härtefallprüfung mit einer Frist von 6 Monaten aufzufordern, diese Kosten zu senken. Dies soll nach Willen der Politik (Kreistag, städt. Ausschuss für Soziales und allg. Bürgerdienste) sozialverträglich erfolgen. Zudem ist seitens des Fachdienstes sicherzustellen, dass ausreichend Wohnraum zu den neuen Höchstbeträgen in Arnsberg vorhanden ist. Dies könnte sich bei 1-2 Personenhaushalten schwierig gestalten, da hier das Angebot an freien Wohnungen im Stadtgebiet gering ist. Die gesenkten Miethöchstbeträge werden nur langsam wirksam werden. Eine Einsparung bei den Kosten der Unterkunft für 2013 ist daher nicht möglich; der
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Personalkostenerstattung ARGE / Jobcenter	218.400	253.100	Duisburg	Die Ertragsplanung wurde im Jahr 2013 übertroffen. Allerdings lässt die unklare Entwicklung in der Inanspruchnahme durch das Jobcenter keine weitergehende Prognose für die Zukunft zu.
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung Übergangsheim Voerder Straße bis 2016			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Regelung des Aufenthalts von Ausländern (Übernahme weiterer Aufgaben ohne Personalaufstockung)			Castrop-Rauxel	
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen für Asylbewerber, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	75.100	77.300	Essen	
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen für Asylbewerber, Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen	30.800	33.300	Essen	
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Personalkostenzuschuss VfA	3.600	3.600	Hattingen	wird bereits realisiert
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Caritasverband	17.000	17.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zuschuss Flüchtlingskinderbetreuung	25.000	22.100	Velbert	
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Betreuung von Asylbewerbern			Boitrop	
Leistungen für Asylbewerber	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss a.d. Caritasverband Betreuung ausländischer Flüchtlinge			Datteln	
Leistungen für Asylbewerber	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3113 Leistungen für Asylbewerber	59.300		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Verzicht auf Wertgutscheinzahlung	3.000	6.100	Dorsten	Zielverfehlung basiert auf der Verschiebung einer Konsolidierungsmaßnahme in den TP 3112, die an dortiger Stelle i.H.v. 62.052 € realisiert wurde, sowie einer Verschiebung in den TP 3115, die an dortiger Stelle mit 32.242 € realisiert wurde.
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Transferaufwendungen für Leistungen für Asylbewerber	828.500	2.435.000	Essen	
Leistungen für Asylbewerber	Stellenabbau	Reduzierung der Transferleistungen an die B.A.F.			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2015.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Senkung der Transferaufwendungen (insbesondere Krankenhilfe und Leistungen für den lfd. Lebensunterhalt)		8.500	Haltern am See	
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Einsparungen durch die "Optimierung der Arbeit im Bereich der Asyl- und Flüchtlingshilfen"	280.000	295.000	Hamm	Durch konsequenter Umsetzung und stetiger Optimierung der Rückführungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit dem DRK KV Hamm e.V. für den Personenkreis der ausreisepflichtig geduldeten Ausländer wird die Einsparvorgabe erreicht.
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft bei Leistungen für Asylbewerber			Essen	
Leistungen für Asylbewerber	Reorganisation, GPO	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.000.000	542.900	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt. In den Jahren 2012/2013 sind insgesamt 161 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt erfolgt. Diese führen in den beiden Jahren insgesamt zu einem jährlichen Einsparvolumen in Höhe von rd. 1,5 Mio. €.
Leistungen für Asylbewerber	Interkommunale Zusammenarbeit	Optimierung des Rückkehrmanagements für Flüchtlinge in Hamm durch interkommunale Zusammenarbeit	5.000	5.000	Hamm	Das Ziel wird erreicht!
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Leistungsgewährung Asylbewerber / Ersatzmaßnahme für 55.167	165.000	165.000	Hagen	Der geplante kumulierte Maßnahmenbetrag ändert sich nicht. Zum Zeitpunkt des Auflegens der Maßnahme sank die Asylbewerberzahl. Seit über einem Jahr steigt die Zahl derjenigen, die Asylanträge stellen und von der Stadt Hagen betreut werden, stark an. Demzufolge erhöhen sich allerdings auch die Landeszuweisungen, ebenso durch erhöhte Auslastung der Heime die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Benutzungsgebühren), sodass der erforderliche Konsolidierungsbetrag aus diesen beiden Ertragspositionen generiert werden kann. Eine Einsparung bei den Transferaufwendungen ist von daher nicht mehr möglich. Die Änderungen wurden im HSP 2014/2015 angepasst.
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Asylbewerberleistungsgesetz		-259.000	Recklinghausen	gestiegene Fallzahlen
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Haushaltsansatz (52)			Datteln	Mit Anstieg der Aufwendungen in der 2. Jahreshälfte sind die Einsparvorgaben nicht mehr umsetzbar.
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparungen im Bereich Soziales	38.800	4.000	Waltrop	
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einrichtung eines neuen Kontos - Einnahme -		8.000	Datteln	die Landesmittel blieben knapp unter dem Planziel
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (50)	3.300	5.000	Datteln	Die letzte Hochrechnung am 30.09. wird durch Istwerte bestätigt .
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (51)	66.900	100.000	Datteln	Auf Grund der Zuweisung des Landes liegen die Zahlen weit über dem Plan.
Leistungen für Asylbewerber	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Mehrertrag Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	480.000	723.200	Duisburg	Gem. Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 14.02.2013 erteilt die Stadt für das Jahr 2013 rd. 1,64 Mio. € Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, sodass der Stadt Duisburg Mehrerträge in Höhe von rd. 740.000,- € zufließen. Mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 18.05.2013 liegt ein weiterer Bescheid vor, wonach die Stadt Duisburg weitere rd. 367.000 € für 2013 erhält (die allerdings erst in 2014 verbucht wurden), sodass HSP-Maßnahme zu mehr als 100% umgesetzt werden kann. In welcher Höhe die Landeszuweisung ab dem Haushaltsjahr 2014 ausfallen wird, bzw. ob ein Mehrertrag zu erwarten ist, hängt maßgeblich vom Bestand der anrechenbaren Flüchtlinge am Stichtag 01.01.2014 ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau prognostiziert werden. Aufgrund der derzeitigen Zuwanderungssituation ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings von einem vorerst anhaltenden Mehrertrag in prognostizierter Höhe auszugehen. Die Mehrerträge wurden bei der Haushaltsplanung im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2014 ff bereits berücksichtigt.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mittelfristige Aufgabe eines Hauses der Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose		69.700	Castrop-Rauxel	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kostensenkung durch Aufgabe von Übergangsheimen f. Flüchtlinge	376.000	375.800	Duisburg	Die Maßnahme wurde in 2012 in vollem Umfang umgesetzt. Allerdings macht der derzeitige Anstieg der Asylbewerberzuweisungen die Schaffung neuer Übergangsheime erforderlich. Somit ist es im 4. Quartal 2013 zur Inbetriebnahme eines neuen Übergangsheimes an der Masurenallee gekommen und ab 2014 wird es zu einer "Wiedereröffnung" des Übergangsheimes Helmholzstr. kommen, sodass die Maßnahme in 2013 nicht in vollem Umfang und ab 2014 gar nicht mehr umsetzbar ist.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Benutzungsgebühren für Obdachlose			Boitrop	s. Bericht
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbau Unterkünfte, Asylbewerber u. Flüchtlinge		35.500	Gelsenkirchen	Der geplante Abbau von Unterkünften für Asylbewerber konnte wegen steigender Flüchtlingszahlen nicht resp. nur teilweise vollzogen werden.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von vorgehaltenen Flächen bei den Einrichtungen für Wohnungssuchende und Asylbewerber, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	90.000	89.000	Löhne	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"		300.000	Oberhausen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung des städtischen Gebäudebestandes	82.000	23.000	Schwerte	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 06.03.2013 dem im Dezember 2012 geschlossenen Kaufvertrag zur Veräußerung des Grundstücks Gemarkung Schwerte Flur 12 Flurstück 774 (Hörder Str. 48) zugestimmt. Die Kaufpreiszahlung erfolgte am 28.03.2013. Durch den Verkauf entfallen die ursprünglich als Minderaufwand berücksichtigten Investitionskosten von 151.000 EUR (2013) sowie Unterhaltskosten von rund 13.000 EUR und Betriebskosten von rund 10.000 EUR. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Veräußerung des Objektes Blumenstraße 3	112.500	75.900	Velbert	
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Obdachlosenwohnheim			Oer-Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig, kurzfristige Umsetzung nicht möglich (siehe Tabelle Maßnahmen in Bearbeitung) Potential hier eher unwahrscheinlich
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses an ZWAR-Gruppen		2.000	Boitrop	Im Zuge des Wegfalls des Zuschusses an ZWAR-Gruppen wurden die Mittel gekürzt und die Maßnahme realisiert.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung Betriebskosten Seniorenbegegnungsstätten		2.700	Dorsten	
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Benutzungsgebühren Obdachlose			Werl	Satzung noch nicht beschlossen, Umsetzung in 2013, Kompensation durch Parkraumbewirtschaftung (13)
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung d. Zuschüsse f.d. Begegnungs- u. Beratungszentren sowie die Seniorentreffs	140.000	140.000	Duisburg	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Soziale Einrichtungen, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	156.100	222.400	Essen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Soziale Einrichtungen, Reduzierung der Instandhaltungskosten bei den Unterkünften	155.700	168.400	Essen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung der Unterkunftskapazitäten in Übergangsheimen			Mönchengladbach	
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Unterkünfte Asylbewerber Personalkosten			Castrop-Rauxel	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hauptstelle RAA, Verbesserung der Erstattungen durch das Land und Sachkostenreduzierung	14.700	15.900	Essen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Frauenhaus Iserlohn	4.000	4.000	Menden	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Personalkostenzuschusses für das Rudolf-Winzer-Haus		9.200	Minden	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zu den Personalkosten ab 2013 - Finanzierung der Stelle des Hausmeisters des Alterssportzentrums ab 2013 zu 100%		43.300	Mönchengladbach	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Asylunterkünfte	1.200	4.100	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Beteiligung am Kompetenzzentrum / Beteiligung Stelle Jugend in Arbeit / Verwaltung Regionalagentur			Witten	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung der Nichtseßhaftenbetreuung an den tatsächlichen Bedarf			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme - derzeit keine Ansätze
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung eines Übergangsheims (Prüfauftrag)			Bönen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Betriebskostenzuschüsse Seniorentreffs	11.000	22.500	Velbert	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Unterkünfte Asylbewerber Sachaufwendungen			Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkürzung der Auszugsregelung - Aufgabe einer Unterkunft			Dorsten	
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Verkürzung der Auszugsregelung - Personaleinsparung	41.300	41.900	Dorsten	
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Einsparung einer halben Stelle SG 50-12	19.400	19.400	Duisburg	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbau Unterkünfte, Obdachlose			Gelsenkirchen	Der geplante Abbau von Unterkünften für Asylbewerber konnte wegen steigender Flüchtlingszahlen nicht resp. nur teilweise vollzogen werden.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung des Zuschussbedarfes durch Aufgabe von Gebäuden			Halver	Umsetzung verzögert sich.
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Anpassung Stellenbedarf an verändertes Aufgabenvolumen	81.000	104.600	Duisburg	Bedingt durch die Schließung von Übergangsheimen konnten Aufgaben im SG 50-12 umverteilt und Stellen eingespart werden. Aufgrund der derzeitigen Zuwanderungssituation wurde im November 2013 ein neues an der Masurenallee in Betrieb genommen und ab 2014 wird es zu einer "Wiedereröffnung" des Übergangsheimes Helmholzstr. kommen (siehe auch HSP-Maßnahme 4-500049 "Kostensenkung durch Aufgabe von Übergangsheimen für Flüchtlinge"). Durch diese Notwendigkeit war es erforderlich 5 weitere Stellen (davon 2 in 2013 und weitere 3 in 2014) vorerst befristet einzurichten und zu besetzen, sodass die Maßnahme nicht mehr Umfang umsetzbar ist.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Obdachlosenunterkünfte / Asylbewerberheime			Marl	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	kath. GS Bredelar			Marsberg	
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	108.700	109.200	Essen	
Soziale Einrichtungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3115 Soziale Einrichtungen	85.500		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Zielübererfüllung basiert auf einer nicht strukturellen Maßnahme sowie der Verschiebung einer Konsolidierungsmaßnahme aus dem TP 3113, die an dieser Stelle mit 32.242 € realisiert wurde.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7			Werdohl	Die ehemaligen Übergangwohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Durch Verkauf der beiden Gebäude sollen die jährlichen Betriebskosten von derzeit rd. 4.000 € eingespart werden. Aufgrund der schlechten Vermarktungsmöglichkeiten für diese Gebäude wird mit einem Verkauf frühestens in 2015 gerechnet.
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Übergangwohnheims Klingelholz			Wuppertal	Die Maßnahme ist ab 2015 vorgesehen. Ob sie vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Asylbewerber-Zahlen realisiert werden kann, bleibt abzuwarten.
Soziale Einrichtungen	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung der Integrationsbereiche		168.000	Duisburg	
Soziale Einrichtungen	Reorganisation, GPO	Straffung von Zuständigkeiten	74.500	73.400	Hamm	Durch vertragliche Regelung umgesetzt. Die Dynamisierung richtet sich nach einem Indexverfahren und kann daher im Vorfeld nicht genau prognostiziert werden. Der Vertrag mit der Caritas wurde mit eine Dynamisierung abgeschlossen. Diese hat eine Steigerung der Zuschussbeträge zur Folge. 2014: Verlagerung der Zuständigkeiten zum 01.03.2014 zum STA 50. Derzeit wird von einer Planerreichung ausgegangen.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Betreutes Wohnen	30.800	30.800	Duisburg	
Soziale Einrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	15.000		Essen	
Soziale Einrichtungen	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit Obdachlosenunterkunft			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2014
Soziale Einrichtungen	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Obdachlosenunterkünfte (Prüfauftrag)			Bönen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anpassung des städt. Zuschusses an das Frauenhaus Arnsberg			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses für Altagestagesstätten			Boitrop	
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Nutzungsgebühren für die Seniorentagesstätte		2.900	Bönen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses an die Suppenküche Kolusch			Boitrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Soziale Einrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der finanziellen Förderung der Anlauf-/Beratungsstelle Betreutes Wohnen			Datteln	
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Benutzungsgebühren für das Nachtsyl		6.200	Bottrop	Erträge sind stark abhängig von der Anzahl der Personen und Belegungstage.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (62)		3.500	Datteln	Das Überplan-Ergebnis wurde leicht korrigiert
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Haushaltsansatz Einnahme (63)		34.000	Datteln	Zum Stichtag 31.12.13 hat sich der Istwert zum letzten Controllingtermin mehr als verdoppelt.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verkauf v. Gebäuden 2013		4.800	Datteln	Die positive Entwicklung ist das Ergebnis aus dem Überhang der Mieteinnahmen; der Verkauf steht erst in 2014 an.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Benutzungsgebühren	4.000	56.500	Dorsten	
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Gebührensatzung Notunterkünfte	20.000	10.000	Hamm	Änderungssatzung am 15.05.2013 (Vorlage-Nr. 1027/12) vom Rat beschlossen. Die Ergebnisverschlechterung in der Ergebnisrechnung (Prognose -19 TEUR) würde ohne die HSP-Maßnahme nochmals um 11 TEUR höher ausfallen. 2014: Verlagerung der Zuständigkeiten zum 01.03.2014 zum StA 50. Derzeit wird von einer Planerreichung ausgegangen.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung Wohnraum OG Heribertstraße 37		700	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Soziale Einrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	WABE			Witten	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	BEG-Mieten für Obdachlosen- und Übergangsheime			Nümbrecht	Maßnahme greift erst ab 2014
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	43.100	18.400	Oberhausen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"			Oberhausen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"			Oberhausen	
Soziale Einrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umzug der Remscheider Tafel			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Soziale Einrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Teilnehmerentgelte Seniorenveranstaltung / Altersbegr.	500	2.900	Werl	
Soziale Einrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	ASO-Gewinnausschüttung		44.000	Oberhausen	
Soziale Einrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	Zuwendungen Altenzentren	50.000	0	Soilingen	für 2013 nicht erreichbar, da das Ergebnis der Altenzentren für 2012 negativ ist. Ab 2014 wieder realisierbar
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen M131	4.200	4.600	Essen	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen E186	19.000	18.100	Essen	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht SGB IX, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen M132	617.300	667.600	Essen	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht SGB IX, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen E122	572.600	463.600	Essen	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Standards bei Beweiserhebungskosten (Mindestmaß an Befundunterlagen)		11.600	Mönchengladbach	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	Stellenabbau	Abbau eines überplanmäßigen Einsatzes 50-13	19.000	57.400	Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Deckelung der eingesetzten Finanz- und Personalressourcen im Bereich Altenhilfe			Moers	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses für Erholungsfahrten Rheinbabenwerkstatt		5.500	Bottrop	Im Zuge des Wegfalls des Zuschusses für Erholungsfahrten Rheinbabenwerkstatt wurden die Mittel gekürzt und die Maßnahme realisiert.
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Energiesparberatung	4.500	4.500	Bottrop	Der Zuschuss zur Energiesparberatung wird seit 2012 nicht mehr gezahlt, so dass der Zielbetrag erreicht ist.
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Zuschüsse für Migrationsdienste		8.000	Dorsten	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss "Maßnahmekatalog Integrationskonzept"		5.500	Dorsten	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Absenkung von Zuschüssen insbesondere geänderte Finanzierung Frauenberatungsstelle		3.300	Gladbeck	umgesetzt 2013: 1.000 € Frauenberatungsstelle 2.315 € Senioren-Stadtranderholung Verzicht auf Umsetzung durch Beschluss: Seniorenbegegnungsstätte 20.685 € siehe Bericht 30.09.2013
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verträge mit fünf Hagener Wohlfahrtsverbänden, hier Wegfall der Pauschalzuweisung			Hagen	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung von Zuschüssen -Verein Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.-	20.500	20.500	Hamm	Der Zuschuss wurde seit 2010 eingespart.
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung von Zuschüssen - Verein MOVE -	30.700	30.700	Hamm	Der Zuschuss wurde seit 2010 eingespart.
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Dritter "Frauen beraten"	-500	-500	Hattingen	wird bereits realisiert
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse diverse	2.600	1.600	Hattingen	wird bereits realisiert
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an "Frauen beraten"	500	500	Hattingen	wird bereits realisiert
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen		32.200	Löhne	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Zuschüssen im Bereich der freiwilligen Aufgabenwahrnehmung			Löhne	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen lt. HSK 2012-2021	20.000	20.000	Löhne	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von städtischen Zuschusszahlungen		70.000	Marl	Einsparung von 15 % der Zuschusszahlungen im Bereich der freiwilligen Aufgabenerfüllung (D- + E-Aufgaben) bis 2016; keine neuen Zuschusszahlungen; keine Erhöhungen bestehender Zuschusszahlungen. Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen im Haushalt umgesetzt worden; die verbliebenen Ansätze werden voraussichtlich eingehalten.
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung bei den Zuschüssen an freie Wohlfahrtsverbände	1.000	1.000	Minden	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung / Reduzierung von Zuschüssen an Verbände der Wohlfahrtspflege		25.000	Moers	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sockelbetragsfinanzierung			Mönchengladbach	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände	-94.600	94.600	Oberhausen	Das HSP-Ziel wurde nicht erreicht. Rücknahme der Maßnahme durch Bereich 3-2.(B/15/2439-01) v. 17.12.2012
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung der Zuschussvereinbarung mit dem DRK			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2015/2016
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an die Freien Wohlfahrtsverbände	1.100	1.100	Selm	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Projektförderung der Altenbegegnung	9.000	9.300	Selm	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an Pro-Mobil	1.000	1.000	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an Bund der Vertriebenen	500	500	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an BDH	100	100	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an VDK	500	500	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschalzuschuss DRK	800	800	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an GARBE	46.000	46.000	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an Kirchengemeinde Don Bosco	100	400	Velbert	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verbesserung der Haushaltsansätze im Fachbereich 02 ab dem Jahr 2011 durch für die Stadt Hamm günstige Vertragsverhandlungen mit den Wohlfahrtsverbänden und sonstigen Vertragspartnern um 600.000 EUR unter Beibehaltung des bisherigen Leistungsniveaus	75.000	75.000	Hamm	Die Prüfung und Verhandlungen zu den Verträgen im Fachbereich sind weitestgehend abgeschlossen. Die Veränderungen sind in die HH-Planung/Prognose eingeflossen.
Hilfe zum Lebensunterhalt	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Fortschreibung des Sozialberichtes		51.600	Boitrop	Vorzeitiges krankheitsbedingtes Ausscheiden einer Vollzeitkraft ohne Nachfolge.
Hilfe zum Lebensunterhalt	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Beihilfen f. Kinder in Verwandtenpflege		2.500	Boitrop	Die Zahlung von Beihilfen für Kinder in Verwandtenpflege wurde eingestellt.
Hilfe zum Lebensunterhalt	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Konsolidierungsbeitrag bei Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie bei besonderen Aufwendungen für Bedienstete		8.400	Castrop-Rauxel	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Stellenabbau	Reduzierung Personaleinsatz SGB XII	6.100	17.700	Boitrop	Die Reduzierung der Arbeitszeit um 11,4 Wochenstunden ab dem 01.09.2012 führt für 2012 zur Reduzierung von Personalaufwendungen in Höhe von 6.100 €. Die Reduzierung der Arbeitszeit um 11,4 Wochenstunden führt in 2013 zu Reduzierung von Personalaufwendungen in Höhe von 17.700 €.
Hilfe zum Lebensunterhalt	Stellenabbau	Einsparung einer halben SB-Stelle	41.500	21.300	Dorsten	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Stellenabbau	zusätzlicher Sondereinsatz: Rückforderung BSHG	150.000	50.000	Solingen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Reorganisation, GPO	Verlagerung der Leistung Sozialhilfe für Tuberkulosekranke und HIV-Erkrankte von FB 53 zum FB 50			Mönchengladbach	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Reorganisation, GPO	Organisationsuntersuchung Sozialamt	36.400	36.400	Gummersbach	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Reorganisation, GPO	Optimierung des Forderungsmanagements	38.300	19.400	Schwerte	Zwischen dem örtlichen Träger der Sozialhilfe -Kreis Unna- und den kreisangehörigen Gemeinden besteht eine Delegationssatzung. Danach ist die Stadt Schwerte an den Nettoaufwendungen der Sozialhilfe zu 50 % beteiligt. Durch konsequente Überprüfung und Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen werden zusätzliche Erträge generiert. Zum 31.12.2013 waren noch 250 laufende Fälle im Bestand; die Restforderungssumme betrug rd. 331.100 EUR. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Hilfe zum Lebensunterhalt	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft bei der Hilfe zum Lebensunterhalt			Essen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Projekte Amos und Cleanstreets			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2014.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3111 Grundversorgung/Leistungen nach SGB XII/globaler Sachaufwand	500.300		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Stellenabbau	Stundenkürzung Sozialamt	600	2.100	Marsberg	geringfügige Verschlechterung
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Reorganisation, GPO	Eingliederungshilfe / Ersatzmaßnahme für 55.114	126.000	56.000	Hagen	Das Konsolidierungsziel wird im Rahmen der Frühförderung erreicht.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Ausgaben im Bereich Bestattungskosten aufgrund geänderter Rechtsprechung u. demographischer Entwicklung	181.600	160.300	Hamm	Die HSP-Maßnahme wurde erreicht. Die Ergebnisverbesserung liegt bei 160 T€. 2014: Aufgrund der Entwicklung des ersten Quartals wird von zentraler Stelle davon ausgegangen, dass das HSP-Ziel wie im Vorjahr mehr als erreicht wird.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Umsetzung BSG Urteil Unterkunftskosten für volljährig behinderte Kinder	93.800	1.469.500	Duisburg	Der bei 41,0 % der erfassten Fälle konnten die Urteile des BSG nicht umgesetzt werden. Es wurde ermittelt, dass ein Teil der vollj. Kinder neben den Eltern/-teilen ebenfalls den Hauptmietvertrag unterschrieben hat. Auch bestanden Mietverträge zwischen Eltern/-teilen und den vollj. Kindern, bei denen teilweise der Bindungswille nachweislich vorhanden war. Bei Fortfall des Mietanteils des vollj. Kindes kam es teilweise zu einer Bedürftigkeit bei den Eltern/-teilen oder die Eltern/-teile waren bedürftig nach dem SGB II/SGB XII. Bei diesen Fallkonstellationen war der Mietanteil bzw. die Miete weiter zu gewähren. Ab dem Jahr 2014 werden die Aufwendungen der Grundsicherung zu 100 % erstattet, sodass für den städtischen Haushalt keine Belastung entsteht. Im Jahr 2013 wurden 75 % der laufenden Aufwendungen der Grundsicherung vom Bund erstattet. Bei Einbringung der Maßnahme war noch von einer Erstattungsregelung auf Basis des Vorvorjahres auszugehen. Die neue gesetzliche Regelung führt dazu, dass die Maßnahme in 2013 nahezu erfüllt wurde. Ab dem Jahr 2014 erfolgt die Erstattung der Grundsicherungsaufwendungen zu 100
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Forderungsmanagements durch Erhöhung der Erträge durch Kostenersatz im Bereich der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII	47.700	63.400	Hamm	Das Maßnahmeziel wurde erreicht. Die Ergebnisverbesserung liegt tatsächlich bei 63T €. 2014: Ab diesem Jahr beträgt die Bundeserstattung 100% der Netto-Aufwendungen. Hier erzielte Verbesserungen entlasten nicht mehr den kommunalen Haushalt. Kompensation durch Ergebnisverbesserung bei Maßnahme 50_8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Reorganisation, GPO	Optimierung der Abwicklung Bildung und Teilhabe			Boitrop	
Hilfen zur Gesundheit	Stellenabbau	Stelle 58/1: Konsolidierungsbeitrag ab 01.01.2013		51.400	Castrop-Rauxel	
Hilfen zur Gesundheit	Stellenabbau	Sekretariat 0,5 Stelle (ohne Stelle) Einsatz an anderer Stelle			Castrop-Rauxel	
Hilfen zur Gesundheit	Stellenabbau	Konsolidierungsbeitrag: 0,5 Stellen bei Altersteilzeit einer Mitarbeiterin			Castrop-Rauxel	
Hilfen zur Gesundheit	Stellenabbau	Auflösung der AG 50-11-2	29.200	50.100	Duisburg	
Hilfen zur Gesundheit	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Aufwendungen der Krankenhilfe	124.500	538.800	Essen	
Hilfen zur Gesundheit	Reorganisation, GPO	Aufwandsreduzierung Hilfen zur Gesundheit		1.663.500	Gelsenkirchen	
Hilfen zur Gesundheit	Reorganisation, GPO	Optimierung im Bereich der Krankenhilfe		37.500	Hamm	Das Ziel wurde erreicht. Durch Überprüfung der Betreuungskunden (Kunden ohne Krankenversicherung) konnten einige Personen in die gesetzliche Krankenversicherung übernommen werden. Vom Sozialamt werden daher keine laufenden Behandlungskosten mehr gezahlt, sondern nur noch die monatlichen Beiträge zur Krankenversicherung.
Hilfen zur Gesundheit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragssteigerung bei der Krankenhilfe; Vereinb. mit dem Landschaftsverband	268.000	360.000	Duisburg	Auf Grund einer Grundsatzentscheidung des Bundessozialgerichts vom 28.10.08 wurde zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und den zugeordneten Städten eine Vereinbarung zur Abwicklung der kommunalen Erstattungsansprüche nach § 264 SGB V abgeschlossen. Als Ausfluss aus dieser Vereinbarung aller zugeordneten Städte mit dem LVR fließt der Stadt Duisburg, resultierend aus den abzurechnenden Leistungen, der aufgeführte Ertrag in 2013 zu. Zum jetzigen Zeitpunkt ist künftig von einem anhaltenden Mehrertrag in prognostizierter Höhe auszugehen.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Fachleistungsstunden Frühförderung (Solitärbereich) um 5 %		11.300	Mönchengladbach	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Reorganisation, GPO	Verschiebung der Zuständigkeit zum überörtlichen Sozialhilfeträger (Landschaftsverband Rheinland)	42.600	39.500	Essen	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Reorganisation, GPO	Passgenaue Hilfen im Bereich der Eingliederungshilfe	1.327.900	1.182.600	Essen	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Reorganisation, GPO	Grundversorgung und Hilfe in besonderen Lebenslagen (örtlicher Träger), Reduzierung bei den Transferaufwendungen	736.800	1.312.000	Essen	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Reorganisation, GPO	Einsparungen bei den Bestattungskosten	475.900	401.100	Essen	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgeltvereinbarung mit freien Trägern für den Einsatz von Integrationshelfern in der Eingliederungshilfe		69.300	Mönchengladbach	
Hilfe zur Pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundversorgung und Hilfe in besonderen Lebenslagen (örtlicher Träger), Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonst. ordentlichen Aufwendungen	244.000	264.300	Essen	
Hilfe zur Pflege	Stellenabbau	Reduzierung von Stellen-/Stundenanteilen ab voraussichtlich 2014			Haltern am See	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Verlagerung der städtischen Senioren- und Pflegeberatung auf die Wohlfahrtsverbände	63.200	126.400	Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Hilfe zur Pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wefall des Zuschusses für den Mobilen Sozialen Dienst der Sozialstationen			Bottrop	
Hilfe zur Pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)			Oberhausen	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Senkung der Fallkosten Pflege in Einrichtungen	212.000	212.000	Duisburg	Durch die Anwendung des sog. Mehrkostenvorbehalts gem. § 9 Abs. 2 Satz 3 SGB XII (MKV) waren zu Beginn der Maßnahme zum 01.07.2010 16 von 50 Pflegeeinrichtungen in Duisburg durch Überschreitung einer Grenze von 105 % zumindest in einer Pflegestufe (PS) betroffen und welche in dieser PS grundsätzlich als zu teuer nicht mehr akzeptiert wurden. Bei der Annahme von 20% zu akzeptierender Ausnahmen von der Regel errechnete sich eine mögliche Minderung der Mehrausgabe von 284.000 € ab dem Jahr 2012. Streitige Fälle wurden der gerichtlichen Prüfung zugeführt, welche über 2 Entscheidungen des Sozialgerichtes Duisburg im Jahre 2012 eine Modifizierung der Verfahrensweisen notwendig machten. Zum 01.01.2014 überstiegen nur noch 6 von nunmehr 55 Einrichtungen in allen PS in Duisburg und nur 1 Einrichtung in den PS 2 und 3 die verwaltungsintern nach wie vor als Maßstab anzusehende Größe von 105% der Durchschnittskosten. Im Zuge des allgemeinen Kostenanstiegs in der vollstationären Pflege betragen die durchschnittlichen Mehrkosten der betroffenen Einrichtungen über alle PS zum 1.1.2014 kalendertäglich 3,51 €. In analoger Anwendung der damaligen Berechnung (S. DS-Nr. 10-0702) auf Basis der damaligen im Jahr 2011 wurden 148 Personen, vor der Kostenübernahme durch 50-22, von 50-13 beraten. In allen Fällen ist es dennoch zu einer Heimunterbringung gekommen. Das Procedere hat sich insoweit nicht bewährt. Die vorgeschaltete Beratung durch 50-13 hat sich als überflüssig erwiesen. Diese Tendenz zeigten bereits auch die Erfahrungen der Vorjahre. Wenn es zu einem Kostenübernahmeantrag kommt, dann ist meistens die Heimunterbringung schon erfolgt oder steht kurz bevor. Die Fälle gestalten sich in der Regel so, dass schon alle sonst möglichen Angebote ausgeschöpft worden sind und nun doch nicht mehr ausreichen. „Ambulant vor stationär“ ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu erreichen. Seit dem 01.01.2013 wurde die Pflegeberatung in Duisburg konzeptionell neu aufgestellt. Die u.a. präventiv der Heimpflege vorbeugende, am Grundsatz "ambulant vor stationär" ausgerichtete Beratung wird seit Jahresanfang flächendeckend für Duisburg in den Begegnungs- und Beratungszentren (BBZ) in den jeweiligen Stadtteilen vor Ort angeboten und daneben ohnehin im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung gem. § 7 a SGB XI über die Pflegeberater der Pflegekassen vorgenommen.
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Beratung bei der Heimauswahl, Vermeidung von Heimpflege			Duisburg	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Einsparung bei den Transferaufwendungen der Hilfe zur Pflege	1.074.600	2.420.600	Essen	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Pflege, ambulant vor stationär		303.000	Gelsenkirchen	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit konstant halten durch organisatorische Maßnahmen zum Grundsatz "ambulant vor stationär"	150.000	200.000	Hamm	Die organisatorischen Maßnahmen wurden durch den Einsatz einer Pflegefachkraft im StA 50 zum 01.01.2011 abgeschlossen. Durch deren Einsatz konnte weiterhin die Anzahl der Hilfebedürftigen in Einrichtungen in den kostenintensiven Pflegestufen 0 und 1 gesenkt werden.
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Verbesserte Steuerung der Hilfe zur Pflege			Herne	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Umsetzung der SG-Pflegeplanung	160.000	930.000	Solingen	Maßnahme konnte übererfüllt werden.
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Heimpflege: Rückführungsmanagement UBT / zentrale Steuerung Verbesserung der Zielsteuerung Verringerung der Leistungsdichte	1.385.000	1.300.000	Solingen	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Pflegegeldes	80.000	435.700	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Hilfe zur Pflege außerhalb von Heimen	470.000	147.700	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Hilfe zur Pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit			Oberhausen	
Hilfe zur Pflege	Reorganisation, GPO	Erhöhung der Einnahmen bei der vollstationären Pflege durch Vermögensüberprüfungen	57.600		Hamm	
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung Refinanzierung durch andere Kostenträger	0	300.000	Solingen	Maßnahme konnte übererfüllt werden.
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	Interkommunale Zusammenarbeit	Zusammenarbeit bei der Leistung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII zwischen dem LWL und der Stadt Hamm		22.600	Hamm	Für die Sicherung bedarfsgerechter Hilfen ist eine an den Besonderheiten des Einzelfalles ausgerichtete Bedarfserhebung, Hilfeplanung einschließlich Zielfestlegungen und qualitäts-sichernde Begleitung des Hilfeprozesses notwendig. Die Stadt Hamm erhält für diese zusätzliche neue Aufgabenwahrnehmung eine Erstattung durch den LWL. Die Einzelfall-betreuung gestaltet sich in der Praxis jedoch umfangreicher und intensiver als ursprünglich geplant - daher ist aufgrund der Komplexität der individuellen Einzelfallbetreuung ein Gesamtertrag von 23 T€ erzielt worden, bei gleichem Personaleinsatz.
Hilfe in anderen Lebenslagen	Stellenabbau	mehrere Produkte: Reduzierung der Stelle Büro u. Schreibkräfte			Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Unterhaltsvorschussleistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltsvorschuss, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	4.200	4.200	Essen	
Unterhaltsvorschussleistungen	Reorganisation, GPO	Unterhaltsvorschuss	649.600	629.900	Duisburg	Die Rückholquoten im Bereich UVG sind leider nicht durchgehend stabil, so dass die Sparvorgabe 2013 nicht erreicht wird.
Unterhaltsvorschussleistungen	Reorganisation, GPO	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen			Hagen	Die Maßnahme 12_55.001 soll ab 2014 jährlich 50.000 € erbringen. Inzwischen konnten die in 2013 freien Stellen wiederbesetzt werden.
Unterhaltsvorschussleistungen	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Forderungsmanagements durch Erhöhung der Erträge durch Unterhalt im Bereich der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	116.900	70.000	Hamm	Aufgrund der Verlagerung der Abteilung SGB II von der Stadt Hamm zur Kommunalen Jobcenter AöR und der damit verbundenen organisatorischen Änderungen werden die Forderungen nach dem SGB II seit dem 01.07.2013 nicht mehr in der Ergebnisrechnung der Stadt Hamm erfasst. Auf Basis der ermittelten Beträge aus dem ersten Halbjahr sowie durch die Optimierung der Abläufe ist davon auszugehen, dass das Ziel erreicht wurde. 2014: Derzeit wird in Abstimmung mit der "Stabsstelle Konzern" der Stadt Hamm, der KJC AöR und dem StA 50 ein Konzept für das unterjährige Berichtswesen 2014 erarbeitet. Gesicherte Ergebnisse werden zum Halbjahr vorliegen, aufgrund der bisherigen Entwicklung wird davon ausgegangen, dass das HSP-Ziel erreicht wird.
Unterhaltsvorschussleistungen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Anpassung der Erträge an die Ist-Erträge in 2011; die Aufwendungen steigen in geringerem Umfang			Datteln	Bei den Unterhaltsvorschussleistungen (fallbezogene Leistungen) war und ist kein Sparpotential realisierbar. Das Sparpotential wurde mit der 1. Fortschreibung des HSP zurückgenommen.
Unterhaltsvorschussleistungen	Reorganisation, GPO	Optimierung der Heranziehung im Bereich Unterhaltsvorschuss	5.000	5.000	Hamm	
Unterhaltsvorschussleistungen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Unterhaltsvorschuss	35.600	58.300	Stolberg	Die Mehreinnahme erhöht sich um rd. weitere 43.000 €.
Betreuungsleistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung der Betreuungsintensität bei der psychosozialen Betreuung von Substituierten	252.000	252.000	Essen	
Betreuungsleistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grundversorgung und Hilfe in besonderen Lebenslagen (örtlicher Träger), Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	784.300	704.900	Essen	
Betreuungsleistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten für Wohnberatung	1.000	2.000	Velbert	
Betreuungsleistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung des Vertrages mit dem Träger der Aufgabe			Dorsten	
Betreuungsleistungen	Sponsoring u. Spenden	Seniorenmesse	3.500	3.500	Velbert	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Honorare 'Rucksack'		25.000	Bottrop	Kompensation zu 050104_2 und 050104_3
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Schulbuchbeschaffung		49.000	Bottrop	Die freiwillige Leistung "Übernahme der Schulbuchkosten für die Empfänger von Hilfen außerhalb des SGB XII" wurde eingestellt. Der Konsolidierungsbetrag wurde realisiert.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Zuwendungen an Behinderte		4.500	Bottrop	Durch den Wegfall der Zuwendungen an Behinderte wurde der Zielbetrag realisiert.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Honorare Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund		9.000	Bottrop	Kompensation zu 050104_2 und 050104_3
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung der Höhe der Vergünstigungen für Inhaber des Wittekindspasses (Prüfaufrag)			Löhne	
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Wohnberechtigungsscheine			Recklinghausen	Fallzahlen rückgängig.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderunterricht gegen Kostenbeteiligung			Bottrop	s. Bericht
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erträge für Stadtteilarbeit Welheim 64 und Ebel 27			Bottrop	s. Bericht
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zusätzliche Erstattungsleistungen im Bildungs- und Teilhabepaket			Castrop-Rauxel	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sachmittel Stadtteilarbeit		4.000	Bottrop	Kompensation zu 050104_2 und 050104_3

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beteiligung Wohnungsgesellschaften an der Finanzierung d. Wohnberatungsagentur			Duisburg	Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Situation der Gebag kann die Maßnahme nicht umgesetzt werden.
Sonstige soziale Leistungen	Sponsoring u. Spenden	Ersatz freiwilliger städtischer Leistungen durch die Finanzierung Dritter			Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses für den Behindertenfahrdienst		20.000	Boitrop	Der Zuschuss für den Behindertenfahrdienst wurde reduziert und die Einsparung realisiert.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Dolmetscher		1.000	Boitrop	Durch den Wegfall des Übersetzungsdienstes wurden die Mittel eingespart und die Maßnahme umgesetzt.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall kultursensibler Dolmetscherdienst		1.000	Boitrop	Der kultursensible Dolmetscherdienst wurde eingestellt. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Projektarbeit Integrationsrat		3.500	Boitrop	Die Mittel für Projektarbeit Integrationsrat wurden reduziert. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sachmittel Aus- und Fortbildung		2.000	Boitrop	Mit Reduzierung der Sachmittel wurde der Zielbetrag eingespart.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachmittel für Stadtteilzentren		2.000	Boitrop	Die Sachmittel für Stadtteilzentren wurden reduziert. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Einsparungen Versicherungsamt			Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Kosten für Veranstaltungen und Maßnahmen des Seniorenbeirates		300	Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes Aufwendungen Altenhilfeplan		500	Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Weihnachtsbeihilfen Heim- und Pflegekinder	3.100	4.900	Dorsten	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wohngeid, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen M134	56.400	57.200	Essen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wohngeid, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen E188	59.900	90.200	Essen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	BaFöG, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	1.500	1.500	Essen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beratung und Service zur Integration / Integrationsrat: Reduzierung Sachaufwand		6.600	Gladbeck	Maßnahme mit höherem Einsparvolumen umgesetzt
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Reduzierung von Stellen-/Stundenanteile ab November 2012			Haltern am See	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Reduzierung der Stellen-/Stundenanteile in der Rentenberatung			Haltern am See	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	10 %-ige Kürzung der Zuschüsse für Stadtranderholung, Alternenholung, Altenarbeit, Altentagesstätten	9.900	9.900	Hamm	Diese Leistungen werden seit dem Haushalt 2013/2014 im StA 52 beim Produkt 050101 geführt. Da lediglich die gekürzten Ansätze übertragen wurden, wird die Maßnahme erreicht.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Seniorenbetreuung Veranstaltungsaufwendungen	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	gesetzliche Rentenversicherung			Mönchengladbach	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Einsparung der Sekretariatsstelle im Versicherungsamt			Oberhausen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Sozialfond	4.000	4.000	Menden	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schuldner- und Insolvenzberatung MK	5.200	10.300	Menden	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Mobiler Service zu Hause		73.000	Mönchengladbach	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Psychosoziale Begleitung	7.000	28.000	Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"	10.400	10.400	Oberhausen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%		9.700	Oberhausen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%		1.500	Oberhausen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen	13.800	2.500	Oberhausen	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Seniorenclubs	1.600	1.600	Sprockhövel	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes Transferaufwendungen			Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der finanziellen Förderung der AWO-Schuldnerberatung			Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss a.d. Caritasverband Waltrop f. Insolvenzberatung			Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schuldnerberatung			Datteln	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes im Sozialversicherungswesen		59.700	Bottrop	Eintritt einer Teilzeitkraft in die Freistellungsphase ATZ zum 01.11.2012 sowie einer weiteren Teilzeitkraft zum 01.02.2013, ohne Ersatz.
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Reduzierung Personaleinsatz in der Wohngeldstelle		47.600	Bottrop	Durch den Wegfall des sog. "Kinderwohngeldes" infolge Rechtsänderungen sind die Fallzahlen rückläufig, sodass 0,4 Stellen eingespart werden konnten.
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Team Wohnen	11.900	47.400	Castrop-Rauxel	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Restrukturierung OB 5 Reduzierung um 1 Stelle		55.900	Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Beendigung ÜPL-Einsatz	49.000	49.000	Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Zentralisierung Wohngeld (16)	49.000	49.000	Duisburg	Die Reduzierung der Außenstellenleiter-Stellen von 4 auf 2 kann erst dann erfolgen, wenn die Zentralisierung des Wohngeldes umgesetzt wurde. Das IMD hat erklärt, dass derzeit keine Büros in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Eine Neuanmietung wird aus Kostengründen abgelehnt. Im Vorgriff auf die Zentralisierung wurde bereits eine Stelle eingespart, die wie unten aufgeführt, zur Reduzierung der Personalkosten i.H.v. 49.030,- € führt. Die zweite Stelle kann voraussichtlich im Jahre 2014 im Falle einer weiteren Zentralisierung eingespart werden.
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Abbau eines überplanmäßigen Einsatzes 50-21	32.700	46.100	Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Zentralisierung Wohngeld (40)	1.800	21.700	Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung Rentenbeginn; Nutzung Übernahme aus Entgeltvariante	10.900	10.900	Duisburg	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3110 Interne Dienste 55	163.600		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3151 Sonst. soziale Leistungen	-87.300		Hagen	Aktuelle Zielverfehlung basiert auf einer Ausweitung des Bedarfes im Bereich Amtsvormundschaften im Umfang von drei 100%-Stellen. Die Ausweitung begründet sich in der gesetzlichen Fallzahlenbegrenzung (max. 50 Fälle pro Vollzeitstelle gem. § 55 Abs. 2 SGB VIII). Eine geeignete Ersatzmaßnahme kann momentan noch nicht benannt werden.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"			Werdohl	In den Stellenplan 2013 ist ein kw-vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt. Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 48 "Konnexitätsbeitrag des Landes für U3-Ausbau" (30.000 €) und anteilige Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" (6.750 €) und Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 12 "Erhöhung der Verwaltungsgebühren" (750 €) sichergestellt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige soziale Leistungen	Reorganisation, GPO	Aufwandsreduzierung Schuldnerberatung			Gelsenkirchen	
Sonstige soziale Leistungen	Reorganisation, GPO	Rückübertragung von Aufgaben/Einsparung von Zuschüssen			Halten am See	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Stelle "BuT-Paket"	30.000	30.000	Menden	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Rentenstelle	20.000	20.000	Menden	
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung freiwilliger Leistungen der Altenhilfe			Botrop	
Sonstige soziale Leistungen	Stellenabbau	Standardsenkung im Bereich Rentenversicherung	11.000	27.200	Selm	
Sonstige soziale Leistungen	Reorganisation, GPO	Optimierung/Bündelung in den Bereichen "Seniorenangelegenheiten, Stadtteilkoordination und bürgerschaftliches Engagement"	6.000	6.000	Hamm	Das Ziel wird erreicht!
Sonstige soziale Leistungen	Reorganisation, GPO	Optimierung/Bündelung im Bereich "Angelegenheiten für Menschen mit Behinderungen"	26.900	46.900	Hamm	Das Ziel wird erreicht!
Sonstige soziale Leistungen	Reorganisation, GPO	Umstellung auf Fachleistungsstunden bei der Schuldnerberatung		114.700	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Leistungsvereinbarungen überprüfen	47.100		Mönchengladbach	Da andere Überprüfungen von Leistungsvereinbarungen im HSP bereits als separate Maßnahmen dargestellt sind, soll aus Gründen der Vereinheitlichung die Teilmaßnahme "Anhebung der Einkommensgrenzen für Berechtigte bei den Leistungsvereinbarungen von "Essen auf Rädern" und "Essen in Gemeinschaft" ebenfalls als Einzelmaßnahme separiert werden. Ein entsprechender Beschluss wurde am 01.10.2013 im Verwaltungsvorstand gefasst (siehe Maßnahme 2012-0194).
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Einkommensgrenzen für Berechtigte bei den Leistungsvereinbarungen von "Essen auf Rädern" und "Essen in Gemeinschaft"		36.200	Mönchengladbach	siehe Begründung zur Maßnahme 2012-0192
Sonstige soziale Leistungen	Interkommunale Zusammenarbeit	IZK Sozialwesen	12.200	12.200	Nachrodt-Wiblingwerde	Zum 01.07.2012 wurde die Bereiche Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz und Rentenangelegenheiten an Altena übertragen.
Sonstige soziale Leistungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung des Botrop-Passes		25.000	Botrop	Durch den Wegfall der freiwilligen Leistung wurde die Maßnahme umgesetzt und die Einsparung realisiert.
Sonstige soziale Leistungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenbeteiligung der Klienten	0	6.400	Dorsten	
Sonstige soziale Leistungen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verwendung der Zinsen und des Vermögensstocks der Erbschaften (Sondervermögen) für zweckentsprechende Maßnahmen und Projekte	12.500	15.900	Minden	Das tatsächliche Einsparpotential kann voraussichtlich erst nach Abschluss des HH 2013 festgelegt werden.
Sonstige soziale Leistungen	Sponsoring u. Spenden	Seniorenbetreuung Sponsorenbeträge	8.000	8.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Sonstige soziale Leistungen	Sponsoring u. Spenden	Seniorenweihnachtsfeiern	13.000	13.000	Sprockhövel	
Sonstige soziale Leistungen	Sponsoring u. Spenden	Kostenoptimierung bei den Seniorennachmittagen		7.900	Übach-Palenberg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen		70.000	Botrop	Die Mittel für Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen wurden reduziert. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Konsolidierungsbeitrag Jugendförderung	101.800	50.000	Castrop-Rauxel	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung "Freiwillige Leistungen" Amt 51		370.000	Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	33.200	33.400	Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erziehungsberatung, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	11.100	11.200	Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der Weihnachtsbeihilfe in der stationären HzE	36.000	36.000	Mönchengladbach	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%		3.000	Oberhausen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen und Kostenerstattungen Pflegekinderwesen	230.600		Oer-Erkenschwick	erwartete üpl. Ausg. Im Rechn.erg. 2013 = rd. 50 T€ Grund: Hohe Kostenerstattungen an andere Jugendämter
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung - Amt 54		11.100	Duisburg	Mit Renteneintritt einer Mitarbeiterin zum 01.11.2013 wurde die Maßnahme für das Jahr 2013 umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Stellenabbau	Jugendhilfe Essen gGmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	125.900		Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Synergieeffekte durch Erhöhung der Kita-Elternbeiträge			Waltrop	
						überschritten. Hierzu haben insbesondere die nachfolgenden Maßnahmen beigetragen. Im Ergebnis (7.006.454 €) wurde der bereits um den HSP reduzierte Haushaltsansatz bei den Transferaufwendungen i.H.v. 7.830.700 € um 824.246 € unterschritten. Damit liegt das Ergebnis 2013 wieder auf dem Niveau des Jahresergebnisses 2011. Es wurde eine enge Steuerung der Hilfen für junge Volljährige inkl. § 35a SGB VIII und eine stärkere Inanspruchnahme ambulanter anstatt stationärer Hilfen umgesetzt. Es wurde verstärkt auf die Übernahme von Einzelfallbegleitungen durch die Schulsozialarbeit in der Schule anstelle des Einsatzes von Integrationshelfern oder Betreuungsstunden i.R.d. ambulanten Hilfen zur Erziehung gesetzt. Insgesamt ist hier noch ein Berichtswesen zur Prävention im Aufbau. In diesem Bereich werden Synergieeffekte aus dem Projekt "Kein Kind zurücklassen" des Landes erhofft. Die Teilnahme am Bundesprojekt "Frühe Hilfen" und der Einsatz der Familienhebammen führt in Einzelfällen zur Verringerung der Inanspruchnahme im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Mit der Umsetzung einer neuen Organisationsstruktur im Fachbereich Schule und Jugend und der Einführung einer stärkeren Prozessoptimierung im Allgemeinen sozialen Dienst wurde begonnen.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Hilfen zur Erziehung nach Sozialgesetzbuch		929.200	Arnsberg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Stellenabbau	Reduzierung des Personalbestandes in der Beitragsabteilung des Jugendamtes			Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen.
						Die Kosten für die erzieherischen Hilfen stiegen landesweit stark an. So wurde in der letzten Regionalkonferenz des LV Rheinland berichtet, dass diese Kosten im Vorjahr landesweit um 7 % angestiegen sind und die Fallzahl insgesamt um 5 % zugenommen hat. Duisburg ist hier kein Einzelfall. Es wurden mehrere parallele HSP-Maßnahmen gestartet, um die HZE-Kosten aktiv zu senken. Da diese ihre präventive Wirksamkeit noch nicht entfaltet haben, wird zunächst an der Einsparvorgabe ab 2014 festgehalten.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Anpassung / Rückbau Erziehungshilfe	2.000.000	0	Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Anpassung des Personalbedarfs im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)		-558.300	Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Optimierung Jugendamt			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2021
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Nachbesetzung einer beurlaubten Stadtamtfrau im Bereich 51 durch eine Auszubildende			Haltern am See	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Kinderbetreuung Szenario I	1.700.000	1.700.000	Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich			Oberhausen	Der Konsolidierungsbeitrag auf der Grundlage des erst Mitte 2013 abgeschlossenen Con_sens Gutachtens konnte im Jahr 2013 noch nicht umgesetzt werden.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Team Wirtschaftliche Hilfen			Castrop-Rauxel	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Rückübertragung der Rufbereitschaft auf eigene Mitarbeiter			Dorsten	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Anpassung der freiwilligen Essenskostenübernahme an das Bildungs- und Teilhabepaket E139	330.000	347.000	Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Anpassung der freiwilligen Essenskostenübernahme an das Bildungs- und Teilhabepaket E173	420.000	403.000	Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Optimierung Fallmanagement	1.500.000	1.500.000	Gladbeck	Gesamtverbesserung deutlich höher ausgefallen, interne Maßnahmen greifen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Jugendhilfe - Ausbau eigener ambulanter Dienst; höhere Wirtschaftlichkeit bei Durchführung mit eigenem Personal - Kalkulation mit 5 zusätzlichen Stellen		150.000	Gummersbach	Trotz verspäteter Stellenbesetzung konnte durch Einstellung erfahrener Mitarbeiter der gewünschte Effekt ohne Einarbeitungsfristen unmittelbar erreicht werden.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Änderungen im Bereich der Tagespflege			Dorsten	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Ausgabenminderung bei den Hilfen in Pflegefamilien, HZE gem. §§ 33/41 SGB VIII	63.000	53.100	Hamm	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erstattung Betreuungskosten			Hattingen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschussbedarf Tagespflege durch Tagespflegepersonen			Menden	Aus dem HSP entfernt, nach Rücksprache mit der Bezirksregierung. Ab 2013 erheblicher Anstieg beim Bedarf der Tagespflege
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Steuerungsoptimierung Produktgruppe "Hilfen zur Erziehung" unter Mithilfe eines externen Unternehmens		2.227.000	Hamm	Das Qualitätsentwicklungsprojekt ist Ende des Jahres 2012 abgeschlossen und durch die DEKRA am 28.01.2013 auditert und anschließend ohne Einschränkung nach ISO 9001:2008 zertifiziert worden. So wurden bei gleichbleibender und steigender Qualität entsprechende Effekte erzielt. Eine Reduzierung des Leistungsportfolios wurde dabei nicht vorgenommen. Für die kommenden Jahre sollen nunmehr alle Anstrengungen vorgenommen werden, die bundes- und landesweiten Steigerungsraten um ca. 7 % entgegen zu wirken. Insbesondere findet eine aktive Umsteuerung statt, die dazu führen soll, dass frühzeitig Hilfen und Unterstützungsleistungen eingesetzt werden, die insbesondere Hilfen außerhalb der Familie und damit im kostenintensivsten Bereich verhindern sollen. Die Kostensteigerung zum Jahresende beträgt nur 1,4 %. Somit wurde der Anstieg der Kosten gegenüber einer 7%igen Kostensteigerung in 2013 um 5,6%-Punkte reduziert. 2014: Grundlage für die Prognose bilden die Aufwendungen des 1. Quartals 2014. Zudem ist einer hoher Tarifabschluss TVöD erreicht worden, den die freien Träger ebenfalls übertragen werden. Aufgrund der Entwicklungen im 1. Quartal und der Tarifierhöhung, muss zum jetzigen Zeitpunkt von einer Planabweichung von 900 TEUR ausgegangen werden. Die zum jetzigen Zeitpunkt prognostizierte Abweichung kann amtsintern gedeckt werden. Durch prognostizierte Mehreinnahmen von 700 TEUR im
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Jugendhilfeplanung	4.200	20.000	Herten	Der bis zum 30.09.2012 befristete Vertrag wurde nicht verlängert.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Prüfauftrag Wirkungsorientierte Gestaltung und Steuerung v.a. der HzE im Zusammenwirken von Jugendamt, Schul- und Sozialverwaltung, freien Trägern und Betroffenen	0	300.000	Minden	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Verstärkte Anwerbung von Bereitschaftspflegeeltern und Pflegeeltern	-21.500	189.000	Mönchengladbach	Siehe Erläuterung zur Einzelmaßnahme zur Fortschreibung HH 2014.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Minderaufwand bei Pflegekindern			Castrop-Rauxel	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Rückbau der Erziehungshilfe durch den Einsatz der Streetworker			Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Rückbau der stationären Eingliederungshilfe durch die Kooperation mit der Diagnosestelle			Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Hilfe zur Erziehung für minderjährige Eltern			Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Aufwendungen für Tagespflege	108.200	98.100	Oer-Erkenschwick	Kontrollen der bewilligten Stunden, rigoroses Prüfen der Voraussetzungen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Ambulante HzE (Sozialpädagogische Familienhilfen)	5.000	0	Oer-Erkenschwick	erwartete üpl. Ausg. im Rechn. erg. 2013 = rd. 60 T€ Grund: weitere Steigerungen bei den Verselbständigungen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Erziehungsberatung in 24 Stunden			Duisburg	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Teilstationäre HZE	89.800	82.100	Oer-Erkenschwick	Pauschale Einsparung übertroffen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Fremdunterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen		568.600	Oer-Erkenschwick	erwartete Einsparung im Rechn. erg. 2013 = rd. 500 T€ Grund: Verstärkte Verselbständigungen und Einstellungen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Vermeidung sozialer Folgekosten durch Präventionsmaßnahmen			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-14) und weiter konkretisiert.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Präventionsmaßnahmen Hilfe Zur Erziehung			Gelsenkirchen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Präventive Leistungen der Jugendhilfe	42.100	45.200	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung 12 % -Einsparung im Rechn. erg. 2013 = Präventivkonzept wird noch erarbeitet
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Transferaufwandes	500.600	1.776.200	Porta-Westfalica	Jahresergebnis übertrifft die Vorgaben deutlich. Siehe JE im Produkt 06030100, auch Einmaleffekte.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Transferaufwendungen		600.000	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde unter Einbezug der vom Rat am 21.11.2013 zur DS 14/3684 vom 06.11.2013 beschlossenen Modifizierung des Modells der Risikoabdeckung vollständig erreicht. Ergänzend wird auf die DS 14/ 3112 vom 29.03.13, DS 14/3472 vom 02.09.13, DS 14/3593 vom 14.10.13, DS 14/3974 vom 10.02.14 sowie DS 14/3977 vom 12.02.14 verwiesen.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Tagespflege SKF		56.300	Stolberg	Der Vertrag SKF/HWH wurde zum 31.12.2012 gekündigt. Im Entwurf des HH 2013 wurden 56.260 € angemeldet (vermehrtes Aufkommen in der Tagespflege). Der vom Fachamt geplante Ansatz wird zu 100% eingespart.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Neuprojekt Reduzierung Kosten Erziehungshilfen			Herne	Maßnahme soll erst ab 2015 greifen.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Erstellung eines Konzeptes über die Möglichkeiten der Ausweitung der Kindertagespflege			Löhne	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Aufwandsreduzierung im Bereich Jugendhilfe	218.200	210.000	Wallrop	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Jugendhilfe	1.713.100	1.100.000	Witten	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Präventionsprojekt HOME			Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Sonstige Aufwendungen der HZE / Inobhutnahmen u. Ambulante Eingliederungshilfen (auch Inklusion)			Oer-Erkenschwick	weitere Potentialanalyse in Zusammenarbeit mit der GPA Auf Grund des steigenden Bedarfes im Bereich Integrationshelfer, wird hier eine Potentialermittlung eher unwahrscheinlich sein.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung Ausbau Tagespflege	828.400	217.900	Wuppertal	Es ergibt sich eine Verschlechterung insbesondere aufgrund geringerer Einnahmen (Landeszuschüsse und Elternbeiträge).
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Elternbeiträge Jährliche Einkommensüberprüfung aller Zahlungspflichtigen	200.000	0	Hamm	Die HSP-Maßnahme konnte in 2013 durch den kurzfristigen Ausfall eines Mitarbeiters nicht erreicht werden. Die Überprüfungen werden in 2014 nachgeholt. 2014: Es wird derzeit davon ausgegangen dass der Planwert 2014 erreicht werden kann.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Kostenbeiträge und Erstattungen für Pflegekinder	246.600	351.200	Oer-Erkenschwick	erwartete Mehreinnahme rd. 200 T€ Grund: Kostenerstattungen durch geänderte Rechtslage des § 86 Abs. 5 SGB VIII
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Beiträge für die Tagespflege zum 01.08.2012	4.200	7.200	Arnsberg	Beitragsanpassungen wurden durch den Rat beschlossen. Das Ergebnis ist von dem Buchungsverhalten und den Einkommensverhältnissen der Eltern abhängig. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Reorganisation, GPO	Erstellung einer Entwicklungsplanung für die Tagespflege			Porta-Westfalica	Zusammenhang mit der Maßnahme 060101/01.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgeltordnung Mittagsverpflegung GeKita		100.000	Gelsenkirchen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung an Rechnungsergebnis und Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %		24.400	Gladbeck	Änderungssatzung wurde beschlossen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge Kindertagespflege (Einrichtung einer neuen Elternbeitragsstufe)		600	Mönchengladbach	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge Kindertagespflege (nach Lebenshaltungsindex)		800	Mönchengladbach	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenbeiträge und Erstattungen für Fremdunterbringungen	211.800	403.700	Oer-Erkenschwick	erwartete Mehreinnahme rd. 300 T€ Grund: Kostenerstattungen durch geänderte Rechtslage des § 86 Abs. 5 SGB VIII
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verbesserung der Beitragsdeckungsquote - Tagespflege			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2016
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abkehr von prospektiven Personalkosten - Kontraktmanagement			Dorsten	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung			Marl	Kostensenkungen um 10% bis 2021 (Annahme: die demographische Entwicklung greift auch in diesem Bereich). Die Maßnahme konnte bisher nicht wie geplant umgesetzt werden. Für das Jahr 2013 sind 100 TEUR zu kompensieren. Als Ergebnis des Gesprächs mit der BR am 23.10.2014 wurde hinsichtlich der Maßnahme 14 festgehalten, dass eine Kompensation des Sparbeitrages für die Jahre 2013/2014 aus dem laufenden Haushalt denkbar ist, nicht jedoch darüber hinaus. Bereits in ihrem Schreiben vom 20.09.2013 hat die Kommunalaufsicht zum Controlling-Bericht der Stadt Marl, Umsetzungsstand des HSP zum 30.06.2013, darauf hingewiesen, dass die Maßnahme 14 inhaltlich - ggfls. mit Hilfe externer Beratung - zu überprüfen ist. Die Überprüfung findet zur Zeit mit Unterstützung durch die GPA bzw. eines externen Beraters statt mit der Erwartung, dass die Maßnahme neu beschrieben und die bis 2021 erwartete Sparwirkung ab 2015 erreicht werden kann.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kinder- und Familienhilfe; Einsparung gem. Kurzexpertise der Fa. Con_sens			Oberhausen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Beiträge von Beteiligungen	Jugendhilfe Essen gGmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs			Essen	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Elternbeiträgen für Tagespflege		68.000	Schwelm	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Einnahmen im Bereich der Jugendhilfe		1.155.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Finanzbeteiligung des Landes NRW an den U3-Betriebsaufwendungen - Tagespflege	8.000	8.000	Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anlaufstelle SKM		7.500	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses für den Ring politischer Jugend		1.000	Boitrop	Der Zuschuss für den Ring politischer Jugend wurde gekürzt. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse der Jugendarbeit		7.300	Boitrop	Die Zuschüsse der Jugendarbeit wurden reduziert. Der Zielbetrag in Höhe von 7.300 € wurde eingespart.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Betriebskosten des Jugendreferates		5.400	Bottrop	Die Betriebskosten des Jugendreferates wurden reduziert und damit der Zielbetrag realisiert.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Halbierung der Sachmittel Schulverweigerer		11.700	Bottrop	Mit Reduzierung der Sachmittel wurde der Zielbetrag eingespart.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Mittel für die Stadtranderholung		23.200	Bottrop	Die Stadtranderholungsmaßnahme an der Konradschule wird seit 2013 nicht mehr durchgeführt. Damit entfallen Personal- und Sachaufwendungen, so dass der Zielbetrag realisiert wurde.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Mittel für Partizipation		1.300	Bottrop	Die Mittel für Partizipation wurden gekürzt. Der Zielbetrag wurde realisiert.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aktivitäten Ferienprogramm reduzieren		2.000	Castrop-Rauxel	
Jugendarbeit	Stellenabbau	Reduzierung der Stellen in der Kompetenzagentur			Castrop-Rauxel	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aufwendungen	6.100	9.400	Datteln	Das Einsparpotenzial konnte hier vergrößert werden
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ertragssteigerungen sowie Aufwandsreduzierungen (65)	65.000		Datteln	Einsparziel zu 40% erreicht; es wird darüber hinaus kein nachhaltiger Spareffekt erzielt. Bereits mit der ersten Fortschreibung des HSP musste das Sparpotenzial komplett zurückgenommen werden; 2013 sind hier ganz erhebliche Aufwandssteigerungen zu kompensieren. Die Leistungen aus diesem Produkt sind gesetzlich erforderlich und unabweisbar.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	- Weltkindertag	800	800	Dorsten	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	- Kinderferienerholung	5.000	3.300	Dorsten	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	- Kinderferienspaß	3.600	2.300	Dorsten	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	- Aktivitäten und Projektförderung	6.600	6.700	Dorsten	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Jugendarbeit, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	17.400	17.500	Essen	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Durchführung von Ferienfreizeiten		7.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss für Familienerholung		4.200	Haltern am See	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss für Familienfreizeit		1.900	Haltern am See	
Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Verlagerung des Jugendamtes in das Rathaus			Löhne	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nutzungsentgelte für die Bäder		1.000	Haltern am See	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung bei der Unterhaltung der Spielflächen Konzeptionelle Neuausrichtung des Onlineportals "h.o.t" Bedarfsanpassung bei den Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe/Neuausrichtung Jugendkulturarbeit	108.000	108.000	Hamm	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Betriebsaufwendungen Ferienspaß	6.000	6.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Vereine und Verbände	6.000	6.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den Produkten des Kommunalen Kinder- und Jugendförderplans, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	21.000	21.000	Löhne	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Jugendmobil Hörbi	2.800	2.800	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltungsaufwand Spiel-mit-Mobil, Bauwagen	1.000	1.000	Menden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Zuschuss an Förderverein Kotten Nie			Gladbeck	Maßnahme konnte 2013 nicht umgesetzt werden; Realisierung 2014 erfolgt
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Jugendreferenten	6.400	6.400	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss St.-Walburgis-Gemeinde		3.500	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss a. d. evgl. Kirchengemeinde für den Jugendpfleger			Haltern am See	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderung des Sozialdienstes für Migranten			Haltern am See	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Stadtranderholung	7.000	7.000	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fortbildungsmittel KJHA	1.100	1.100	Menden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei Veranstaltungen und lfd. Betrieb, Aufbau der Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Einschränkungen: Angebote, wie Ausflüge, einzelne Projekte im Umfang verfügbarer Mittel	18.000	4.000	Minden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei Veranstaltungen und lfd. Betrieb, Verzicht/Reduzierung von Angeboten, wie Besuch von Fußballturnieren, Ausflüge für Kinder und Jugendliche	4.000	5.000	Minden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei Veranstaltungen und lfd. Betrieb, Verzicht/Reduzierung von Angeboten, wie statt zwei Ausflügen je Altersgruppe jährl. nur ein Ausflug, statt zwei Wochenendfahrten nur eine Wochenendfahrt	1.400	4.000	Minden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Fördersatzes um 10 %, Reduzierung der Förderung für die Jugendgruppen für Fahrten	16.800	3.700	Minden	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Plätze bei den Tummelferien		5.000	Moers	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse für KJ/JUPA und sonst. Projekte	14.800		Oer- 0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % Die Maßnahmen 40/41/43/44 gehören zu einem Deckungsrahmen und werden in ihrer Gesamtheit den Planungsrahmen einhalten
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Vereine und Verbände Jugendarbeit	14.800	20.400	Oer- 0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse an übrige Bereiche (Geschäftskostenzuschüsse)			Mönchengladbach	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Haushaltsansatz "Action-Guide" um 10 %			Oberhausen	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %			Oberhausen	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Jugendförderung	100		Oer- 0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 % Die Maßnahmen 40/41/43/44 gehören zu einem Deckungsrahmen und werden in ihrer Gesamtheit den Planungsrahmen einhalten
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sonstige Leistungen der Jugendpflege	7.000	8.800	Oer- 0 Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen			Oer- 0 Erkenschwick	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an freie Träger	20.000	20.000	Sprockhövel	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schularbeitshilfe SKF		34.600	Stolberg	Der Vertrag "intensive Schularbeitshilfe" lief noch bis zum 31.07.2013. Die geplante Einsparung ab 01.08.2013 ist somit eingetreten.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellen des Babybegrüßungspaketes	100	6.000	Übach-Palenberg	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Stadtjugendring	5.500	5.500	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Jugenderholungsmaßnahmen/Ferienhilfswerk	18.200	35.000	Velbert	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Jugendbegegnungen mit Partnerstädten	7.000	9.200	Velbert	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss an Jugendherbergswerk	800	800	Velbert	
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfall Bauwagenprojekt	5.000	5.000	Wert	
Jugendarbeit	Stellenabbau	Gesamtpaket: 20 %-ige Kürzung der Mittel für: - Honorare freie Mitarbeiter		8.600	Dorsten	
Jugendarbeit	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3620 Jugendarbeit	120.200		Hagen	Aktuelle Zielverteilung basiert auf einer Ausweitung des Personalkosten für Schulsozialarbeiter. Bereinigung des Jahresergebnisses 2012 um Refinanzierung der Personalkosten für die zusätzliche Aufgaben Schulsozialarbeit i.H.v. 450.000 € und RUM (Regionales Übergangsmanagement) i.H.v. 240.000 €. Beide Projekte sowie deren Refinanzierung wurden erst nach dem Basisjahr eingerichtet.
Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Neukonzeption der Stadtteilarbeit	128.800	176.300	Menden	Einsparung bereits im Haushalt 2012/2013: - 45.000 € VZ-Stelle im Treff Bösserde, 6.400 € Jugendpflege im Treff Lendringsen, 45.000 € VZ-Stelle im Zentrum, 22.500 € TZ-Stelle im Treff Lendringsen, 2.350 € Jugendpflege Einsparung im Gebiet Süd, 5.800 € Jugendbildungsstätte Kluse Reduzierung Personal, 1.700 € Honorarmittel Kluse = 128.750 € s. auch Drucksache/ Vorlage: DS - 8/12/185/1 v. 14.12.2012. - Weitere Maßnahme in 2013: 0,5 Stelle Treff Platte-Heide mit 22.500 € = 151.250 €. - Ab 2014 werden weitere 25.000 € eingespart durch die Kürzung des Zuschusses SKM für den Treff Am Papenbusch. - Insgesamt 176.250,- € der 241.400,- € umgesetzt, noch umzusetzen 65.150,- €.
Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten		211.700	Werdohl	Nach den Erkenntnissen zum 30.09.2013 geht die Verwaltung davon aus, dass die für das Jahr 2013 vorgesehene Einsparung in Höhe von 100.000 € durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen erreicht wird.
Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)	134.400	0	Oberhausen	Trotz Anpassung der Verträge ist die Einsparung nicht in erwarteter Höhe realisiert worden.
Jugendarbeit	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Wegfall des Zuschusses für Anschaffungen freier Träger	900	900	Bottrop	Auf die Gewährung von freiwilligen Zuschüssen wird ab 2012 verzichtet, so dass der Zielbetrag für 2012 Jahr realisiert ist. Auf die Gewährung von freiwilligen Zuschüssen wird seit 2012 verzichtet, sodass der Zielbetrag in 2013 realisiert ist.
Jugendarbeit	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zuschuss ev. Kirche	11.200	11.200	Stolberg	Die Einsparung wurde in 2013 erreicht.
Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erhöhung der Elternbeiträge für Sommer-Ferispieler und Einsparungen bei Veranstaltungen u. d. Betrieb durch Verzicht/Reduzierung kostenintensiver Angebote, wie Ausflüge bzw. einzelne Projekte	5.700	6.500	Minden	
Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung des Teilnehmerentgeltes Stadtranderholung/Ferienpass	42.200	0	Duisburg	Die Korrektur der HSP-Maßnahme, also die Absenkung der Mehreinnahmen wurde im Haushalt ab 2014 nachvollzogen, sodass die Einsparvorgabe für 2013 nicht erfüllt werden kann.
Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Teilnehmerentgelte Ferienspaß	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte Circus Casselly und Kinderstadt	10.800	19.500	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Jugendarbeit	Sponsoring u. Spenden	Zuschüsse Ferienspaß	3.000	3.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Jugendarbeit	Sponsoring u. Spenden	Sponsorenbeiträge Ferienspaß	17.000	17.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Jugendarbeit	Sponsoring u. Spenden	Kinderfreizeit - Kostendeckung durch Sponsoren	10.000	10.000	Sprockhövel	
Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Optimierung Jugendarbeit im Hinblick auf Ausweitung Ganztagschulen			Halver	Umsetzung verzögert sich.
Jugendarbeit	Sponsoring u. Spenden	Ferienspassung - Kostendeckung durch Sponsoren	15.000	15.000	Sprockhövel	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduz. d. Zuw. a. d. "Werkstatt im Kreis Unna"		20.000	Bönen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zu Hausaufgabenhilfen		4.300	Bottrop	Der Zuschuss für die Hausaufgabenhilfe wurde gestrichen. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Organisationsänderungen in der Jugendhilfe			Schwelm	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Besondere Fördermaßnahmen in der OGS	80.800	83.800	Castrop-Rauxel	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Familienfreizeit	0	25.000	Castrop-Rauxel	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kooperation Jugendarbeit und Schule	10.000	10.000	Dorsten	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	außerörtliche Ferienfahrten	30.000	30.000	Duisburg	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Anpassung der Schulsozialarbeit an die Schließung von Schulstandorten			Dorsten	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Soziale Leistungen zur Förderung junger Menschen / Familien, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	65.400	63.900	Essen	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pfleg-, Vormund- und Beistandschaften, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000	11.000	Essen	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Ausscheiden einer teilzeitbeschäftigten Stadtmfrau im Bereich "Familie und Jugend"			Haltern am See	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Hilfen zur Erziehung (nur Tagesgruppen)	50.000	150.000	Hagen	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Plätze wurden reduziert.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle im Produkt "Beistandschaften"			Mönchengladbach	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse zu Hilfen für Frauen in Konfliktsituationen infolge von Schwangerschaft		1.500	Haltern am See	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sport- und Familienfreizeitangebote Am Papenbusch	4.400	4.400	Menden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtteilübergreifende Aktionen	2.000	2.000	Menden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beratung von Familien im Stadtteil West	2.800	2.800	Menden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erzieherischer Jugendschutz	4.600	4.600	Menden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung bei Veranstaltungen, Reduzierung von eigenen Veranstaltungen des Bereichs 4.2.: z.B. Verzicht auf Ausstellung, Theaterangebote zum präventiven Kinder- und Jugendschutz	11.200	4.000	Minden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rücknahme der Bezuschussung (Jugendgerichtshilfe)		104.000	Mönchengladbach	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Dritte		216.000	Recklinghausen	Einmalige Einsparung
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkosten Stadtteilorientierte Sozialarbeit	21.100	21.100	Velbert	
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Verein für Familienhilfe	30.700	30.700	Velbert	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Zuschüsse an Jugendverbände f. jugendpflegerische Maßnahmen / AG 78			Haltern am See	
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung freiwillige Aufgaben Stadtearbeit	3.000	0	Velbert	Die Vertragsverhandlungen mit den freien Trägern in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller Fraktionen, der Verbände und der Verwaltung laufen noch. Ein Vertragsabschluss ist im Jahr 2014 zu erwarten. Ob und wie das angesetzte Einsparvolumen in den Maßnahmen erreicht werden kann, wird Bestandteil der Verhandlungen sein. Im Jahr 2013 wird damit die Einsparvorgabe nicht erreicht werden.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Verwaltung		22.700	Bottrop	Mit Ausscheiden eines Mitarbeiters wird der überplanmäßige Personaleinsatz beendet. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Einsparung halbe Stelle Familienbüro		25.500	Dorsten	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3630 Sonst.Leist.Förd.junger Menschen	-229.300		Hagen	Zielverfehlung resultiert aus einer Bedarfsausweitung im ASD nach Durchführung einer Organisationsuntersuchung. Ersatzmaßnahmen sind teilplanübergreifend im Fachbereich Jugend und Soziales erfolgt bzw. vorgesehen.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Förderband	63.800	63.500	Menden	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Aufwendungen für erzieherische Hilfen	4.000.000	4.000.000	Essen	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Erziehungsberatung			Duisburg	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Jugendsozialarbeit			Duisburg	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen		34.100	Haltern am See	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Konzeptoptimierung im Bereich LRS Dyskalkulie	6.000	12.000	Hamm	
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Offene Kinder- und Jugendarbeit	50.000	51.800	Velbert	
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verlängerung Verträge mit sozialen Trägern			Velbert	Die Vertragsverhandlungen mit den sozialen Trägern dauern noch an. Die veranschlagte Entlastung für 2012 ist daher nicht eingetreten.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Interkommunale Zusammenarbeit	Zuschuss zur Adoptionsvermittlungsstelle			Oer- Erkenschwick	weitere Potentialanalyse in Zusammenarbeit mit der GPA
sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Soziale Trainingskurse	4.000	4.000	Velbert	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Wegfall des Zuschusses für Familienerholungsmaßnahmen		1.900	Botrop	Der Zuschuss für Familienerholungsmaßnahmen steht seit 2013 nicht mehr zur Verfügung. Der Zielbetrag wurde realisiert.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Unterbringung Mütter m.K.	-39.000	146.600	Stolberg	Neben dem Einsparziel konnte noch weiteres Sparpotential in Höhe von zusätzlichen rd.96.000 € erzielt werden.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Unterstützung Schulpflicht	4.000	4.000	Stolberg	Das Einsparziel 2013 wurde erreicht..
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erziehungsbeistand § 30	73.500	75.000	Stolberg	Das Einsparziel hat sich um rd. 5.000 € verringert.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sozialpädag. Familienhilfe	750.000	644.200	Stolberg	Das Einsparziel wird um rd.124.000 € überschritten..
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Vollzeitpflege (31)	-86.000	-184.700	Stolberg	Bereits zum Bericht Umsetzungsstand HSP bis Ende 2012 wurde durch 51 berichtet, dass sich die zunächst gemeldete Verschlechterung noch erhöht, da bei den ursprünglichen Hochrechnungen von falschem Zahlenmaterial ausgegangen wurde (Die Abgrenzungsbuchungen durch 20 des Januars waren in das aktuelle HHJ nicht eingeflossen und blieben somit unberücksichtigt).Die Kosten im Bereich Vollzeitpflege erhöhten sich auch im Jahr 2013 weiter. Dies ist im Sinne der Entwicklung des Amtes 51, da durch die vermehrte Unterbringung in Pflegefamilien teurere Heimunterbringungen vermieden werden können.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Heimerziehung, betr. Wohnen	950.000	1.218.200	Stolberg	Das Einsparziel konnte im Jahr 2013 um weitere 518.000 € gesteigert werden.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Intensive Einzelbetreuung	7.000	6.500	Stolberg	Das Einsparziel kann um weitere 1.500 € erhöht werden.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hilfe junge Volljährige I	10.000	22.600	Stolberg	Das Einsparziel wird um 17.500 € übertroffen.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hilfe junge Volljährige II	0	73.900	Stolberg	Die ursprünglich geplanten Mehraufwendungen werden auch in 2013 nicht benötigt. Der HH-Ansatz wird um rd. 74.000 € unterschritten.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Vori. Maßn. Kinderschutz I	5.000	5.500	Stolberg	Die ursprünglich geplanten Mehraufwendungen werden auch in 2013 nicht benötigt. Vielmehr wird der HH-Ansatz um 5.000 € unterschritten.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Vori. Maßn. Kinderschutz II	25.000	-3.600	Stolberg	Der tatsächliche Aufwand beträgt 102.624,32 €. Der Großteil dieser Aufwendungen entfällt jedoch auf Heimkosten für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling (rd. 49.000 €). Diese Kosten werden erstattet, Der Konsolidierungsbetrag wird nicht erzielt. Zudem ist eine weitere Mehrbelastung in Höhe von rd. 3.600 € zu verzeichnen.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hilfe seel. beh. Kinder I	5.000	1.700	Stolberg	Das Einsparziel konnte nur zu einem geringen Anteil erzielt werden..
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hilfe seel. beh. Kinder II	100.000	137.500	Stolberg	Die ursprüngliche Einsparung erhöht sich um weitere 87.000 €.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonstige Aufgaben Träger	1.700	5.200	Stolberg	Das Einsparziel konnte auf rd. 5.200 € erhöht werden.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Forderungsmanagements durch Optimierung der Einnahmesachbearbeitung der Familienhilfe	870.000	39.700	Hamm	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Hilfe junge Vollj. , Erträge	4.300	-300	Stolberg	In 2013 ist lediglich ein Ertrag in Höhe von 1.659,54 € zu verzeichnen.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Vollzeitpflege (42)	232.100	241.400	Stolberg	Die Mehreinnahmen erhöht sich um weitere 190.000 €.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonst. betreutes Wohnen	165.800	-136.700	Stolberg	Im HHJ 2012 konnten hohe Einnahmen erzielt werden, da einige Gerichtsverfahren zu Gunsten der Stadt Stolberg abgeschlossen wurden. Dies hatte einmalige Nachzahlungen (z.B. in 1 Fall rückwirkend für 3 Jahre = 187.000 €) zur Folge. In 2013 wurde nicht mit so hohen Erträgen gerechnet. Es wurde ein Ertrag von 163.257,82 € verbucht.
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Sponsoring u. Spenden	Sponsorenbeiträge Bündnis für Familie	15.000	15.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Landeszuschuss Personal- und Sachkosten nach KiBiz			Haltern am See	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung KiTa Nettenscheid		10.000	Altena	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Veräußerung ehem. Kiga Pohlhausen		49.000	Neunkirchen-Seelscheid	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg		4.600	Werdohl	Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wurde zum 15.09.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Der Kindergarten Funkenburg musste einige Monate länger als geplant in Betrieb bleiben.
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verwaltungspauschale Kindergärten		2.600	Aidenhoven	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kindertagesbetreuung (Platzreduzierung)		250.000	Altena	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Hilfen zum Besuch von Kindergärten	1.000	1.000	Dorsten	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Tageseinrichtungen für Kinder, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	226.600	227.700	Essen	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung freiwilligen Zuschuss an Kindergärten	6.000	6.000	Halver	
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Reduzierung des städtischen Zuschusses im Kindergartenbereich			Arnsberg	Aufgrund des Belastungsausgleichsgesetzes Jugendhilfe (BAG-JH) – Umsetzung der Rechtsprechung des Landesverfassungsgerichts – ist mit einem jährlichen Mehrertrag aus Landeszuweisungen i.H.v. 480.000 € ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 zu rechnen. Für 2013 bedeutete dies anteilig für 5 Monate einen Mehrertrag von 200.000 €. Die Haushalts- und Finanzplanungen berücksichtigten bereits einen höheren Aufwand durch den U3-Ausbau. Deshalb kann ein Teil der Mehrerträge zur Deckung dieser Aufwendungen eingesetzt werden. Die aus den Sanierungsplanmaßnahmen II-9 und II-10 für den Kindergarten- und Kindertagespflegebereich erwarteten Haushaltsentlastungen von 133.000 € in 2013 und dann 320.000 € jährlich werden durch einen Teil der Mehrerträge gedeckt. Die Sanierungsmaßnahme II-9 und teilweise II-10 wurde deshalb in der Fortschreibung des Sanierungsplanes 2013 herausgenommen. Hierzu erfolgte im März 2013 die Genehmigung der Kommunalaufsicht.
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Einstellung der Einkommensprüfung von Hartz-IV Einkommen zur Feststellung von Kindergartenbeiträge			Minden	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kosten des Verpflegungsangebots	20.000	20.000	Menden	Umsetzung zur Mitte 2012, nächste Überprüfung 2014.
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse an freie Träger Kitas	26.400	39.900	Nideggen	Die Zuschüsse wurden zum Kindergartenjahr 2013/2014 von 50 % (2012/2013) auf 30 % reduziert. Die weitere Einsparung wirkt sich auf das Haushaltsjahr 2013 nur zu 5/12 aus.
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Zuschuss Medardus-KiGa		13.800	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge mit der Zielsetzung eines Aufkommens von 17 % der Aufwendungen			Datteln	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Kindergärten	4.200	4.700	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Waldkindergarten	31.000	31.000	Sprockhövel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderung von Spielgruppen	7.000	7.000	Velbert	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Betriebskosten Freie Träger	1.030.000	330.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Tageseinrichtungen für Kinder	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3650 Tageseinrichtungen für Kinder	284.900		Hagen	Aktuelle Zielverteilung basiert auf einer Ausweitung des Personalkosten durch die Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) sowie eines erhöhten Bedarfes im Bereich Sprachförderung. Bereinigung des Jahresergebnisses 2012 um Refinanzierung der Personalkosten i.H.v. insgesamt 400.000 € für die Aufgabenfelder Sprachförderung ("Sprache und Integration" sowie "Delfin 4") und Integrative Erziehung. Diese Aufgaben sowie deren Refinanzierung wurden erst nach dem Basisjahr eingerichtet.
Tageseinrichtungen für Kinder	Stellenabbau	Verzicht auf Praktikanten	19.500	19.500	Sprockhövel	
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Erstellung einer Kita-Entwicklungsplanung		49.700	Porta-Westfalica	rechnerisch umgesetzt Verbesserung im Produkt 0601011000
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Aufgabe Trägerschaft KITA Mittendrin		67.000	Selm	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen			Löhne	
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool		5.000	Werdohl	Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeisterstätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Es können nur die bisher für eine 450-€-Kraft vorgesehenen Aufgaben übernommen werden. Die jährliche Einsparung beträgt somit nur rd. 5.000 € jährlich. Das Konsolidierungsziel wird somit um 11.500 € pro Jahr verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung des Kindergartenpools		-300	Nideggen	Im Jahr 2013 wurde das Kindergartenjahr 2010/2011 abgerechnet. Die seitens der Stadt Nideggen zu leistende Zahllast fiel im Vergleich zur Planung geringer aus.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Neuverhandlung der vertraglichen Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	47.000	47.000	Löhne	
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Lfd. Aufwand U3-Ausbau		-479.000	Recklinghausen	Aufgrund Rechtsanspruch Anzahl der U3-Plätze gestiegen, demgegenüber stehen Mehrerträge durch erhöhte Landeszuschüsse für Betriebskosten (E.30).
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufstockung U-3 Betreuung	8.000	8.000	Sprockhövel	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Notfallbetreuung in KiTas	0	11.000	Boitrop	Die Maßnahme konnte in 2012 nicht wie geplant umgesetzt werden, da mit Zuwendungsbescheid vom 12.03.2012 der AWO die Leistung einer Zahlung in Höhe von 31.155 € zugesagt worden ist. Ab 2013 soll die Maßnahme planmäßig umgesetzt werden. Die Notfallbetreuung in KiTas wird sukzessive verringert. In 2013 wurde ein Betrag von 11.000 € eingespart.
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Mittagsverpflegung KiTas		95.000	Boitrop	Der Zuschuss zur Mittagsverpflegung KiTas wurde eingespart, so dass die Maßnahme umgesetzt wurde.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Kindergartenbeiträge			Oberhausen	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kindergartenbeiträge			Oer-Erkenschwick	Das Potential konnte nicht ganz erreicht werden. Der Zielwert wurde um 2,69 % unterschritten. Das Ergebnis bei den Elternbeiträgen ist abhängig von der Inanspruchnahme der Stundenkontingente sowie der Einkommenseinstufung der Beitragszahler. Lt. Landesstatistik zählen die Durchschnittseinkommen in Oer-Erkenschwick zu den geringsten in NRW. Ebenfalls haben einige rückwirkende Erstattungen zu Buche geschlagen.
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Anpassung des Zeitangebotes der städt. Kindergärten an das Angebot der freien und kirchlichen Kindergärten		56.600	Arnsberg	Das Kinderbetreuungsangebot wurde im Bereich der Übermittagsbetreuung an die Angebote der kirchlichen Träger angepasst. Entsprechend hat sich das Buchungsverhalten der Eltern angeglichen. Die Haushaltsentlastungen in 2013 beläuft sich auf 56.633 €.
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Mittagsverpflegung in Kitas		45.700	Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Beiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kinder in familiennaher Tagespflege an die Kostenentwicklung nach §§ 19 und 20 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Nordrhein-Westfalen zum 01.08.2012	33.700	72.000	Arnsberg	Beitragsanpassungen wurden durch den Rat beschlossen. Das Ergebnis ist auch von dem Buchungsverhalten und den Einkommensverhältnissen der Eltern abhängig. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Elternbeiträgen		250.300	Bottrop	s. Bericht
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung der Einkommen bei Elternbeiträgen			Solingen	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kindergartenbeiträge			Sprockhövel	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Erträge für die U-3-Betreuung	672.400		Bottrop	Der Stadt Bottrop liegt ein Zuwendungsbescheid des Landes über einen Betrag von 954.857,55 € vor. Dieser wird als einmaliger Belastungsausgleich für den U3-Ausbau für die Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 gezahlt. Entsprechende Aufwendungen sind bereits in den Haushalten 2012 und 2013 ergebnisverschlechternd eingeplant worden. Für 2012 (inkl. Anteil 2011) war ein anteiliger Betrag von 672.434,89 € vorzusehen.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufhebung der Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder beim Zusammentreffen mit einem weiteren Kind im letzten Kindergartenjahr	125.000	332.900	Dorsten	zusammen mit Nr. 91
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge Kita-Tagesbetreuung			Waltrop	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	lineare Erhöhung der Elternbeiträge um 1,5%	14.000	0	Dorsten	s. Maßnahme Nr. 88
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verpflegungsentgelte in städt. KiTa-Einrichtungen	214.100	281.600	Duisburg	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaffung der Erstattung von Verpflegungsentgelten in Kindertagesstätten wegen Nichtteilnahme			Herne	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen			Oberhausen	Die Einsparung konnte trotz Mehrerträgen bei den Elternbeiträgen wegen erhöhten Kosten für das Catering nach erforderlicher neuer Ausschreibung nicht erreicht werden.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %		7.000	Gladbeck	Änderungssatzung wurde beschlossen
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge nach KiBiz		34.800	Haltern am See	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung des Verpflegungsentgeltes in Kindertagesstätten			Herne	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Erträge im Rahmen der Elternbeiträge durch jährl. Einkommensüberprüfung	20.000		Hamm	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge städt. Kita	20.000	79.000	Hattingen	Anhebung Elternbeiträge für städt. Kindertageseinrichtungen
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge Kita freier Träger	36.000	33.000	Hattingen	Anhebung Elternbeiträge für städt. Kindertageseinrichtungen freier Träger
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge Geschwisterkindbefreiung	115.000	130.000	Hattingen	Anhebung Elternbeiträge
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kindergartenbeiträge		10.400	Marl	Die Maßnahme „jährliche Steigerung der Kindergartenbeiträge um 1,5 % ab 2013“ ist entsprechend dem Ratsbeschluss umgesetzt. Die Mehrerträge sind in den Haushaltsansätzen enthalten.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühreanpassung KiTas	125.000	300.000	Menden	
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Aufgabe Trägerschaft Kita Schmidt			Nideggen	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsentgelte bei Verpflegung der KiTas	2.100	5.000	Menden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung einer städt. Tageseinrichtung im Rahmen der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes			Dorsten	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung einer Kindergartengruppe des städt. Kindergartens Abenteuerland zum 31.07.2014 und zum 31.07.2015			Dorsten	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	NATO Schule Essentho			Marsberg	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	KITA & Wohnung Oesdorf			Marsberg	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen aus Verpflegung	17.000	17.000	Menden	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kindergartenbeiträge	48.000	48.000	Minden	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Elternbeiträge KiTa's		145.800	Moers	
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Energiesparen in Kindergärten			Mönchengladbach	Die Maßnahme wurde ohne Konsolidierung abgeschlossen (siehe Erläuterung zur Einzelmaßnahme zur Fortschreibung HH 2014)
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Rücknahme Geschwisterermäßigung bei beitragsfreiem Kindergartenjahr		56.000	Moers	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge Kita (Einrichtung einer neuen Elternbeitragsstufe)		41.900	Mönchengladbach	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung einer Kindergartengruppe des Kindergarten in Dorsten-Deuten zum 31.07.2014			Dorsten	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Elternbeiträge Kita (nach Lebenshaltungsindex)		17.900	Mönchengladbach	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge KiTa		416.000	Recklinghausen	Einmaliger erhöhter Konsolidierungsbetrag
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS Kinderhort	-1.800	1.800	Schwelm	zu Nrn. 3-5:
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS Städtische Kindertagesstätten	-35.000	13.100	Schwelm	Ausfälle der Konsolidierungsbeiträge werden
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Betriebskosten kirchliche Träger			Menden	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS Kindertagesstätten freier Träger	-72.000	62.300	Schwelm	durch Landeserstattung kompensiert
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beiträge Kindergartenbus	900	0	Sprockhövel	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Kindergärten			Oer-Erkenschwick	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge Kita	300.000	158.000	Velbert	
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten		16.500	Werdohl	Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas ab dem 01.08.2013 beschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass die prognostizierte Mehreinnahme von 51.000 € jährlich (anteilig für 2013 rd. 20.000 €) erreicht wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Mehreinnahmen konnten seinerzeit nur geschätzt werden. Ab 2014 kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Mehreinnahmen in voller Höhe erreicht werden.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Elternbeiträge für Kinder in Kindergärten	57.000	72.000	Würselen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Kindertagespflege Erhöhung Anteil an der Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren			Hamm	Mit dem ursprünglich als HSK-Maßnahme in 2010 formulierten Ziel sollte der Anteil der Tagespflege bei der U3 Betreuung von 10% auf 12% ausgebaut werden. Im Kindergarten- Jahr 2012/2013 lag dieser Anteil tatsächlich bei 6,7%. Aktuell kann gerade die Fluktuation von Tagespflegepersonen durch Neuqualifizierungen ausgeglichen werden. Insgesamt ist ein sinkendes Interesse an der selbständigen Tätigkeit zu beobachten, oftmals wird ein Wechsel in ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis angestrebt. Die geplanten Einsparungen bei den Betriebskostenzuschüssen an den KitAs können somit nicht erzielt werden.
Tageseinrichtungen für Kinder	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung der Betreuungszeiten und Gruppenformen in den Tageseinrichtungen für Kinder			Löhne	
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zuweisungen im Rahmen der U3-Betreuung	3.883.800	7.511.000	Duisburg	Ende des Jahres 2012 wurde eine Einmalzahlung für die Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 geleistet. Der Abrechnungsmodus für die Zukunft erfolgt über einen erhöhten Landeszuschuss für die U3-Kindpauschalen, der nicht ausreichen würde, um die Sparziele zu erfüllen (Verschlechterung ab 2013 ca. 2,3 Mio. EUR jährlich). Da die Landeszuschüsse für die Betriebskosten der Kitas jedoch aus anderen Gründen angestiegen sind, werden diese Mehreinnahmen im Folgenden berücksichtigt. Im Jahr 2014 wird mit erheblichen Rückzahlungen gerechnet, sodass im Vergleich mit dem sehr guten Ergebnis in 2013 einmalig eine erhebliche Verschlechterung absehbar ist.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Umsetzung des Urteils des VerfGH zu den finanziellen Folgen der Umsetzung des KifoG ; Belastungsausgleich U3	556.900	746.600	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Ausgleichszahlungen liegen insgesamt über dem Konsolidierungsbetrag. Diese werden allerdings für den U3-Ausbau investiv bereitgestellt.
Tageseinrichtungen für Kinder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verbesserung der Beitragsdeckungsquote - Tageseinrichtungen			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2014/2016
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Finanzbeteiligung des Landes NRW an den U3-Betriebsaufwendungen - Tageseinrichtungen	200.000	200.000	Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Lfd. Erträge U3-Ausbau		1.196.000	Recklinghausen	s. A. 31
Tageseinrichtungen für Kinder	Sponsoring u. Spenden	Senkung Sachaufwand			Schwelm	
Tageseinrichtungen für Kinder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ertragssteigerungen sowie Aufwandsreduzierungen (66)			Datteln	Tageseinrichtungen für Kindergärten Das Sparpotential bleibt unverändert. Die geplanten Veränderungen der Leistungsstruktur verschieben sich. Die zeitliche Verschiebung wurde in die 1. Fortschreibung des HSP aufgenommen.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Ertragssteigerung aus dem Belastungsausgleich U3		228.000	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zuschuss Kiga Liester	111.900	-78.800	Stolberg	Der Minderertrag -bedingt durch geänderte Refinanzierung von integrativen Gruppen- bleibt bestehen. Weitere Mindereinnahmen ergeben sich durch veränderte personelle Gegebenheiten in der Kita, die Auswirkungen auf die Höhe des Landeszuschusses haben. Dies gilt nur für 2012 und 2013.
Tageseinrichtungen für Kinder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zuschuss Kiga Franziskus	153.800	-47.000	Stolberg	Der Minderertrag -bedingt durch geänderte Refinanzierung von integrativen Gruppen- bleibt bestehen. Weitere Änderungen, die Auswirkungen auf die Höhe des Landeszuschusses haben (z.B. personelle Gegebenheiten) sind eingerechnet. Dies gilt nur für 2012 und 2013.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung JZ Deininghausen (Gebäudeunterhaltung)		6.700	Castrop-Rauxel	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Sponsoring u. Spenden	Verminderung des Zuschussbedarfes an Jugendzentren durch Drittfinanzierung			Witten	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Offene Jugendarbeit (Budget!)		50.000	Marl	Übertragung von Einrichtungen in eine andere Trägerschaft mit reduzierter oder ohne städtische Bezuschussung, wie z. B. Makibu, HOT-Hülsberg / TOT Sinsen, Forsthaus Haidberg, Jugendbus. Die Einsparbeträge sind bereits durch die Ansatzkürzungen im Haushalt umgesetzt worden.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Kinderkluse	28.500	28.500	Menden	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Unterhaltung der Skateboardanlage		1.000	Boitrop	Aufgrund der Sanierung der Skateboardanlage im Jahr 2012 konnten die Betriebskosten von 1.000 € in 2013 eingespart werden.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Jugendzentrum			Nachrodt-Wiblingwerde	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Fahrzeugeinsatzes in der Jugendarbeit		1.500	Boitrop	Da der Fahrzeugeinsatz in der Jugendarbeit reduziert wurde, konnten 2013 Aufwendungen in Höhe von 1.500 € eingespart werden.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Zuschüsse an Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit		40.000	Boitrop	Durch die vorgezogene Schließung des Prospercafés und des Spielraums Junior konnten bereits in 2013 Haushaltsverbesserungen realisiert werden.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Sachkostenzuschüsse an freie Träger		8.100	Boitrop	Die Gewährung von Sachkostenzuschüssen an freie Träger entfällt. Der Zielbetrag wurde eingespart.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Einrichtungen der Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Vergabe der Reinigung des Trigon			Haltern am See	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Entwicklung eines gemeinsamen Office-Konzeptes für die kulturellen Einrichtungen (Prüfauftrag)			Löhne	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Freizeitstättenbedarfsplan für Mönchengladbach			Mönchengladbach	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Eingliederung Jugendheim im Johanneswerk. Die Summe erhöht sich auf 20.000 € bei Veräußerung des Gebäudes (AfA)			Aldenhoven	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Aufwandes für die offene Kinder- und Jugendarbeit	69.600	53.100	Essen	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neukonzeption / Zusammenlegung Jugendeinrichtungen			Gladbeck	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung Jugendarbeit Innenstadt, Pauschale Kürzung Haushaltsansatz Tagespflege			Gummersbach	Die unter Ziffer 10 vorgesehene "Optimierung der Jugendarbeit in der Innenstadt" sieht die Schließung des Jugendzentrums in der Innenstadt bei Fortführung der Jugendsozialarbeit mit kleinerer, bedarfsgerechter Räumlichkeit vor. Der finanzielle Effekt dieser Maßnahme ist erst bei einer Folgenutzung der bisher genutzten Räumlichkeiten zu erzielen. Trotz intensiver Bemühungen konnte jedoch keine Nachnutzung gefunden werden, die ohne umfangreiche und kostenintensive Umbaumaßnahmen zu realisieren wäre, so dass die Maßnahme mit einer vorgesehenen Einsparung von 25.000 € letztlich aufgegeben werden musste. Zur Kompensation wurde auf die Wiederbesetzung einer Sachbearbeiterstelle im Fachbereich Schule und Sport verzichtet.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung des Zuschussbedarfes bei den Produkten des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)			Löhne	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einrichtungen der Jugendarbeit, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen	29.600	29.700	Essen	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Trigon		15.000	Haltern am See	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Gebäude Burgstraße (Jugendförderung)			Solingen	Aufgabe erfolgte Ende 2013, bei Verkauf des Objektes sind die Betriebskosten in voller Höhe einsparbar. Dies ist für 2014 geplant.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zusch. Jugendz.	0	42.400	Marienheide	Ab 2013 ist der Zuschuss an das Jugendzentrum nicht mehr veranschlagt; insofern wurde das Einsparpotential erreicht.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Förderung der Beratungsstelle Römerbrunnen und der Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt	26.100	52.300	Mönchengladbach	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Jugendzentrum	40.500	46.000	Nümbrecht	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Gräfrath			Solingen	Maßnahme ist in Bearbeitung; für 2013 konnte keine Einsparung erzielt werden.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen FB Kinder, Jugend und Familie		213.000	Recklinghausen	Einmalige Einsparung
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschalzuschuss Jugendherberge	1.300	1.300	Velbert	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Stellenabbau	Einsparung von Personal- und Sachkosten im HOT		-9.000	Dorsten	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Stellenabbau	Personalkosteneinsp. TP 3660 Einrichtungen d. Jugendarbeit	499.600		Hagen	Aktuelle nicht strukturelle Zielübererfüllung basiert u.a. auf einer Verschiebung des in diesem Teilplan vorhandenen Fachpersonals in den Bereich pflichtiger Aufgaben sowie der Vermeidung von Honoraraufwendungen.
Einrichtungen der Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung durch Kündigung des Fördervertrages mit "Recht auf Zukunft e.V.". Kernfelder der Kinder- und Jugendarbeit müssen im FB4 kompensiert werden		210.000	Datteln	Die strikte Umsetzung der Vorgaben und die Ausweitung von Sparmaßnahmen sind Folge der Istwerte
Einrichtungen der Jugendarbeit	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Förderung von Kindern und Jugendlichen		2.900	Burscheid	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Reorganisation, GPO	Neuorganisation Begegnungsstätten	115.000	115.000	Bergneustadt	Umstellung Förderung durch Oberbergischer Kreis
Einrichtungen der Jugendarbeit	Beiträge von Beteiligungen	Gründung einer Gesellschaft Jugendzentrum Hervest			Dorsten	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Gebäudes Jugendzentrum "Villa Lichtblick"			Schwerte	Minderaufwendungen werden ab 2014 erwartet.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Einrichtungen der Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Intensivierung der kostenpf. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der diesbezügl. Benutzungsgebührensatzung	4.100	3.000	Minden	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Intensivierung der kostenpf. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der diesbezügl. Benutzungsgebührensatzung	400	500	Minden	
Einrichtungen der Jugendarbeit	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Intensivierung der kostenpf. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der diesbezügl. Benutzungsgebührensatzung	500	500	Minden	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den Freizeitheimen		200	Aldenhoven	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Zuschüsse f. d. Reinigung		200	Aldenhoven	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Reorganisation, GPO	Zusätzliche Einsparungen			Menden	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Familienbildungsstätten	12.100	12.000	Dorsten	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Freiwillige Förderung von Familienzentren	30.000	46.500	Velbert	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinbarung Ehe- und Lebensberatung		3.000	Velbert	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	33.400	43.700	Essen	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 3670 Sonst. Eindr. f. J. Menschen / Familien	102.400		Hagen	Aktuelle Zielverfehlung basiert auf zur Zeit noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit freien Trägern. Hierdurch wird die geplante Umsetzung einer Maßnahme im Umfang von 1,5 Stellen (ca. 90.000 €) gehemmt. Bei einem endgültigen Scheitern der geplanten Maßnahme wird durch den Fachbereich eine geeignete Ersatzmaßnahme benannt.
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Beiträge von Beteiligungen	Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Kürzung Transferaufwendungen	105.200	96.500	Essen	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bundeselterngeld- und -zeitgesetz, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen M133	36.700	39.600	Essen	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bundeselterngeld- und -zeitgesetz, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen E187	144.400	145.300	Essen	
Krankenhäuser	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Klinikum Duisburg GmbH			Duisburg	Wegen des aktuell schwierigen wirtschaftlichen Hintergrunds des Klinikums konnte die Dividendenerwartung nicht erfüllt werden.
Krankenhäuser	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf v. Gebäuden 2012 (12)		2.800	Datteln	Auf Grund einer Kostenanalyse (2011) entfallen Bewirtschaftungskosten / Abschreibungen in Höhe von 2.750 Euro; somit ist die Kosteneinsparung realisiert.
Krankenhäuser	Beiträge von Beteiligungen	Zuwendungen des Klinikums	500.000	500.000	Solingen	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.			Oberhausen	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Suchtberatung	3.000	3.000	Menden	
Gesundheitseinrichtungen	Reorganisation, GPO	Psychologische Beratungsstelle			Marl	
Gesundheitseinrichtungen	Reorganisation, GPO	Drogenberatung privatisieren			Oberhausen	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Zusammenlegung von Beratungsangeboten für psychisch Kranke			Boitrop	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen		22.000	Oberhausen	
Gesundheitseinrichtungen	Reorganisation, GPO	Zuschuss an die Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes / DROB WestVest			Haltern am See	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall des Zuschusses zur Schwangerenkonfliktberatung			Boitrop	
Gesundheitseinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der finanziellen Förderung der Beratungsstelle für psychisch Kranke			Datteln	
Gesundheitseinrichtungen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 4121 Pharm.-techn. Lehranstalt	161.400		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Fortfall Stelle 50002498 zum Stellenplan 2013 erfolgt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gesundheitseinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der vertraglich vereinbarten Zuschüsse an Vereine und Verbände für sozialpsychiatrische Hilfen	30.700	33.200	Essen	
Gesundheitseinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der vertraglich vereinbarten Zuschüsse an Vereine und Verbände für Hilfen bei sexuell übertragbaren Krankheiten und Prostitution	35.300	38.200	Essen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf v. Gebäuden 2012 (5)		22.100	Datteln	Bedingt durch anteilige Betriebskosten / Abschreibungen in 2013 reduziert sich das Einsparpotenzial
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Mietzahlungen		2.700	Hamm	Die Reduzierung der Mietzahlung wurde in 2013 erreicht.
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Impfprävention Adipositasbekämpfung bei Kinder, Reduzierung der Mittel	30.000	30.000	Duisburg	Die Maßnahme wird gemäß der Planung umgesetzt.
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kontrolle zur Hygieneüberwachung			Duisburg	Bedingt durch die Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters in diesem Bereich können die geplanten 5.000 € in diesem Jahr nicht eingehalten werden. Der fehlende Betrag wird jedoch in diesem Jahr noch kompensiert. Der Mitarbeiter ist nun wieder genesen und hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Inzwischen wurde eine neue Hygienekontrollleurin eingestellt, so dass in 2014 die geplante Verbesserungen umgesetzt werden können.
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kontrolle zur Überwachung von Trink- / Badegewässern			Duisburg	Aufgrund der neuen TWVo, die seit 1.11.2011 in Kraft ist, haben sich neue Pflichten ergeben, die Veränderungen in der Organisation und der Aufgabenerledigung erforderten. Auf die bisher von 53-5* durchgeführten Probenahmen von Trinkwasser in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, die zu den Einnahmen geführt haben, muss zukünftig verzichtet werden. Die korrespondierenden Ausgaben für Laboruntersuchungen wurden anteilmäßig reduziert.
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Zuschüsse für Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	265.900	265.900	Duisburg	Durch Vertragskündigung wurden die Zahlungen an das "Diakonische Werk Duisburg" sowie an die "Diakonie DU-West" seit 2011 eingestellt. Die zur Aufgabenerledigung erforderliche zusätzliche Stelle beim Gesundheitsamt wurde ebenfalls bereits eingerichtet.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes der Arzthelferinnen			Botrop	
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Maßnahmen der Gesundheitspflege, Reduzierung des Aufwandes für Porto und Telefon gesamter Fachbereich	20.000	20.000	Essen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Maßnahmen der Gesundheitspflege, Reduzierung des Aufwandes für Büromaterial	1.200	1.200	Essen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Aufwandes zur Rattenbekämpfung		35.000	Mönchengladbach	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Zentralkartei		40.300	Botrop	Nach Organisationsuntersuchungen kann Personal eingespart werden, so dass der Zielbetrag umgesetzt wurde.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes im Sozialmedizinischen Dienst	6.100	48.200	Botrop	Durch den Wechsel einer Mitarbeiterin in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ab dem 01.10.2012 können 6.100 € Personalkosten tatsächlich eingespart werden (Verzicht auf die Nachbesetzung). Durch interne Organisationsumstellungen und die Umverteilung von Aufgaben konnte Personal eingespart werden, sodass die Personalaufwendungen in 2013 um 48.200 € reduziert wurden.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Stellenfortfall, Zentralisierung Suchthilfe		39.500	Duisburg	Die personelle Veränderung konnte ab 2013 voll umgesetzt werden.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Verzicht auf Wiederbesetzung Stelle Teamleitung Sucht/Psychiatrie bei gleichzeitiger Schaffung einer 1/2-Stelle im gerontopsychiatrischen Dienst			Mönchengladbach	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Schreibdienststelle			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgüteampel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeitiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialpsychiatrie"			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Reorganisation, GPO	Neuorganisation Leitung 53-5			Duisburg	
Gesundheitsschutz und -pflege	Reorganisation, GPO	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ			Oberhausen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Stellenfortfall, Übertragung Medizinalunters.	75.400	75.400	Duisburg	Die personellen Veränderungen konnten vollständig umgesetzt werden.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Stellenfortfall; Neuorga Überwachung Trink- + Badegewässer	116.500	116.500	Duisburg	Maßnahme wurde bereits umgesetzt durch KW-Vermerke in der Personalplanung und teils bereits völliges Ausscheiden des Personals .
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Stellenfortfall; Auflösung Labor	50.000	50.000	Duisburg	Maßnahme wurde bereits vollständig, dauerhaft umgesetzt.
Gesundheitsschutz und -pflege	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 4140 Gesundheitsschutz und -pflege	187.400		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der vertraglich vereinbarten Zuschüsse an Vereine und Verbände für Gesundheitsförderung und -planung	8.700	9.400	Essen	
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Preise Lebensmittelproben	215.000	139.000	Duisburg	Mit Eintritt als Träger der AöR CVUA-RRW war verbunden, dass alle Träger mit identischen Kosten je Einwohner belastet werden. Einwohnerbezogen waren für Duisburg in 2010/2011 - 1.050.000 €, in 2012 - 1.110.00 €, in 2013 - 1.150.000 € Beitragskosten geplant. Durch eine erfolgreiche Verhandlung von Duisburg konnte mit Zustimmung der anderen Träger auf eine gleitende Anpassung der Beiträge bis Ende 2013 umgestellt werden. Bis 2015 sind die u. g. Einsparungen hochgerechnet möglich.
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Medizinalaufsicht, amtsärztliche Gutachten und Infektionsschutz	10.000	22.700	Hagen	Das Konsolidierungsziel wurde erreicht und sogar um 2.700 € übertroffen.
Gesundheitsschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Steigerung der Gebühreneinnahmen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten	12.000	12.000	Hamm	Die angestrebte Verbesserung von 12 T€ wurde 2013 erreicht.
Kur- und Badeeinrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	Erstattungen der Frese-Peters-Stiftung			Nümbrecht	Maßnahme greift erst ab 2014
Kur- und Badeeinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verringerung des Aufwands für den Kurpark		16.700	Porta-Westfalica	
Kur- und Badeeinrichtungen	Reorganisation, GPO	Übertragung der Kurparkparkpflege auf den Wirtschaftsbetrieb			Porta-Westfalica	s.a. Maßnahme 150201/01
Kur- und Badeeinrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	Zuschuß an die Nümbrechter Kur GmbH	7.000	7.000	Nümbrecht	
Kur- und Badeeinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf von Grundstücken - Kurpark u. anschließende Grundstücke			Porta-Westfalica	Entw.-Konzept bisher nicht beschlossen.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Fußballvereine			Stolberg	
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erheb. e. ortsübl. Miete f. d. Wohnung am Rehbusch			Bönen	
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Streichung der Zuwendung an die Spielvereinigung (für Hausmeisterdienste)			Bönen	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung bei den Fußballvereinen		2.100	Aldenhoven	
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen aus Kursgebühren			Mönchengladbach	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschusskürzung Sportförderung	2.500	2.500	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt
Förderung des Sports	Stellenabbau	Reduzierung der Hilfestellung für Sportvereine (bzw. SSV) - Personalreduzierung			Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung des Sports	Stellenabbau	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung"			Werdohl	Es wurde festgestellt, dass die Personalaufwendungen lediglich rd. 12.500 € betragen. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich fehlerhaft dargestellt worden. Das Konsolidierungsziel wird somit um 6.000 € verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 6.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.
Förderung des Sports	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung des Sport- und Freizeitbereichs der Stadt Herne			Herne	Es wird davon ausgegangen, dass erst im Jahr 2016 die Einsparung durch weitere Personalkosteneinsparungen erzielt werden können.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Energiekostenerstattung			Duisburg	Eine rechtliche Beurteilung des Fortfalls der Energiekostenzuschüsse für ehemalige Stadtwerke-Mitarbeiter, die später als Bäder-Mitarbeiter in das damalige Sportamt gewechselt sind, hat ergeben, dass der Rechtsanspruch der Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebenen aus betrieblicher Übung bestehen bleiben muss. Ein Widerruf ist demnach nicht möglich, im Falle einer streitigen arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzung bestünde auch keine überwiegende Wahrscheinlichkeit, einen Widerruf durchsetzen zu können.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Absenkung Wassertemperatur			Duisburg	Die Umsetzung erfolgte anstatt zum 01.07.2010 bereits zum 01.05.2010. Das daraus resultierende erhöhte Einsparvolumen in Höhe von rd. 17.000 € wurde zur teilweisen Kompensation der Unterdeckung bei der Maßnahme "Erhöhung Eintrittsentgelte Bäder" verwendet. Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass die Maßnahme kontraproduktiv ist und der Einnahmeverlust infolge des massiven Besucherschwunds die Energiekosteneinsparung nahezu aufzehrt. Kundenbeschwerden haben ergeben, dass eine weitere moderate Erhöhung der Eintrittsentgelte durchaus Akzeptanz fände, wenn die Temperaturabsenkung rückgängig gemacht würde. Mit DS 11-0183 wurde somit beschlossen, die Wassertemperatur zum 01.05.2011 wieder auf 28 Grad Celsius zu erhöhen und gleichzeitig die Eintrittspreise zur Kompensation der Konsolidierungslücke anzuheben. Die Maßnahme wirkte sich folglich nur noch auf die Monate Januar bis April 2011 aus.
Förderung des Sports	Reorganisation, GPO	Interne Kostensteuerung DuisburgSport			Duisburg	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der Zuw. an Gemeindeförderverband		1.600	Bönen	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sportfördermittel		32.100	Boitrop	Die Sportfördermittel wurden reduziert. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf freiwillige Zuschüsse an die Sportvereine der Stadt zur Unterstützung der Jugendarbeit		17.100	Castrop-Rauxel	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten (52)	1.000	1.000	Castrop-Rauxel	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Pakt für den Sport		4.000	Datteln	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss für Geschäftsstelle SSV		2.000	Dorsten	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neuausrichtung DU Sport		-300.000	Duisburg	DuisburgSport hat im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes (HSP) Maßnahmen mit einem Konsolidierungsvolumen in Höhe von 1.020.000 € vorgeschlagen. Im Gegensatz dazu hat der Rat der Stadt am 25.06.2012 den Haushaltsanierungsplan 2012-2021 durch den Beschluss zu DS 12-0980 (Antrag der Fraktionen SPD/ Bündnis90 Die Grünen/ Linke) mit Auswirkungen auf das Sparvolumen modifiziert. Aus der daraus resultierenden Reduzierung bzw. Nichtberücksichtigung der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Einsparungen ergeben sich ab 2013 Planergebnisverschlechterungen von rd. 433.000 €. Das erzielbare Konsolidierungsvolumen durch die nunmehr beschlossenen Maßnahmen ergibt somit lediglich 587.000 €. Unabhängig davon soll der Betriebskostenzuschuss an DuisburgSport -ausgehend von einem ausgeglichenen Ergebnis in 2015- sukzessive ab 2016 gekürzt werden. Die Kürzung des BKZ in Höhe von 813.000 € ab dem Jahr 2018 ergibt sich letztlich aus dem ursprünglichen Konsolidierungsansatz (1.400.000 €) abzüglich der o. g. von DuisburgSport durch die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erzielbaren Einsparungen.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwandsreduzierung		10.300	Haltern am See	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Nutzungsentgelte für die Bäder		2.500	Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Auszahlung der gem. Ziff. 3.4.3 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Modernisierungen sowie Neubau, Erweiterung und Umbau (Investitionszuschüsse)	21.000	28.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Auszahlung der gem. Ziff. 3.5 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse für Sportgeräte, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Investitionszuschüsse)	3.000	4.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der Förderung der Schulsportgemeinschaften	25.600	25.600	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der Übungsleiterzuschüsse	30.000	30.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der in Ziff. 3.2.4 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse für die Teilnahme am Wettkampfbetrieb der Fachverbände der Vereine je Mannschaft	60.000	60.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der in Ziff. 3.1.1 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Jugendförderung von 3,00 € pro Mitglied und Jahr	51.000	51.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ausgaben für die Sportwettkämpfe Hammer Schulen	6.500	6.500	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	#####	75.000	75.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung der gem. Ziff. 3.4.1 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse zu den Unterhaltungs- und Energieversorgungskosten an Sportvereine, die Rasensport betreiben	295.000	295.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der in Ziff. 3.3.2 und 3.3.3 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse für nationale und internationale Begegnungen der Sportjugend in Hamm	7.000	7.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der in Ziff. 3.3.1 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Zuschüsse für Sportveranstaltungen mit überörtlicher Bedeutung in Hamm	10.000	10.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung der in Ziff. 3.2 der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Hamm festgelegten Leistungsförderung durch Fahrtkosten- und Unterbringungskostenzuschüsse	12.000	12.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung des Zuschusses an den Stützpunkt Kanu beim Kanu-Ring Hamm	15.000	15.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die Auszahlung des Zuschusses an den Lippe-Hockey-Hamm Nachwuchsförderung e.V.	10.000	10.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des Zuschusses für die Durchführung der Sport-Gala	5.000	5.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des Zuschusses an den Förderverein für den Leistungs- und Spitzensport	10.000	10.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ausgaben für die Sportlerehrung	5.000	5.000	Hamm	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse Sportförderung	3.700	3.700	Hattingen	wird bereits realisiert
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfall der Globalzuschüsse an die Sportvereine (s. Pakt für den Sport), Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	23.000	23.000	Löhne	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinszuschüsse Sport			Marsberg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Projektförderung Sport	1.600	1.600	Menden	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bezuschussung Sportfördermittel	500	500	Menden	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen im Sportbüro		2.100	Minden	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Zuschusses an den Stadtsportbund		6.100	Mönchengladbach	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Sportfördermittel	3.300	3.300	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Mittel werden in 2012 schon nicht mehr gezahlt.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfall Zinszuschüsse an Vereine			Neunkirchen-Seelscheid	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfall Zuschüsse Beschaffung Sportgeräte	500	500	Neunkirchen-Seelscheid	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen			Oberhausen	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013 / 20% ab 2017)		60.000	Oberhausen	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement		5.000	Oberhausen	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Vereine und Verbände Sportförderung		3.800	Oer-Erkenschwick	pauschale Einsparung 12 %
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sportförderung	10.000	6.000	Schwerte	Bis 2012 leistete die Stadt Schwerte aus Mitteln der Sportpauschale (Landesmittel in Höhe von rd. 130.000 EUR) Sportförderung an die städtischen Vereine in Höhe von 10.000 EUR jährlich. Ab 2013 werden nur noch 4.000 EUR für die Sportförderung zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sportanlagen	400	400	Stolberg	Die Zuschüsse zu den vereinseigenen Sportanlagen i.H. v. 400 € jährlich werden nicht mehr ausgezahlt. Konsolidierungsmaßnahme ist umgesetzt.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Stadtsportbund um 20 %	19.800	19.800	Velbert	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Anteil Sportpauschale für Sportvereine	20.000	22.300	Velbert	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ferienspass um 5 % p.a. ab 2011-2014	3.300	4.500	Velbert	
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des städtischen Anteils an Investitions-Zuschüssen an Sportvereine	50.000	60.300	Wuppertal	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Förderung des Sports	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Zuwendungen an Sportvereine für Reinigung	3.400	5.000	Wurselen	
Förderung des Sports	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 4210 Allg. Verwaltung u. Förderung des Sports	-20.100		Hagen	Die geplante Konsolidierungsmaßnahme für das Jahr 2014 kann nicht umgesetzt werden; die Stelle wurde im Jahr 2011 wiederbesetzt. Hierdurch erklärt sich die Zielverfehlung. Die Konsolidierung wird in den TP 1143 (OM 50000154) verlagert und dort am 01.07.2014 realisiert. Bereinigung des Jahresergebnisses 2012 und der Hochrechnung 2013 um die anteilige Refinanzierung der Personalkosten (Konsolidierungsmaßnahme) in Höhe von 12.000 €/Jahr durch den Stadtsportbund.
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Aufwand für die eigenverantwortliche Nutzung nach Aufgabe von Sportanlagen siehe auch 13.02.01 / 08.01.01		10.000	Gladbeck	siehe 53.1
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Streichung des Zuschusses für die Durchführung der Sport-Gala/Dienstvertrag Sachsenhalle	15.000	15.000	Hamm	
Förderung des Sports	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Pacht für städtische Tennisplätze	13.400	25.300	Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Förderung des Sports	Sponsoring u. Spenden	Ausweitung von Sponsoringmaßnahmen		2.000	Bottrop	Mit zwei Versorgungsunternehmen wurden Verträge über die Nutzung von Werbeflächen in und im Umfeld der Dieter-Renz-Halle geschlossen. Der Zielbetrag wurde damit realisiert.
Förderung des Sports	Reorganisation, GPO	Verteilung der städt. Sportförderung durch die Stadtverwaltung			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme
Förderung des Sports	Sponsoring u. Spenden	Sportlerehrung	2.500	2.500	Stolberg	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt nicht mehr durch die Stadt Stolberg. Die Maßnahme wird zukünftig im Wege des Sponsorings durchgeführt. Die veranschlagte Einsparung wurde erzielt. Derzeitige Ist- und Zielwerte für private rechtliche Leistungsentgelte: 10.9.000 €. Der Betrag in Zeile „13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“ in Höhe von 14.800 € bleibt unverändert. Der ursprünglich kalkulierte einmalige Aufwand (Abbruchkosten) ist wegen Übertragung der Turnhalle auf den Verein entfallen. Für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 30.06.2014 werden privatrechtliche Nutzungsentgelte entsprechend der für diesen Zeitraum erlassenen Entgeltordnung erhoben. Die Laufzeit der bestehenden Entgeltordnung soll über den 30.06.2014 hinaus bis zum 31.12.2014 verlängert werden. Eine Regelung hinsichtlich der Entgelthöhe für die Folgezeit (ab 01.01.2015) steht derzeit noch aus. Zur Ermittlung des geplanten Konsolidierungsbeitrags für das Jahr 2014 wurden die bereits vorgenommenen „Veranlagungen“ zugrunde gelegt. Für die Jahre 2015 ff. wurden – mangels derzeitiger Kenntnisse - die Konsolidierungsbeiträge auf Basis der bestehenden Entgeltordnung (unverändert) fortgeschrieben. Eine Kompensation des Einnahmeausfalls gegenüber der ursprünglichen Planung (sog. Delta) könnte über die Anhebung der Grundsteuer B in entsprechender Höhe erfolgen. In Bezug auf die Verfügung der Bezirksregierung Köln vom 28.02.2014 ist anzumerken, dass die einstigen durch Ratsbeschluss im Jahr 2012 beschlossenen Konsolidierungsbeiträge (2013: 30.000 €, 2014: 38.500 €, 2015: 47.000 €, 2016: 55.500 €, 2017: 62.100 €, 2018 ff.: 68.700 €) nicht realisierbar sind, und von den die Hallen (im Erwachsenen sportbereich) nutzenden Gruppen, insbesondere örtliche Vereine, nicht
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sporthallen	7.600	24.600	Marienhöhe	
Sportstätten und Bäder	Sponsoring u. Spenden	Vermarkung von Sportstättennamen			Witten	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Ascheplatz Stentenbergr	76.500	5.000	Bergneustadt	Platz stillgelegt, laufender Pflegeaufwand hierdurch reduziert
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung v. Hallennutzungsgebühren			Bönen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung v. Sportflächennutzungsgebühren			Bönen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenbeteiligung f.d. Nutzung d. Schwimmhalle			Bönen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Sportplatzes Körnerschule		13.800	Bottrop	Der Sportplatz Körnerschule wird nicht mehr genutzt. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Nutzungsgebühren für Sportplätze in Höhe von 10,-€/Stunde			Castrop-Rauxel	Einsparung Nr. 17 + 18 zusammengefasst unter Nr. 18
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Sportförderung optimieren		21.100	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bauliche Unterhaltung: Reduzierung des Gebäudebestandes - Barbarurnhalle		57.000	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Verwaltungsgebühren			Datteln	Keine Ertragssteigerung
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren (75)			Datteln	Eine Ertragssteigerung in diesem Umfang ist nicht umsetzbar.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe der Unterhaltung mobiler Bühnenelemente		1.500	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren öffentlicher Badebetrieb			Datteln	Durch fehlerhafte Zuordnung der Produktgruppen sind die Istwerte/Planwertänderungen vom 30.09.2013 entstanden. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die korrekte Analyse zeigt im Ergebnis keine Ertragssteigerung.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Vereine			Datteln	Eine Ertragssteigerung in diesem Umfang ist nicht umsetzbar.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Hallenbad Rheinhausen	191.400	196.800	Duisburg	Das Hallenbad Rheinhausen schloß am 04.07.2010, also zwei Wochen vor der Neueröffnung des Hallenbades Toeppersee, seine Pforten. Das vollumfängliche Einsparvolumen in Höhe von rd. 190.000 € (200.000 €) wurde erstmals im Jahr 2011 erzielt.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sporthallenbenutzungsgeb.			Engelskirchen	Gespräche mit Vereinen laufen zurzeit - Verschiebung auf 2015
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Hallenbad: Entgeltanhebung			Gladbeck	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung HB Rumeln-Kaldenhausen	178.900	182.500	Duisburg	Das Hallenbad Rumeln wurde zum 01.02.2010 geschlossen. Das vollumfängliche Einsparvolumen in Höhe von rd. 180.000 € konnte somit erstmals in 2011 erzielt werden.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Sportstättenbenutzungsgebühren			Löhne	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Eissporthalle	288.300	288.300	Duisburg	Bei den ursprünglichen Planungen ist von einer Veräußerung der Eissporthalle und somit einer kompletten Einsparung sämtlicher Betriebskosten (inkl. BKZ) ab dem 01.04.2010 ausgegangen worden. Aufgrund des Vertragsabschlusses mit der Eissporthallenbetriebsgesellschaft, wird die Betriebsführung des Objekts unter erheblich verminderten Zuschussbedingungen aufrecht erhalten. DuisburgSport konnte somit zumindest einen großen Teil der jährlichen Aufwendungen reduzieren.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umwidmung Gästehaus	10.400	10.400	Duisburg	Der Gastbetrieb konnte entgegen der ursprünglichen Planungen (Schließung 01.01.2010) erst zum 01.05.2010 eingestellt werden. Das vollumfängliche Einsparvolumen konnte somit erst ab dem Jahre 2011 generiert werden.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	reduzierter Pflegeaufwand durch Aufgabe von Sportanlagen, siehe auch Leistungen an ZBG bei 13.02.01 / 08.02.01		25.000	Gladbeck	bereits Aufgabe von zwei Plätzen
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sportförderung			Oer-Erkenschwick	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bereitstellung und Betrieb der Sportanlagen			Oer-Erkenschwick	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Betriebskosteneinsparung auf Sportanlagen	14.900	55.800	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich. Der Sportplatz Berchum ist aufgegeben. Die Maßnahme "Sportplatz Quambusch" ist zu 50% realisiert. Weiterhin soll noch die Turnhalle Nöhstraße aufgegeben werden. (z. Zt kein Sportbetrieb) Die TH Nöhstr. dient als Ersatz für den Spl. Dahmsheide, da die Aufgabe beschlossen, aber die Umsetzung noch nicht erfolgt ist.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung bei den Freibädern, Schlechtwetterkonzept; Synergien HVG	500.000	600.000	Hagen	Die geplante Konsolidierung in Höhe von 500.000 € wurde in 2012 erbracht. Die Teilmaßnahme Schlechtwetterkonzept wurde bereits in 2013 realisiert (Effekt 100.000 €). Der Zuschuss an die HVG für das Jahr 2013 wurde entsprechend um 100.000 € gekürzt.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Lehrschwimmbecken		25.100	Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Naturbad Biebertal	75.300	75.300	Menden	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vermarktung Sportflächen Höfferhof und Antoniuskolleg			Neunkirchen-Seelscheid	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Benutzungsgebühren für alle städtischen Gebäude			Nideggen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vorziehen von Baderschließungen	150.000	302.000	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Sportheime, Übernahme der (Betriebs-)kosten			Nideggen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Wirtschaftlichkeitskonzept Schwimmbad ELEMENT			Nümbrecht	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Turnhallen	5.100	5.100	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Gartenhallenbad		111.800	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Gemeinde hat lt. Beschluss vom 17.12.2012 den Betrieb zum 31.03.2013 eingestellt. Weiterbetrieb erfolgt über einen Trägerverein.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Turnhalle "Schillerstraße"	12.200	12.400	Schwelm	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Betriebsübergang Freibad	55.000	98.900	Selm	Umsetzung bereits ab 2012
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Sportstadion Hermann-Löns-Weg (mit Kunstrasen und Umkleiden)	35.000	0	Solingen	Da die Kosten für das Stadion erst nach Vermarktung entfallen, konnte für 2013 keine Einsparung erzielt werden.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe/Überlassung Schießsportanlage Talsperrenstr.	0	20.000	Solingen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Turnhalle Gillicher Str. oder (erhebl.) Sanierungsbeteiligung des TSV Aufderhöhe	30.000	30.000	Solingen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Freifläche Schwimmbad V.-Langenberg	70.000	85.000	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Lehrschwimmbaden V. Langenberg	0	8.400	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Gymnastikhalle Nordrath	2.500	3.800	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenbeiträge / Energiekostenumlagen Vereinsheime u.a.			Gladbeck	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Geschäftsaufwandes des Betriebsausschusses		700	Botrop	Auf die Bewirtung der Mitglieder des Werksausschusses wird ab 2013 verzichtet.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Verwendung der Entgelte für die Nutzung von Sportstätten zu Sportförderungszwecken		50.000	Botrop	Sondersportförderungs- und Sonderunterhaltungsmaßnahmen werden seit 2013 nicht mehr unterstützt. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Betreuungsaufwand Sportplatz Jacobi		1.200	Botrop	Der Umfang der Betreuung der Sportanlage Jacobi durch eine Hilfsperson wurde reduziert. Somit wurde der Zielbetrag eingespart.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Schließung von Sporthallen		2.000	Datteln	Planwert erreicht
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Zuschüsse für Unterhaltung Sportplätze		41.000	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Unterhaltungskosten Sportplätze		15.200	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelt Sportstätten			Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss Freibad Herpine	20.000	30.000	Halver	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung des neuen Ansatzes für die Erstellung von Machbarkeitsstudien Sportanlagen durch Dritte	24.000	24.000	Hamm	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansätze 40		11.500	Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Benutzungsentgelten für Sportstätten inklusive Bäder			Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an den Förderverein "Fritz-Homann-Bad"	5.000	5.000	Minden	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Hallenbenutzungsgebühren			Monschau	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Fehlbetrag Hallenbad			Monschau	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse für vereinseigene Anlagen		15.800	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Nutzungsentgelte Aquarena			Neunkirchen-Seelscheid	Zum 01.01.2013 wurden die Nutzungsentgelte angehoben. Die Akzeptanz für diese Preiserhöhung war in 2013 gering. Der vermehrte Kauf von 50er Dauerkarten Ende 2012 und die Nutzung von Sonderkündigungen im Fit-Bereich führten dazu, dass in 2013 keine Einsparungen erzielt werden konnten. Im ersten Quartal 2014 entwickelten sich die Besucherzahlen positiv, sodass für 2014 davon ausgegangen werden kann, dass eine Einsparung von rd. 22 T€ erzielt werden kann.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Lehrschwimmbecken Embken		8.500	Nideggen	Zunächst wurde der Zuschuss für das Jahr 2013 nicht gezahlt, so dass sich derzeit der eingeplante Konsolidierungsbeitrag ergibt. Es werden zur Zeit aber noch Verhandlungen geführt, die im Ergebnis eine Abweichung beinhalten können.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade		20.000	Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Sportanlagen	18.800	12.900	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsentgelte Gebäude/Räume Sportvereine			Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Sportanlagen	17.500	10.500	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gebäudeunterhaltung Stimmerhalle	2.200	22.100	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung 12 % von den Unterhaltungsaufwendungen
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Sportanlagen	1.500	1.500	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erarbeitung eines Budgetierungsvorschlags (max. Zuschussbudget)		60.000	Porta-Westfalica	HSP-Vorgaben sind rechnerisch umgesetzt. Siehe 08010100, JE verbessert um 48 T€
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Instandhaltung Hallenbad		10.000	Schwelm	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Sicherungsmaßnahmen für die SSVg	1.500	1.500	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sportzentrum	100.000	100.000	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Änderung Pflege Kunstrasenplätze (Sand)	-200	3.200	Werl	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Wirtschaftlichkeitskonzept Golfplatz			Nümbrecht	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfs für das Freibad „Storchennest“ durch zusätzliches bürgerschaftliches Engagement des Kneippvereins	15.000	15.000	Arnsberg	Maßnahme abgeschlossen.
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verkauf der Hallenbäder an die NEW mobil & aktiv Mönchengladbach GmbH (M&A) und Stundung des Kaufpreises			Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung SPL an Kernverwaltung			Leverkusen	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt			Werdohl	Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 wird die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausweisen. Es kann deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe geht davon aus, dass ab dem Jahr 2015 die eingeplante Gewinnausschüttung an die Stadt Werdohl erfolgen kann.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Neuorganisation der Reinigung der Sportanlage Batenbrock		3.800	Bottrop	Durch organisatorische Maßnahmen kann der Reinigungsaufwand für die Umkleiden auf der Sportanlage Batenbrock von 18 auf 15 Wochenstunden reduziert werden. Der Zielbetrag wurde somit eingespart.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	TH Meerhof			Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Umstellung der Energieversorgung im Hallenbad Kirchhellen	0	8.000	Bottrop	Der Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Anlage zur Wärmeversorgung des Hallenbads Kirchhellen verzögert sich, da die technischen Voraussetzungen für den Transport des Biogases noch nicht vollständig geschaffen sind. Daher ist der Zielbetrag für 2012 nicht realisierbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der für die Folgejahre eingeplante Betrag erreicht wird. Mittlerweile sind die technischen Voraussetzungen für den Transport des Biogases vollständig geschaffen worden, und die Wärmeversorgung des Schulzentrums Kirchhellen erfolgt durch den Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Anlage. Da bislang noch keine Rechnung für 2013 vorliegt, kann die genaue Ersparnis noch nicht beziffert werden. Der Zielbetrag wird jedoch zumindest erreicht.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Übergabe Turnhalle Buchenallee	0	4.100	Duisburg	Die Übernahme der Halle durch den Verein ist mittlerweile vertraglich fixiert, somit konnte die Übergabe zum 01.10.2013 erfolgen. DuisburgSport trägt jedoch weiterhin Teile der Gesamtkosten, um dem Pächter überhaupt eine wirtschaftliche Betriebsführung zu ermöglichen - das Einsparpotential fällt entsprechend geringer aus. Die entsprechende Einsparung für 2013 liegt bei rd. 4.000 €. Als Anschubfinanzierung übernimmt DuisburgSport in den ersten beiden Jahren der Übergabe einen Teil der Kosten für das Heizmaterial (2014: 5.000 €; 2015: 2.500 €), so dass das Einsparpotential für 2014 und 2015 entsprechend reduziert ist.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfs für das Freibad Neheim durch zusätzliches Bürgerschaftliches Engagement (Bürgerbad)			Arnsberg	Die für das Jahr 2013 vorgesehene Kostenreduzierung in Höhe von 30.000 €, durch die Umwandlung des Freibades Neheim in ein Bürgerbad, konnte bisher nicht realisiert werden. Es bestand jedoch die Zusage eines Vereins zur Einwerbung von Spenden in entsprechender Höhe, damit die Einsparvorgabe für das laufende Jahr eingehalten werden kann. Diese wurde jedoch für 2013 nicht erfüllt. Anfang 2014 wurde eine Übereinkunft für ein neues Konzept zur Führung des Freibades Neheim mit den Vereinen erstellt. Die Umsetzung wird aller Voraussicht nach in 2014 zu den eingeplanten Einsparung i.H.v. 30.000 € führen.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Überprüfung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Zuschussbedarfes des Bäderbereiches z.B. durch Reduzierung der Öffnungszeiten, in Zusammenarbeit mit dem Verein SC Aquarius (Prüfauftrag)			Löhne	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Sport- und Bäderbetriebe Essen, Optimierung des konzernweiten Rechnungswesens (hier: Eigenbetriebe)	56.000		Essen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Übertragung von Sportplätzen in die Verantwortung der Vereine			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung des Lehrschwimmbeckens			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Wasseraufsicht	5.000	5.000	Menden	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf der Sauna Rheinbaben			Bottrop	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe von Lehrschwimmbecken			Bottrop	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	MZH Halingen	0	15.000	Menden	MZH wurde 2013 an den örtlichen Sportverein übergeben.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Reduzierung der Betriebskosten der Sportanlagen (Zuschüsse für Sondernutzungsvereinbarungen und Übertragung von Reinigungsarbeiten)	132.200	136.900	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Sporthalle			Datteln	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Sportanlagen auf 5 Sportplätze			Datteln	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Sportanlagen			Datteln	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Optimierung des Bäderbetriebes		900.000	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Übernahme Pflege Rasenfläche Sportanlage Breitscheid durch Verein		12.000	Neunkirchen-Seelscheid	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.		480.000	Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Hallenbad Wanheim			Duisburg	Da zur Sicherung der Daseinsvorsorge ein Betriebsführungsvertrag mit dem Stadtsportbund für das Hallenbad Wanheim zunächst bis zum 31.12.2012 geschlossen und nunmehr bis Ende 2014 verlängert wurde, verzögert sich die Schließung entsprechend. Die damit verbundenen Einsparpotentiale können frühestens ab 2015 generiert werden und setzen sich lediglich aus Betriebskosten zusammen, da in dem Bad kein Personal von DuisburgSport zum Einsatz kommt.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Weiterführung Sportstättenpaket		90.000	Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Aufgabenübertragung auf Dritte		31.300	Schwerte	Zur Übertragung der 3 verbliebenen städtischen Sportplätze auf die Hauptnutzer wurden zwischen der Stadt und den Vereinen Nutzungs- und Überlassungsverträge geschlossen. Die Verträge mit den Sportvereinen sind rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft getreten. Für die Übernahme der Pflege und Bewirtschaftung der Sportanlagen erhalten die Vereine einen sich an den Gesamtkosten (104.500 EUR) orientierenden Zuschuss in Höhe von 70 %. Die Kostenbeteiligung der Vereine beträgt 30 % der Gesamtkosten. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Zuschuss Freibad	30.000	30.000	Sprockhövel	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Übertragung von Schlüsselverantwortung etc.		25.000	Witten	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von zwei Lehrschwimmbecken			Herne	Einsparungen sind erst für 2013 vorgesehen.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von zwei Lehrschwimmbecken			Herne	Einsparungen sind erst für 2013 vorgesehen.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Sportplatzflächen			Herne	Das Projekt Fußballzentrum Horsthausen muss erst abgeschlossen sein, damit die beiden Sportplätze freigezogen werden können und die Konsolidierung erreicht werden kann. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	weiterer Rückbau der Sportinfrastruktur			Herne	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Sportflächenentwicklungsplanung			Löhne	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erzielung von Einnahmen aus Bandenwerbung		200	Botrop	Je neuem Werbeträger wurde ein Pauschalbetrag in Höhe von 50 € pro Jahr erhoben. Die Maßnahme ist umgesetzt, der Zielbetrag wurde nicht erreicht.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	TH Beringhausen			Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Weitere Turnhalle			Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte der Bäder		7.000	Botrop	Die Entgelte der Bäder wurden erhöht und der Zielbetrag erreicht. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Sporthalle Albert-Schweitzer-Schule Lendringsen			Menden	Die Sporthalle bleibt als Ausweichsporthalle für zu sanierende Sporthallen geöffnet (DS 8/13/194).
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Sporthalle Bismarckstraße			Moers	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte für die Benutzung von Sportanlagen		58.000	Botrop	Die Erhöhung der Entgelte für die Benutzung von Sportanlagen führte zu einer Ausweitung des Konsolidierungsbetrages auf 58.000 €.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Betriebszuschuss Freibad	40.000	35.000	Hattingen	Wetterbedingte rückläufige Besucherzahlen
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Beibehaltung der Hallenbäder			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von zwei Lehrschwimmbecken bei gleichzeitiger Ablehnung des FDPAntrages			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vertragsneugestaltung / Übergabe an Verein Turnhalle Adolf-Clarenbach-Str. (WMTV)	12.500	25.000	Solingen	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verschiebung der Erstellung eines Kunstrasenplatzes		39.000	Botrop	Die Umwandlung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz wird erst in 2014 vorgenommen, sodass eine einmalige Einsparung bereits in 2013 erzielt wird.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe Stadion Selm u. Neubau Sportplätze			Selm	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsatz Sportpauerschale ausschl. für Instandhaltung städt. Einrichtungen		100.000	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung von Maßnahmen zur Unterhaltung von beweglichem Vermögen in Schulsportanlagen	60.000	60.000	Hamm	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Finanz. Pacht Sport-/Bolzplätze durch Sportpauerschale	800	800	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe/Überlassung "Kanuheim" Heiler Kotten			Soilingen	Maßnahme nicht umsetzbar, daher keine Einsparung in 2013.
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwendungen für Abfuhr- und Deponiekosten (Sportstätten)	2.500	2.500	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sportpauerschale		200.000	Recklinghausen	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Vorsteuerabzug	85.200	124.500	Stolberg	Gepante Einsparung für Steuervorteile BGA 09 Sportanlagen und BGA 10 Burg = 145.420 €. Der Großteil der Aufwendungen kommt aus den Kostenstellen der Gebäude, die über die Umlagekostenart „9“ auf das Produkt 1.42.04.30 BGA Sporthallen abgerechnet werden. Grundlage ist das Geschäftsjahr 2012. Die Einsparung bei dem BGA Burg und Burggastronomie beträgt 8.539,05 €. Beim BGA Sporthallen beträgt die Einsparung 37.010,34 €. Die Einsparsumme beim BGA Sporthallen musste reduziert werden, da ursprünglich eine Differenzierung der Sporthallen nach Nutzern nicht erfolgte. Daher wurde die Vorsteuer zunächst zu 100 % berechnet. Seitens des Finanzamtes wurde jedoch eine Aufteilung nach Nutzung durch Vereine und Schulen gefordert. Auf den BGA entfallen daher nur noch 43,5 % für die Vereinsnutzung und 56,5 % für die Schulsportnutzung als hoheitlicher Anteil. Da aber die BGA's „Sporthallen“ und „Hallenbad“ in der Jahressteuererklärung zusammen veranlagt worden sind, ergibt sich – da der BGA Hallenbad einen jährlichen Überschuss, der BGA Sporthallen hingegen Verluste erzielt – eine gegenüber den bisherigen Jahren zu zahlende niedrigere Kapitalertragssteuer von 74.801,66 € und ein um 4.114,09 € geringerer
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riesel)			Werdohl	Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riesel) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Neues Freizeitbad Arnsberg (NASS)	150.000	753.600	Arnsberg	Der Jahresabschluss 2012 führte zu einer zusätzlichen Ergebnisverbesserung i.H.v. rd. 325.567 €. In 2013 wurde ebenfalls die Ergebnisverbesserung 2011 vereinnahmt. Darüber hinaus wurde der Zuschuss 2013 um 150.000 € entsprechend der Sanierungsplanmaßnahme reduziert.
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Verminderung der Verlustabdeckung an den BSBB durch höhere Erträge der ELE		1.467.200	Boitrop	s. Bericht
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Senkung des Verlustausgleiches	250.000	487.600	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rückbau von Sportplätzen / Reduzierung Pflegeaufwand ZBG siehe auch Produkt 08.01.01 / 08.02.01			Gladbeck	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Deckelung des Zuschusses Hallenbad Wulfen auf 100.000 €/Jahr		41.000	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten der Sportlerheime			Löhne	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Sport- und Bäderbetriebe Essen, Reduzierung des Verlustausgleiches	120.500		Essen	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Einbeziehung der Badezentrum PW GmbH in die Haushaltssanierung		16.500	Porta-Westfalica	K531501 Restrukturierung ist abgeschlossen; Rückführung erfolgt zum 01.01.2014. nur nachrichtlich
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung der Verlustabdeckung Sondervermögen Bäder		291.000	Schwerte	Die Stadt Schwerte Holding GmbH wurde im Wege der Vermögensübertragung auf das Sondervermögen Bäder Schwerte rückwirkend zum 01.01.2013 aufgelöst (Eintragung HR am 27.08.2013). Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist somit nicht mehr auf die Verlustabdeckung aus dem städtischen Haushalt angewiesen.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Energiekosten Turnhalle Eschweiler ü. Feld			Nörvenich	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Sportstätten und Bäder						Keine Umsetzung gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012; Kompensation durch tlw. neue Maßnahmen, s. a. Erl. im HSP 2013-2022, S. 24.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung Energiekosten Sporthalle Nörvenich			Nörvenich	Keine Umsetzung gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012; Kompensation durch tlw. neue Maßnahmen, s. a. Erl. im HSP 2013-2022, S. 24.
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wassertemperatur in Schwimmbädern senken			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Energiekostenbeteiligung Drittnutzer		25.000	Gummersbach	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren für Sporthallen etc.		9.300	Aidenhoven	Beschluss Reduzierung 2013 auf 12.500 €
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsgebühren für Schützenvereine	1.100	2.200	Aidenhoven	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Sportanlagen 157			Oer-Erkenschwick	doppelt => siehe Maßnahmen 126
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten		25.000	Altena	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verzicht auf die Gebührenbefreiung bei der Nutzung von städtischen Schulräumen und Schulsportanlagen		1.900	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Nutzungsgebühren für Sporthallen in Höhe von 7,50 €/Stunde		133.700	Castrop-Rauxel	Einsparung Nr. 17 + 18 zusammengefasst unter Nr. 18
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Nutzungsgebühren für Bäder		20.000	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Erarbeitung und Umsetzung Sportstättenbedarfsplan			Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung Bäderangebot, Erhöhung Eintrittspreise um 0,50 € für Erwachsene	23.700	32.600	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konsolidierungsbeitrag durch Modifizierung Cas-Pass		10.000	Castrop-Rauxel	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Unterhaltung der Sportanlagen 101			Haltern am See	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Unterhaltung der Sportanlagen 102			Haltern am See	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Turnhalle Hüingsen			Menden	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren (76)		800	Datteln	Ende April wird der Rat der Stadt Datteln das Thema "Sportplatzgebühren" im Bezug auf die Vereine (Pakt für den Sport) neu aufgreifen. Inwieweit Gebühren und für welchen Zeitraum ab 2013 den Vereinen auferlegt wird ist derzeit offen. Den Istwert zum 31.12
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sporthallenbenutzungsgebühren		15.800	Datteln	Trotz einer leichten Steigerung zum letzten Quartal liegen wir gut 20% unter dem Planwert. Ein breites Planungsrisiko stellen die Einflussgrößen dar (Vereine; Einrichtungen, etc.)
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Übertragung Sportstätten auf Vereine			Monschau	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kurse und Vermietungen		8.000	Datteln	Das HSP Ziel 2013 wurde 80 % erreicht.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verdoppelung der Gebühren für Sporthallennutzung	16.000	39.100	Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsentgelte Hallen	42.700	42.700	Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Städtische Bäder privatisieren			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Betriebsoptimierung Bäder			Recklinghausen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Überführung des Freibades in H2O GmbH			Remscheid	Die ursprünglich ab 2015 greifende Maßnahme ist mit der 2.HSP-Fortschreibung vom 21.11.2013 (DS 14/3684 vom 06.11.2013) modifiziert worden und wird zukünftig in der neuen HSP-Maßnahme 49 - Gewinnabführung der Stadtwerke Remscheid GmbH - abgebildet.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Eintrittsgelder Bäder Vereine	8.000	8.000	Duisburg	Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte gem. DS 10-0303 vom 23.02.2010 am 01.01.2011.
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Suche eines Betreibers für das Ü-Bad			Übach-Palenberg	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vertragsänderung / Änderung Abrechnungsmodus ab 2014			Gladbeck	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung Gaskosten			Nörvenich	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Eintrittsgelder Bäder	130.000	140.000	Duisburg	Die verspätete Erhöhung der Tarife in 2010 war in Teilen niedriger ausgestaltet als geplant. Dieser Umstand begründete zwischenzeitlich die Verminderung der geplanten Mehreinnahmen von 120.000 € auf 80.000 €. Im Zuge der Wiedererhöhung der Wassertemperatur zum 01.05.2011 wurde mit DS 11-0183 zur Kompensation der Konsolidierungslücke eine weitere Anhebung der Badertarife um pauschal 0,50 € beschlossen. Auf Basis der daraus resultierenden Mehreinnahmen wurde eine weitere Ertragssteigerung in Höhe von rd. 100.000 € prognostiziert. In 2013 konnte die Prognose der Einnahmen nach der zweiten Entgelterhöhung wetterbedingt nicht erreicht werden und beläuft sich insgesamt auf ca. 140.000 €. Unter der Prämisse eines normalen Sommers werden für die Folgejahre Mehreinnahmen von 150.000 € angenommen.
Sportstätten und Bäder	bauliche oder energetische Optimierung	Einsparung Hallenbeleuchtung durch LED			Nörvenich	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kürzung von Mitteln in der Bauunterhaltung für die Sporthallen			Dorsten	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Gründung BgA für die Sporthallen			Dorsten	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Nutzungsentgelte Sportstätten	300.000	320.000	Duisburg	Gem. DS 10-0234/2 vom 11.06.2010 trat die Tarifierhöhung einheitlich für alle Nutzergruppen zum 01.01.2011 in Kraft. Der Beschluss, der die vom Stadtsportbund angeregten Veränderungen zum Inhalt hatte und zu einer verminderten Ertragssteigerung gegenüber der Planung ab 2012 führt, lautete wie folgt: - Zeitversetzte Erhöhung für die Nutzergruppen A+B (Vereine) zum 01.01.2011 bzw. 01.01.2012 - Verzicht auf eine Erhöhung für die Wochenendnutzung In 2013 konnte die Vorgabe lt. Ratsbeschluss in Höhe von 300.000 € um 20.000 € übertroffen werden - von diesem Wert wird auch in den Folgejahren ausgegangen.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene			Hagen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine			Hagen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Kostenordnung für die Benutzung von städtischen Sportanlagen		3.000	Haltern am See	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beteiligung von Sportvereinen an Energiekosten der städt. Turn- und Sporthallen		12.200	Haltern am See	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Stenkhoffbades			Boitrop	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Sportplatzes Feldhausen			Bottrop	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Rasenplatzes Ebel			Bottrop	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Allg. Einsparungen im Sportbereich	26.000	26.000	Halver	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung FKS Zuschüsse			Aldenhoven	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Entgelten für die Ausleihe von Fahnen	500	500	Hamm	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des öffentl. Badebetriebes in Boy/Welheim			Bottrop	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	weitere Reduzierung des Zuschussbedarfes der Bäder, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	16.000	16.000	Löhne	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Eintrittspreise Hallenbad	2.800	7.300	Marsberg	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Sportstätten		79.600	Menden	Von den eingeplanten 100.000,- € konnten brutto insgesamt 79.636 € realisiert werden. Für die Nutzung des Hallenbades wurden durch die Vereine 5.551 €, für das LSB Böseperde 5.840 € erzielt. Hiervon sind 6.745 € an den Märkischen Kreis für die Kreissporthalle abzuführen. Die Nutzung der Sporthallen ist insbesondere in den Schulferien rückläufig.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Hallenbad	15.000	18.000	Menden	Die Anhebung der Eintrittsgelder des Hallenbades wurde mit Ratsbeschluss 31.01.2012 beschlossen. Die anteiligen Nutzungsentgelte der Hallenbades durch Sportvereine sind in der Maßnahme 9.2.1 enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2012 ist in 2013 ein Besucherrückgang von 6.205 Personen zu verzeichnen. Zu begründen ist dies u. a. mit krankheitsbedingten Schließungszeiten des Hallenbades. Dadurch konnten durch die Entgelterhöhung im Vergleich zum Vorjahr Minderentgelte vermieden werden.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung des Gebührentarifs für Sportanlagenutzung durch Erwachsene um 10 %	2.500	8.900	Minden	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung eines Nutzungsentgeltes für städtische Sporthallen		25.000	Moers	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung der Satzung und Tarif zur Nutzung von Sportstätten und Schulraum		2.900	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung des Tarifes zur Nutzung der städtischen Bäder		64.000	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsgebühren Sportstätten		24.600	Nachrodt-Wiblingwerde	Benutzungsgebühren wurden am 17.12.2012 beschlossen.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsentgelte Turnhalle Eschweiler ü. F.	0	1.300	Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsentgelte Sporthalle Nörvenich	0	2.900	Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Betriebszuschuss Freibad neu			Hattingen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Verlustabdeckung Aquana			Würselen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsentgelte Sportplätze		1.400	Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Rasenmäh Sportvereine		1.700	Nörvenich	Bisher liegen die Entgelte nach zwei Monaten bei ca. 950,00 €. Ursache: Vereine mähen vermehrt selbst bzw. lassen nur selten mähen.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übernahme Versicherungskosten durch Vereine		11.400	Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung Energiekosten durch Vereine		1.700	Nörvenich	Umsetzung erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 06.12.2012
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übernahme von Namensrechten für die Sporthalle durch die GWN GmbH	25.000	50.000	Nümbrecht	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine		45.000	Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Revierpark Nienhausen GmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs			Essen	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR			Oberhausen	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für den Trainingsbetrieb der örtlichen Vereine		36.000	Schwerte	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 20.11.2012 die Gebührensatzung für die Sportanlagen der Stadt Schwerte beschlossen. Ab 01.01.2013 sind für den Trainingsbetrieb in Turn- und Sporthallen 3,-- € / Nutzungseinheit / Std. (Erwachsene) zu entrichten. Die ursprüngliche Kalkulation von ca. 31.000 Nutzungs-stunden im Erwachsenenbereich hat sich als zu hoch herausgestellt. In vielen Bereichen der Belegungspläne wurde bislang nicht zwischen Erwachsenen- und Jugendtrainingsbereich unterschieden. Dazu bestand vor der Einführung der Entgelte auch keine Notwendigkeit. Erst mit Einführung der Entgelte wurden die Belegungen mit den Vereinen auf entgeltrelevante Trainingsstunden abgeglichen. Dabei stellte sich heraus, dass der Anteil der Kinder- und Jugendstunden weitaus höher war als ursprünglich angenommen. Der zu berechnende Anteil der Erwachsenentrainings-stunden liegt bei ca. 17.000. Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen waren die Alfred-Berg-Sporthalle und die Sporthalle Gänsewinkel in 2013 zum Teil monatelang nicht nutzbar. Die Turnhalle der Reichshofschule war sogar das ganze Jahr gesperrt. Deswegen konnten nur 12.000 Erwachsenentrainings-stunden abgerechnet werden. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für Schwimmvereine		15.700	Schwerte	Mit Beschluss vom 13.06.2012 hat der Rat der Stadt Schwerte die Beteiligung der schwimmsporttreibenden Vereine an den Kosten für die Nutzung des Stadtbades, welches durch die Stadtwerke Schwerte GmbH betrieben wird, in Höhe von 1,50 EUR / Erwachsene / Nutzung festgelegt. Die Kostenbeteiligung der Vereine wird gemäß der vorliegenden Zusicherungserklärungen der Vereine durch die Stadt Schwerte eingezogen. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgeltordnung	0	3.700	Stolberg	Für die Nutzung von städt. Sportanlagen, Mehrzweckhallen, Schulanlagen und Schulumore sowie für die Anmietung des Kulturzentrums an Wochenenden waren Erträge von insgesamt 15.000 € (4.000 € HA + 11.000 € Mehrertrag durch höhere Entgelte) erwartet worden. Bei der Berechnung des Konsolidierungsbetrages von 11.069 € wurde davon ausgegangen, dass die Entgelte in der neuen Entgeltordnung auch für Veranstaltungen mit Jugendlichen (Ausnahme: ausschl. und vollständig gemeinnützige Zwecke z.B. Mexico-Turnier) gelten sollen. Dies wurde tatsächlich in der neuen Entgeltordnung ab 01.08.2013 NICHT umgesetzt. Veranstaltungen mit Jugendlichen unter 18 Jahren sind weiterhin unentgeltlich, die meisten Veranstaltungen in den Sport-, Turn- und Mehrzweckhallen finden aber mit Jugendlichen unter 18 Jahren statt. Bis zum 31.12.2013 konnte noch nicht einmal der Haushaltsansatz von 4.000 € erreicht werden. Es wurden lediglich Erträge in Höhe von 2.168 € für den Sportbereich und 240€ für die Aulen erzielt. Zu beachten ist außerdem, dass die neuen Entgelte in Höhe von 120 € für Eintagesveranstaltungen und 180 € für Mehrtagesveranstaltungen = 19 % Umsatzsteuer enthalten, die an das Finanzamt abgeführt werden müssen. Lediglich für die Nutzung

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgeltordnung für die Sportstättennutzung	23.800	26.100	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Nutzungsentgelte Sportplätze	97.300	56.000	Velbert	
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übernahme Energiekosten Vereine (bereits erfolgt)	10.900	11.900	Werl	Vereine tlw. selbst Vertragsp., gering. Wasserverbr.
Sportstätten und Bäder	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nutzungsbeiträge städtischer Einrichtungen		138.100	Würselen	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	MZH Schwitten			Menden	
Sportstätten und Bäder	Reorganisation, GPO	Verschlinkung der Beteiligungsstruktur			Schwerte	Mehrerträge werden ab 2014 erwartet.
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwandsreduzierung durch Gründung eines BgA Sport			Gladbeck	
Sportstätten und Bäder	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Nach Verkauf der Hallenbäder an die NEW mobil & aktiv Mönchengladbach GmbH (M&A); Steuerersparnis durch Querverbund		-15.000	Mönchengladbach	
Sportstätten und Bäder	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführung BBG	175.100	300.000	Werl	
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mehrzweckhalle Pemze			Bergneustadt	Verkauf der Mehrzweckhalle war am Markt nicht umsetzbar
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Rudolf-Harbig Straße 20			Bergneustadt	Verkauf des Sportgebäudes war am Markt nicht umsetzbar
Sportstätten und Bäder	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbruch des ehem. Hallenbades, Brüderstraße 6			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Standards, ggf. Rückbau (82)		12.700	Datteln	Die aus der Maßnahmenbezeichnung hervorgehende Umsetzung erbrachte ein Ergebnis über Plan
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf städtebaulichen Wettbewerb	4.500	4.500	Boitrop	Auf die Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs wird ab 2012 verzichtet. Dem entsprechend entfallen sowohl Aufwendungen als auch die vorgesehene 50%ige Förderung. Der Zielbetrag ist somit in 2012 realisiert. Entgegen der ursprünglichen Planung kann die Einsparung jährlich eingeplant werden, so dass in 2013 ein Betrag in Höhe von 4.500 € realisiert wurde.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung von Sachkosten für Gutachten	4.000	4.000	Boitrop	Ein effizienter und restriktiver Mitteleinsatz im Bereich der Vergabe von Gutachten im Stadtplanungsamt hat zu der Realisierung des Zielbetrages in 2012 geführt. Ein effizienter und restriktiver Mitteleinsatz im Bereich der Vergabe von Gutachten im Stadtplanungsamt hat zu der Realisierung des Zielbetrages in 2013 geführt.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Fachliteratur		1.000	Boitrop	Auf laufende Ergänzungslieferungen zu Kommentaren wird in Einzelfällen verzichtet, sodass der Zielbetrag realisiert werden konnte.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zusätzliche Ertragserzielung im Bereich Vermessungsgebühren durch besonderer Vermessung			Castrop-Rauxel	Insgesamt hätte ein Ertrag in Höhe von 11.000 € auf der Buchungsstelle erzielt werden sollen. 5.000 € davon wurden im Rahmen des HSP nicht erbracht
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neufestsetzung der Gebühren für verkehrliche Anordnungen bei Sondernutzungen			Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung konsumtiver Aufwände bei Stadterneuerungsmaßnahmen	47.900	9.000	Boitrop	Die o. a. Stadterneuerungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 239.700 € sind in 2012 nicht durchgeführt worden. Bei einem Fördersatz von 80% (rd. 191.800 €), verbleibt ein ersparter Eigenanteil von rd. 47.900 €. Die Sanierungsmaßnahme ist somit realisiert. Da es sich hier um eine Maßnahme mit einer 80%-Förderung handelt, wurde lediglich der Eigenanteil eingespart. Der geplante Ansatz in Höhe von 45.000 € für die "kooperative Zentrenentwicklung" wurde im Haushalt 2013 nicht berücksichtigt. Dadurch entfällt eine Förderung in Höhe von 36.000 €, sodass der Eigenanteil von 9.000 € eingespart werden konnte.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Bauleitplanung			Engelskirchen	Maßnahme gilt für 2013 (Anträge liegen noch nicht vor)
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung diverser Mitgliedschaften		2.600	Boitrop	Die Kündigung einer Mitgliedschaft hätte zur vollständigen Realisierung des Zielbetrages für 2013 bis zum 30.06.2012 erfolgen müssen. Der HSP wurde erst im September 2012 beschlossen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Software-Wartung	2.500	2.500	Botrop	Ab 2012 wird auf die Nutzung der Software für die Verkehrsmodellrechnung und die Verkehrszählungsdatenbank verzichtet. Die Beauftragung einer einzelfallbezogenen Dienstleistung war ebenfalls nicht erforderlich. Die hierfür in der Vergangenheit angefallenen Aufwendungen von 2.500 € sind in 2012 entfallen, so dass der vorgesehene Einsparungsbetrag realisiert ist. Ab 2012 wird auf die Nutzung der Software für die Verkehrsmodellrechnung und die Verkehrszählungsdatenbank verzichtet. Die Beauftragung einer einzelfallbezogenen Dienstleistung war ebenfalls nicht erforderlich. Die hierfür in der Vergangenheit angefallenen Aufwendungen von 2.500 € sind in 2013 entfallen, so dass der vorgesehene Einsparungsbetrag realisiert ist.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Planungskosten	104.200	43.700	Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sachkosten (61/63)	5.000	5.000	Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Konsolidierungsbeiträge bei diversen Buchungsstellen	88.700	72.900	Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Durch Veränderung verschiedener Haushaltsansätze können Konsolidierungsbeiträge im laufenden Betrieb erwirtschaftet werden	28.300	16.700	Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahme-Generierung für die Bereitstellung von Geo-Informationen für Dritte			Solingen	politische Initiative "open Data" (Landesinitiative) zielt darauf ab, Geoinformationen kostenlos bereitzustellen; daher kein Potenzial realisierbar
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren für Planungsleistungen			Sprockhövel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe der Rahmenplanung	2.300	2.500	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhöhung durch Werbung auf dem Stadtplan			Botrop	Zurzeit werden Konzepte für einen werbefinanzierten Stadtplan entwickelt. Gespräche mit einem Hauptsponsor wurden geführt, eine finanzielle Mitwirkungsbereitschaft wird für 2014 angestrebt.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Support- und Entwicklungspaket Quantum GIS		28.000	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung GTISAAP		23.800	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Grappa Professional		3.700	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung ZLD		2.700	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergie			Nideggen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung externer Ing.-Leistungen	547.600	639.900	Duisburg	Aus planerischen/organisatorischen Gründen konnten einige Maßnahmen nicht umgesetzt werden. so dass über die originäre Kürzung der Ansätze bei dieser HSP-Maßnahme hinaus einmalige Haushaltsverbesserungen i.H. von 269.890 € erzielt werden konnten. Aufgrund der vorgenommenen Kürzungen wird zukünftig nach derzeitigem Stand lediglich mit einer Erfüllung dieser HSP-Maßnahme gerechnet.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Externe FNP Gutachten	40.000	40.000	Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Interkommunale Zusammenarbeit	Gemeinsame Beratung über Kooperationen im Bereich kommunaler Geodaten mit den Kommunen des Ruhrgebietes und dem RVR			Hamm	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neues Baugebiet ab 2017			Halver	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neues Baugebiet ab 2020			Halver	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einlage von städtischen Grundstücken in die EWMG			Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Freiwillige Leistungen *Zuwendungen zur Begrünung von priv. Hofflächen	1.000	1.000	Duisburg	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung SEG			Waltrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Geschäftsbesorgungsentgelte IDE	196.800	142.000	Duisburg	Auf Basis der Finanzplanung 2010 wurde das Geschäftsbesorgungsentgelt an die Innenstadteentwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (IDE) in den Planansätzen um 142.000 € reduziert. In 2012 konnte eine e i n m a l i g e Verbesserung des Ergebnisses von 54.784 € erzielt werden. Mit Wirkung vom 31.12.2012 wurde die IDE aufgelöst. Die für den Teilergebnisplan "Treuhandverwaltung IDE" in 2012 veranschlagten Haushaltsmittel wurden mit Wirkung zum 01.01.2013 in einem anderen Produkt des Amtes 61 übertragen. Der hiermit verbundene Synergieeffekt wurde als Ergebnisverbesserung in der HSP-Maßnahme 7-000023 (Rekommunalisierung der IDE) eingestellt. Aufgrund dessen, das zukünftig kein Geschäftsbesorgungsentgelt mehr zu zahlen ist und die Kürzung dieser HSP-Maßnahme in den Vorgabewerten 2012 der Kämmererei enthalten war, wird auch für die Folgejahre Ist = Plan vorhergesagt.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtplanung, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.000	88.000	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Optimierung des Personaleinsatzes bei den Geobasisdaten			Bottrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes durch die Beendigung von Projektaufgaben			Bottrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung von Sach- und Personalkosten durch Aufbau ABK			Bottrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Nach Eintritt in den Ruhestand von zwei Mitarbeitern (Stelle 12/5 und 12/6) kann 1 Stelle wegfallen			Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Geobasisdaten und Geoinformation, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.900	58.500	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, Gutachterausschuss, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.300	26.500	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Anzahl der Gutachten	80.000	80.000	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, Gutachterausschuss, Anpassung der Aufwendungen für Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	25.000	25.000	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle Meißgehilfe (0,6)			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rückführung der zweckgebundenen Mietmehreinnahmen Waldenburger Str. auf 5.000 €		5.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Freiflächen: Reduzierung externer Planungskosten		10.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle Kartographie (62-10/11) ab 2019			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Instandsetzung Infrastruktur		5.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle Meißgehilfe (0,1)			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Planungskosten Bauleitplanung		5.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Planungskosten Verkehrsplanung		10.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vermessungsmaterial	500	500	Hattingen	wird bereits realisiert
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Restrukturierung der Vermessung/Reduzierung der Messtrupps			Duisburg	Durch die natürliche Fluktuation werden sukzessive Messtrupps abgebaut. Nach dem derzeitigen Stand werden die Messtrupps so wie geplant reduziert. Die hierdurch entlastenden Personalaufwendungen spiegeln sich allerdings in der HSP-Maßnahme 5-610017 (Weiterentwicklung) Personalkonzept Dez. V wider und werden zum Haushalt 2014 zusammengefasst.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßen- und Verkehrsplanung	5.000	5.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Ausgaben für externe Gutachter	20.000	20.000	Herten	Der Ansatz wurde entsprechend gekürzt.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Planung und Entwicklung	25.000	10.000	Marientheide	Die Reduzierung der Planungsleistungen erfolgte bereits bei der Veranschlagung. Die geplante Einsparung wurde mehr als erreicht (reduzierter Planungskostenansatz = 52.500 €, Ist = 23.515 €).

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Personalaufwandes in der städtebaulichen Entwurfsplanung und der Bauleitplanung			Haltern am See	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtplanung (Planungskosten, Bauleit- u. Flächennutzungspläne)		10.000	Marsberg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des allgemeinen Planungsaufwandes von 40.000 € auf 20.000 €	25.800	20.000	Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	-7.200	20.000	Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung		25.000	Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Keine bzw. interne Wiederbesetzung Bauamtsleitung			Neunkirchen-Seelscheid	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Sanierungsausgleichsbeträge			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	77.300	42.500	Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung der generellen Planung im Bereich Mobilität			Soilingen	Einsparungen nicht konkret messbar; erfolgt zukünftig im Rahmen der HH-Wirtschaft
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienstleistungen (Erstellung von BP, FNP usw.)		32.100	Oer-Erkenschwick	ab 2013
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Outsourcing Vermessung			Gummersbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Durchführens eigener Vermessungen			Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Aufgabenkritische Betrachtung aller im Fachbereich 62 erbrachten Leistungen/Aufgaben dahingehend, ob und in welcher Intensität die Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden müssen			Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Stadtentwicklung			Stolberg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wohnumfeldverbesserungen	3.000	3.000	Sprockhövel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Optimierung und Erarbeitung von Mehrwerten des Standards Geodatenservice			Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einführung einer neuen Software im Bereich der Geobasisdaten			Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 3.1	175.300	35.500	Velbert	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einsparung einer/s Vermessungstechnikers/in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Kürzung bei Umwelt und Stadtplanung	463.800	525.200	Velbert	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Interkommunale Zusammenarbeit	Übertragung der Aufgaben des Gutachter-ausschuss auf den EN-Kreis			Witten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Generellen Planung		32.300	Boitrop	Zum Anfang des Jahres 2013 konnte eine Stelle im Bereich Planung eingespart werden.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Landesprogramm "Ab in die Mitte"			Castrop-Rauxel	Beachte Ausweis Nr. 37
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Verkehrsplanung		30.500	Boitrop	In der Abteilung Verkehrsplanung konnte nach organisatorischen und personellen Veränderungen auf eine Stelle verzichtet werden.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Wegfall einer Stelle im Bereich Bauleitplanung	40.000	53.400	Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachmittel Katastervermessung (einmalig 2014)			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Personalabbau von vier Vollzeitstellen		25.300	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung externe Vergaben bei Verkehrlichen Anordnungen			Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduktion externer Vergaben im Bereich GEO-/GIS-Management			Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung einer Beschäftigtenstelle der Entgeltgruppe 15a TVöD (Stelle 00-06/12 Stadtbaurat)	48.100	97.600	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung Stelle AL Vermessungsamt (0,25)		1.300	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung Stelle AL Vermessungsamt 0,25		1.300	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung halbe Stelle Kartographie (62-12/11)	7.900	16.000	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung Stelle AL Vermessungsamt (0,10)		500	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung Stelle AL Vermessungsamt		1.900	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einsparung Stelle AL Vermessungsamt (0,05)		300	Dorsten	
						Im Zeitraum von 2010 - 2012 wurden im Stadtentwicklungsdezernat 20 Stellen eingespart, mit einer Personalkostensumme von 1,33 Millionen Euro (gemäß Jahresdurchschnittskosten). Im Jahr 2013 werden weitere 17 Stellen eingespart - Vergleiche Vorlage zum Stellenplan 2013 DS 12/2015. Die Personalkosteneinsparung für diese Stellen beträgt auf der Basis der Jahresdurchschnittskosten (Anlage zur Haushaltsaufstellungsverfügung 2013 - Kosten eines Arbeitsplatzes) 1,15 Mio.€. Weitere ca. 20 Stellenfortfälle sind ab 2014 geplant, wovon ein derzeit nicht verifizierbarer Anteil durch notwendige Stellenneubesetzungen im Rahmen von Erledigung von Pflichtaufgaben beantragt werden. Es ist derzeit jedoch davon auszugehen, dass die Planvorgaben dieser und die Personalkostenanteile der HSP-Maßnahmen 5-620004 und 5-620006 erreicht werden. Die in den HSP-Maßnahmen 5-620006 (Restrukturierung der Vermessung, Reduzierung der Messtrupps sowie 5-620004 (Reduzierung Aufwand für Auswirkungen der Bezirkssatzung) enthaltenen Personalaufwandsreduzierungen spiegeln sich in dieser Maßnahme wider, weshalb die Personalkonsolidierungen dieser drei Maßnahmen zum Haushalt 2014 zusammengefasst werden. Insofern sind die dort bezifferten
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	(Weiterentwicklung)-Personalkonzept Dez V	1.330.700	2.478.400	Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5110 Räuml. Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen	130.600		Hagen	Teilplan in die GWH verlagert. Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen. Konsolidierungsdifferenz aus TP 1123 wird mit ausgeglichen
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5111 Geoinformationen	365.000		Hagen	Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Fortfall Stelle Amtsleitung in Kette wurde bisher nicht realisiert, Kettenbildung läuft noch. In 2012 sind noch für 4 Monate Personalkosten des ehemaligen Amtsleiters angefallen. Eine ursprünglich geplante Altersteilzeit wurde zurückgezogen, deshalb keine Freistellungsphase ab 2012 sondern Renteneintritt und Stellenfortfall in Kette erst zu einem späteren Zeitpunkt.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Personalkostenreduzierung in den Fachbereichen 61 und 63	224.600		Hagen	Die für 2012 geplante Konsolidierungsmaßnahme wurde umgesetzt. Allerdings sind im Bereich Bauordnung (früher 63) gegenläufige Effekte durch überplanmäßige Bedarfe (Rückstände untere Denkmalbehörde; bauordnungsrechtlicher Sonderbedarf) zu berücksichtigen. Außerdem bestehen in diesem Bereich nicht-strukturelle Stellenvakanzen, die die PK-Einsparungen 2013 signifikant beeinflussen können.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Personalaufwandes		646.100	Haltern am See	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Verzicht auf Wiederbesetzung 1,0 Stelle	40.000	40.000	Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Weitere Reduzierung der Stellenausstattung im Produkt "Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen"	247.400	269.600	Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Bereich Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	56.600	76.900	Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Software-Servicevertrag			Recklinghausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Einrichtung eines Projektes "Vermessung SG 2013"		18.000	Solingen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Stellenabbau	Optimierung Steuerungs- und Serviceprozesse (M216)		70.000	Solingen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Optimierung Vermessung	21.500	21.500	Duisburg	Die Maßnahme wurde wegen des geringen Finanzvolumens bei den Sachaufwendungen mit Kompensation zur Bedarfsanmeldung zum Haushalt 2012 auf die realitätsnahe Reduktion von 21.450 € verändert. Ausgehend auf Basis des Finanzplanes 2010 im Vergleich zu den Bedarfsanmeldungen zum Haushalt 2012 konnten bei den Betriebs- und Geschäftsbedarfen des Vermessungsbereiches in 2012 ein geringfügig verbessertes Ergebnis erzielt werden. Die in der Planung 2013 bei den EDV-Software-Lizenzen erhöhten Beträge von 5.000 € konnten aufgrund den Bewirtschaftungszahlen 2013 der Betriebs- und Geschäftsbedarfe des Vermessungsbereiches kompensiert werden. Für die ab 2014 um 5.500 € erhöhten Ansätze für EDV-Software-Lizenzen kann aufgrund den positiven Bewirtschaftungszahlen aus 2013 nur gemutmaßt werden, das das Konsolidierungsziel in der Bewirtschaftung 2014 erreicht wird.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Reorganisation der IDE		550.000	Duisburg	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Externe Kompensationsmaßnahmen			Haltern am See	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Geodatenmanagement			Castrop-Rauxel	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Optimierung Plotmanagement			Recklinghausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Ausbau der konzerninternen Leistungsbeziehungen	250.000	250.000	Essen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verringerung der Kosten für Bodenuntersuchungen	49.000	45.000	Witten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Reduzierung von Personalkosten durch den Einsatz von ALKIS		26.600	Bottrop	Mit Einführung von ALKIS konnte eine halbe Stelle abgebaut werden, sodass die Maßnahme umgesetzt wurde.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einführung von ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem)	64.100	87.700	Mönchengladbach	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Ablösung der alten IT-Verfahren ALK und ALB im Wege einer Software-Einführung (Ersatz durch ALKIS)		43.900	Solingen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Räumliche Planung u. Entwicklung	48.200	32.500	Burscheid	Von den zusätzlich zum Konsolidierungsbeitrag eingesparten Mitteln in H.v. rd. 18 T€ werden 15 T€ als Ermächtigung nach 2014 zur Fortführung begonnener Planungsmaßnahmen übertragen.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung Gutachten für Altlastenuntersuchungen in Bebauungsplanverfahren		5.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Anwendungssoftware durch Einführung ALKIS			Bottrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Kostenersatz für Dienstleistungen der SEG		10.000	Oer-Erkenschwick	pauschale Kürzung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Gebühren für grundbuchliche Erklärungen		700	Bottrop	Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von der Anzahl der eingehenden Anträge. Die Nachfrage ist aufgrund der Erhebung von Gebühren gesunken.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Verwaltungsgebühren für Bereitstellung von Planunterlagen		900	Bottrop	Die Nachfrage für die Bereitstellung von Planungsunterlagen ist trotz der Erhebung von Gebühren größer als geplant.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Budgetmittel f. Gutachten zu Bebauungsplänen nach Abschluss Großprojekte			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mitgliedschaft Städtetzwerk Innenstadt NRW			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Gebühren für grundbuchliche Eintragungen		100	Bottrop	Die Nachfrage ist auf Grund der Einführung von Gebühren stark gesunken.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verwaltungsgebühren Räumlich Planung u. Entwicklung	8.500	1.800	Burscheid	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neufestsetzung der Gebühren für Bescheinigungen zu Vorkaufrechten	6.400	15.200	Duisburg	Die Gebührensatzung wurde am 17.04.2012 rechtswirksam geändert. Die Höhe der Einnahmen sind nicht steuerbar. Mit der Gebührenerhöhung konnte nur die gesunkene Antragszahl ausgeglichen werden. Nach den Bewirtschaftungszahlen 2013 konnte gegenüber dem letzten Berichtszeitraum das prognostizierte Ergebnis verbessert werden; das Vorgabeziel jedoch um 844 Euro nicht erreicht werden.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenerstattung für Beratungsleistungen		4.700	Haltern am See	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mapinfo			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung ALB			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Leistungsentgelte durch städtebauliche Verträge		700	Haltern am See	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Stadt: 2.500€ ab 2014			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mitgliedschaft in UVP-Gesellschaft			Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmeverbesserung bei Erstattungen von privaten Unternehmen für Bebauungspläne und sonstige Satzungen durch intensives Heranziehen von Investoren zur Kostenbeteiligung	52.000	10.000	Hamm	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Nochmalige Einnahmeverbesserung bei Erstattung von privaten Unternehmen für Bebauungspläne und sonstige Satzungen nach BauGB durch Heranziehen von Investoren zur Kostenbeteiligung	20.000	18.000	Hamm	Durch Krankheit und vakante Stellen konnte die geplante Einnahmeverbesserung nicht in vollem Umfang umgesetzt werden. Die Kompensation erfolgte im Rahmen des Budgets des Stadtplanungsamtes.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gemeinsamer Vertrieb von hoheitlichen Geodaten	2.500	4.700	Hamm	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Kostenerstattung für Städtebauliche Verträge / Erschließungsverträge	0	5.000	Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Kostenerstattungen für Planungsleistungen an Dritte im Rahmen der Vorhabenplanung	9.700	10.000	Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Kostenerstattung für Kurzgutachten i.R. SGB II	13.300	10.000	Minden	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr Stadtgrundkarte		4.800	Recklinghausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr Vorkaufrechte		1.300	Recklinghausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Baulandmanagement		14.000	Recklinghausen	Es wird erwartet, dass der Planansatz in den Folgejahren erreicht wird.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.			Oberhausen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Reorganisation, GPO	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Vermessung			Witten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erträge für städtische Planungsleistungen	0	0	Übach-Palenberg	vgl. Erläuterungen zu Meilenstein 11
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Systemwechsel bei Geräten zur Verkehrsdatenerfassung			Boitrop	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einsparung von Druck- und Portokosten durch geänderte Verwaltungsabläufe			Boitrop	Die Maßnahme konnte in 2013 nicht realisiert werden. Eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich ab 2014.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Schnittstellensoftware			Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einsparung durch Umstellung Software / Verzicht auf externe Dienstleistungen			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2014
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Einführung eines Geodatenmanagements			Herne	Einsparungen sind erst ab 2017 vorgesehen.
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	IT / Technikeinsatz	Nutzung von Correl Draw			Solingen	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Interkommunale Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit im Vermessungswesen, in der Geo-Information und bei den Geobasisdaten			Witten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Interkommunale Zusammenarbeit	Übernahme Ingenieurvermessungen für die Stadt Marl		103.200	Dorsten	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Beiträge von Beteiligungen	Windkraftanlagen - Projektsteuerung		35.000	Aldenhoven	Der Beschluss wurde 2013 dahingehend geändert, dass die Zahlungsfristen verschoben worden sind. Anpassung des HSP Ziels auf 35.000 € bis zum Jahr 2021.
Bau- und Grundstücksordnung	Reorganisation, GPO	Verbesserung des Kostendeckungsgrades für statische Berechnungen			Boitrop	
Bau- und Grundstücksordnung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung bei fachbezogener Fortbildung		700	Boitrop	Nach Reduzierung der Sachmittel für Aus- und Fortbildung ist die Maßnahme umgesetzt.
Bau- und Grundstücksordnung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Aufwandes für Rechtsberatung und Rechtsschutz	40.000	40.000	Essen	
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Vorprüfung		35.900	Boitrop	Eine Stelle ab dem 16.08.2013 unbesetzt.
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Verzicht auf Wiederbesetzung der Bereichsleiterstelle und nur hälftige Nachbesetzung einer SB-Stelle	-68.000	77.800	Castrop-Rauxel	Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 umgesetzt. Der bisherige Stelleninhaber ist vorzeitig mit Auflösungsvertrag ausgeschieden. Durch die vorzeitige Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses mit dem Bereichsleiter ergaben sich für das Jahr 2012 Mehrkosten in Höhe von 68.010 Euro. Die zusätzlichen Ausgaben werden über vorzeitige Einsparungen in den Folgejahren kompensiert. Statt des Sollbetrages von 22.660 Euro ab 2013 beträgt das tatsächliche Einsparvolumen 77.768 Euro jährlich.
Bau- und Grundstücksordnung	Reorganisation, GPO	Mehreinnahmen bei Zwangs- und Bußgeldern		7.900	Boitrop	Die festgesetzten Zwangs- und Bußgelder konnten nur teilweise umgesetzt werden.
Bau- und Grundstücksordnung	IT / Technikeinsatz	Verzicht Retrodigitalisierung Bauakten			Hagen	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung des Gebührenrahmens für Bauüberwachungen			Hamm	Diese Maßnahme konnte auch 2013 nicht eingehalten werden. Ein größeres Bauprojekt mit einem Genehmigungsvolumen von ca. 600 TEUR konnte erst im November 2012 genehmigt werden. Die 88 TEUR würden sich als Gebühr aus einer zusätzlichen Bauüberwachung ergeben. Da bis heute aber noch nicht mit dem Bau begonnen wurde, kann auch diese zusätzliche Bauüberwachung nicht stattfinden. 2014: Notwendige Straßen- und Kreuzungsausbauten als Vorbereitung für die Umsetzung des Bauvorhabens werden nach derzeitigem Stand wahrscheinlich ab Juli 2014 erfolgen. Aufgrund der bislang schleppenden Umsetzung des Bauprojektes wird die hiermit einhergehende Gebühreneinnahme aus einer zusätzlichen Bauüberwachung in 2014 kritisch gesehen.
Bau- und Grundstücksordnung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Bauen und Wohnen	2.400	4.700	Menden	Im Haushalt 2013 wurden die Einsparziele bei den Haushaltsansätzen mit eingeplant. Das Einsparziel kann durch Nichtausschöpfung der Aufwandsansätze bzw. Ertragssteigerung in 2013 erreicht werden. (Stand: Ende November 2013). Die Erreichung dieses HSP-Ziels wird durch Einnahmeerhöhungen bei den Baugenehmigungsgebühren nachgewiesen. Ob die Erhöhung zukünftig zu realisieren ist, ist nicht zu beeinflussen und hängt vom Antragsverhalten ab.
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für Vorkaufsrechte		11.600	Boitrop	Im Vergleich zu den Vorjahren sind 8% weniger Anträge auf Ausstellungen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen eingegangen. Die Anzahl der Anträge ist nicht beeinfluss- und vorhersehbar.
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Gebühren für Hausnummern		4.700	Boitrop	Die Einführung von Gebühren von Hausnummern führten zu Erträgen in Höhe von 4.700 €. Damit wurde der Zielbetrag überschritten.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überarbeitung der Gebührentatbestände Sondernutzung	294.300	347.600	Duisburg	mit Satzungsbeschluss im Jahr 2011 wurden die Gebühren für Sondernutzungen zuletzt überarbeitet. Bedingt durch die umfangreichen Vorarbeiten zur Neufestsetzung des Zonenverzeichnisses und der Tatsache, dass zwischen Mai und September 2013 keine Sitzungen der Bezirksvertretungen erfolgen, hätte die mit dem Rechtsamt abgestimmte Änderung der Sondernutzungssatzung erst in der Sitzung am 8. November 2013 dem Rat zum Beschluss vorgelegt werden können. Die geplante Veränderung erfolgte unter Berücksichtigung des Einzelhandelskonzeptes. Verwaltungsgebühren sollen nochmals für ideelle, gemeinnützige und religiöse Nutzungen eingeführt werden, die einen erheblichen Teil des Personals binden, jedoch keine Erträge erzeugen. Im übrigen sind die Sondernutzungsgebühren abhängig von der Baukonjunktur, vom Sommerwetter und der zeitlichen Umsetzung der Großbaustellen in der Innenstadt. Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung am 20.8.2013 die Vorlage zur Änderung der Sondernutzungssatzung zurückgestellt. Zunächst sollen die Fachbereiche beteiligt werden. Als nächster Gesprächstermin war der 19.11.2013 vorgesehen. Der Rat der Stadt hat in 2013 keinen entsprechenden Beschluss gefasst, so dass diese HSP-Maßnahme in 2013 nicht vollständig realisiert werden kann und eine
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführen/ Erhöhen der Beratungsgebühren für Bau- und Planungsberatung			Mönchengladbach	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Verwaltungsgebühren		4.700	Haltern am See	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühr für Anliegerbescheinigungen	6.800	12.100	Hamm	Die Maßnahme wurde zum 01.01.2010 umgesetzt. Auf Basis der Fallzahlen des I. Quartals erscheint auch 2014 eine höhere Verbesserung erreichbar.
Bau- und Grundstücksordnung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung freiwilliger Maßnahmen; hier: Bauberatung / Bauabnahmen			Haltern am See	
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Bodenordnung			Bottrop	
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Bauaufsicht			Bottrop	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Gebühr für die Einsichtnahme in Bauakten	20.000	27.700	Hamm	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Generierung erhöhter Einnahmen durch vermehrte Baugenehmigungen		230.500	Hamm	Durch die aktuell günstige Konjunkturlage (günstige Zinsen) wurden vermehrt Bauanträge gestellt. Dadurch haben sich die Einnahmen im Bereich Verwaltungsgebühren erhöht.
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Entfall von Stellen in der Bauaufsicht			Löhne	
Bau- und Grundstücksordnung	Stellenabbau	Einsparung 1,0 Stelle durch Altersabgang			Minden	nicht umsetzbar; ab 2014 erfolgt eine neue Maßnahme.
Bau- und Grundstücksordnung	Reorganisation, GPO	Prüfauftrag Organisationsuntersuchung			Minden	
Bau- und Grundstücksordnung	Reorganisation, GPO	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung			Oberhausen	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Verwaltungsgebühren Mietwohnungsbau	22.500	38.000	Hamm	Erhöhung der Gebühr von 0,4% auf 0,8% der bewilligten Fördermittel durch Vorlagen-Nr. 1090/12. 2014: Anstelle der geplanten 4 Mio. EUR Fördervolumen, beträgt die Zuweisung der Fördermittel 3,8 Mio. EUR.
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bauaufsichtliche Gebühren, hier: Überprüfung und Korrektur des Gebührenrichtwertkatalogs des Kreises (kreiseinheitliche Regelung)	2.500	2.500	Minden	
Bau- und Grundstücksordnung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Gebühr für die Einsichtnahme in städtische Hausakten		23.300	Mönchengladbach	
Bau- und Grundstücksordnung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	24.900	17.100	Oberhausen	Im Jahr 2013 wurden unerwarteterweise weniger Anträge für die Aufstellung von Werbeanlagen gestellt.
Bau- und Grundstücksordnung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	5.900	9.400	Oberhausen	
Wohnungsbauförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Wohnungsbauförderungsdarlehen	35.000	70.000	Duisburg	
Wohnungsbauförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	25.000	25.000	Oberhausen	
Wohnungsbauförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zuschuss an Mieterverein Groß-Velbert	400	400	Velbert	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Wohnungsbauförderung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien			Oberhausen	
Wohnungsbauförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Generalpachtvertrag GWSG			Mönchengladbach	
Wohnungsbauförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Generalpachtvertrag Kreisbau			Mönchengladbach	
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung ggw			Gelsenkirchen	
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnanteile WHS			Halver	Vorschlag der Stadt wurde bisher mehrheitlich von den Gremien abgelehnt.
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Dividende der Kreisbau AG nach Auslaufen der Eigenkapital (EK) 02 Problematik in 2019			Mönchengladbach	
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Dividende der GWSG nach Auslaufen der Eigenkapital (EK) 02 Problematik in 2019			Mönchengladbach	
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt			Werdohl	Somit ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen. Das Konsolidierungsziel von 100.000 € pro Jahr wird somit verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 100.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.
Wohnungsbauförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wohnungsbörse	2.600	3.200	Velbert	
Wohnungsbauförderung	Stellenabbau	Reduzierung Personaleinsatz in der Wohnraumförderung	23.200	46.700	Boitrop	Die Umsetzung einer vollzeitig beschäftigten Mitarbeiterin und die Erhöhung der Arbeitszeit einer Teilzeitkraft um 9,5 Wochenstunden führen zur Reduzierung von Personalaufwendungen in 2012 um 23.200 €. Die Umsetzung einer vollzeitig beschäftigten Mitarbeiterin und die Erhöhung der Arbeitszeit einer Teilzeitkraft führen zur Reduzierung von Personalaufwendungen in Höhe von 46.700 €.
Wohnungsbauförderung	Stellenabbau	Wegfall einer Stelle im Produkt "Wohnraumversorgung und -überwachung"			Mönchengladbach	
Wohnungsbauförderung	Stellenabbau	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht			Oberhausen	
Wohnungsbauförderung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abbruch von Borsigweg 6 und Batenbrockstr. 101			Boitrop	
Wohnungsbauförderung	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5220 Wohnungswesen	118.700		Hagen	Die 2012 geplante Maßnahme konnte als Kettenfortfall umgesetzt werden; in der ursprünglich zur Konsolidierung vorgesehenen Stelle findet eine Abwertung statt.
Wohnungsbauförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Verwaltungsgebühren bei Beratungen zur Kostenmiete		600	Boitrop	Die Nachfrage zur Beratung ist aufgrund der Erhebung von Gebühren geringer als geplant.
Wohnungsbauförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenerhöhung Wohnberechtigungsscheine	2.500	5.200	Dorsten	
Wohnungsbauförderung	Beiträge von Beteiligungen	SGW			Witten	
Wohnungsbauförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Verwaltungsgebühren im Produkt Wohnungsbauförderung		32.900	Mönchengladbach	
Denkmalschutz und -pflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren für schriftliche Auskünfte aus der Denkmalliste			Hamm	Planwert 300 EUR. Die vorgeschlagene Änderung der Verwaltungsgebührensatzung ist noch nicht erfolgt.
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Förderung Denkmalpflege	10.000	10.000	Boitrop	Die Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen ist in 2012 eingestellt worden. Der geplante Zielbetrag von netto 10.000 € ist somit erreicht. Die Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen ist seit 2012 eingestellt worden. Der geplante Zielbetrag von netto 10.000 € ist somit in 2013 erreicht.
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaltung Lichtinstallation		1.000	Castrop-Rauxel	
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Denkmalschutz und -pflege, Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000	22.700	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Denkmalschutz und -pflege	Sponsoring u. Spenden	Aufgabe der Unterhaltung von Denkmälern und Objekten - sofern bei Objekten keine Finanzierung durch Sponsoren			Dorsten	
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	städtische Zuwendungen für kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen - Reduzierung des Ansatzes	10.000	10.000	Hamm	Die Reduzierung des Ansatzes ist im Haushaltplan 2013 umgesetzt. (Vgl. HSP-Maßnahme 65_5)
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	städtische Zuwendungen für kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen - Wegfall des Ansatzes	10.000	10.000	Hamm	Es stehen in 2013 keine Mittel für freiwilligen Leistungen zur Denkmalförderung mehr zu Verfügung, die beiden Maßnahmen 65_2 und 65_6 sind somit umgesetzt.
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Förderung privater Denkmalmaßnahmen	12.500	12.500	Hattingen	wird bereits realisiert
Denkmalschutz und -pflege	Reorganisation, GPO	Reduzierung Aufwand für Auswirkungen der Bezirkssatzung	16.700	33.300	Duisburg	Im Ergebnis 2013 sind die Plankurzungen bei den Sachaufwendungen des Büro OB i.H.v. von 5.000 € (Porto- u. Versandkosten) sowie vom ESD von 28.300 € (Druckkosten) eingeflossen. Das Büro OB konnte obwohl diese Maßnahme erst in 2013 mit Einschränkungen beschlossen wurde, diese Kürzung i.R. der Bewirtschaftung 2013 kompensieren. Der ESD konnte und kann diesen defizitären Geschäftsbereich nicht kompensieren. In den Plandaten 2012ff wurden die Anteile des ESD an dieser HSP-Maßnahme vom Betriebskostenzuschuss abgezogen und werden monetär wirksam. Aufgrund den v.g. Ausführungen kann der ESD diese Maßnahme nicht bzw. nur tw. umsetzen. Das hierdurch entstehende Defizit beim ESD ist im Rahmen des Verlustausgleiches der Kernverwaltung zu decken. Die in dieser HSP-Maßnahme geplanten Personalaufwandsreduktionen spiegeln sich in der HSP-Maßnahme 5-610017 (Weiterentwicklung) Personalkonzept Dez. V wider, weshalb die Personalaufwandskonsolidierungen dieser Maßnahmen zum Haushalt 2014 zusammengefasst werden. Weitere nicht zu verifizierende Personalminderaufwendungen ergeben sich durch die zeitlichen Reduzierungen der
Denkmalschutz und -pflege	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Fassadenwettbewerb			Bottrop	
Elektrizitätsversorgung	bauliche oder energetische Optimierung	Prüf. zusätzl. Erträge d. Errichtung Windkraftanlagen			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.
Elektrizitätsversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konzessionsabgaben			Duisburg	
Elektrizitätsversorgung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung der Mitgliedschaft ZAK e.V.		1.500	Bottrop	Die Mitgliedschaft im "Zukunftsaktion Kohlegbiet (ZAK) e.V." wurde beendet. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Elektrizitätsversorgung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Beteiligungserhöhung			Marientheide	Für 2013 wurde kein Einsparpotential generiert, erst in 2014 werden Verbesserungen möglich.
Elektrizitätsversorgung	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung der Netzgesellschaft			Dorsten	
Elektrizitätsversorgung	Reorganisation, GPO	EEG-Umlage		1.295.200	Solingen	Ersatzmaßnahme zzgl. Rückerstattung der EEG Umlage 2012
Elektrizitätsversorgung	Reorganisation, GPO	Erträge aus Netzbetrieb		202.000	Waltrop	
Elektrizitätsversorgung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung der Umsatzsteuer auf die Konzessionsabgaben im Bereich Gas und Strom			Arnsberg	Neue HSP-Maßnahme - derzeit keine Ansätze
Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr Grundwassereinleitungen			Recklinghausen	
Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen			Werdohl	Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: In 2013 konnten noch keine Spenden eingenommen werden. Es laufen derzeit noch Verhandlungen mit potentiellen Spendern.
Wasserversorgung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Öffentliche Brunnenanlagen: Reduzierung von Unterhaltungs- und Betriebskosten, ferner ein gezieltes Sponsoring für den weiteren Betrieb.	30.000	15.000	Witten	
Wasserversorgung	Sponsoring u. Spenden	Stilllegung Brunnen / Wassertreppe - sofern keine Finanzierung durch Sponsoren		1.000	Dorsten	
Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung Konzessionsabgabe Wasser			Monschau	
Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Konzessionsabgabe Wasser auf maximalen Betrag	102.000	159.200	Halver	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Wasserversorgung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Brunnenanlagen stilllegen			Oberhausen	
Wasserversorgung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet			Werdohl	Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Die Brunnenanlage ist derzeit außer Betrieb. Sollte die Finanzierung durch Dritte keinen Erfolg haben, wird die Maßnahme Ende 2013/Anfang 2014 wie vorgesehen umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Eine Spendenzusage gibt es erst ab 2014.
Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konzessionsabg. Wasserwerk	0	50.000	Marienhede	Die Einführung der Konzessionsabgabe für das Wasserwerk erfolgt durch Ratsbeschluss rückwirkend zum 01.01.2013.
Wasserversorgung	Beiträge von Beteiligungen	Wasserversorgung: Erhebung der Konzessionsabgabe lt. Ratsbeschluss vom 08.10.2003, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	250.000	360.000	Löhne	in 2013 = 350.000 Euro (!)
Fernwärmeversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtwerke: Anerkennungsgebühr Fernwärme	441.400	628.700	Duisburg	
Fernwärmeversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konzessionsabgaben Fernwärme			Oberhausen	
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Untersuchungsparametern der Altdeponien	2.000	2.000	Hamm	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Aufwandserstattung für die Müllbeseitigung in Grünanlagen			Herne	
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen Abfallbeseitigung	20.100	10.900	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Maschinen und technische Anlagen Abfallbeseitigung	1.100	2.500	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Abfallbeseitigung	3.800	5.500	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Öffentlichkeitsarbeit etc. Abfallbeseitigung	2.000	3.400	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Abfallwirtschaft	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5372 Abfallwirtschaft und Bodenschutz	90.100		Hagen	Die für das Jahr 2012 geplante Konsolidierungsmaßnahme konnte nicht umgesetzt werden, da eine Nachbesetzung der zu konsolidierenden Stelle fachlich angestrebt, aber erst in 2013 durchgeführt wird. Es erfolgte eine Abwertung dieser Stelle, welche strukturelle Einsparungen nach sich ziehen wird. Die Maßnahme wurde in den TP 5610 verlagert und hier umgesetzt.
Abfallwirtschaft	Reorganisation, GPO	Übertragung der Aufgaben der Wasser- und Kreislaufwirtschaft an die WBD AöR	742.200	774.600	Duisburg	Dezernat VI Nach heutigem Stand kann die Maßnahme planmäßig umgesetzt werden. Das setzt jedoch voraus, daß keine unvorhergesehenen Hochwasserereignisse stattfinden. In diesem Fall würde sich der Aufwand, durch spitz abgerechnete Zahlungen an die WBD, entsprechend erhöhen.
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Fremdwerbung auf öffentlichen Abfallbehältern			Haltern am See	
Abfallwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Ersatzbeschaffungen Müllgroßbehälter	0	600	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Abfallwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	LKW - Maut	1.000	400	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Sanierungsbeiträge ZBH		350.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt.
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Preis Anpassung bei Sammlung und Transport für Dritte			Dorsten	
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung GMVA	200.000	0	Oberhausen	Aufgrund der aktuellen Preisrechtsproblematik ist in 2013 keine Gewinnausschüttung zu erwarten.
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Auswirkungen Wirtschaftsplan KDW	158.100	196.100	Würselen	
Abfallwirtschaft	Reorganisation, GPO	Einsparung aus der Abrechnung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb		12.000	Hamm	Die Leistungen des Abfallwirtschaftsbetriebes (ASH) werden zunächst durch Abschlagszahlungen in Höhe der prognostizierten Aufwendungen gezahlt. Nach dem Jahresabschluss des ASH erfolgt die Abrechnung auf der Basis der tatsächlichen Kosten. Das Jahr 2012 schließt mit einem Guthaben ab, da durch Optimierungen weniger Leistungen in Anspruch genommen wurden (einmaliger Effekt in 2013).

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Einmalige Zuführung aus Gewinnrücklagen der Entsorgung herne			Herne	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kosten Nachversorgung alter Deponien		12.000	Datteln	
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung Stadtwerke			Selm	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wegfall des städtischen 30%-igen Zuschusses bei den Laubgefäßen		77.100	Haltern am See	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sozialklausel bei Abfallgebühr		10.500	Marsberg	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Verwaltungsgebühren im Bereich des Produktes Abfall		6.000	Mönchengladbach	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöht. Verw.-Kost.-Ant. Geb.HH. Abfallbeseitigung		3.800	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelte Aufstellung Altkleidercontainer - netto -		11.000	Nörvenich	Vertrag mit Malteser-Hilfsdienst abgeschlossen.
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschusses Entsorgung DSD auf 0,- €			Witten	
Abfallwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Festlegung von Gebühren	144.800	178.700	Wirsbellen	
Abfallwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	ILV Abfall		26.100	Aldenhoven	
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Erträge aus kommunalen Beteiligungen	150.000	150.000	Bottrop	Die Zahlung des aus den Überschüssen der BEST AOR erwirtschafteten Betrages ist erfolgt.
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Höhere Gewinnabführung des EBD (Gesamt-Mehreinnahme 138.000,-)		148.000	Dorsten	
Abfallwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage			Oberhausen	
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Dividendenerhöhung GMVA GmbH	1.000.000	0	Duisburg	Maßnahme wurde bis 2012 umgesetzt. Aufgrund der Absenkung der Verbrennungsentgelte hat die GMVA in den nächsten Jahren (gemäß Finanzplanung mindestens bis 2017) Ertragsrückgänge zu verzeichnen. Eine Dividendenausschüttung ist daher auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Ausschüttung HEB			Hagen	
Abfallwirtschaft	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Beteiligungserträge AVEA		250.000	Leverkusen	HSP-Ziel erreicht
Abwasserbeseitigung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der öffentl. WC-Anlage Vollbrinkstr.			Hagen	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Toilettenanlage Obermarsberg		900	Marsberg	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss Betrieb Toilettenanlagen WBD		35.700	Duisburg	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall Toilette am Fernsehturm		700	Porta-Westfalica	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66	151.100	393.200	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht. Die Kontengruppe 52 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - sowie 54 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -, die ein gegenseitig deckungsfähiges Sachaufwandsbudget bilden, weisen über die im Haushalt 2013 erfolgte pauschale Sachkostenreduzierung von 335.350 € zum 31.12.13 darüberhinaus nicht in Anspruch genommene Aufwendungen in Höhe von 57.895 € aus.
Abwasserbeseitigung	Reorganisation, GPO	Gemeinsame Ausschreibung von Tiefbauleistungen mit dem HSW	1.300	5.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Erste gemeinsame Ausschreibungen sind bereits erfolgt.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übernahme der Niederschlagswassergebühren für die Bundes- und Landstraßen durch Straßen.NRW			Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Abwasserbeseitigung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Rückkauf von Entwässerungsanlagen		100.000	Halver	
Abwasserbeseitigung	Reorganisation, GPO	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung		52.700	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 werden auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergehen. Hierdurch ergeben sich ab 2014 Einsparungen von jährlich mind. 52.000 € (2013 anteilig 40.000 € eingeplant). Erfreulicherweise konnte schon in 2013 eine Einsparung von rd. 52.600 € erreicht werden, sodass ab 2014 noch mit einer höheren Einsparung gerechnet werden kann. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung kalk. Zinsen		6.900	Aldenhoven	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr Kleinkläranlagen		0	Aldenhoven	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Heranziehung der Kreis- und Landstraßen zur Niederschlagswassergebühr			Nideggen	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Niederschlagswassergebühren	79.200	43.900	Aldenhoven	Bescheide wurden rückwirkend erlassen
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verbreiterung der Bemessungsgrundlage in der Oberflächenentwässerung	100.000	200.000	Arnsberg	Die verbreiterung der bemessungsgrundlage von sog. Sicker- und Porenphaser zur Niederschlagswassergebühr, ist durch Satzungsänderung zum 01.01.2013 auf den Weg gebracht worden. Einnahmezunächste sind aber erst im Jahr 2013 realisierbar. Absolute Zahlen liegen somit erst mit der Nachkalkulation des Wirtschaftsjahres 2013, im II. Quartal 2014 vor. Gleiches gilt für den Zuwachs der Flächen aus der Luftbildauswertung. Die flächendeckende Zweiterfassung der kanalwirksamen Grundstücksflächen ist 2013 angelaufen. Hierbei wurden alle Grundstückseigentümer angeschrieben und aufgefordert, mit beigefügter Luftbildauswertung und Flächenbilanz, die individuelle Entwässerungssituation auf dem jeweiligen Grundstück darzulegen. Mit einer Rücklaufquote von fast 85 % liegt dieser Wert über den berechtigten Erwartungen. Die Angaben der kanalwirksamen Flächen sind hier auch zwischenzeitlich erfasst und fließen in die Jahresabrechnung 2013 ein. Obwohl noch nicht alle Flächenangaben (fast 23.000 Fragebögen) auf deren Plausibilität hin geprüft werden konnten, ist aufgrund der vorliegenden Datenbasis davon auszugehen, dass die Planzahlen erreicht werden können. Die Vorauszahlung 2013 wurde
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Berechnung der Eigenkapitalverzinsung der Stadtentwässerung		320.100	Arnsberg	Die Einsparvorgabe wurde im Haushaltsjahr 2013 im Jahresergebnis um 70.097 € übertroffen.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Streckung Reinigungsintervall Regenwasserkanal.			Nörvenich	Regenwasserkanäle werden ab 2013 nur alle 2 Jahre gereinigt.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Gebühren/Gebührenhaushalte			Porta-Westfalica	Ergebnisverbesserung wird dargestellt auf Ebene Wirtschaftsbetrieb.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr Entwässerungsgenehmigungen			Recklinghausen	Maßnahme vom Rat beschlossen und umgesetzt. Konsolidierungspotenzial konnte seinerzeit nur schwer geschätzt werden. Prüfung, ob Konsolidierungsbeitrag dauerhaft erreicht werden kann.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Veranlagung von Straßen NRW	220.100	48.900	Bönen	deutliche Verbesserung in 2012
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Abwasserbeseitigung - Widmung der Bürgermeisterkanäle			Wolver	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Gebühren für Akten- und Katasterauskünfte		12.400	Bottrop	Nach Einführung von Gebühren bleibt die Nachfrage nach Akten- und Katasterauskünften zurzeit hinter den Erwartungen zurück. Der HSP 2014 wurde entsprechend angepasst.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zeitwertregelung Verwurzelungsschäden	200.000	200.000	Duisburg	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Öffentliche Toiletten			Nideggen	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Straßenentwässerung		40.000	Engelskirchen	Berücksichtigung in Gebührenbedarfsberechnung 2013

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung kalk. Zinssatz		18.000	Gummersbach	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Nutzungsentgelten WC-Anlage		2.600	Haltern am See	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Verwaltungsgebühr für die Bauabnahme privater Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen		2.500	Mönchengladbach	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wegfall des Toilettenvertrags mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH		50.000	Mönchengladbach	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung/ Einführung Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerke (Wasser/Abwasser)		207.900	Neunkirchen-Seelscheid	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhö. Verw.-Kost.-Ant. Geb.HH. Kanal		11.200	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhö. Verw.-Kost.-Ant. Geb.HH. Kleinkläranlagen		0	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Ergebnisabführung EUV			Castrop-Rauxel	Der Betrag ist für 2013 noch realisierbar, Gespräche mit dem EUV finden statt
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beteiligung üö.Träger an Kosten Straßenentwässerung	0	30.500	Nörvenich	Nach nunmehr beendeter gerichtlicher Klärung erfolgt die Umsetzung noch in 2013; Veranlagung erfolgt rückwirkend ab 2009.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung	168.500	168.500	Schwerte	Veranlagung des Landesbetriebes "Straßen NRW" zu Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen durch die AöR Abwasser Die Maßnahme ist umgesetzt.
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Optimierung der Gebührenkalkulation im Abwassersektor und Leistung eines Konsolidierungsbeitrages an den Kernhaushalt			Löhne	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenerstattung Ruhrverband	2.300	5.300	Sprockhövel	
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung kalk. Zinssatz Gebührenhaushalte		220.000	Werl	
Abwasserbeseitigung	Reorganisation, GPO	Ersatz öffentlich betriebener Toilettenanlagen durch das Modell "Die freundliche Toilette"			Mönchengladbach	
Abwasserbeseitigung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	ILV Abwasser		7.200	Aldenhoven	
Abwasserbeseitigung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierung der Querschnittskostenabrechnung	94.800	40.000	Waltrop	
Abwasserbeseitigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Toilette Kaiser-Wilhelm-Denkmal			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2015
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk		300.000	Altena	
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Eigenkapitalverzinsung EB		25.000	Engelskirchen	Maßnahme wurde für 2013 bereits umgesetzt
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals an den Haushalt der Stadt Haltern am See		500.000	Haltern am See	
Abwasserbeseitigung	Reorganisation, GPO	Rückführung Abwasserwerk			Nachrodt-Wiblingwerde	Das einzige Sondervermögen, welches zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet, wird wieder in den Kernhaushalt integriert.
Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des Aufwandes für die öffentlichen Toilettenanlagen			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2016.
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung kalkulatorische Verzinsung Abwasserwerk		103.800	Nachrodt-Wiblingwerde	Berücksichtigung bei der Kalkulation für 2013
Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR	795.000	740.000	Schwerte	Der Abwasserbetrieb Schwerte hat aus seinem Jahresüberschuss 2012 am 01.07.2013 einen Betrag in Höhe von 1.250.000 EUR ausgeschüttet. Der Haushaltsansatz 2013 beträgt 510.000 EUR. Die Maßnahme ist umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	KAG Satzung -nur bei KAG Maßnahmen			Aldenhoven	
Gemeindestraßen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung Verkehrsschilder	500	0	Dorsten	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenanhebung für Straßenaufbrüche und Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beitragserhebung für geleistete Ingenieurleistungen des EUV			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Fremdvergabe von Planungsleistungen zur Umlegung über die Erschließungsbeiträge - jährlich 10.000€			Dorsten	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren bei Straßenaufbrüchen von Versorgungsunternehmen			Duisburg	Die Änderung der entsprechenden Gebührensatzung konnte aus organisatorischen Gründen dem Rat in 2013 nicht zur Entscheidung vorgelegt werden, weshalb eine planmäßige Umsetzung dieser Maßnahme in 2013 nicht gegeben ist. In 2014 ist angestrebt unter Zugrundelegung eines politischen Beschlusses diese HSP-Maßnahme umzusetzen. Wegen der damit verbundenen Vorlaufzeit wird in 2014 lediglich mit einer 50 %igen Umsetzung der Maßnahme gerechnet.
Gemeindestraßen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)		2.300	Werdohl	Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Unterhaltungskosten um 15 %		19.500	Aldenhoven	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachausgaben Verkehrsanlagen, ÖPNV	107.300	58.800	Burscheid	Von den zusätzlich zum Konsolidierungsbeitrag eingesparten Mitteln in H.v. rd. 29 T€ werden 15 T€ als Ermächtigung nach 2014 für Untersuchungsmaßnahmen an Brücken und Bachdurchlässen, sowie für Verkehrsplanungen übertragen.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardabbau im Bereich der Geh- und Radwegunterhaltung, Straßenunterhaltung		100.000	Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Entgelterhebung für die Erteilung von Aufbruchgenehmigungen			Mönchengladbach	Siehe Erläuterung zur Einzelmaßnahme zur Fortschreibung HH 2014.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Satzung Erschließungsbeiträge KAG			Monschau	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	TB IX: Konsolidierungsbeitrag Verwaltungs- und Betriebsaufwand		10.000	Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Straßenbaubeiträge			Recklinghausen	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des städtischen Anteils bei der Beitragserhebung für straßenbauliche Maßnahmen nach § 8 KAG			Schwerte	Für 2013 werden keine Mehrerträge erwartet.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen			Werdohl	Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird derzeit von der Verwaltung überarbeitet. Sie soll im 2. Halbjahr 2013 vom Rat verabschiedet werden. Es sollten insgesamt 7.750 € (1.500 € Gebühren für Sondernutzungen und 6.250 € Gebühren für Straßenaufbrüche) zusätzliche Einnahmen erzielt werden. Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. Es lässt sich somit nur eine Mehreinnahme von 4.000 € erzielen (3.750 € weniger als ursprünglich geplant). Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Sondernutzungsgebühr Straßen			Werl	Satzung noch nicht beschlossen, Umsetzung in 2014, Kompensation durch Parkraumbewirtschaftung (13)
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Beitragssätze für Anlieger KAG-Maßnahmen			Werl	Umsetzung erfolgt in 10/2013, erste montäre Effekte in 2015, Kompensation durch GrSt B (56)
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Materialkostenreduzierung	1.000	2.100	Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mietzahlung für die gewerbl. Nutzung der Verkehrsinfrastruktur			Duisburg	Der Rat hat beschlossen, das FrischeKontor Duisburg für die Abhaltung der Märkte nur mit max. 50.000 € zu belasten. Die übrigen gewerblichen Nutzungen werden im Rahmen einer Sondernutzungsgenehmigung durchgeführt. Diese HSP-Maßnahme bestand jedoch konträr mit der HSP-Maßnahme 7-000005 (Dividende FrischeKontor), so dass mit der Haushaltsanmeldung 2014 des Amtes 61 diese Maßnahme wegen der Nichtrealisierung auf 0 gesetzt worden ist. Kompensation siehe im Feld Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Schadensersatz für Straßenaufbrüche			Mönchengladbach	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung auf Niveau der bisherigen Nachtabsenkung	10.000	60.900	Dorsten	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Umstellung Außenbereiche		20.300	Dorsten	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bestand	7.000	7.100	Dorsten	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Ablösebeträge für Stellplätze - jährlich max. 12.425,00€			Dorsten	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung konsumtiver Baumaßnahmen	5.682.800	1.465.100	Duisburg	Die HSP-Maßnahme 5-610005 (Reduzierung konsumtiver Baumaßnahmen) wurde in 2013 vollständig erfüllt. Nach derzeitigem Stand wird auch ab 2014 mit einer vollständigen Realisierung dieser HSP-Maßnahme gerechnet.
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Übertragung von städtischen Erschließungsanlagen an V+E AöR			Waltrop	
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aktivierte Eigenleistungen			Herten	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaltung der Straßenbeleuchtung auf ausgewählten Straßenabschnitten		28.200	Duisburg	Die für die Umsetzung der Maßnahmen ausgewählten Straßen wurden dem Rat zum Beschluss am 18.03.2013 vorgelegt und so beschlossen. Es können jedoch nur Aufwandseinsparungen (Energie und Wartungskosten) von 28.180 € generiert werden, da geplante Abschaltungen des Straßenabschnittes Fahrstr. (Walsum) von Königstr. bis Ende wegen der Fremdfinanzierung dieses Bereiches rechtlich nicht möglich war.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streckenkontrolle			Haltern am See	
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Abbau Kehrmännchen			Aldenhoven	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaltung von Signalgebern an Lichtsignalanlagen		500	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung des Tiefbau- und Grünflächenamtes	912.000	587.000	Hamm	Die Optimierungen können nur die Flächenzuwächse in Pflege und Unterhaltung kompensieren. Es wird von einer 15 %-igen Kürzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen, ohne die Straßenunterhaltung, Aufw. für Dienstleistungen und die Abwasserabgabe ausgegangen. Ziel: Trotz angemessener Kürzungen sollen Vermögensschäden mit zusätzlichem Folgeaufwand vermieden werden.
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Konsolidierungsbeitrag aufgrund von Altersteilzeit			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Realisierung der zwei kw-Vermerke in der Verwaltungsabteilung			Dorsten	
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im Erschließungskostenbeitragsrecht			Haltern am See	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Betrieb Straßenbeleuchtung neu		4.000	Hattingen	Einsparung durch verstärkte Umstellung auf LED-Lampen
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Erschließung			Haltern am See	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung Straßenunterhaltung	10.000	10.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sachkostenreduzierung Signalanlagen	2.000	2.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abschaltung der Straßenbeleuchtung während einiger Nachtstunden			Aldenhoven	Beschluss wurde 2013 aufgehoben - Reduzierung auf 0

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Optimierung der Straßenbeleuchtungsdauer		80.000	Herne	Die Maßnahme ist aufgrund der negativen Stellungnahme des FBs Recht bislang noch nicht umgesetzt worden. Der geplante Konsolidierungsbeitrag 2013 konnte trotzdem erreicht werden, weil er aus dem konsumtiven Budget des FBs 53 zur Verfügung gestellt wurde. Die Maßnahme soll zukünftig trotz der Stellungnahme des FBs Recht umgesetzt werden. Dazu ist ein konzeptioneller Vorlauf erforderlich, der bereits vom FB 53 initiiert worden ist. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wird sich in Kürze konstituieren und bis zum Sommer 2014 erste Ergebnisse im Sinne einer Konzepterstellung liefern. Vor diesem Hintergrund ist mit einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme nicht zu rechnen, so dass bis zum Abschluss der Konzepterstellung, seiner Abstimmung und zu ersten konkreten Schritten einer Umsetzung, die jährlich einzusparende Summe weiterhin aus dem konsumtiven Budget des FBs bereit gestellt wird.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Straßeninventar			Aldenhoven	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduz. Straßenbeleuchtung	0	18.900	Marientheide	Das Einsparpotential 2013 wurde erreicht.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Gemeindestraßen	45.000	45.000	Marientheide	Die Maßnahmen wurden im Planansatz entsprechend reduziert und die Unterhaltung entsprechend zurückgefahren. Die in 2013 geplante Einsparung wurde mehr als erreicht (reduzierter Haushaltsansatz 348.735 €; Ist 238.445 €).
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenunterhaltung optimieren - Verzicht auf bestimmte Maßnahmen			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung Nachtabsenkung	0	5.500	Marsberg	verspätete Umsetzung aufgrund eines Betreiberwechsels ab 2013 (teilw.); ab 2014 vollständig
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Straßeninstandhaltungskosten	212.600	303.000	Nideggen	Für die Unterhaltung der Straßen wurde 2013 nur rund 37 T€ verausgabt. Ausgehend von einem Ansatz i. H. v. 340 T€ ergibt sich der dargestellte Konsolidierungsbetrag.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Unterhaltung Straßen, Wege, Brücken		140.200	Nörvenich	Unterhaltungsarbeiten werden gem. Vorgabe reduziert.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)	26.700	26.700	Oberhausen	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Differenzierung Straßenbeleuchtung			Duisburg	Die Stadtwerke Duisburg wurden beauftragt zu ermitteln, welcher technische Aufwand notwendig wird, um die Wohnquartiere separat vom Vorbehalts- und Rettungswegennetz nachts abschalten zu können. Nach derzeitigem Stand besteht verwaltungsinterner und politischer Beratungsbedarf. Der Ausgang dieser Beratungen ist ungewiss. Unter dem bestehenden Konsolidierungsdruck wird derzeit jedoch davon ausgegangen, dass die Maßnahme so wie geplant umgesetzt werden kann. Falls die Maßnahme aufgrund der v.g. Abstimmungsbedarfe später als geplant oder nur teilweise umgesetzt werden kann, werden entsprechende Kompensationen angeboten.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen	31.000	31.000	Oberhausen	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen u. Maschinen Verkehrsflächen	0	4.300	Oer-Erkenschwick	Pauschal 13 %
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung			Engelskirchen	Zurzeit wird ein Realisierungskonzept erstellt (ab 2014)
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wartung und Unterhaltung der Beschilderung	2.000	1.700	Oer-Erkenschwick	Pauschal 1.000 €
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Kosten für Straßenlaternen			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2015
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Verkehrsflächen	4.500	4.500	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung der Sachaufwendungen		29.000	Schwelm	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anpassung des Bau- u. Betriebsvertrages Straßenunterhaltung mit der SEG		30.000	Schwerte	Ab 2013 werden die Anschaffungen von Gerätschaften und Maschinen aus Eigenmitteln der SEG finanziert. Die Verzichtserklärung der Gesellschafterversammlung der SEG für 2013 wurde den Kommunalaufsichten der Bezirksregierung Arnsberg und des Kreises Unna im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2012 / 2013 vorgelegt. Die Maßnahme ist umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Heinrich-Heimes-Brücke		6.500	Stolberg	Die Brücke wird nur noch als Fußgängerbrücke genutzt. Jährliche Einsparung wird damit erfüllt
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Technische Veränderung der Straßenbeleuchtung		-45.100	Übach-Palenberg	vgl. Erläuterungen zu Meilenstein 6
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Beschilderungen			Herne	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung - weitere Maßnahmen			Löhne	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grünpflegeaufwand reduzieren (Straßenbegleitgrün)	13.200	102.500	Übach-Palenberg	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung der Mittel für den Bereich Straßenunterhaltung	95.600	100.000	Waltrop	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten		18.000	Werdohl	Der Baubetriebshof hat inzwischen die Anpassungsarbeiten an den Schaltschränken für die Straßenbeleuchtungskörper abgeschlossen. Ab Juli 2013 wird die Straßenbeleuchtung in den Wohn- und Gewerbegebieten in der Zeit von 00.00 Uhr bis 04.00 Uhr abgeschaltet. Wegen geschätzter Umrüstkosten von rd. 7.000 € wurde für 2013 keine Einsparung eingeplant. Die geschätzte Einsparung von 21.000 € jährlich wird somit erst ab dem Jahr 2014 erreicht. Nach den vorliegenden Verbrauchsdaten von 2013 ergibt sich bereits für 2013 eine Einsparung von rd. 18.000 € (25.000 € abzgl. 7.000 € Umrüstkosten). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Temporäre Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung			Moers	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes „Sanierung gem. Straßenzustandsbericht“			Moers	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtungszeiten durch Herabsetzen der LUX-Werte reduzieren			Mönchengladbach	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Pflege des Straßenbegleitgrüns			Mönchengladbach	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung			Mönchengladbach	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Senkung Straßenunterhaltungsaufwendungen	30.000	244.700	Werl	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung			Nideggen	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Ersatz von Ruhebänken in der Feldflur	1.700	1.700	Werl	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Energiemanagement/Wartung 169			Oberhausen	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Energiemanagement/Wartung 170			Oberhausen	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Eigenerfassung Flächen Oberflächenentwässerung		3.500	Werl	
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes in der Straßenunterhaltung		43.500	Bottrop	Eine Stelle in der Straßenunterhaltung wurde zum 01.01.2013 frei. Somit wurde der Zielbetrag eingespart.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren			Oberhausen	
Gemeindestraßen	Stellenabbau	TB IX: Nichtwiederbesetzung von Stellen		38.500	Castrop-Rauxel	Kompensation von Maßnahme 116
Gemeindestraßen	Stellenabbau	Temporärer Verzicht auf Wiederbesetzung einer Ing. Stelle bis 2014	40.000	40.000	Minden	
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Straßenbeleuchtung		115.900	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Straßenbeleuchtung		125.000	Menden	vgl. Drucksache D-8/12/380/2 (nicht öffentlich): Durch den Abschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages im Juli 2013 konnten die für die 6.600 Lichtpunkte bisher entstehenden Unterhaltungs- und Betriebskosten in Höhe von 130 € pro Lichtpunkt und Jahr um 40 € reduziert werden. Gleichzeitig wird in moderne, energiesparende Lichttechnik investiert und so die marode Straßenbeleuchtungsanlage saniert. Aufgrund des späten Abschlusses des Vertrages kann das Ziel nur anteilig erreicht werden.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Sachaufwand Straßenunterhaltung			Solingen	nennenswertes Potenzial wird erst für 2014 erwartet
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kreisverkehr statt Ampeln			Solingen	wegen zu hoher Investitionskosten nur langfristig wirtschaftlich
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Einsparungen infolge der Durchführung der Pflege des Straßenbegleitgrüns durch eigenes Personal anstatt Durchführung durch Dritte		21.500	Minden	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	125.000	125.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Umstellung des Vertrages zur Lieferung Strom/Wartung der Leuchten		80.000	Herne	Der Beleuchtungsvertrag mit der Stadtwerke Herne AG ist an den Konzessionsvertrag gekoppelt. Dieser läuft erst zum 31.12.2016 aus und wird dann ebenso wie der Beleuchtungsvertrag neu ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wird eine Umstellung auf eine Lieferung von Licht erneut geprüft werden und damit verbundene mögliche Einsparpotenziale neu bewertet werden müssen. Der mit dieser Maßnahme verbundene Konsolidierungsbeitrag wurde im Haushaltsjahr 2013 aus dem konsumtiven Budget des FBs 53 zur Verfügung gestellt. Dies ist auch für die Zeit bis zum Abschluss eines neuen Beleuchtungsvertrages so vorgesehen.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufwand zum Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung reduzieren		108.200	Monschau	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung der Aufwendungen für Unterhaltung Straßenbeleuchtung		62.200	Nideggen	Der Vertrag mit dem Energieversorger wurde zum 01.04.2013 neu geschlossen. Dieser Vertrag sieht einen modularen Aufbau vor. Der Umfang der Leistungen für die Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wurde reduziert.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einsparung Kosten Straßenbeleuchtung		22.800	Nörvenich	Bisher keine Einsparung, da noch kein neuer Vertrag abgeschlossen werden konnte.
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Erneuerung der Straßenbeleuchtung		194.000	Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2013
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung Abschaltung aller Leuchten außerhalb von Ortsdurchfahrten			Witten	
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbeleuchtung Abschaltung innerhalb von Ortsdurchfahrten pro Stunde/Jahr			Witten	
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Optimierung Straßenmanagement			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Straßenunterhaltung optimieren - Standardreduzierungen			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Straßenunterhaltung optimieren - Zeitliche Verschiebung von Maßnahmen			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	EUV - Reduzierung Overheadkosten			Castrop-Rauxel	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Privatisierung / Energiekostenreduzierung im Ampelmanagement		7.500	Arnsberg	Aufgrund der Reduzierung der städt. Ampelanlagen durch die Abgabe der Ortsdurchfahrten (vgl. Maßnahme I-11) scheidet eine Privatisierung der verbleibenden Anlagen aus. Andererseits waren die Kosten der Lichtsignalanlagen bei der Ermittlung des Einsparpotentials bei der Maßnahme I-11 nicht berücksichtigt. Durch die Abgabe der Lichtsignalanlagen können in 2013 voraussichtlich 7.500 € und ab 2014 rd. 46.000 € eingespart werden. Die Maßnahme wird ab 2014 mit der Maßnahme I-11 zusammengefasst.
Gemeindestraßen	Reorganisation, GPO	Übernahme der Straßenbeleuchtung in städt. Regie und Ausschreibung der Wartungsleistungen und des Strombezuges			Dorsten	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Umrüstung Signalanlagen auf Stand-by-Betrieb		2.500	Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Verringerung der Wartungskosten von Lichtsignalanlagen durch vermehrten LED Einsatz bei den Signalgebern		3.400	Hamm	Die Verringerung der Wartungskosten von Lichtsignalanlagen durch vermehrten LED Einsatz bei den Signalgebern ergibt sich durch die längere Lebensdauer der LED-Lampen in Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen. Die Wartungskosten können so um ca. 3 TEUR/a gesenkt werden.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Strassenbeleuchtung Aufwandsreduzierung			Datteln	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuabschluss Straßenbeleuchtungsvertrag			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2015
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Betrieb Straßenbeleuchtung	26.000	40.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Modernisierung der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung	15.000	27.000	Herne	Von den bei Beginn der Maßnahme zum Austausch anstehenden Leuchten ist der größte Teil ausgetauscht. Der Stromverbrauch ist seit Beginn der Maßnahme im Jahr 2010 um ca. 14% zurückgegangen und liegt im Jahr 2013 unter dem Wert von 1998. Multipliziert man den eingesparten Stromverbrauch mit dem Preis pro kWh ergibt sich eine Einsparung i.H.v. ca. 140.000,- € über die bisherige Gesamtlaufzeit der Maßnahme. Die restlichen zum Austausch anstehenden Leuchten werden den Konsolidierungsbeitrag noch erhöhen.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Endausbau und Abrechnung von Straßen			Menden	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kosten der Straßenbeleuchtung Rheydt und Wickrath sollen reduziert werden			Mönchengladbach	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Festlegung von Bau- und Ausstattungsstandards von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen		5.000	Herten	Bei den z.Zt. in der Planung bzw. im Bau befindlichen Straßenbau- und Umgestaltungsmaßnahmen sowie bei den Erschließungsmaßnahmen erfolgt eine Reduzierung der Anzahl sowie der Modellvielfalt der Stadtmöblierung
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Straßenbeleuchtung - energetische Sanierung		40.000	Löhne	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Straßenbeleuchtung: Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	72.000	72.000	Löhne	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übertragung der Straßenbeleuchtung an die V + E AöR			Wallrop	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kosten Straßenbeleuchtung			Werl	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kosten Straßenbeleuchtung			Wurselen	
Gemeindestraßen	IT / Technikeinsatz	Steuerung Lichtsignalanlagen durch Aufschaltung auf Großrechner			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2017
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Erstellung eines Konzeptes zur Reduzierung der Aufwendungen für die Straßenbeleuchtungen	10.000	35.100	Minden	Durch die Umbauarbeiten im Jahr 2012 können 138.000 kWh jährlich eingespart werden. Multipliziert mit dem jetzigen Strompreis von rd. 25,45 Cent pro kWh ergibt den in der Prognose dargestellten Einspareffekt. Die maßnahmebezogene Konsolidierung wird voraussichtlich erreicht. Diese wird jedoch durch die erhöhten Stromkosten 2013 wieder aufgezehrt werden bzw. die Stromkosten werden noch deutlich höher ausfallen.
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Reduktion der Kosten für Straßenlaternen durch den Einsatz energiesparender Technologien		100.000	Solingen	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Überprüfung der Straßenbeleuchtung			Arnsberg	In der Vergangenheit ist die Straßenbeleuchtung weiter optimiert worden. • Dämmerungsschalter sind auf ein Minimum eingestellt • HQL-Leuchten sind abgebaut • Halbnachtschaltung von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr ist aktiviert • Minimalbestückung mit Leuchtmittel in den Leuchtköpfen • Neuanlagen und Umrüstung der Straßenbeleuchtung erfolgt ausschließlich mit LED-Bestückung Der Jahresstromverbrauch ist um ca. 30 % reduziert worden. Aktuell werden keine weiteren Verbesserungsmöglichkeiten gesehen. Die Maßnahme ist somit abgeschlossen.
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Straßenbeleuchtung			Bergneustadt	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Reduzierung der Kosten für die Straßenbeleuchtung durch LED-Technik (Contracting-Modell mit Stadtwerken)			Bönen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Budgetvorgabe WBH (insgesamt 300.000 €, TP 5410, 5430, 5440)			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Unterhaltsleistungen pauschal um 50 Prozent reduzieren		53.100	Monschau	
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich 127	50.000	50.000	Oberhausen	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Sondernutzungsgebührensatzung	13.400	14.900	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Ablösesumme für Stellplätze		3.500	Bottrop	Mit Ratsbeschluss wurde eine neue Stellenplatzablösungssatzung erlassen. In 2013 wurden 7 Stellplätze abgelöst, sodass ein Betrag von 3.450 € erzielt wurde. Da es sich hier um eine investive Maßnahme handelt, führen diese Einnahmen nicht unmittelbar zu Verbesserungen in der Ergebnisrechnung.
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Instandhaltungskonzept Verkehrsinfrastruktur			Herten	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Durchführung KAG-Maßnahmen	312.900	312.900	Halver	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Anliegeranteile bei der Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG)	27.000	77.700	Hamm	Die Maßnahme wurde mit Vorlage 0268/10 vom Rat am 23.03.2010 beschlossen. Erträge bei StA 66.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Straßenbaubeiträgen für Fahrbahnen klassierter Straßen I		1.000	Hamm	Die Maßnahme wurde mit Vorlage 1032/12 vom Rat am 15.05.12 beschlossen. Die finanzielle Auswirkungen sind in der Maßnahme 60_66_1 enthalten.
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED			Oberhausen	
Gemeindestraßen	bauliche oder energetische Optimierung	Energiemanagement/Wartung 171			Oberhausen	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühr für Aufgrabungen		19.100	Herten	Die Gebühr wird erhoben (Vorlagen-Nr. 12/207), der Adressatenkreis ist jedoch geringer als zunächst gedacht. Es erfolgte eine Anpassung im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2014.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Sondernutzung	4.600	5.400	Nideggen	
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %		69.900	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Gemeindestraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Werbung an Laternen		14.000	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel konnte fast erreicht werden.
Gemeindestraßen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Pflegeaufwandes bei der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns (Prüfauftrag)			Löhne	
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierung der Anlagenbuchhaltung: Straßen: Abwicklung der Sonderposten bzw. Anlagen u. außerplanmäßigen Abschreibungen		616.500	Hamm	Die seit 2011 ausgewiesene außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten, die sich durch die technische Zuordnung der Sonderposten zu den Anlagen ergibt, schlug mit 255 TEUR zu buche. Das Niveau der außerplanmäßigen Abschreibungen liegt nach der Via Vis-Umstellung sowie durch geänderte Prioritäten bei gleicher Dringlichkeit in 2013 bei 832 TEUR (HSP-Beitrag 362 TEUR). 2014: Gegenüber 2013 wird aufgrund der Einmaleffekte ein geringerer HSP-Beitrag erwartet, der jedoch voraussichtlich etwas über dem geplanten Wert liegt.
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierungen aus der Anlagenbuchhaltung - Abwicklung von Schadensfällen in der Straßenbeleuchtung	206.000	193.900	Hamm	Die Erträge aus der Abwicklung von Schadensfällen fielen etwas geringer als das Basisjahr 2011 aus. Die etwas erhöhten Beträge aus der Nutzungsdauerverlängerung konnten dies nicht ganz kompensieren. 2014: Das Ergebnis 2013 lag unter der Planung, so dass auch der HSP-Beitrag 2014 aus Vorsichtsgründen reduziert wird. Kompensation durch Ergebnisverbesserung bei Maßnahme 22_1
Gemeindestraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Mehrerträge für aktivierungsfähigen Eigenleistungen im Rahmen der Straßenbauinvestitionen	125.200	100.000	Minden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Kreisstraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Straßenbaulast an Ortsdurchfahrten		543.600	Amsberg	Die Kreisstraßen und die Bundesstraßen wechselten zum 01.01.2013 auf die neuen Baulasträger (Hochsauerlandkreis und Straßen.NRW). Aufgrund von Klärungsbedarfen hat die Stadt Arnsberg jedoch bis zum 30.06.2013 die Unterhaltungskosten für die Bundesstraßen weiter getragen. Die Übertragung der Landesstraßen an Straßen.NRW erfolgt zum 01.01.2014. Der Sanierungserfolg 2013 ergibt sich aus eingesparten Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen (315.654,43 €), Straßenoberflächenentwässerung (69.576,00 €) und eingesparten Abschreibungskosten abzgl. Sonderpostenauflösung (158.324,22 €).
Kreisstraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich 128	50.000	50.000	Oberhausen	
Landesstraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Niederschlagswasser (Bundes- u. Landesstraßen)			Schwelm	
Landesstraßen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Heranziehung überörtlicher Straßenbaulasträger zu Entwässerungsgebühren			Übach-Palenberg	Gebührenrückgang durch geringeren Wasserverbrauch
Landesstraßen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich 129	50.000	50.000	Oberhausen	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Sinkkastenreinigung	42.700	58.800	Dorsten	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Winterdienstleistung außerhalb der Satzung		22.300	Dorsten	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Winterdienst auf das gesetzl. vorgeschr. Maß		50.000	Dorsten	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Straßenreinigungsgebühr Erträge			Castrop-Rauxel	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtreinigung Sonderleistungen WBD		170.000	Duisburg	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Winterdienst		35.000	Nachrodt-Wiblingwerde	Ratsbeschluss vom 03.09.2012
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Kehrmaschinen	9.500	11.000	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Dienst- und Schutzkleidung Straßenreinigung	1.400	800	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Winterdienst - Reduzierung der Streustufen	12.500	12.500	Sprockhövel	
Straßenreinigung	Stellenabbau	Einsparung 2 Handreinigerstellen, davon Stadtanteil 13 %		6.600	Dorsten	
Straßenreinigung	Stellenabbau	Einsparung 1 Fahrer, davon Stadtanteil 13 %		6.600	Dorsten	
Straßenreinigung	Stellenabbau	Verzicht Beifahrer bei Winterdienst		14.800	Neunkirchen-Seelscheid	Die Kosten beim Winterdienst konnten allein auf das Jahr 2013 bezogen, eingespart werden. Auf Grund einer Nachberechnung für 2012 ist das Einsparergebnis in der Summe allerdings geringer ausgefallen.
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des Zuschussbedarfes bei der Sommerreinigung: Herbeiführung Kostendeckung 90%, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	15.100	15.000	Löhne	
Straßenreinigung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abfuhr und Deponiekosten Straßenkehrriecht	18.700	17.500	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Straßenreinigung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Unterhaltung der Winterdienstgeräte	5.000	5.300	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Straßenreinigung und Winterdienst (Technische Dienste)		158.400	Amsberg	Die Maßnahme ist zwar noch nicht vollständig umgesetzt, jedoch wird das Einsparziel bereits erreicht. Wie bereits in der Berichterstattung zum 31.12.2012 angekündigt, führte das Ergebnis 2012 zu einer zusätzlichen Entlastung im Haushaltsjahr 2013.
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduz. d. Öffentlichkeitsanteils GebHH Straßenr.		12.200	Bönen	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Straßenreinigungsgebühr		55.500	Castrop-Rauxel	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung öffentl. Interesse in der Sommerreinigung auf 13 %		55.800	Dorsten	
Straßenreinigung	Stellenabbau	Überprüfung des Rufbereitschaftsdienstes			Mönchengladbach	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Absenkung des Allgemeininteressenanteils an der Straßenreinigung Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich			Hagen	Die Klassifizierung sämtlicher Hagener Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung in Wohnstraßen, innerörtliche und überörtliche Straßen wurde bereits mit Satzungsbeschluss des Rates vom 26.09.2013 umgesetzt. Der Allgemeininteressenanteil der Stadt an der Straßenreinigung wird von 25 % auf 19 % abgesenkt. Für das Jahr 2014 ergibt sich ein voraussichtlicher Konsolidierungseffekt von 309.000 €, strukturell von 344.000 €. Die Änderungen wurden bereits im HSP 2014/2015 berücksichtigt. Am 12.12.2013 wurde die endgültige Gebührenkalkulation 2014 durch den Rat der Stadt Hagen beschlossen. Die Maßnahme verläuft planmäßig. Die Maßnahme korrespondiert mit Maßnahme 12_20.003 Optimierung der Straßenreinigung lt. Info-Gutachten.
Straßenreinigung	Erhöhung Grundsteuern				Oberhausen	
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenreinigung/Winterdienst			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2015
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Straßenreinigung lt. info- Gutachten			Hagen	Nach derzeitigem Gesprächsstand mit der HEB GmbH ergibt sich für 2014 ein Konsolidierungsbetrag von 53.000 €, Änderungen vorbehalten. Der Minderertrag bei dieser Maßnahme korrespondiert mit dem Mehrertrag bei Maßnahme 11_20.006. Bei Betrachtung beider Maßnahmen ergibt sich ein Minderertrag von 68.000 € im Vergleich zum beschlossenen Konsolidierungsziel 2014. Die Änderungen wurden bereits im HSP 2014 berücksichtigt. Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der Fortschreibung des HSP 14/15 ausgeglichen.
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des städtischen Gemeindeanteils von 25 auf 13 % bei den Straßenreinigungsgebühren		11.600	Haltern am See	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des Stadtanteils für die Reinigung öffentlicher Straßen	273.300	273.300	Hamm	Mit Vorlage 0166/09 wurde die Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung zum 01.01.2010 gem. Darstellung in der HSP-Maßnahme (Reduzierung des Stadtanteils von 22% auf 15%) beschlossen. Auf Basis des Kostenvolumens gem. Kalkulation für 2013 liegt der Betrag über der auf Basis der Daten aus 2009 kalkulierten Werte. 2014: Prognose auf dem Niveau 2013 erwartet.
Straßenreinigung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparung 1 Kehrmaschine, davon Stadtanteil 13 %			Dorsten	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung öffentlicher Anteil Straßenreinigung/Winterdienst		6.100	Monschau	
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhö. Verw.-Kost.-Ant. Geb.HH. Straßenreinigung		500	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung öff. Anteil Straßenreinigung		3.400	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Winterdienstgebühr		500.000	Recklinghausen	
Straßenreinigung	Reorganisation, GPO	Neuregelung Winterdienstbereitschaft			Werl	Entfall der Maßnahme (Witterung), Kompensation durch GrSt B (56)
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Senken öffentlicher Anteile Straßenreinigung und Winterdienst		39.400	Schwerte	Der Rat hat in seiner Sitzung am 26.09.2012 den entsprechenden Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst und über die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung) vom 30.09.2011 beschlossen. Die Satzung ist zum 01.01.2013 in Kraft getreten. Die Maßnahme ist umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenrechnungen	0	34.300	Stolberg	Die Anteile des öffentlichen Interesses wurden in 2013 gegenüber 2012 wie folgt festgesetzt: Straßenreinigung 13,8 % (2012 = 18,5 %) Winterdienst 11,4 % (2012 = 18,0 %) Die Höhe der Anteile des öffentlichen Interesses ist nicht nur von dem Prozentsatz des öffentlichen Interesses, sondern auch von der Größenordnung des kalkulierten Kostenvolumens im jeweiligen Jahr abhängig. Eine Aussage zur Veränderung der Mehreinnahme durch die Änderung des Prozentsatzes des öffentlichen Interesses kann nur eine Vergleichsberechnung innerhalb eines Kalkulationsjahres geben. Im Jahre 2013 lag die Summe des öff. Anteils bei der Straßenreinigung bei 13.364,97 € und beim Winterdienst bei 51.242,71 €. Wären die alten Anteilssätze beibehalten worden, hätte die Summe bei der Straßenreinigung bei 17.872,77 € und beim Winterdienst bei 81.016,16 € gelegen. Dies bedeutet Mehreinnahmen bei der Straßenreinigung in Höhe von 4.507,80 € und beim Winterdienst in Höhe von 29.773,45 € im Gebührenjahr 2013.
Straßenreinigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung öffentlicher Anteil Straßenreinigung		7.000	Werl	
Straßenreinigung	Erhöhung Grundsteuern	Winterdienst: Reduzierung des Standards und Refinanzierung der Kosten über eine Erhöhung der Grundsteuern A und B, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	269.000	270.000	Löhne	Die Kosten des Winterdienstes sind noch zu ermitteln und den Erträgen gegenüberzustellen.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bewirtschaftung Tiefgarage/Parkflächen			Castrop-Rauxel	
Parkeinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abmietung des Parkhauses Poststrasse	39.400	26.400	Hamm	Durch Verpachtung der Parkhäuser an die Stadtwerke (s. Maßnahme 23_66_3) ist die geplante Einnahme durch Vermietung von Stellplätzen an Mitarbeiter nicht mehr gegeben. Es bleibt nur die Einsparung aus nicht mehr zu zahlenden Mietkosten für das Parkhaus. Maßnahme abgeschlossen, Ergebnisfortschreibung
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes			Datteln	Keine Umsetzung des Parkraum- bewirtschaftungskonzeptes in 2013. Eine zeitliche Umsetzung in 2014 wird sich durch die Ratssitzung Ende April 2014 und dem Beschluss einer Gebührensatzung ergeben. Wir werden Ihnen dann zeitnah berichten.
Parkeinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Aufwandes für die Unterhaltung und Wartung der Parkscheinautomaten	67.500	57.500	Essen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung			Dorsten	
Parkeinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse an Beteiligungen		310.000	Recklinghausen	
Parkeinrichtungen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Erhöhung Eigenanteil Mitarbeiter für Stellplätze	17.200	19.400	Velbert	
Parkeinrichtungen	Reorganisation, GPO	Verpachtung der Parkhäuser an die Stadtwerke Hamm GmbH		164.600	Hamm	Die Stadt Hamm verpachtet der Stadtwerke Hamm GmbH beginnend mit dem 01.01.2013 das Parkhaus Brüderstraße, die Tiefgarage Heinrich-von-Kleist-Forum und die Parkpalette Bahnhof Eingang West für die Dauer von 10 Jahren.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bewirtschaftung städt. Grundstücke als Parkraum			Essen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung des Anteils der Stadtwerke Arnsberg an den Parkgebühren	107.900	117.700	Arnsberg	Aufgrund der Umstellung der Abrechnung der Dienstleistungen der Parkraumbewirtschaftung von einer prozentualen Beteiligung auf einen Festwert, steigen bei höheren Parkgebühreneinnahmen auch die Einsparerfolge.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung von Parkflächen an den Schulen			Gladbeck	Die Maßnahme wird ab 2015 realisiert siehe HSP-Fortschreibung 2014
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren bei Parkeinrichtungen		198.100	Boitrop	Positive Einnahmeentwicklung, vor allem durch die starke Frequentierung der Innenstadt zur Weihnachtszeit.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenpflichtiges Parken an Samstagen bis 14 Uhr		82.700	Castrop-Rauxel	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren	24.000	100.000	Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren, Veränderung der Parkzeit	167.200	59.000	Duisburg	Durch Baumaßnahmen privater Investoren zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt (Marientorcarree - Steinsche Gasse, Mercatorcarree - Obermauserstr.) sind bereits seit September 2011 ins. 198 bewirtschaftete Parkplätze weggefallen. Die hiermit verbundenen Mindereinnahmen 2012 - 280 T€, 2013 - 330 T€ und ab 2014 - 450 T€ können durch Kompensations- bzw. Gegensteuerungsmaßnahmen nicht vollständig aus dem Budget des Amtes 61 gedeckt werden. Wegen diesen nicht beeinflussbaren Faktoren, mit denen letztendlich Gewerbesteuermehrnahmen generiert werden können, wurden die zum Haushalt 2014ff angemeldeten Verschlechterungen bei der HSP-Maßnahme i.H. von 201.833 € im Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 aufgenommen. Die trotz des Wegfalls dieser Parkplätze berechneten v.g. Mindereinnahmen konnten tlw. in der Bewirtschaftung der Parkplätze aufgefangen werden, wodurch die Rechnungsergebnisse 2012 und 2013 gegenüber vorherigen Prognosen verbessert werden konnten. Durch das Mobilitätsverhalten der potentiellen Parkscheinautomatennutzer sowie der Konkurrenz privater Parkgaragenbetreiber in 2013 ist allerdings eine nicht beeinflussbare Verschlechterung bei dieser HSP-Maßnahme in Höhe von 241.000 € entstanden.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung Stadtteilzentren		24.100	Duisburg	Entgegen dem Controllingbericht zum 30.06.2013 konnten die Bewohnerparkzonen P1 und P2 in 2013 nicht abschließend überarbeitet bzw. neu eingerichtet werden. Nach derzeitigem Sachstand können beide Maßnahmen erst im Frühjahr 2014 umgesetzt werden. Auch die Anpassung der Bewohnerparkzone E1 - E3 (Neudorf-Nord) sowie die Neueinrichtung einer Bewohnerparkzone N2* (Neudorf-Ostausgang HBF) sind nach aktuellem Sachstand erst in 2014 denkbar, so dass für 2013 lediglich mit einer Planerreichung gerechnet wird. Für 2014 war anvisiert, die Bewohnerparkzone P3 (Duisern östlich des Innenhafens) neu einzurichten und das Parkraumkonzept für den Kernbereich der Innenstadt (Zonen A, B, D, F, G, H) der heutigen Situation anzupassen. Durch die Verschiebung der Maßnahmen von 2013 in 2014 sind diese Ziele voraussichtlich erst in 2015 erreichbar. Bei der Einstellung dieser HSP-Maßnahme ist bei der Überarbeitung des Parkraumkonzeptes für den Kernbereich von 5.119 bewirtschafteten Parkplätzen ausgegangen worden, die jedoch aufgrund von Baumaßnahmen im Innenstadtbereich (wie im Controllingbericht zur HSP-Maßnahme 5-6/10006 beschrieben) reduziert worden sind. Dies wurde bei der Erstellung der
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung von Lehrerparkplätzen	120.000	0	Duisburg	Die Vorbereitung der Maßnahme konnte erst ab 2013 begonnen werden, da mit DS 12-1819 eine endgültige Entscheidung vom Rat getroffen wurde. Die Vermietungsaktivitäten können erst nach dem Jahreswechsel 2013/2014 unter Einbindung der Schulkonferenzen aufgenommen werden. Der Betrag für 2013 in Höhe von 360.000 Euro wurde auf Grundlage der Bewirtschaftungsverfügung 2013 an die Kernverwaltung abgeführt. Somit wurde die Einsparvorgabe für 2013 haushaltswirksam erfüllt.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Parkgebühren			Marl	Die Umsetzung des Ratsbeschlusses, keine Parkgebühren zu erheben (Ratsbeschluss vom 21.06.2012) ist erfolgt.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmesteigerung bei den Parkgebühren	1.000.000	1.000.000	Essen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung Parkgebührenpflicht		87.800	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt, zusätzliche Parkautomaten im Bereiche der Freizeitstätte Wittringen
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Periodische Anhebung der Parkgebühren			Moers	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung auf die Bereiche außerhalb der Innenstädte			Mönchengladbach	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Parkgebühren		146.000	Gummersbach	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung eines Entgeltes für Lehrerparkplätze			Mönchengladbach	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung eines Entgeltes für Mitarbeiterparkplätze			Mönchengladbach	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren für Kfz von Lehrkräften auf Schulhöfen einführen			Hagen	Die Gespräche mit den Schulen im Innenstadtbereich stehen vor dem Abschluss. Es wird davon ausgegangen, dass die Mehreinnahme realisiert werden kann. Die Erreichung der Steigerung des Konsolidierungsbetrags in der Fortschreibung des HSP 2014 auf 70.000 € ab 2016 wird derzeit erarbeitet.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung der Parkgebühren			Hagen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für Flächen an städtischen Gebäuden und Einrichtungen (Schulen etc.)			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren, Ausweitung des bewirtschafteten Parkraumes		268.100	Haltern am See	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung in der Bewirtschaftung des Parkraums Gemeindestraßen	210.000	285.000	Hamm	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bewirtschaftung von Stellplätzen am Verwaltungsgebäude Heinrich-Reinköster-Straße 8	3.600	3.600	Hamm	Ergebnisfortschreibung, Maßnahme abgeschlossen
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsentgelte 2010 (Parken)	245.000	335.000	Hattingen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Benutzungsentgelte 2013 (Parken)	35.000	131.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Aufstellen von Parkautomaten	0	31.700	Marienheide	mit Wirkung vom 14.12.2013 wurde gemäts Ratsbeschluss vom 26.11.2013 die Zeit des kostenfreien Parkens (sog. Brötchentastenticket) von bis dahin 15 Minuten auf 30 Minuten erweitert. Für das Jahr 2013 konnten Einnahmen in Höhe von 38.658,93 EURO generiert werden, dem stehen Kosten in Höhe von 6.921,42 EUR gegenüber (hierin enthalten sind kalkulatorische Kosten für die Parkscheinautomaten von ca. 1.700 EUR/Jahr, Personalkosten für den Innen- und Außendienst in Höhe von ca. 3.100 EUR/Jahr sowie Kosten für die virtuelle PSA-Zentrale sowie Servicevertragskosten und Kosten für die Papierrollen), sodass sich ein Konsolidierungsbeitrag von 31.737,51 EUR ergibt. Ab dem Jahr 2014 ist die o.g. Änderung bei der Freiparkzeit (30 Minuten) Einnahmen mindernd zu berücksichtigen, deren Höhe jedoch noch nicht beziffert werden kann. Eine Kompensation eines möglichen Einnahmeausfalls gegenüber der ursprünglichen Planung (sog. Delta) könnte über die Anhebung der Grundsteuer B in entsprechender Höhe erfolgen.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren	20.000	15.000	Menden	Parkgebühren wurden in 2012 angehoben, siehe auch Maßnahme Nr. 36
Parkeinrichtungen	Reorganisation, GPO	Konsolidierungsvorschlag VGV/Parkraumbewirtsch. 1			Velbert	Die geplante Änderung der Öffnungszeiten trifft auf Bedenken bei der Bauaufsichtsbehörde. Eine Umsetzung wäre daher nur bei einer Nutzungsänderung der betroffenen Gewerbeeinheiten oder Nutzungseinschränkung des jetzigen Gewerbes möglich. Beides ist mittelfristig unrealistisch, so dass das Einsparvolumen von knapp 5.500 € nicht realisiert werden kann. Auch im Haushaltsjahr 2013 sind keine Änderungen zu erwarten.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebührenpflichtige Parkplätze	100.000	101.000	Menden	Im Jahr 2013 blieben die Erlöse durch Parkgebühren und Entgelte für die Nutzung der Tiefgarage um ca. 64.000 € hinter den Erwartungen zurück. Die Nichterreichung der Einnahmeziele beruht auf der höheren Frequentierung der gebührenfreien Parkplätze am Bahnhof. Diese hat erhebliche Auswirkungen auf die kurzfristige Vermietung von Stellplätzen in der Tiefgarage sowie auf die gebührenpflichtigen öffentlichen Parkflächen. Die Einnahmen aus dauervermieteten TG-Parkplätzen sind konstant. Ggfs. müssen die Einnahmeansätze für die Zukunft angepasst werden, zumal der gebührenpflichtige Parkraum auf dem Platz vor dem neuen Rathaus im Zuge des Innenstadtausbaus möglicherweise verkleinert wird.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren in Parkhäusern			Boitrop	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren		584.300	Mönchengladbach	Das ursprünglich angenommene Konsolidierungsvolumen von 400.000 € konnte um 184.260 € übertroffen werden.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Parkgebühren		68.300	Monschau	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren für Dauerparker; Effekt über Verlustabdeckung Eigenbetrieb			Gummersbach	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkraumbewirtschaftung		2.500	Nideggen	Die Aufstellung der Parkscheinautomaten hat sich im Jahr 2013 verzögert, da es im Zuge der Bauarbeiten zu Beschädigungen an Leitungen gekommen ist. Der Konsolidierungsbeitrag konnte daher nicht vollständig erzielt werden.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren		390.000	Recklinghausen	Parkplätze durch innenstadtnahe Baumaßnahmen weniger ausgelastet.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet			Oberhausen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren am Kaisergarten erheben			Oberhausen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis			Oberhausen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragssteigerung bei der Parkraumbewirtschaftung	24.300	39.100	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausweitung Parkraumbewirtschaftung			Soilingen	Vorbereitungen sind abgeschlossen; finanzielle Auswirkungen ab 01.01.2014
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Werbung auf Parkscheinen			Soilingen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Konsolidierungsvorschlag VGV/Parkraumbewirtsch. 2			Velbert	Nach Auffassung der Geschäftsführung der VGV eröffnet der bestehende Vertrag mit der Sparkasse nicht die Möglichkeit, die Bewirtschaftung für Kurzparker durchzusetzen. Die Sparkasse möchte im Interesse ihrer Kunden keine Bewirtschaftung durch Parkscheinautomaten oder die Vermietung von Dauerparkplätzen.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren (5a)	24.700	48.700	Stolberg	Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.08.2012 beschlossen, die Parkgebühren ab 01.10.2012 um 20 % zu erhöhen. Alle Parkscheinautomaten wurden noch in 2012 umgerüstet. Der Haushaltsansatz 2013 beträgt einschl. des Konsolidierungsbetrages von 50 T€ insgesamt 330.000 €. In 2013 wurde unter Berücksichtigung der 20%-igen Erhöhung dieser Gebühren ein Ertrag in Höhe von insgesamt 328.729,57 € erzielt. Der Ertrag wäre noch höher ausgefallen, wenn nicht diverse Straßenaufbrüche im Bereich von mehreren Parkscheinautomaten zu Einnahmeausfällen geführt hätten..
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung			Werdohl	Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde in 2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA), Hauptausschuss und Rat vorgestellt und beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 eine Parkgebührensatzung beschlossen, nach der Mehreinnahmen von jährlich rd. 250.000 € (Parkgebühren und Verwarnungsgelder) erzielt werden können. Die Satzung ist am 02.01.2014 in Kraft getreten. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parken für städtische Mitarbeiter			Wuppertal	Die Maßnahme ist im Haushalt 2012/13 (Finanzplan) umgesetzt und greift ab 2014.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkgebühren (5b)	96.600	215.800	Stolberg	Über den Haushaltsansatz von 310.000 € (einschl. 10.000 € Konsolidierungsbeitrag) hinaus wurden durch Einbeziehung der Außenbezirke in die Überwachung und den Einsatz einer zusätzlichen Überwachungskraft und aufgrund des neuen Tatbestandskatalogs Mehrerträge bei den Verwarnungs- und Bußgeldern erzielt. Der zum Soll gestellte Ertrag aus Verwarnungs- und Bußgeldern beträgt 525.848,43 €. Über den Konsolidierungsbeitrag von 10.000 € hinaus mithin eine zusätzliche Ergebnisverbesserung 2013 von 215.848,43 €.
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführen einer Parkraumbewirtschaftung		25.800	Übach-Palenberg	vgl. Erläuterungen zu Meilenstein 8
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Beteiligungserträge LPG			Leverkusen	
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Parkgebühren	41.900	110.000	Waltrop	
Parkeinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Tiefgarage Oberhof			Gladbeck	Maßnahmebeginn in 2015
Parkeinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Eigenbewirtschaftung des Parkplatzes an der Kaufhalle			Hamm	Aufgrund der Bebauung ist die Bewirtschaftung als Parkraum nicht mehr möglich.
Parkeinrichtungen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Abriss Parkpalette			Marienhede	Für 2013 konnte das Einsparpotential nicht generiert werden. Vielmehr wird derzeit die Veräußerung der Parkpalette betrieben, so dass auch ursprünglich geplante Sanierungsaufwendungen größeren Umfanges nicht entstehen werden (siehe hierzu auch Beschreibung der Maßnahme im Maßnahmenblatt).
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ausdehnung Parkraumbewirtschaftung		59.300	Werl	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Parkeinrichtungen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Parkraumbewirtschaftung	45.000	90.000	Würselen	
Parkeinrichtungen	Beiträge von Beteiligungen	Wirtschaftsbetriebe - Erhöhung der Ausschüttung an die Stadt		20.000	Löhne	
ÖPNV	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Leistungseinsparung Ortsbuslinie 290		83.800	Bottrop	Die Buslinie 290 wird von der Vestischen Straßenbahnen GmbH nicht mehr betrieben. Damit ist der Zielbetrag realisiert.
ÖPNV	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschuss für den ÖPNV Stadtfahrplan	600	600	Marsberg	
ÖPNV	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Erstattungen an die VGV	270.000	166.000	Velbert	
ÖPNV	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Ausleihung von BOGESTRA-Aktien			Gelsenkirchen	
ÖPNV	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Aufwandes für ÖPNV durch neuen Nahverkehrsplan (NVP)	264.000	264.000	Mönchengladbach	
ÖPNV	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Straßenbahn abschaffen			Oberhausen	
ÖPNV	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Takt Linie 112			Oberhausen	
ÖPNV	Reorganisation, GPO	Standardreduzierung des ÖPNV / Nahverkehrsplan		3.367.000	Mönchengladbach	
ÖPNV	Reorganisation, GPO	Verbesserung ÖPNV-Verlustabdeckung	102.300	98.000	Porta-Westfalica	Keine HSP-Maßnahme im eigentlichen Sinn.
ÖPNV	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing			Oberhausen	
ÖPNV	bauliche oder energetische Optimierung	Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten			Oberhausen	
ÖPNV	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Ausschreibung des ÖPNV, europaweit			Oberhausen	
ÖPNV	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Taxibus-Angebot (Linie T93 / T94)			Bönen	
ÖPNV	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verwendung ÖPNV Pauschale für die VRR Umlage	325.000	325.000	Duisburg	
ÖPNV	Reorganisation, GPO	Kürzung der ÖPNV-Mittel			Herne	Einsparungen sind erst ab 2019 vorgesehen.
ÖPNV	Beiträge von Beteiligungen	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses-	5.050.000	2.800.000	Oberhausen	
ÖPNV	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung des Kreisabschlages			Gelsenkirchen	Diese Maßnahme wurde in das HSP 2013 überführt (Nr. 13-17) und weiter konkretisiert.
ÖPNV	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kreisabschlag ÖPNV			Gelsenkirchen	
ÖPNV	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung der Vertragssituation DVG / Stadt; Stadtbahn	190.500	118.600	Duisburg	Der zurzeit gültige Pachtvertrag mit der DVG enthält die Verpflichtung, das vereinbarte Finanzvolumen (bestehend aus Pachtzins-Einnahmen und Kostenbeteiligung der Stadt an den Reparaturen und Erneuerungen) mit Wirkung ab 2013 neu zu verhandeln. In den diesjährigen Verhandlungen mit der DVG konnte Einigung darüber erzielt werden, dass die DVG auf eine höhere Beteiligung der Stadt an den Reparaturkosten verzichtet. Zudem ist davon auszugehen, dass das erklärte Einsparziel durch bereits jetzt erkennbaren Mehrverkauf von Fahrscheinen in Verbindung mit vorgenommenen Fahrpreiserhöhungen erreicht wird. Auf weitere Verhandlungen mit der DVG wird zunächst verzichtet, da die finanziellen Risiken einer Aufhebung des Pachtvertrages derzeit nicht kalkulierbar sind. Der Pachtzins errechnet sich aus 10% der Einnahmen der verkauften Fahrscheine auf den Stadtbahnstrecken. Aus den v.g. Gründen wurde das Konsolidierungsziel in 2013 um 131.386 € nicht erreicht und erst ab 2014 wird mit dem Planergebnis gerechnet.
ÖPNV	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übernahme Beleuchtungskosten Buswartehallen von der Vestischen		4.800	Gladbeck	Die Abschaltung erfolgte zum 31.08.2013 Deckung aus Maßnahme 14.2
ÖPNV	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung der Einnahmen des Personalhaushalts durch Zuführung von Mitteln aus der ÖPNV-Förderung des Landes Maßnahmen nach § 11a des ÖPNVG NRW	50.000	50.000	Hamm	Die Fördermittel des Jahres 2013 sind eingegangen; die Mittel wurden für Personalaufwendungen verwendet.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
ÖPNV	Reorganisation, GPO	Optimierung ÖPNV			Schwerte	Für 2013 werden keine Minderaufwendungen erwartet.
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Stellenabbau	Flughafen Essen / Mülheim GmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	7.000	9.200	Essen	
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	Beiträge von Beteiligungen	Flughafen Essen / Mülheim GmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	195.300	100.000	Essen	
Häfen	Reorganisation, GPO	BgA Verpachtung Hafenanlage	25.000	25.000	Gelsenkirchen	
Häfen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ufergeld Stadthafen		39.000	Recklinghausen	Einmaliger erhöhter Konsolidierungsbetrag.
Häfen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Duisburger Hafen AG	2.104.400	841.800	Duisburg	Maßnahme wurde zum größten Teil umgesetzt. Bei der Dividendenausschüttung muss die Duisburger Hafen AG Kapitalertragssteuern und Solidaritätsbeitrag an das Finanzamt abführen. Daher kann die Maßnahme nicht vollständig umgesetzt werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Spielplätzen		3.600	Datteln	Die Istwerte vom 31.12.2013 liegen unter unseren Erwartungen vom 30.9.2013
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Unterhaltung der Kinderspielplätze		5.000	Haltern am See	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Baumschutzsatzung; Einführung einer kostendeckenden Gebührenpflicht			Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kleingartenverein Übertragung Vereinshaus			Aldenhoven	Übernahme ab 01.01.2014
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Gewächshaus Bauhof		1.200	Marsberg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kinderspielplätze	800	1.500	Marsberg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Kinderspielplätze	4.000	11.100	Menden	Drucksache DS 8/13/280 KJHA vom 18.09.2013. Die Realisierung der restlichen Maßnahmen ist bis Ende 2016 zu erwarten.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	KSP Am Hülschenbrauck	400	800	Menden	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bolzplatz HGG und Kleinspielfeldanlage Haltingen	2.600	2.000	Menden	Haltinger Vereine wollen die Pflege des Bolzplatzes übernehmen. Daher ist in 2013 noch eine Minimalpflege und Kontrolle durchgeführt worden. Bolzplatz HGG wurde aufgegeben. Vermarktung politisch derzeit nicht gewünscht. Pflege erfolgt zurzeit durch Dritte, es entstehen keine Kosten für die Stadt.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bedarfsorientierte Reduzierung der 22 Kinderspielplätze im Stadtgebiet	4.200	2.000	Nideggen	Die Unterhaltungsaufwendungen konnten gegenüber dem Ansatz 2012 um 4176 € reduziert werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Neuentwicklung eines Spielplatzkonzeptes mit dem Ziel einer Reduzierung von Spielplatzflächen um 20 %, Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich		31.000	Oberhausen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Übertragung des Schiffsanlegers Barkhausen		10.600	Porta-Westfalica	Übertragung ist 2013 erfolgt. Ziel 2014 5000 T€ vorgezogen.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Spielplatzflächen		20.400	Schwerte	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 28.11.2012 die Reduzierung der Spielplatzflächen in 2013 um 5.540 m² beschlossen. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf von Spielplatzgrundstücken			Wuppertal	Die Maßnahme greift ab 2016.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verkauf von Grünflächen an Anlieger			Halver	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Spielplatz Nelkenweg (7)	2.500	0	Stolberg	Der Spielplatz wurde in 2012 geschlossen. Eine Einsparung ist jedoch nicht zu erzielen, da ein neuer Spielplatz im Bestand hinzugekommen ist, der mit den vorgesehenen einzusparenden Mitteln zu unterhalten ist.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Spielplatz Nelkenweg (8)	-2.700		Stolberg	Der Abbau der Spielgeräte ist in 2012 erfolgt. Keine weiteren Aufwendungen
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung des Pflegeaufwands und Rückbau von Spielplätzen			Herne	Erst ab 2016 besteht die Möglichkeit, durch Rückbau der Spielflächen mit eigenem Personal Einsparungen zu realisieren. Die Maßnahmen für den Spielflächenrückbau wurden inzwischen durch den Jugendhilfeausschuss und die Bezirksvertretung beschlossen. In 2013 wäre das Konsolidierungsziel nur mit Hilfe von betriebsbedingten Kündigungen möglich gewesen, worauf aber verzichtet wurde.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Baumkontrolle			Haltern am See	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Rückübertragung Reinigung Spielplätze	1.300	1.500	Aldenhoven	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Stellenabbau	Verzicht auf Wiederbesetzung einer Stelle			Castrop-Rauxel	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Stellenabbau	Ausweitung der Fremdvergabe in der Grünflächenunterhaltung			Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Personalaufwandes bei der Unterhaltung von Kinderspielplätzen aufgrund der Neuordnung der Anlagen (Technische Dienste)		20.000	Arnsberg	Maßnahme in 2013 umgesetzt. Das Ziel wurde erreicht.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Entschädigung für die Spielplatzpaten		700	Bönen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf "Bottrop grünt und blüht"		9.000	Bottrop	Auf eine zusätzliche repräsentative Bepflanzung an exponierten Stellen im Stadtgebiet wurde verzichtet.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Zusammenführung der unteren Behörden			Duisburg	Dezernat VI / Abteilung 31-1 Eine vollständige Erfüllung des Einsparzieles wird vom Fachbereich für die kommenden Jahre als nicht erfüllbar angesehen.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Grünannahmestellen			Aldenhoven	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Anpassung der Zahl der Spielplätze an demografischen Wandel			Arnsberg	Die Maßnahme befindet sich immer noch in der Konzeptionsphase.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung von Spielplätzen und entsprechender Verkauf dieser Flächen			Castrop-Rauxel	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Sach-kosten bei der Unterhaltung der Kleingärten		1.700	Bottrop	Die Mittel für die Unterhaltung der Kleingartenanlagen wurden reduziert. Damit ist die Maßnahme umgesetzt.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung von Standards, ggf. Rückbau (83)			Datteln	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erstellung eines Spielplatzbedarfsplanes mit dem Ziel der Stilllegung von Kinderspielplätzen			Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Förderung des Bezirksverbandes der Kleingärtner		1.900	Bottrop	Dem Bezirksverband der Kleingärtner e.V. wird ab 2013 nur noch ein Zuschuss von 1.850 € (50% des Zuschusses aus 2012) gewährt.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe Blumenzucht und Wechselbeetbepflanzung		9.600	Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Bereitstellung von Dekorationen		4.100	Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardabsenkung bei Herrichtung von Flächen vor Abgabe an ZBG		10.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung Grünflächen	15.000	9.000	Hattingen	Geringere Einsparung aufgrund unvorhergesehener Kosten in Zusammenhang mit einer Bergsicherungsmaßnahme am Isenberg
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Kleinkinderspielplätze			Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Flächenreduzierung Grünbereich (Sport- und Spielplatzflächen)			Monschau	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grünflächen	13.800	13.800	Marienheide	Die Reduzierung der Grünflächenpflege wurde in 2013 im angestrebten Umfang umgesetzt. Es erfolgte bereits eine Reduzierung der Veranschlagung. Die geplante Einsparsumme wurde somit als erreicht.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Sommerblumen	3.000	3.000	Marsberg	Ergebnisverbesserung

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Reduzierung der Anzahl der Spielplätze			Porta-Westfalica	nicht beschlossen
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Standards bei Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen bei Grün	374.500	374.500	Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Übertragung der Fahre Veltheim			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2014
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Entschlammung der Weiher im Bresgespark	500.000		Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Spielplatz Nelkenweg (6)			Stolberg	Verkauf des Grundstücks erfolgte in Höhe von 137.500,-€. Einzahlung hier zunächst nur investiv, Erträge werden im Rahmen der Maßnahme 9 ausgewiesen, sofern der Verkaufspreis den Restbuchwert übersteigt.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltungsleistungen pauschal um 10 Prozent reduzieren		10.000	Monschau	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Spiel- und Bolzplätze nur noch Unterhaltung		5.000	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Schließung von drei Spielplätzen wurde am 04.02.2013 beschlossen.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Qualitäts Offensive Spielflächen			Witten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfernung Sandkästen von Spielplätzen		600	Nörvenich	Sandaustausch wird ab 2013 nicht mehr durchgeführt
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Kinderspielplätze	7.300	3.700	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Öffentliches Grün	200	1.400	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Festwerte		171.000	Recklinghausen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67	77.600	154.600	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel konnte im Gesamtbudget des FD 3.67 vollständig erreicht werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Grünflächenpflege	250.000	265.000	Solingen	Es wird weiterhin versucht durch Flächenverkäufe und Einwerbung von ehrenamtlichen Engagements das Gesamtpotenzial zu erreichen.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pflegestandard Kinderspielplätze	1.000	1.000	Sprockhövel	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Baumpflanzung/Baumschule			Gladbeck	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardsenkung im Bereich der Grünflächenunterhaltung	93.400	200.000	Waltrop	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen		9.500	Werdohl	Die Frühlings- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebende Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant: - Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €) - Anböschchen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €) - Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €) - Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €) Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 € (s. obige Maßnahmen), sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 10.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Stellenabbau	Stelleneinsparungen und Nutzung der Fluktuation im Amt für Umwelt und Grün	300.000	315.200	Duisburg	Dezernat VI / Fachbereich: 31-02 Die entsprechenden Stellenplanungen sind abgeschlossen. Die Vermittlung des freigesetzten Personals in andere Bereiche wird seitens der Zentralverwaltung organisiert. Eine Stellenumsetzung ist bereits erfolgt. Bei der Personalkostenentwicklung muß jedoch berücksichtigt werden, dass durch nicht zu berücksichtigende Faktoren (Organisationsveränderungen -z.B. Auflösung der IDE-, Gehalts- und Besoldungserhöhungen sowie Rückstellungen) die zuvor beschriebenen Personalkostenreduzierungen zum Teil aufgezehrt werden. Aus den v.g. Gründen können deshalb z.Zt. keine gesicherten Prognosen dargestellt werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Stellenabbau	Personalaufwandsreduzierung im Fachbereich Stadtgrün	160.000	160.000	Herne	Die geplante Reduzierung des Personalbestands im Arbeiterbereich auf 130 Stellen wird schrittweise vollzogen. Durch die Übernahme von zwei Auszubildenden konnten die geplanten Konsolidierungsbeiträge nicht in vollem Umfang realisiert werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Bereich "Planung und Bau von öffentlichen Grün"			Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Flächen- und Personalentwicklungskonzept Grün-flächen- und Friedhofsunterhaltung		40.300	Boitrop	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Grün und Gruga Essen, Optimierung des konzernweiten Rechnungswesens (hier: Eigenbetriebe)	74.000	74.000	Essen	Im Bereich der Grünflächenunterhaltung konnte eine Stelle eingespart werden.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmenummer VB5.001)	2.918.500	2.995.500	Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht. Die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens ist trotz Zuschussreduzierung gesichert. Aufgrund der bei der Stadt vorliegenden Informationen und Berichte ist nicht zu befürchten, dass die Kürzungen beim WBH dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen können.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Ausbau von Straßen		32.800	Haltern am See	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013 (83.000 Euro p.a.)			Oberhausen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Handlungsfelder Grünflächen / Unbebaute Flächen	235.200	50.000	Minden	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anpassung Leistungsvertrag Grün	652.500	870.000	Duisburg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Natur- und Landschaftspflege	1.600	3.100	Menden	Die Erreichung dieses HSP-Ziels wird bisher durch sinkende Beiträgen an die Wasserverbände nachgewiesen. Nach Vorliegen Beitragsbescheiden von 4 der 6 Verbände ist abzusehen, dass der Beitragsaufwand für 2014 bei etwa 160.000,00 € liegen wird, was zu überplanmäßigem Aufwand von 15.000,00 € führt. Die pauschale HSP-Vorgabe wird nicht erreicht werden können.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwendungen für Abfuhr- und Deponiekosten Öffentliches Grün	2.000		Oer-Erkenschwick	Umorganisation der Grünabfallverwertung; andere HH -Ausgleich innerhalb Deckungskreis
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Grünpflegeaufwand reduzieren (Sonstiges Grün)			Übach-Palenberg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwendungen für Unterhaltung der Denkmäler/Kriegsgräber	1.500	1.900	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Bänke und Blumenkübel etc.)	4.000	2.400	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Erstellung eines Konzeptes mit dem Ziel der Aufgabe der Pflege von Grünanlagen			Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Anmietung Hebearbeitsbühne u.a. Grün und Gruga Essen, Reduzierung des Verlustausgleichs	600	1.300	Oer-Erkenschwick	Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Beiträge von Beteiligungen	Zentralisieren der Einsatzorte zur Nutzung von Synergien in der Organisation und Lagerhaltung im Bereich "Öffentliches Grün"	4.615.800	2.440.800	Essen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Organisationsuntersuchung der Abteilungen "Grünflächen und Friedhöfe" und "Grünunterhaltung und kommunaler Forst"			Mönchengladbach	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege			Oberhausen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Reorganisation, GPO	Grillhütten			Stolberg	Der Betrieb der Grillhütte wird aus Gründen des Attraktivitätsverlustes, der Kosten des Abrisses der Aufbauten und Wiederherstellung des Grundstückes von 4.000 € nicht aufgegeben. In 2011 hat die Hütte noch ein neues Dach von 3.500 € erhalten. Einen diesbezüglichen Beschluss fasste der Rat in seiner Sitzung am 21.05.2013.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des Zuschusses an die Aqua Magica GmbH, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	15.000	15.000	Löhne	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Baumschutzsatzung abschaffen			Oberhausen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Beiträge von Beteiligungen	Einbeziehung der Großer Weserbogen GmbH in die Haushaltssanierung		-16.500	Porta-Westfalica	K531502: erhöhte Verlustabdeckung nur nachrichtlich
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Spielplatz Nelkenweg (9)	0	84.200	Stolberg	Das bisher in der Bilanz mit 53.295,- € bewertete Grundstück sollte lt. HSP mit 110.000,- € veräußert werden, so dass sich ein Ertrag aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von 56.705,- € ergibt. Lt. A23 wurde das Grundstück in zwei Baugrundstücke aufgeteilt und die entstandenen Teilflächen zum Verkauf ausgeschrieben. Der Verkauf der Grundstücke erfolgte in 2012 nicht mehr. Beide Flächen wurde in 2013 veräußert. Im HJ 2013 wurde daher eine Einzahlung von insges. 137.500 € erzielt. Hieraus ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 84.205,-€ und somit im Hinblick auf die ursprüngliche Berechnung eine Verbesserung in 2013 i. H. v. 27.500 € (137.000 ./ 53.295 ./ 56.705 €).
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Pacht des Kleingartenvereins		5.800	Bönen	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für Baumfällungen		16.300	Bottrop	Die Anzahl der genehmigten Baumfällungen ist im Gegensatz zu den früheren Jahren in diesem Jahr trotz der Gebührenerhöhung gestiegen.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Optimierung Baumpflege			Stolberg	Durch Straßenneubaumaßnahmen ist mehr Straßenbegleitgrün zu unterhalten und zu pflegen, so dass die vorgesehene Einsparung hierfür genutzt wird.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Pachtzins Kleingartenanlagen		9.000	Dorsten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Grundstücksnebenkosten Duisburger Kleingartenflächen		80.000	Duisburg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Personalkostenerstattung Ersatzpflanzungen	22.500	22.500	Duisburg	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Pachterhöhung Kleingärten / Stadtgärten		4.500	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten		10.100	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinsaustritt "Hohe Mark e.V."			Herten	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000		Oer- 0 Erkerschwick	Sämtliche Möglichkeiten zur Kostenheranziehung werden ausgeschöpft
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung aller Pachtgebühren	26.000		0 Velbert	Die Einnahmen aus unbebauten Grundstückenn sind zwar gegenüber dem Vorjahr um 17.843,21 € angestiegen, liegen aber mit einer Summe von 326.902,31 € noch immer um 65.552 € unter dem Referenzwert des Basisjahres 2009.
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführung ZBG		173.000	Gladbeck	Abschluss einer Gewinnabführungsvereinbarung bereits 2013
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Beiträge von Beteiligungen	Übernahme der IT-Kosten durch die Aqua Magica GmbH		3.900	Löhne	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung Gebühren für Gewässer 2. Ordnung			Aldenhoven	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kompensation der Aufwendungen durch Erträge			Datteln	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung einer Gewässerunterhaltungsgebühr			Essen	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung von Fachzeitschriften (Untere Wasserbehörde)		200	Bottrop	Die Kündigung der Fachzeitschriften ist erfolgt. Der Zielbetrag wurde eingespart.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardabsenkung Unterhaltung Gewässern		13.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Erschwerergebühr im Rahmen der Umlage Weserniederung			Minden	Die erforderliche Bestandsaufnahme seitens des Wasserverbandes Weserniederung gestaltet sich sehr umfangreich und schwierig und ist nicht vor 2014 zu erwarten.
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Umlage Aufwand der Oberflächengewässer			Recklinghausen	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Auflösung der Geschäftsführung des WaBo-Verbandes Herdicksbach		15.300	Waltrop	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Standards bei der Pflege und der Unterhaltung von Gewässern	28.800	30.000	Witten	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Übertragung der Einleitungsgebühren der WaBo f. d. Niederschlagswasser an den V + E Waltrop AöR		17.000	Waltrop	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung einer Gewässerausbau- und -unterhaltungsgebühr			Hagen	Die Verwaltung prüft derzeit die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme. Die Maßnahme wurde über den HSP 2014 auf das Jahr 2016 verschoben. Der wegbrechende Effekt wird durch den HSP 2014 ausgeglichen.
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wasserbauliche Anlagen		9.000	Haltern am See	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Reorganisation, GPO	Rücknahme der Baulast und Gewässerunterhaltungspflicht für oberirdische Reinwasserläufe vom Lippeverband			Hamm	Kann aufgrund der Ablehnung des Lippeverbandes nicht umgesetzt werden.
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von Gebühren für Gewässerunterhaltung im Außenbereich		30.000	Waltrop	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Ansatzes (84)			Datteln	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erhöhung des Kostendeckungsgrades im Friedhofsbereich durch Veräußerung einer weiteren Trauerhalle	8.000	8.000	Hamm	Die Maßnahme wurde mit Schließung und Abbruch der Trauerhalle in 2012 umgesetzt. Die in die Finanzplanung eingeflossenen finanziellen Verbesserungen werden ab 2012 erreicht; die HSP-Maßnahme ist damit abgeschlossen.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Unterhaltung der Friedhofsanlagen	1.900	8.600	Oer-Erkenschwick	pauschal 12 %
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung Grabgebühren /			Aldenhoven	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Waldfriedhof	2.200	1.900	Oer-Erkenschwick	Pauschal 12 %
Friedhofs- und Bestattungswesen	Stellenabbau	Reduzierung im Bereich Friedhofswesen		12.800	Marl	Der ursprünglich veranschlagte Ausgleich für leistungsgeminderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ersatzlos gestrichen; die Maßnahme ist damit umgesetzt und beendet.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Aktualisier. Friedhofskonzept/Reduzierung Grünanteil		19.800	Nörvenich	Wurde unter Beratung der GPA erstellt. Der Rat hat die Neufassung der Gebührensatzung mit Wirkung vom 01.08.2013 beschlossen.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Grünanteil Friedhof / nur FR		32.000	Aldenhoven	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Friedhofsgebühren nach WBZW / nur FR		400	Aldenhoven	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Gebühren Nutzung Leichenkühltruhe		1.400	Aldenhoven	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Senkung des Anteils öffentlichen Grüns im Bereich der Friedhöfe			Herne	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Optimierung der Steuerungsfunktion der Friedhofsgebühren (Technische Dienste)		100.000	Amsberg	Beitragsanpassungen wurden durch den Rat beschlossen. Das Ergebnis ist von der Anzahl der Beerdigungen und der Grabwahl abhängig. Das Jahresergebnis der Gebühreneinzahlungen ist gegenüber 2012 (977.449 €) auf 1.088.299 € in 2013 gestiegen. Die Maßnahme ist somit erfolgreich umgesetzt worden.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einführung von Baumbestattungen			Mönchengladbach	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduz. d. Öffentlichkeitsanteils GebHH Friedh.		15.300	Bönen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Senkung des kommunalen Eigenanteils bei Gebührenberechnung		50.000	Datteln	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Leichenhallen, Friedhofswesen			Nideggen	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Friedhofsgebühren		21.400	Haltern am See	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überprüfung der Friedhofsgebührenkalkulation und ggf. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung	25.100	41.200	Hamm	Die Maßnahme wurde mit Vorlage 0194/09 vom Rat am 15.12.2009 beschlossen und in Anpassung an das veränderte Bestattungsaufkommen mit Beschlüssen vom 14.12.2010 (Vorlage 0559/10), 25.11.11 (Vorlage 0906/11) und 10.12.12 (Vorlage 1271/12) nachjustiert. Durch höhere Fallzahlen wurde die geplante Verbesserung in 2013 übertroffen. 2014: Auf Basis der Fallzahlen des I. Quartals erscheint eine geringfügige Unterschreitung möglich. Kompensation durch Ergebnisverbesserung bei Maßnahme 60_2
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufgabe/Verpachtung von Trauerhallen			Dorsten	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Trauerhallen			Stolberg	Seitens des Fachamtes wird zusammenfassend festgestellt, dass die Verpachtung/Vermietung der Trauerhalle auf dem Friedhof Buschmühle weder aus wirtschaftlichen noch aus tatsächlichen Gründen (Zweckwidmung) erfolgen kann.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Friedhofsgebühren	72.000	108.000	Menden	Neue Friedhofssatzung seit 2012. In 2013 greifen die höheren Gebühren für das gesamte Jahr. Maßnahme ist umgesetzt.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf von Grünflächen auf Friedhöfen			Mönchengladbach	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung Anteil öffentliches Grün Friedhöfe		25.200	Monschau	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhebung von kostendeckenden Friedhofsgebühren		39.300	Neunkirchen-Seelscheid	Wie bereits im letzten Bericht ausgeführt, kann das ursprüngliche Ziel im Bereich Friedhofswesen nicht erreicht werden. Zwar wurden die Gebühren angehoben, jedoch führte das veränderte Nutzerverhalten (insbesondere hin zu Urnenbestattungen) dazu, dass das gesetzte Ziel nicht erreicht werden. Dies führt im Ergebnis dazu, dass auch die noch im letzten Bericht prognostizierten Verbesserungen von 50 T€ nicht eintrafen. Eine weitere Überarbeitung der Gebühren ist allerdings beabsichtigt, sodass ab 2014 ein Erreichen dieser Marke möglich erscheint.
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Betriebsamtsleistungen (Friedhöfe)			Hattingen	Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. 50.000 EUR wird im Personaletat realisiert
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Zusammenführung der "manuellen" Bereiche von 60.60 und 60.70 (Friedhöfe und Grün)			Mönchengladbach	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erstellung Friedhofsbedarfsplan mit dem Ziel der Aufgabe von Friedhofsflächen			Dorsten	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöht. Verw.-Kost.-Ant. Geb.HH. Bestattungswesen		800	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aktualisierung der Friedhofsbedarfsplanung			Marl	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließen / Verkauf von Trauerhallen			Monschau	
Friedhofs- und Bestattungswesen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Anteils an öffentlichem Grün auf Friedhöfen		308.000	Boitrop	s. Bericht
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Übertragung Leichenhallen			Aldenhoven	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfs Friedhöfe			Witten	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kündigung Zuweisung an Kirchengemeinden			Datteln	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Folgenutzung nicht mehr benötigter, entwidmeter Friedhofsflächen			Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Friedhofs- und Bestattungswesen	Beiträge von Beteiligungen	Beleihungsentgelte Krematorium Hamm		84.300	Hamm	Die Anteile an der Krematorium Hamm GmbH wurden zum 01.01.2013 veräußert. Aufgrund der Stundung eines Teils des Kaufpreises von 400 T€ fallen jährlich Zinserträge an, zudem werden aufgrund des geschlossenen Beleihungsvertrages Beleihungsentgelte von ca. 64 T€ jährlich generiert. Der positive Haushaltseffekt ist jedoch nur einmalig in 2013 zu verzeichnen. Die Beleihungsentgelte und Zinsen auf den gestundeten Kaufpreis sind bislang nicht im Haushaltsplan enthalten. Dafür sind die Gewinnabführungen des Krematoriums und Zinsen auf das mittlerweile abgelöste Gesellschafterdarlehen im Haushaltsplan 13/14 enthalten. In 2013 sind Gewinnabführung und Zinsen für das Gesellschafterdarlehen noch geflossen, diese Erträge fallen aber ab dem Haushaltsjahr 2014 weg, der dadurch fehlende Betrag wird mit den Beleihungsentgelten und den Zinsen des gestundeten Kaufpreises aufgefangen. Die in 2013 positive Abweichung in Höhe von 84 T€ ergibt sich aus den Beleihungsentgelten i.H.v. 65 T€ und aus den Zinserträgen des Kaufpreisdarlehens i.H.v. 19 T€.
Naturschutz und Landschaftspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Überarbeitung der städtischen Baumschutzsatzung			Löhne	
Naturschutz und Landschaftspflege	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5540 Natur und Landschaft	91.700		Hagen	Die für den TP geplanten Maßnahmen sind umgesetzt worden. Die Zielübererfüllung erklärt sich durch eine zusätzliche Stellenvakanz.
Naturschutz und Landschaftspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Öffentlichkeitswirksame Pflanzaktionen		1.900	Haltern am See	
Naturschutz und Landschaftspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Naturschutzrechtliche Befreiung nach § 67 BNatSchG oder Eingriffe nach § 6 LG NW		5.500	Mönchengladbach	
Naturschutz und Landschaftspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Gebühren für Cites-Bescheinigungen nach Washingtoner Artenschutzabkommen		600	Mönchengladbach	
Naturschutz und Landschaftspflege	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neuverhandlung des Vertrages Biologische Station mit dem Ziel einer neuen Finanzierungsstruktur (ohne direkte Beteiligung der Stadt)			Dorsten	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Wirtschaftswege		53.100	Haltern am See	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Unterhaltung Wirtschaftswege	10.000	10.000	Marsberg	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Optimierung der städtischen Waldflächen			Arnsberg	Die Untersuchungen laufen derzeit teilweise noch. Für erste Teilflächen im Stadtgebiet Neheim werden z.Zt. die Voraussetzungen (z.B. Änderung von Bebauungsplänen) für einen Verkauf der städt. Flächen geschaffen. Ein Verkauf kann jedoch frühestens 2016 erfolgen.
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf von Wald- und Forstflächen			Mönchengladbach	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Ansatz Wirtschaftswege	10.100	10.700	Aldenhoven	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Bereich Forst (Technische Dienste)	10.000	20.000	Arnsberg	Der Zuschuss 2013 zum Betrieb Forst wurde in 2013 um 20.000 € reduziert.
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Bauunterhaltungsaufwandes		78.000	Datteln	Die Aufwandsminderung als Ergebnis aus den IST-Vergleichswerten 2012/2013 liegt über dem Planwert.
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Jagdverkehrssicherungsmaßnahmen streichen	1.000	1.000	Hamm	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aussetzen des Aufforstungsprogramms, Maßnahme des HSK 2012 - 2021	80.000	80.000	Löhne	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Haushaltsansätze 20		3.100	Marsberg	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39	20.800	47.700	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht. Die Kontengruppe 52 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - weist über die im Haushalt 2013 erfolgte pauschale Sachkostenreduzierung von 38.650 € zum 31.12.13 darüberhinaus nicht in Anspruch genommene Aufwendungen in Höhe von 9.062 € aus.
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Streichung Zuschuss Imkervereine	500	500	Velbert	
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wirtschaftswegebau	70.000	70.000	Welver	befindet sich in Arbeit

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Land- und Forstwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Unterhaltung Wirtschaftswege	39.000	78.000	Werl	
Land- und Forstwirtschaft	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Bereich Forst (Technische Dienste)		20.000	Arnsberg	Das Ergebnis der Forsteinrichtung wurde am 20.06.2013 im Betriebsausschuss vorgestellt. Ein Ratsbeschluss erfolgte am 11.12.2013. Aus dem Jahresergebnis 2012 ergab sich eine Nachforderung i.H.v. von 10.341 €, so dass nur noch eine Einsparung i.H.v. 9.659 € in 2013 erzielt werden konnte. Das Einsparziel konnte jedoch durch Mehrerlöse bei den Holzverkäufen erzielt werden. Anfang 2014 wurde für den Bereich Forst ein politischer Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Optimierung des Forstbetriebes beschäftigt. Zur Zeit findet zudem die Betriebsanalyse aufgrund der Forsteinrichtung statt. Diese soll ebenfalls in dem politischen Arbeitskreis erörtert werden. Ergebnisse sind frühestens Ende 2014 zu erwarten.
Land- und Forstwirtschaft	Reorganisation, GPO	Senkung von Sach- und Betriebsausgaben im Rahmen der Bergischen Kooperation	40.000	40.000	Solingen	
Land- und Forstwirtschaft	Reorganisation, GPO	Lehrbienenstand Übergabe des Lehrbienenstandes an den Kreisimkerverband	7.500	7.500	Witten	
Land- und Forstwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erträge durch Windkraftkonzentrationszonen		15.100	Aldenhoven	
Land- und Forstwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erlössteigerung Forst		25.000	Duisburg	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Umstellung Wasserstofffahrzeuge auf elektr. Energie		2.000	Boitrop	Bisher wurden die Fahrzeuge mit Wasserstoff betrieben. Die Lieferverträge wurden gekündigt und es erfolgte eine Umstellung auf elektr. Energie. Der Zielbetrag wird somit erreicht.
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung von Fachzeitschriften (Umweltamt)		100	Boitrop	Die Kündigung diverser Abos von Fachzeitschriften ist erfolgt. Der Zielbetrag wurde eingespart.
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung der Mitgliedschaft ICLEI		1.700	Boitrop	Durch die Kündigung der Mitgliedschaft im ICLEI-Local Governments for Sustainability ergeben sich Einsparungen in Höhe von 1.700 €.
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Geschäftsaufwendungen		10.000	Boitrop	Die Geschäftsaufwendungen für InnovationCity Boitrop wurden reduziert. Der Zielbetrag wurde realisiert.
Umweltschutzmaßnahmen	Stellenabbau	Ausscheiden einer vollbeschäftigten Stadtmfrau			Haltern am See	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Umweltplanung		2.300	Dorsten	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Sanierungsanlage Malorny ist entbehrlich			Gladbeck	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf den Umwelttag (findet alle 2 Jahre statt)			Bönen	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Auflösung des Klimatischen	67.300	67.300	Duisburg	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung Sachmittel Umweltamt			Hagen	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardabsenkung bei Maßnahmen der kommunalen Luftreinhaltung			Duisburg	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anpassung von Erstattungen an private Unternehmen und Vereine	4.500	3.800	Hamm	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei Veranstaltungen/Baumpflanzungen im Hochzeitswald	1.500	1.500	Hamm	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Untersuchungsparametern beim Bodenschutz	2.000	2.000	Hamm	
Umweltschutzmaßnahmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einstellung der Umweltberatung		1.900	Mönchengladbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Umweltschutzmaßnahmen	Stellenabbau	Personalkosteneinsparung im TP 5610 Umweltschutzmaßnahmen	73.100		Hagen	Die Ersatzmaßnahme aus dem TP 5372 wurde 2012 umgesetzt. Die Umsetzung von zwei Maßnahmen aus dem Jahr 2011 wurden bislang nicht durchgeführt; dies ist 2013 angestrebt. Für 2013 ist ein gegenläufiger Effekt einzuplanen.
Umweltschutzmaßnahmen	Stellenabbau	Standardabsenkung Umweltschutzbehörde	0	73.000	Solingen	
Umweltschutzmaßnahmen	Reorganisation, GPO	Optimierung behördl. Stellungnahmen	37.000	37.000	Duisburg	
Umweltschutzmaßnahmen	Reorganisation, GPO	Optimierung Untersuchungen Luftgüte	84.000	84.000	Duisburg	
Umweltschutzmaßnahmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abbruch des Projektes "AltBauNeu"		3.500	Boitrop	Das Projekt "AltBauNeu" wurde in 2013 eingestellt. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.
Umweltschutzmaßnahmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Sachausgaben Umweltmanagement	25.100	5.400	Burscheid	Die Lärmaktionsplanung konnte kostengünstiger umgesetzt werden als geplant..
Umweltschutzmaßnahmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Budgets zur Sanierung von Altlasten	70.000	70.000	Essen	
Umweltschutzmaßnahmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des für städtische Fachbereiche vorgehaltenen Budgets zur Sanierung von Altlasten	80.000	80.000	Essen	
Umweltschutzmaßnahmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Anhebung der Gebühren für Auskünfte aus dem Fachinformationssystem Altlasten und Bodenschutz		2.700	Mönchengladbach	
Umweltschutzmaßnahmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Planmäßige Beendigung InnovationCity			Boitrop	
Umweltschutzmaßnahmen	Sponsoring u. Spenden	Veranstaltungsaufwendungen Umweltschutz	2.000	2.500	Hattingen	Restzuschuss wird von einem Sponsor übernommen
Immissionsschutz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Verwaltungsgebühren im Bereich des Produktes Immissionen		4.700	Mönchengladbach	
Wirtschaftsförderung	Erhöhung Grundsteuern	Ertragsverbesserung (Grundsteuer) nach Umsetzung Variante IV. nbso laut Gutachten			Leverkusen	
Wirtschaftsförderung	Erhöhung Gewerbesteuern	Ertragsverbesserung (Gewerbesteuer) nach Umsetzung Variante IV. nbso laut Gutachten			Leverkusen	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung Mitgliedschaft		800	Aldenhoven	Austritt aus ZAR wurde bereits Mitte 2013 durchgeführt
Wirtschaftsförderung	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Ertragsverbesserung (Einkommensteuer) nach Umsetzung Variante IV. nbso laut Gutachten			Leverkusen	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kündigung der Mitgliedschaft "Zukunftsaktion Kohlegebiete e. V."		1.500	Bönen	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf Messeauftritte		25.000	Boitrop	Der für die Beteiligung an regionalen Projekten der Wirtschaftsförderung veranschlagte Betrag wurde gegenüber dem Ansatz 2012 gekürzt. Die Beteiligung an Messen kann somit nicht mehr erfolgen.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Erträge aus Grundstücksverkäufen nbso-Gelände			Leverkusen	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Vermarkung Gewerbegebiet Gut Kirschbaum			Nideggen	
Wirtschaftsförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erbbauszinsen Wiesenbusch			Gladbeck	Die Einnahme konnte nicht realisiert werden, da kein Unternehmen als Erbbaurechtsnehmer bereit steht
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Geschäftsausgaben (80)		6.300	Castrop-Rauxel	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Nichtteilnahme an ExpoReal ab 2013	0	4.900	Datteln	
Wirtschaftsförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Pachteinnahmen			Dorsten	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zentrale Leistungen, Wegfall des Personalkostenzuschusses an die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	36.800	36.800	Essen	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Optimierung des Jahresergebnisses durch Einsparungen			Dorsten	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Förderung Solarkollektoranlagen		3.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung EGE			Engelskirchen	Ein Realisierungskonzept gilt ab 2016
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Untersuchung der Beteiligungsgesellschaften EWMG, MGMG und WFMG auf generierbare Konsolidierungspotenziale			Mönchengladbach	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)			Schwerte	Mehrerträge werden ab 2015 erwartet.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine Teilnahme Expo-Real		10.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wirtschaftsförderung sonst. Dienstleistungen	2.500	2.500	Hattingen	wird bereits realisiert
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Reduzierung des Personalaufwandes			Castrop-Rauxel	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Pauschalansatz Stadtmarketing	2.500	2.500	Hattingen	wird bereits realisiert
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Kostenanteil regionale Zusammenarb.	7.000	7.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	WSG	3.000	6.000	Menden	In 2013 wurde der Zuschuss um weitere 3.000,- € reduziert. Synergieeffekte durch Aufgabenübernahme der WSG von der Stadt in dem Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus können zur Zeit nicht betraglich ermittelt werden.
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Einsparung einer Verwaltungsstelle im Fachbereich 60			Haltern am See	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung der Aktivitäten im Bereich Stadtentwicklung (Geschäfts- und Projektaufwand)	4.000	4.000	Minden	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufwandsreduzierung durch Verkauf Haus der Wirtschaft			Castrop-Rauxel	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtmarketing / Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.800	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für OE Erleben		17.000	Oer-Erkenschwick	Kündigung ist erfolgt.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wirtschaftsförderung	7.500	17.700	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Demographischer Wandel	5.000	5.000	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 % Der komplette Ansatz wurde nicht beansprucht, da keine Maßnahmen angestoßen wurden.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Stadtmarketing		20.000	Recklinghausen	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kürzung des Zuschusses an die FGW		12.700	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Standardsenkung im Bereich Wirtschaftsförderung		25.800	Selm	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beendigung der Beteiligung an "Bizeps"	3.000	3.000	Velbert	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Zuschuss an Verbraucherzentrale NRW	36.000	36.000	Velbert	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Entfernung von Aufwuchs	7.000	9.500	Velbert	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Einsparungen bei Einzelprojekten	37.000	37.000	Velbert	
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Reduzierung des Personaleinsatzes im Startercenter		23.900	Boitrop	Einsparung einer halben Stelle ab 2013.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Neuverhandlung des Vertrages mit der Verbraucherzentrale mit der Zielsetzung der Aufwandsreduzierung ab 2016			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2016.
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Einsparung einer Bereichsleiterstelle im Bereich 80		36.400	Castrop-Rauxel	
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Austritt WFG			Stolberg	Ein Austritt aus der Wirtschaftsförderungs- gesellschaft ist nach eingehender rechtlicher Prüfung nicht möglich. Daher wurde die Sockelförderung für das Jahr 2013 in Höhe von 37.256,05 € gezahlt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Teilrückführung von Aufgaben der DMG; Kommunikation		100.000	Duisburg	Maßnahme ist noch nicht vollständig umgesetzt. Die Umsetzung wird in 2014 erwartet.
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Essen Marketing GmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	15.700	20.500	Essen	
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Verzicht auf Zuschuss für Wirtschaftsförderer (Vertragskündigung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft)			Bönen	
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	GfW: Konsolidierungsvorgabe 1 Stelle			Duisburg	Maßnahme kann nicht umgesetzt werden. Nach Auskunft der Geschäftsführung wird von den Mitgesellschaftern eine einseitige Reduzierung des Zuschusses für 2010 ff. nicht akzeptiert. Die Geschäftsführung der GfW wird ein Konzept zur mittelfristigen Einsparung erarbeiten. Der Rat wurde darüber in seiner Sitzung am 12.12.2011 per Mitteilungsvorlage DS 11-2329 informiert.
Wirtschaftsförderung	Reorganisation, GPO	Neuorganisation des Marketing-Bereichs der Stadt Duisburg			Duisburg	Die Maßnahme wurde teilweise umgesetzt durch Übertragung der Abteilung Veranstaltungsmanagement auf das Frischekontor.
Wirtschaftsförderung	Stellenabbau	Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	21.900	28.700	Essen	In 2014 erfolgt die Prüfung der Übertragung der Abteilung Festivalbüro.
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Wirtschaftsförderung Arnsberg (wfa)			Arnsberg	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Wegfall des zusätzlichen Zuschusses an die GSB			Boitrop	
Wirtschaftsförderung	Reorganisation, GPO	Neuordnung der Wirtschaftsförderung- hier: Wifo, OB/SZW, Europe Direct Büro u. Wirtschaft u. Marketing	-164.300	-126.700	Hagen	Die geplante Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die HAGENagentur wurde umgesetzt. Außerdem kann davon ausgegangen werden, dass das Konsolidierungsziel für 2013 aufgrund von periodenfremder Erträge beim Europe-Direct-Büro übertroffen wird. Sollte das Ergebnis im Rahmen der noch andauernden Jahresabschlussarbeiten dennoch stärker als ermittelt durch Umlagen (Zuführungen zu Pensions-/Beihilferückstellungen sowie Versorgungsaufwendungen) belastet werden, wird dies über zusätzliche Minderaufwendungen bei der Maßnahme 12_FBOB.006 gedeckt. Da auch ab 2014 ff so verfahren werden soll, sind im Rahmen der Fortschreibung des HSP 2014/2015 die Effekte der beiden Maßnahmen entsprechend angepasst worden.
Wirtschaftsförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden		2.100	Castrop-Rauxel	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Verkauf Tectrum; Entfall Verlustausgleich			Duisburg	
Wirtschaftsförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	GfW: Kündigung Chinamandat	155.000	155.000	Duisburg	
Wirtschaftsförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Sachaufwendungen Zukunftsstandort		50.000	Boitrop	Die für die Durchführung des Projektes "Zukunftsstandort Boitrop" veranschlagten Mittel wurden für 2013 gekürzt. Damit wurde die Einsparung realisiert.
Wirtschaftsförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Investorenwettbewerb Stimmbergschule	10.000		Oer-Erkenschwick	einmalige Ersparnis
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung bzw. Wegfall des Zuschusses	16.900	14.900	Dorsten	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung von Zuschusszahlungen Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.			Oberhausen	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Verlustausgleich DMG	200.000	200.000	Duisburg	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	320.000	193.300	Essen	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Masterplan Gewerbeparks			Wuppertal	Die Maßnahme ist im Haushalt 2012/13 (Finanzplan) umgesetzt und greift ab 2015.
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Essen Marketing GmbH, Reduzierung des Verlustausgleichs	180.000	180.000	Essen	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung Verlustausgleich IWG Wiesenbusch durch Optimierung Mietauslastung		71.000	Gladbeck	Die Maßnahme wurde umgesetzt
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Optimierungen im Beteiligungsportfolio/Stärkere Einbindung der städt. Beteiligungen in den Konsolidierungsprozess	830.000	844.800	Hamm	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt. Die Abweichung ergibt sich aus einem in 2013 einmalig geringeren Zuschussbetrag für das Projekt Regionalagentur und aus der nicht vollständig planbaren Summe der erstattungsfähigen Personalkosten.
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung Kapitalausgleich GWS	160.000		Werl	2014: Eine 100% Erfüllung der HSP-Maßnahme wird erwartet.
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Zuschuss W-tec	45.000	45.000	Wuppertal	Die Maßnahme ist realisiert.
Wirtschaftsförderung	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschüsse v. privaten Unternehmen	35.000	25.000	Hattingen	Reduzierung der Betriebsamtsleistungen

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen aus Messen	4.900		Oer- 0 Erkenschwick	Im Jahr 2013 wurde keine Messe durchgeführt.
Wirtschaftsförderung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mieterhöhung CMC-Gebäude	-51.000	36.000	Übach-Palenberg	
Wirtschaftsförderung	Sponsoring u. Spenden	Reduzierung Zuschuss Stadtmarketing	16.500	16.500	Hattingen	wird bereits realisiert
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	Erträge Stadtentwicklungsgesellschaft		50.000	Datteln	
Wirtschaftsförderung	Beiträge von Beteiligungen	offene Gewinnausschüttung in Abhängigkeit vom Jahresergebnis und	42.100	42.100	Dorsten	
Wirtschaftsförderung	Erhöhung Gewerbesteuern	Auf Basis eines Wirtschaftsförderungskonzeptes sind durch eine noch aktivere Wirtschafts- und Standortförderung günstige Rahmenbedingungen für Neuan siedlungen und Unternehmenserweiterungen zu gewährleisten.	500.000	500.000	Minden	
Wirtschaftsförderung	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Übernahme von Grundstücken der Entwicklungsgesellschaft Wulfen mbH (EW)			Dorsten	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bürgerhaus Neuenothe	25.000		0 Bergneustadt	Verkauf des Bürgerhauses war am Markt nicht umsetzbar
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Rhein-Ruhr-Halle, Ende Mietvertrag	828.100	858.300	Duisburg	Dezernat / Fachbereich: Die Maßnahme wurde umgesetzt und wird fortgeführt. Die positive Abweichung i.H.v. 30.242 € ergibt sich im Wesentlichen als Saldo aus Erträgen (Auflösung von Rückstellungen) und Aufwendungen aus IMD-Betriebskostenabrechnungen für Vorjahre.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Marktstandgelder incl. Abrechnung Betriebskosten			Oer- Erkenschwick	weitere Bearbeitung notwendig Eine Veränderung der Marktstandgelder ist in Folge der vereinbarten Eigenbeteiligung der Markthändler z. Zeit nicht beabsichtigt. Zukünftig soll regelmäßig über die Anpassung der Satzung entschieden werden. Dazu finden regelmäßige Überprüfungen statt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Mieten und Pachten Stadthalle			Oer- Erkenschwick	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Festhalle Abenden			Nideggen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Anlage Bahnhof Embken			Nideggen	Die Abrechnung 2013 konnte noch nicht erstellt werden, da die erforderlichen Rechnungen der Energieversorger noch nicht vorliegen.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Wirtschaftliche Gebäudestruktur		85.000	Herten	Im Jahr 2013 wurde die Maßnahme wie geplant umgesetzt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Canstein		3.900	Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Meerhof		5.200	Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung der Stadthalle zum 31.12.2011		80.000	Minden	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Schließung Stadthalle Neviges	0	48.500	Velbert	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Mathias-Jakobs-Stadthalle: Entgelt- und Mieterhöhungen			Gladbeck	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bürgerhaus Gladbeck-Ost: Entgeltanhebung			Gladbeck	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Wegfall der Johanneskirmes in Kirchhellen		4.500	Bo ttrop	Die Johanneskirmes in Kirchhellen wird seit 2013 nicht mehr durchgeführt. Der Zielbetrag wurde somit realisiert.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beteiligungsmanagement, Einsparung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-222.300	3.400	Essen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Mathias-Jakobs-Stadthalle: Reduzierung eigener Veranstaltungen		6.300	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bürgerhaus Gladbeck-Ost: Reduzierung Veranstaltungen		2.600	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	6.000	80.000	Hagen	Aufgrund von zusätzlichem Liquiditätsbedarf, welcher auf einmalige Faktoren zurückzuführen war (u.a. weitere finanzielle Einbußen aufgrund des Trinkwasserschadens) wurde eine noch bestehende Forderungsposition in der Bilanz der Stadthalle ggü. der Stadt Hagen in Höhe von rund 117.608 € beglichen, wodurch die Liquidität der Gesellschaft in 2013 sichergestellt wurde. Die Verbindlichkeit wurde in 2013 erfolgsneutral verbucht, in dem eine Rückstellung für das 2012 gebildet und 2013 in Anspruch genommen wurde. Ab 2014 beläuft sich der städtische Zuschuss auf die geplanten 500.000 €.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Entgelte für Saalmieten			Löhne	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kontingent Seestadthalle		5.000	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Abmeldung von Telefonen und Kündigung Vertrag zu Reinigungskosten	2.200	2.200	Hamm	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verpachtung Neffeltalhalle			Nörvenich	Prüfung noch nicht abgeschlossen.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Beratungskosten Stadtwerke	100.000	100.000	Marl	Der Rat der Stadt Marl hat in seiner Sitzung am 21.06.2012 beschlossen, auf die Gründung von Stadtwerken vorerst zu verzichten (s. a. Sitzungsvorlage Nr. 2012/0257). Die dafür im Haushalt 2013 vorgesehenen Mittel in Höhe von 100.000 EUR wurden eingespart.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude Stadthalle	4.100	4.600	Oer-Erkenschwick	Pauschale Kürzung des Ansatzes um 12 %
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Stellenabbau	Messe Essen GmbH, Reduzierung der Personalaufwendungen	110.600	144.600	Essen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Stellenabbau	Bürgerhaus Gladbeck-Ost: Reduzierung Aushilfen		3.000	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	EVO privatisieren			Oberhausen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Optimierung städt. Beteiligungsstruktur			Hagen	Die Vorlagen wurden im Haupt- und Finanzausschuss am 07.05.2013 und im Rat am 21.03.2013 beraten. Der Rat konnte zum damaligen Zeitpunkt noch keine abschließende Entscheidung treffen, da aus seiner Sicht noch verschiedene Prüfungen von Seiten der Verwaltung durchgeführt werden mussten (s. auch Beschluss zu den Drucksachen-Nr. 0919/2012, 1022/2012, 1023/2012 sowie 0262/2013). Nach positiver Auskunft bzgl. Der Einbringung der städtischen Anteile an HEB wurde die Einbringung in die HVG in der Ratssitzung am 14.11.2013 beschlossen. Bei der Thematik GIV mit Beteiligung HUI und hagewe lag ebenfalls eine weitestgehend positive verbindliche Auskunft vor. Lediglich bei einem Punkt bedurfte es noch einer Abstimmung zwischen den oberen Finanzbehörden, welche bis zum Jahresende erwartet wurde, so dass dieser Punkt noch nicht beschlussreif war. Mittlerweile liegt auch bei der Thematik GIV mit Beteiligung HUI und hagewe eine vollständige positive verbindliche Auskunft der Finanzbehörde vor, so dass die Verschmelzung der Anteile der GIV auf die HVG im Rat am 20.02.2014 beschlossen worden ist. Informationen zur verbindlichen Auskunft des Finanzamtes sind in den Vorlagen 0930/2013 und 1212/2013 enthalten. Damit liegen alle Ratsbeschlüsse mit Ausnahme der Beschlüsse zu den Gesellschaften agentur mark, Stadtbeleuchtung und HAGENagentur vor. Die noch ausstehenden
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Stille Beteiligung an der NEW AG			Mönchengladbach	Absetzung der Maßnahme gem. Haushaltsverfügung vom 08.05.2013
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Beteiligungserlöse MarkE			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2016

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Stadtwerke Arnberg GmbH & Co KG			Arnberg	Die Finanzämter erteilen derzeit keine verbindlichen Auskünfte mehr zu geplanten wirtschaftlichen Verbünden. Ein wirtschaftlicher Verbund, nach dem die Gewinne der Stadtwerke mit den Verlusten der Freizeitbad Arnberg GmbH steuerlich verrechnet werden könnten, ist jedoch Voraussetzung für den Erfolg der Maßnahme. Die Anerkennung eines steuerlichen Verbundes soll erst zwischen den Bundesländern grundsätzlich einheitlich geregelt werden. Die Maßnahme wurde bereits in der Fortschreibung des Sanierungsplanes 2013 um ein Jahr und muss in der Fortschreibung für 2014 um ein weiteres Jahr nach 2015 verschoben werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ergebnisverbesserung der Stadtwerke			Arnberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine		2.000	Werdohl	Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Stadtwerke Menden GmbH	48.700	33.100	Menden	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Ausschüttung der Sparkasse Bergkamen/Bönen			Bönen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnbeteiligung Stadtwerke Burscheid GmbH			Burscheid	Nach den Jahresabschlüssen 2012 der Beteiligungen konnte die prognostizierte Gewinnbeteiligung nicht erreicht werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Sparkasse			Castrop-Rauxel	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wirtschaftsprüfung Stadthalle		5.500	Oer-Erkenschwick	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Steuerliche Organschaft GEW	600.000	456.000	Gelsenkirchen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Dividenden Gebag			Duisburg	Zur Verstärkung des Eigenkapitals der GEBAG verzichtet die Stadt Duisburg auf Dividenden, bis eine Eigenkapitalquote von 10 % erreicht ist.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Mathias-Jakobs-Stadthalle: Reduzierung Bauunterhaltung		7.900	Gladbeck	Maßnahme wurde umgesetzt
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Aufwendungen für Unterhaltung der Infrastruktur	500		Oer-Erkenschwick	Potential konnte erreicht werden, notwendige Überprüfungen der Elektroanlagen
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Eigenkapitalverzinsung GWE			Engelskirchen	Zurzeit wird ein Realisierungskonzept erstellt (ab 2014)
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Reduzierung der Personalaufwendungen (Erhöhung Gewinnausschüttung EVV)			Essen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sparkasse			Gelsenkirchen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung GEW			Gelsenkirchen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Leistungserstattung TWB	106.800	597.700	Burscheid	Von den zusätzlich ausgewiesenen Einsparungen resultieren rd. 402 T€ aus der Ist-Abrechnung der Gebührenhaushalte (Anteil der Allgemeinheit an Straßenreinigung und -entwässerung).
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Erhöhung Gewinnausschüttung bis 2012/Reduzierung Verlustausgleich ab 2013	12.575.500		Essen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Messe Essen GmbH, Reduzierung des Verlustausgleiches	669.000	1.339.000	Essen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sparte Service: Verminderung der Personalkosten durch die Beschränkung der Zeit der Nachbeschäftigung ausgemerkter Mitarbeiter, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	20.000	20.000	Löhne	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung WBO	760.000	245.000	Oberhausen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Keine Reduzierung Miete Neffeltalhalle mehr		600	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Beitrag der Stadtwerke Haltern am See GmbH und des Eigenbetriebes Seestadthalle			Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des FestsaaIs RieseI für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)		1.100	Werdohl	Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des FestsaaIs RieseI entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollten sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Es haben sich im Vergleich 2013 zu 2012 lediglich Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von rd. 1.100 € ergeben. Mehreinnahmen konnten wegen der Nichtinanspruchnahme der Bauhofleistungen nicht erzielt werden. Der geplante Konsolidierungsbetrag muss ggfls. künftig reduziert und anderweitig kompensiert werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Verbesserung Kostendeckungsgrad Marktgebühren/ Änderung Abfallbeseitigung		85.700	Botrop	s. Bericht
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttungen Beteiligungen (WGL)			Leverkusen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sonderausschüttung WGL			Leverkusen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Erhöhung des Aufwanddeckungsgrades BGA Schloss Oberwerries	10.000	100.200	Hamm	Die HSP-Maßnahme wird seit der Haushaltsaufstellung 2013/2014 berücksichtigt. Der Aufwandsdeckungsgrad hat sich mit 48,67 % im Jahr 2013 deutlich erhöht (Ist 2012 41,36%). 2014: Es wird davon ausgegangen, dass die HSP-Beiträge voraussichtlich erreicht werden. Aufgrund eines personellen Wechsels ist allerdings unklar, ob das Ergebnis 2013 wiederholt werden kann.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführungen			Marl	Keine Einrechnung von Konsolidierungsbeiträgen der städtischen Beteiligungen (hier: NEUMA und Sparkasse Vest).
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Strategie-Optimierungen beim TBS		450.000	Solingen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Einnahmen aus Vermietung		1.500	Datteln	Der Ertragsverlauf bleibt unter den Erwartungen
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung der Entgeltordnung f. d. Raumnutzung in Bürgerhäusern	0	10.000	Duisburg	Die Maßnahme ist umgesetzt, die Entgeltordnung ist geändert. Die Mehreinnahmen für das Jahr 2012 konnten nicht erreicht werden, ab 2013 ist jedoch mit den geplanten Mehreinnahmen zu rechnen.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Ausschüttung der Sparkasse			Mönchengladbach	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Stadtsparkasse			Oberhausen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Einbeziehung der Stadtwerke PW GmbH in die Haushaltssanierung			Porta-Westfalica	Badebetrieb in 2013 mit Pachtvertrag vom Badezentrum übernommen.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Konsolidierungsbeitrag der Stadtsparkasse Remscheid			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführung der Stadtwerke RS GmbH			Remscheid	Die Maßnahme greift ab 2014.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Marktstandsgebühren- / Stromentgelterhöhung / Reduzierung Unterhaltungskosten		21.300	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Konsolidierungsbeitrag von verbundenen Unternehmen			Schwelm	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragserhöhung beim Automarkt		3.500	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Ertragserhöhung beim Gänsemarkt		1.000	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	BgA Veranstaltungen Heimatfest		7.900	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Reduzierung von internen Leistungsbeziehungen		5.000	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	BgA Veranstaltungen Nikolausmarkt		1.600	Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Vermietung /Verpachtung Gemeindehaus Schmidt (Nideggener und Heimbacher Straße)		12.900	Nideggen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Haus am Zölpicher Tor		100	Nideggen	Die Nutzung erfolgt nicht in dem erwarteten Umfang.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sparkasse Witten Aufwandsminderungsprogramm auflegen			Witten	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung der Gesellschaften			Würselen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenbeteil. Bürgerhäuser	1.200	0	Stolberg	Im Doppelhaushalt 2012/2013 wurden bezüglich der Bürgerhäuser neben separat veranschlagten Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus Münsterbusch zusätzliche mögliche Kostenbeteiligungen in Höhe von 53.124 € veranschlagt (4.427 qm Nutzfläche x 1,00 €/qm x 12 Monate). Zwar wurden die Nutzungsgebühren ab dem 01.10.2012 in den Bürgerhäusern Büsbach und Münsterbusch angehoben, Verträge mit den Nutzern/Interessengemeinschaften Breiniger Berg, Büsbach, Werth und Dorf über Nutzungsentgelte verhandelt und geschlossen, die aber in ihrer endgültigen jährlichen Höhe weder die geplanten Erträge von insgesamt 53.124 € noch die weiteren Einsparungen lt. HSP von 15.539 € erzielen. Die für 2012 gemachten Ausführungen zu dieser Konsolidierungsmaßnahme entsprechen aufgrund von Kommunikations- und Darstellungsfehlern nicht den tatsächlichen Gegebenheiten.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Erträge Stadthalle	0	15.200	Werl	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Stellenabbau	Veranstaltungen			Haltern am See	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Marktbetreuung durch den Wirtschaftsbetrieb			Porta-Westfalica	Rückführung WB zum 01.01.2015 geplant.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Aufgabe des Saalbaus			Bottrop	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Marktstandsgelder		3.300	Werl	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	DGH Borntosten			Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Sponsoring u. Spenden	Anstrahlung Bilstuinturm		200	Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke	122.300	587.600	Arnsberg	Für die Beurteilung der Gewinnablieferungen sind sowohl die Gewinnausschüttungen und die Zinszahlungen an die Stadt zu berücksichtigen. In 2013 wurde der vollständige Jahresgewinn der Stadtwerke Arnsberg GmbH an die Stadt abgeführt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	GS Beringhausen			Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Begegnungsstätte Berg			Nideggen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung der Sparkasse Arnsberg-Sundern	600.000	0	Arnsberg	Die Sparkasse Arnsberg-Sundern unterliegt - wie alle anderen Banken auch - dem unternehmerischen Risiko. Schwankungen beim ausschüttbaren Gewinn sind entsprechend der jeweiligen wirtschaftlichen Situation und dem Verlauf der Geschäfte nicht auszuschließen. Während die Sparkasse Arnsberg-Sundern im Jahre 2012 die Sanierungsplanmaßnahme vollständig erfüllen konnte, ist dies für das Jahr 2013 nicht gegeben. Die unterbliebene Ausschüttung ergibt sich aus der Bewertung der Kreditrisiken mit hohen Risikobeträgen im Kundenkreditgeschäft. Die Sparkasse Arnsberg-Sundern geht davon aus, dass sie die im Sanierungsplan für das Jahr 2014 vorgesehenen 600.000 € Ausschüttungsbeitrag wieder erfüllen kann. Maßnahme wurde zum größten Teil umgesetzt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Zuwendung Sparkasse Duisburg	1.683.800	1.683.800	Duisburg	Die Maßnahme wurde in 2012 nicht als Zuwendung behandelt sondern als Dividendenausschüttung. Die Sparkasse musste daher Kapitalertragssteuern und Solidaritätsbeitrag an das Finanzamt abführen. Daher konnte die Maßnahme nicht vollständig umgesetzt werden. Maßnahme wurde umgesetzt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ergebnisabführung der WBD-AöR	2.000.000	2.000.000	Duisburg	Gemäß mittelfristiger Finanzplanung der WBD AöR werden in den Jahren 2015 - 2018 Jahresergebnisse von 6,2 bis 9,1 Mio EUR ausgewiesen.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Stadthalle			Oer-Erkenschwick	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Frischekontor Duisburg GmbH	50.000	0	Duisburg	Wegen des aktuell schwierigen wirtschaftlichen Hintergrunds des Frischekontors konnte die Dividendenerwartung in 2013 nicht erfüllt werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Haus Herbede			Witten	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Neukalkulation der Verwaltungskostenbeiträge von den Wirtschaftsbetrieben			Löhne	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Kostenerstattung Stadthalle			Oer-Erkenschwick	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Konzernergebnis DVV	0	5.492.000	Duisburg	Die wirtschaftliche Situation der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) wird im Wesentlichen durch die Ergebnisse der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) und der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) geprägt. Die Verwerfungen auf den Energiemärkten (z.B. Vorrang einspeisung für Erneuerbare Energien mit preisdämpfenden Effekten zu Lasten anderer Kraftwerksbetreiber, deutlich geringere Betriebsstunden für Gaskraftwerke) führen dazu, dass der DVV-Konzern ein Ergebnisstabilisierungsprogramm RePower aufgelegt hat. Die laufende Umsetzung führt dazu, dass eine Erfüllung der Maßnahme für 2013 erwartet wird.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Dividende ELE / Gewinnabführung Sparkasse		1.326.000	Gladbeck	Die Dividendenerhöhung ELE konnte bereits 2013 realisiert werden. Die in den Jahren 2010 und 2011 gezahlte Sparkassenspende wurde im Jahre 2012 von der Sparkasse Hagen aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nicht geleistet. Die Sparkasse hat 2012 rd. 5,05 Mio. € netto an die Stadt Hagen ausgeschüttet. Der zur konsumtiven Verwendung vorgesehene Anteil der Sparkassenspende in Höhe von ca. 1 Mio. € ist nicht eingegangen. Die Gewinnausschüttungen der Sparkasse lagen in den letzten drei Jahren stabil bei rd. 5 Mio. € netto. Bindende Absichtserklärungen bezüglich zukünftiger Ausschüttungen können jedoch nicht abgegeben werden. Gem § 20 (6) SparkG hat der Vorstand dem Verwaltungsrat vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres ein Budget vorzulegen und den Verwaltungsrat zumindest in den ordentlichen Sitzungen über die Einhaltung des Budgets zu unterrichten (Soll-Ist-Vergleich). Weitergehende verbindliche Zusagen können nicht getroffen werden. Der Ansatz ist im HSP 2014 um rd. 1 Mio. € nach unten korrigiert worden. Die Kompensation erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des HSP. Die Stadt geht derzeit von einer verbleibenden Nettoausschüttung in Höhe von rd. 5
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sparkassenausschüttung	5.051.000	5.050.500	Hagen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung Enervie	1.250.000	1.250.000	Hagen	Die Konsolidierung wurde erbracht. Allerdings gab es aufgrund der momentanen Situation auf dem Erzeugungsmarkt eine Gewinnwarnung seitens des Vorstandes. Ggf. ist damit zu rechnen, dass es negative Auswirkungen auf die Ausschüttung 2014 gibt. Derzeit laufen intensive Verhandlungen mit der Bundesnetzagentur, um die Vorhaltekosten für die Kraftwerke der ENERVIE, die zur Sicherung der Netzstabilität erforderlich sind, über ein erhöhtes Netzentgelt abzusichern. Zusätzlich arbeitet die ENERVIE an einer umfangreichen Optimierung der Kostenstrukturen. Die Dividenden der ENERVIE fließen nicht der Stadt direkt sondern der HVG zu und reduzieren dort den Zuschussbedarf der Stadt an die HVG für Bäder und ÖPNV. Für den Fall, dass die Dividendenzahlung ausgesetzt oder reduziert wird, soll auf der Ebene der HVG ausgeglichen werden, so dass sich die Zahlung der Stadt an die HVG nicht erhöht.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung des Zuschussbedarfes Bürgerhaus Oberbrügge			Halver	Umsetzung verzögert sich.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Ausschüttung ENERVIE ab 2016			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Reorganisation, GPO	Beteiligung der BVG an der Konsolidierung			Velbert	Auch im Jahr 2013 wird die Ergebniserwartung aus den Haushaltsberatungen 2010/2011 voraussichtlich nicht erreicht. Dies liegt maßgeblich daran, dass die Wobau die Erwartungen an eine Gewinnabführung bislang nicht erfüllen konnte. Die Geschäftsführung der BVG hat für das Haushaltsjahr 2014 eine zusätzliche Gewinnausschüttung in Höhe von 1 Mio. EUR anvisiert.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung WBH			Hagen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sonderausschüttung WBH		1.419.100	Hagen	Der Jahresabschluss 2011 des WBH weist einen Überschuss von rd. 3.269 Mio. € aus. Der Verwaltungsrat der WBH hat als Verwendung des Gewinnes des Jahres 2011 eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt in Höhe von 2.269.089,26 € und eine Einstellung in die allgemeine Rücklage in Höhe von 1 Mio. € beschlossen. Der Ratsbeschluss ist am 12.12.2013 gefasst worden. Bisher war eine Ausschüttung in Höhe von 850.000 € geplant. Die Sonderausschüttung in Höhe von rd. 1.419.000 € dient der Kompensation wegbrechender Effekte des Haushaltssanierungsplans 2013.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Stärkere Einbindung der städt. Beteiligungen in den Konsolidierungsprozess	1.340.000	7.734.200	Hamm	Die Stadtwerke haben wie geplant 2,3 Mio. EUR zur Erfüllung der HSP-Maßnahme im Dezember 2013 ausgeschüttet. Weiterhin wurden zum Ausgleich des HSP-Ziels aus dem Vorjahr weitere 4 Mio. EUR im Juli 2013 an die Stadt Hamm ausgeschüttet. Die Maßnahme wurde durch die jahresübergreifende Verschiebung der Ausschüttung der Stadtwerke weit übertroffen. 2014: Eine 100% Erfüllung der HSP-Maßnahme wird erwartet.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Konsolidierungsbeiträge Beteiligungen	5.100.000	4.774.000	Herne	Die Geschäftsführer und Vorstände der betroffenen Beteiligungen sind seit 2010 über die Zielvorgaben des Rates informiert. Zuschusskürzungen werden seit 2010 realisiert. Im Rahmen der regelmäßigen Sachstandsgespräche wird über die Zielerreichung (und Perspektiven) erhöhter Gewinnabführungen berichtet. Grundlage für die Gewinnabführungen in 2013 waren die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2012. Das HSP-Ziel 2013 ist erreicht worden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung EVO			Oberhausen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Einbindung des Wirtschaftsbetriebes in die Haushaltssanierung			Porta-Westfalica	Ergebnisverbesserung wird dargestellt auf Ebene Wirtschaftsbetrieb.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Rückführung des Wirtschaftsbetriebes in den Kernhaushalt Neuberechnung der Eigenkapitalverzinsung der WBL entspr. Vorschlag der GPA (ohne Sparte Service und Mietwohnhäuser)			Porta-Westfalica	Rückführung zum 01.01.2015 ist grundsätzlich beschlossen und wird vorbereitet.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen		421.000	422.000	Löhne	Buchung in Hv 120.000 Euro erfolgt noch im Rahmen des Jahresabschlusses
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnabführung ZBH		2.000.000	Marl	Ausschüttung des Gewinns des Eigenbetriebes "Zentraler Betriebshof der Stadt Marl" in voller Höhe bis zur Wiedererlangung eines dauerhaften Haushaltsausgleichs der Stadt Marl. Die erwarteten Gewinnausschüttung des Zentralen Betriebshofes der Stadt Marl für 2013 haben zu den geplanten Mehreinnahmen geführt.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Zusätzliche Gewinnabführung Stadtwerke		200.000	Marsberg	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Anteil Bilanzgewinn Sparkasse Minden-Lübbecke	276.400	240.000	Minden	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung der Gewinnausschüttung der Technischen Betriebe Schwelm AoR (TBS)		20.500	Schwelm	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen		156.800	18.700	Schwerte	Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2012 erfolgte am 17.06.2013. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Ausschüttung der Sparkasse Konsolidierungsbeitrag Stadt-Sparkasse Solingen (ergebnisabhängig)		505.100	Solingen	Die Maßnahme ist umgesetzt. Maßnahme konnte übererfüllt werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Bürgerhaus Wollersheim			Nideggen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Konsolidierungsbeitrag TBS (ergebnisabhängig)		130.000	Solingen	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Konsolidierungsbeitrag TBS		777.000	Solingen	Ersatzmaßnahme; Beschluss v. 19. bzw. 26.09.2013
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Sparkassenüberschuss	150.000	150.000	Sprockhövel	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt		121.300	Werdohl	Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 30.04.2013 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von rd. 243.000 € netto. Für das Jahr 2013 war eine Mehreinnahme von 100.000 € eingeplant. Die tatsächliche Mehreinnahme liegt jedoch bei rd. 121.000 €. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung in etwa gleicher Höhe erfolgt. Die Mehrerträge von rd. 21.000 € sollen als Kompensation von Mehraufwendungen bei anderen Maßnahmen eingesetzt werden.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Wegfall Eigenkapitalzuführung an BVG			Velbert	Auch in 2013 wird die Eigenkapitalentwicklung des BVG-Konzerns (siehe lfd. Nr. 5) einen Wegfall der Eigenkapitalzuführung nicht ermöglichen.
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Beiträge von Beteiligungen	Gewinnausschüttung Sparkasse	68.000	68.000	Werl	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Bürgerhaus Belmicke			Bergneustadt	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Tourismus	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung der Anteile der Städte Remscheid und Solingen an der Finanzierung der Regionalagentur			Wuppertal	Die Mittelanforderung an die Bergischen Städte für 2013 wird im II Quartal 2014 erfolgen.
Tourismus	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Ertragserhöhung und Aufwandsenkung im Fremdenverkehrsbereich		5.500	Haltern am See	
Tourismus	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung von Personalaufwand im Fremdenverkehrsbereich			Haltern am See	
Tourismus	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Reduzierung Aufwand Tourismus um 10 Prozent		-47.500	Monschau	
Tourismus	Stellenabbau	Ausscheiden einer teilzeitbeschäftigten Diplom-Designerin in der Stadtagentur			Haltern am See	
Tourismus	Stellenabbau	Ausscheiden eines tariflich Beschäftigten in der Stadtagentur			Haltern am See	
Tourismus	Reorganisation, GPO	Neuordnung der Wirtschaftsförderung- hier: Stadtwerbung, Hagen-Touristik, Stadtmarketingverein	547.100	547.300	Hagen	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der komplette Konsolidierungsbetrag wurde bereits in 2012 erzielt.
Tourismus	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf "Haus des Gastes"			Porta-Westfalica	Verkauf geplant nach Ende Mietvertrag.
Tourismus	Beiträge von Beteiligungen	Reduzierung Zuschuss BVG für VMG	29.000	58.000	Velbert	
Tourismus	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung von Nutzungsentgelten		2.300	Haltern am See	
Tourismus	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Vereinsmitgliedschaften			Stolberg	
Tourismus	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Verkauf Rastatt			Nachrodt-Wiblingwerde	Ein Erwerb durch die Pächterin ist nicht möglich. erst 2016
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Stellenabbau	Steuererhöhungen Stellenabbau		20.000	Engelskirchen	Siehe Nr. 3
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Kosten einer Hundebestandsaufnahme in 2013		-27.600	Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Überprüfung und Bereinigung der Grundsteuermaßbeträge			Haltern am See	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Erhöhung der Gewerbesteuerumlage		-6.700	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht. Da sich die zu zahlende Gewerbesteuerumlage nicht am Rechnungsergebnis der Gewerbesteuer, sondern an den tatsächlichen Einzahlungen im Kalenderjahr bemisst und naturgemäß, insbesondere im Jahreswechsel, Zahlungsveränderungen auftreten, kann die Gewerbesteuerumlage sowohl positiv als auch negativ vom geplanten Ansatz abweichen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	"Pilothafte" Teilnahme an Außenprüfungen der Landesfinanzbehörden insbesondere im Hinblick auf Hinzurechnungen gem. § 8 GewStG, ggf. zur Abgrenzung der freiberuflichen/gewerblichen Tätigkeiten und Zerlegungsbeträge			Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Teilnahme Betriebsprüfung der FA	-16.600	1.386.700	Duisburg	Nach § 21 Abs. 3 Finanzverwaltungsgesetz (FGV) haben die Kommunen ein Auskunfts- und Teilnahmerecht an Betriebsprüfungen der Finanzämter. Nach hier durchgeführten Ermittlungen machen die Steuerämter der Städte Köln, Dortmund und Essen aus NRW davon Gebrauch. Die Aufgaben sollten sich auf Groß- und Konzernprüfungen mit dem Schwerpunkt Hinzurechnung und Zerlegungsanteile sowie bei den Betriebsprüfungen auf den Schwerpunkt Abgrenzung zwischen gewerblicher und freiberuflicher Tätigkeit konzentrieren. Der Personaleinsatz wird auf 2 x A12 Stellen (ca. 133.000 Euro) beziffert. Die Prüfer haben Ende 2012/Anfang 2013 ihre Tätigkeit bei der Stadt Duisburg aufgenommen und an Prüfungen teilgenommen. Der Zeitpunkt, zu dem neue Steuerfestsetzungen gegenüber dem Steuerpflichtigen erteilt werden, hängt von der Erteilung des richtigen Messbescheides durch das Finanzamt ab. Insofern ist es möglich, dass die durch die städtischen Prüfer festgestellten steuerlichen Mehrerträge erst in späteren Jahren bei der Stadt kassenwirksam werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Hundebestandsaufnahme			Hagen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Strukturierte Überprüfungsaktionen im Bereich der Grundbesitzabgaben	50.000	50.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Streichung Vergünstigung Hundesteuer		1.500	Aldenhoven	lediglich Schätzung möglich
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Wegfall der 2-jährigen Steuerbefreiung für Hunde aus dem Tierheim		2.300	Bönen	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Änderung Hundesteuersatzung		8.900	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer A	6.200	33.700	Aidenhoven	Der Hebesatz wurde im Jahr 2013 außerplanmäßig von 264 auf 339 v. H. erhöht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B	121.200	426.400	Aidenhoven	Der Hebesatz wurde im Jahr 2013 außerplanmäßig von 453 auf 528 v. H. erhöht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Steuern zum Ausgleich der Fehlbedarfe in 2018/2019			Arnsberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B - Erhöhung auf 500 v.H.		590.000	Altena	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der fiktiven Realsteuerhebesätze durch das Land NRW (GFG 2011) und entsprechende Anpassung der Realsteuerhebesätze	1.321.200	1.343.400	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Steuern zum Ausgleich des fehlenden Betrages in 2016/2021 (Grundsteuer)		1.466.500	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A		1.400	Bergneustadt	Hebesatzanhebung auf 310 % erfolgt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B	404.400	1.183.400	Bergneustadt	Hebesatzanhebung auf 626 % erfolgt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer A bis auf 655 Hebesatzpunkte		38.100	Bönen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A			Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B bis auf 940 Hebesatzpunkte		1.116.000	Bönen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B		630.000	Bottrop	s. Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		44.800	Burscheid	Rd. 82 % der angefallenen Mindererträge resultieren aus Sollabgängen aufgrund eingetretener Verjährungen bzw. Steuererlasse aus Insolvenzverfahren. Diesen Mindererträgen stehen Aufwandsreduzierungen bei den Wertberichtigungen (Zeile Bilanzielle Abschreibungen) gegenüber. Ansonsten lag die Entwicklung der Grundsteuer B leicht unter der Prognose der Orientierungsdaten für 2013.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer A			Datteln	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		2.230.100	Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A auf 300 Punkte		15.000	Datteln	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B auf 825 ab 2016		950.000	Datteln	Die Anhebung der Grundsteuer B bleibt unterhalb des Planwertes.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer A	87.600	174.500	Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B	2.209.000	5.654.200	Dorsten	inkl. Maßnahme 198
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuererhöhung / Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes	13.968.000	29.251.100	Duisburg	Die Grundsteuerhebesätze wurden im Rahmen von HSK-Maßnahmen zunächst 2011 von 500 v. H. auf 550 v. H. und ab 2012 auf 590 v. H. erhöht. Der Grundsteuerhebesatz beträgt ab dem 01.01.2013 695 v. H. gemäß Ratsbeschluss vom 18.03.2013. Die unten genannten Prognosewerte ergeben sich aus der Anwendung des neuen Hebesatzes gegenüber dem Hebesatz vor HSK von 500 v. H.. Die Entwicklung der Grundsteuer B wich 2013 um 1.635.241,66 Euro von geplanten 105.889.000,00 Euro auf 104.253.758,34 Euro ab. Nicht realisierte Erhöhungsbeträge dieser Maßnahme haben daran einen Anteil im Umfang von 458.808,50 Euro.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Steuererhöhungen Grundsteuer A		2.300	Engelskirchen	Veranlagung 2013 erfolgt - Bestandskraft
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuerhebesätze Stufe 2			Gelsenkirchen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Steuererhöhungen Grundsteuer B		135.900	Engelskirchen	Veranlagung 2013 erfolgt - Bestandskraft
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung der Grundsteuer B	15.437.000	15.544.400	Essen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuerhebesätze Stufe 1		598.000	Gelsenkirchen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 530 v.H. auf 690 v.H 2021 auf 750 v.H.		2.880.000	Gladbeck	Die Maßnahme wurde umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B	255.000	453.400	Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer A	2.500	6.500	Gummersbach	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
						Die Maßnahme wurde mit Satzungsbeschluss vom 29.11.2012 realisiert. Die Hochrechnung für 2013 ergibt jedoch eine Verschlechterung von rd. 255.000 €. Dies wirkt sich auch auf das erwartete Gesamtergebnis aus. Die aus der Anwendung der Orientierungsdaten resultierende Steigerung gegenüber 2012 tritt nicht ein. Die Reduzierung der Basisdaten ab dem Jahr 2014 wurde bereits mit dem HSP 2014/2015 umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung der Grundsteuer A und B		13.385.800	Hagen	Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der Fortschreibung des HSP 14/15 ausgeglichen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung von Grund- und Gewerbesteuer		5.478.300	Haltern am See	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B	200.300	236.100	Halver	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 210 % auf 225 %	20.000	20.000	Hamm	Hebesatzsatzung vom 10.02.2010 am 13.02.2010 veröffentlicht, rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft getreten.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A 290% B 580 % 2016			Hattingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Überprüfung der Grundsteuerbescheide bei bebauten und unbebauten Grundstücken		157.400	Hamm	Höherer Effekt in 2013 durch Veranlagungen für vergangene Zeiträume. 2014: HSP-Beiträge können nach aktuellem Stand voraussichtlich übertroffen werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Optionale Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B um weitere 80 Punkte auf 775			Herne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 465 % auf 500 %	1.900.000	1.836.000	Hamm	Hebesatzsatzung vom 10.02.2010 am 13.02.2010 veröffentlicht, rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft getreten, Forderung der Aufsichtsbehörde.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A 270% B 540 % 2011	700.000	788.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer		1.480.000	Herne	Die Maßnahme wurde wie geplant durchgeführt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Realsteuerhebesätze	345.600	2.807.200	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Der Sanierungsbetrag ist jedoch etwas geringer als geplant. Dies kann innerhalb des Haushaltes ausgeglichen werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A	5.000	5.500	Korschenbroich	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A (295 pp auf 328 pp)			Leverkusen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B (590 pp auf 656 pp)			Leverkusen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer			Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B	399.900	387.500	Korschenbroich	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer A	4.300	9.300	Kürten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B	85.100	491.400	Kürten	weniger Neubewertungen durch das Finanzamt als in Vorjahren
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Beibehaltung Hebesatz der Grundsteuer A			Marsberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Beibehaltung Hebesatz der Grundsteuer B			Marsberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung der GrSt A von 200 auf 220 v. Hd. und GrSt B von 381 auf 400 v. Hd. (GPA), Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	264.000	263.600	Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Gemeindesteuern	0	707.100	Marienheide	Die Gewerbesteuer (Hauptbestandteil der Gemeindesteuern) nahm von 2012 nach 2013 folgende Entwicklung: 2012 : 6.056.127 € (Ist), 2013: 6.596.308 € (Ist), also Mehreinnahmen = 540.181 €. Das für 2013 geplante Haushaltssoll von 7.757.300 € wurde nicht erreicht und um 1.160.992 € unterschritten. Im Rahmen der Gesamtdeckung der Ergebnisrechnung konnte diese Mindereinnahme jedoch kompensiert werden u. a. durch Mehreinnahmen bei Grundsteuer B (4.094 €), Einkommensteuerbeteiligung (292.369 €), Vergnügungssteuer (13.680 €), Hundesteuer (7.341 €), Zweitwohnungssteuer (52.743 €), Kompensationsleistungen (48.830 €), Zuweisungen und Allgemeine Umlagen (341.247 €), privatrechtliche Leistungsentgelte (36.112 €) sowie durch Einsparungen im Zinsergebnis (366.260 €).
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		3.200.000	Marl	Die Maßnahme „Anhebung der Grundsteuer B in zwei Schritten“ ist vom Rat der Stadt Marl beschlossen worden. Im ersten Schritt ist der Hebesatz für die Grundsteuer B ab dem 01.01.2013 von 530 auf 660 v. H. angehoben worden. Die entsprechenden Mehrerträge in 2013 wurden realisiert.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Kompensation Gebührenanpassung KiTas	300.000	300.000	Menden	Umgesetzt seit 2012 durch Grundsteuer B Anhebung.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 381 % auf 418 %	1.032.000	1.032.000	Minden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A		10.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 418 % auf 460 %		1.230.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuerhebesatz A von 240 % auf 300 % ab 2013		19.400	Moers	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuerhebesatz B von 435 % auf 490 % ab 2013		1.940.600	Moers	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A von 220 % auf 240 %		18.000	Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 475 % auf 520 %		4.140.000	Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A		2.800	Monschau	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B		219.500	Monschau	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Grundsteuer A	11.500	11.500	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Grundsteuer wurde rückwirkend zum 01.01.2012 auf 400 angehoben.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B	573.900	585.200	Nachrodt-Wiblingwerde	Grundsteuer wurde zum 01.01.2012 angehoben
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A		5.400	Neunkirchen-Seelscheid	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B		217.900	Neunkirchen-Seelscheid	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A		31.300	Nideggen	Hebesatzanpassung von 300 v. H. auf 500 v. H. wurde durchgeführt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöh. Grundsteuer B v. 465 auf 520 %			Nörvenich	Umsetzung erfolgt in 2018
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöh. Grundsteuer A v. 280 auf 300 %			Nörvenich	Umsetzung erfolgt in 2018
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöh. Grundsteuer B v. 520 auf 550 %			Nörvenich	Umsetzung erfolgt in 2010
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhungen Grundsteuer B			Nörvenich	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhungen Grundsteuer A			Nörvenich	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		512.000	Nideggen	Hebesatzanpassung von 450 v. H. auf 600 v. H. wurde durchgeführt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöh. Grundsteuer A v. 260 auf 280 %		13.700	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöh. Grundsteuer B v. 413 auf 465 %		151.700	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken			Oberhausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Grundsteuer-A-Hebesatzes	600	1.200	Nümbrecht	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Grundsteuer-B-Hebesatzes	88.000	124.500	Nümbrecht	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B	3.542.600	3.896.500	Oberhausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Steuererhöhung Grundsteuer A		3.900	Oer-Erkenschwick	siehe Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Steuererhöhung Grundsteuer B		776.300	Oer-Erkenschwick	siehe Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Realsteuern für den Haushaltsausgleich		410.000	Porta-Westfalica	Erhöhung 2013 (1. Stufe) ist erfolgt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A		13.400	Recklinghausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		3.020.000	Recklinghausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B		4.005.100	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B		269.000	Schwelm	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Maßnahmen Grundsteuer B (variabel)			Solingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A		900	Schwelm	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B		1.463.500	Schwerte	Die Hebesätze zur Grundsteuer A und B wurden durch Haushaltssatzung ab 2013 um jeweils 100 und ab 2014 um jeweils 50 Prozentpunkte erhöht. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung der Grundsteuer	2.675.100	2.785.900	Selm	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A - Hebesatzanpassung	1.900	1.900	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B - Hebesatzanpassung 2010	95.300	84.100	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B - Hebesatzanpassung 2011 und 2015	342.600	294.200	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer		1.790.000	Stolberg	Anhebung der Grundsteuer B auf 595 v. H. ab 2013 ist erfolgt. Konsolidierungsziel ist erfüllt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer A		10.800	Übach-Palenberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B		918.200	Übach-Palenberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Überprüfung und Bereinigung der Grundsteuermessbeträge			Waltrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Honoraraufwand Überprüfung Grundsteuermessbeträge			Waltrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B ab 2011	625.300	612.000	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung Grundsteuer B ab 2013		3.500.000	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer B		2.080.600	Waltrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuer A		60.000	Waltrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Grundsteuern		766.000	Wolver	umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)		4.300	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Anmerkung zur Nichterreichung des Konsolidierungsbetrages: Die Mehreinnahmen konnten seinerzeit nur geschätzt werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)		1.210.000	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A		150.700	Werl	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B		3.979.000	Werl	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A Anhebung v. 297% auf 330% (1.1.13), anschließend jährlich um 20 v.H. bis auf 490 v.H. in 2021		6.000	Windeck	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erschließung neuer Gewerbegebiete einschl. Wohnbauflächen; hier: Grundsteuer			Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B Anhebung v. 442% auf 470% (1.1.13), anschließend jährlich um 30 v.H. bis auf 710 v.H. in 2021		159.100	Windeck	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf 250% Anhebung des Hebesatzes der - Grundsteuer B in 2013 auf 590 % - Grundsteuer B in 2015 auf 690%		3.520.000	Witten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 600 %		10.660.000	Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Erhöhung des Hebesatzes zum 01.01.2013 ist am 07.05.12 gefasst worden. Der Hebesatz wurde um weitere 20 Prozentpunkte im Zusammenhang mit der weggefallenen Winterdienstgebühr angehoben.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer A	19.000	38.000	Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Grundsteuer B	991.000	1.996.000	Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuer	Erhöhung Gewerbesteuer	178.300	169.300	Aldenhoven	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuer	Erhöhung der Gewerbesteuer auf 475 Hebesatzpunkte ab 2013			Bönen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuer	Gewerbesteuer - Erhöhung auf 435 v.H.		198.000	Altena	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	zusätzlicher Gewerbesteuerertrag durch Anhebung Hebesatz			Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Steuern zum Ausgleich des fehlenden Betrages in 2016/2021 (Gewerbesteuern)		1.390.000	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer	91.800	79.900	Bergneustadt	Hebesatzanhebung auf 440 % erfolgt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer		5.192.400	Burscheid	Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Mehrerträge belaufen sich auf rd. 10,5 Mio. €. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 5,3 Mio. €, der aus heutiger Sicht nicht realisierbar ist. Von daher wurde dieser Betrag beim Ist-Ausweis nicht mit berücksichtigt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer	308.000	464.300	Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 495 v.H.			Gladbeck	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuererhöhung / Erhebung des Gewerbesteuerhebesatzes	6.800.000	6.594.400	Duisburg	Der Hebesatz wurde 2010 auf 490 % angepasst. Darüberhinaus wird der Gewerbesteuerhebesatz schrittweise wie folgt angehoben: Hebesatz 505 v. H. ab dem Jahr 2014, 510 v. H. ab dem Jahr 2015 sowie 520 v. H. ab dem Jahr 2016 ff. Das Gesamtergebnis der Gewerbesteuer 2013 reduzierte sich gegenüber der Planung um 15.837.639,41 Euro von 187.500.000,00 Euro auf 171.662.360,59 Euro. Nicht realisierte Erhöhungsbeträge dieser Maßnahme haben daran einen Anteil im Umfang von 2.075.617,94 Euro.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Steuererhöhungen Gewerbesteuer		418.100	Engelskirchen	Veranlagung 2013 erfolgt - Bestandskraft
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung der Gewerbesteuer	6.356.000	5.837.200	Essen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung Gewerbesteuer		792.000	Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer 510 % 2016			Hattingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung Gewerbesteuer			Herne	Zusätzliche Erträge sind erst ab 2017 vorgesehen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013		1.414.600	Hagen	Die Maßnahme wurde mit Satzungsbeschluss vom 29.11.2012 realisiert. Die Maßnahme wurde mit 7.300 € übererfüllt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 450 % auf 465 %	2.100.000	2.290.000	Hamm	Der fehlende Konsolidierungsbetrag wird durch Ersatzmaßnahmen in der Fortschreibung des HSP 14/15 ausgeglichen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer (475 pp auf 506 pp)			Leverkusen	Hebesatzsatzung vom 10.02.2010 am 13.02.2010 veröffentlicht, rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft getreten, Forderung der Aufsichtsbehörde.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer			Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer 490 % 2011	740.000	800.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung Gewerbesteuer	1.205.200	568.100	Kürten	aufgrund der guten Konjunkturlage
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Beibehaltung Hebesatz der Gewerbesteuer			Marsberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer (460 pp auf 475 pp)		2.446.800	Leverkusen	HSP-Ziel nicht erreicht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung der GewSt von 403 auf 410 v. Hd. (GPA), Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	294.000	233.500	Löhne	Im Jahr 2013 gab es bei der Gewerbesteuer eine Mindereinnahme von 3,6 Mio. Euro.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer	12.100	2.000.000	Marl	2012: Konsolidierung für Nr. 19 2013: Die Maßnahme „Anhebung des Steuerhebesatzes für die Gewerbesteuer in zwei Schritten“ ist vom Rat der Stadt Marl beschlossen worden. Im ersten Schritt ist der Hebesatz für die Grundsteuer B ab dem 01.01.2013 von 480 auf 500 v. H. angehoben worden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 410 % auf 432 %	1.140.000	1.140.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 432 % auf 447 %		1.170.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz von 470 % auf 480 % ab 2013		884.000	Moers	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 450 % auf 475 %		7.526.900	Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer		-295.000	Monschau	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung Gewerbesteuer	300.800	272.400	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Gewerbesteuer wurde rückwirkend zum 01.01.2012 auf 480 angehoben.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhö. Gewerbesteuer v. 435 auf 450% -netto-			Nörvenich	Umsetzung erfolgt in 2018
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhungen Gewerbesteuer			Nörvenich	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer		350.100	Neunkirchen-Seelscheid	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer		91.600	Nideggen	Trotz Anhebung der Gewerbesteuerhebesatzes von 420 v. H. auf 450 v. H. konnte absolut kein Mehrertrag erzielt werden. Die negative konjunkturelle Entwicklung hat die Hebesatzanhebung kompensiert. Aus der Hebesatzanhebung resultiert ein Mehrertrag i. H. v. 91.573 €.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhö. Gewerbesteuer v. 413 auf 435% -netto-		242.500	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Sondereffekt "Im Dickert" auf die Gewerbesteuererträge			Porta-Westfalica	Auswirkungen in/ab 2016
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes	76.300	189.900	Nümbrecht	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer	16.734.300	3.376.000	Oberhausen	Mindererträge aufgrund der verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2013 und verstärkter Rückforderungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen der Vorjahre.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Steuererhöhung Gewerbesteuer		40.500	Oer-Erkenschwick	siehe Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer		-1.260.000	Recklinghausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung Gewerbesteuer			Selm	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer		4.903.900	Remscheid	Das avisierte Konsolidierungsziel wurde vollständig erreicht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer - Hebesatzanpassung 2015			Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	573.000	555.000	Schwelm	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer		115.700	Schwerte	Der Gewerbesteuerhebesatz wurde durch Haushaltssatzung ab 2013 um 10 Prozentpunkte auf 480 v.H. erhöht. Der Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Minderaufwendungen bei anderen Maßnahmen kompensiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer - Hebesatzanpassung 2010	278.200	272.100	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer		2.099.700	Übach-Palenberg	vgl. Erläuterungen zu Meilenstein 29
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 490% auf 500 % ab 2014			Witten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erhöhung der Gewerbesteuer		599.500	Waltrop	Einmaliger Effekt auf Grund der guten konjunkturellen Lage 2012; Zielvorgabe und Istergebnis von Dez. 31 gestrichen, da Maßnahme lt. HSP erst ab 2013 wirksam
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Erschließung neuer Gewerbegebiete einschl. Wohnbauflächen; hier: Gewerbesteuer			Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)		631.200	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsitzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden (2013 anteilig 0,5 Mio. € geschätzt). Ab 2015 soll der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) angehoben werden. Dies soll durch einen entsprechenden Ratsbeschluss Ende 2014 erfolgen. Durch die ab 2013 erfolgte Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 458 % konnten trotz rückläufiger Gewerbesteuereinnahmen insgesamt rd. 631.000 € zusätzlich eingenommen werden (ohne Hebesatzanhebung wäre die Gewerbesteuer noch niedriger ausgefallen). Hinweis: Trotz der Mehreinnahme durch die Hebesatzanhebung ist die Gewerbesteuer insgesamt um rd. 3,4 Mio. € niedriger als geplant ausgefallen, da die Gewinne der Werdohler Unternehmen - entgegen dem Landestrend - unter den Erwartungen geblieben sind.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer			Aldenhoven	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer Anhebung v. 428% auf 440% (1.1.13), 460% (1.1.17) und 480% (1.1.21)		61.400	Windeck	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 490 %		10.000.000	Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Erhöhung des Hebesatzes zum 01.01.2013 ist am 07.05.12 gefasst worden. Bei einer Einnahme-Erwartung von 182,4 Mio. EUR, die mit der 2. Fortschreibung HSP auf 195,3 Mio. EUR angehoben wurde, wurden letztlich rd. 192,8 Mio. EUR realisiert.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Gewerbesteuern	Gewerbesteuer	740.000	1.481.000	Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung Vergnügungssteuer		160.400	Aldenhoven	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Hundesteuer		24.000	Altena	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer		47.000	Altena	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Steuersätze der Hundesteuer	9.100	9.300	Arnsberg	Die Steuererhöhung wurde entsprechend der Sanierungsmaßnahme umgesetzt. Der Erfolg ist von den angemeldeten Hunden abhängig. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer um 12 €/Jahr ab 2015			Bönen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung Zweitwohnungs- und Bettensteuer			Bottrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer			Bottrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art ("Bordell-" oder "Freiersteuer" genannt) quasi als "Erweiterung" der Vergnügungssteuer	27.700	36.100	Arnsberg	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuern			Burscheid	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		17.600	Bergneustadt	Maßnahme vollständig umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung d. Vergnügungssteuerhebesatzes		15.000	Bönen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer	33.800	29.200	Burscheid	Die Anmeldung neuer Hunde lag hinter der auf die in 2012 durchgeführte Hundebestandsaufnahme gestützte Planung zurück.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Zusätzlicher Ertrag aus der Hundebestandsaufnahme			Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer		71.900	Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Reduzierung der Sozialermäßigung bei der Hundesteuer		9.300	Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Vergnügungssteuern		192.000	Castrop-Rauxel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer ab 2013 um 12,00€ für einen Normalhund auf 108,00€ und Durchführung einer Hundebestandsaufnahme in 2013		129.200	Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	gestaffelte Erhöhung der Vergnügungssteuer für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit		104.000	Dorsten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuersätze	400.000	400.000	Duisburg	Erhöhung der Duisburger Steuersätze analog dem durchschnittlichen Steuersatz der Vergleichsstädte. 1. Hund von 114,- € auf 132,- € (Steigerung 15,79%); 2. Hund von 132,- € auf 168,- € (Steigerung 27,27 %); ab 3. Hund von 150,- € auf 192,- € (Steigerung 28,00 %). Die Umsetzung durch Amt 21 ist erfolgt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer "Kulturtaxe"			Duisburg	Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgericht vom 11.07.2012 wurde die Duisburger Satzung zur Erhebung der Übernachtungsabgabe durch Ratsbeschluss am 10.12.2012 aufgehoben. Die bisher erhobene Steuer wurde erstattet.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Steuererhöhungen Vergnügungssteuer			Engelskirchen	Steuererhöhung für 2014 vom Rat am 20.11.2013 beschlossen
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Steuererhöhungen Hundesteuer			Engelskirchen	Steuererhöhung für 2014 am 10.07.2013 beschlossen
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer "Apparat mit Gewinnmöglichkeit"	700.000	2.500.000	Duisburg	Erhöhung der Vergnügungssteuer für Apparate mit Gewinnmöglichkeit von 13 % auf 15 %. Nachstehende Liste stellt die Besteuerungsgrundlage der Nachbarstädte dar: Essen = Einspielergebnis Spielhalle 12 %, sonstige Orte 10 % Gelsenkirchen = Einspielergebnisse einheitlich 14 % Hagen = Einspielergebnis Spielhalle 15 %, sonstige Orte 11 % Köln = Einspielergebnisse einheitlich 13,8 %Mülheim = Einspielergebnisse einheitlich 15 % Oberhausen = Einspielergebnisse einheitlich 13 % Mönchengladbach = Einspielergebnisse einheitlich 13 % Die Prognosen ab 2013 ergeben sich aus der Erhöhung der Vergnügungssteuer auf 19 % ab dem 01.01.2013. Die Umsetzung durch Amt 21 ist erfolgt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Sonstige Vergnügungssteuer (Sexsteuer)	14.700	1.318.700	Duisburg	Aufgrund des Urteils des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf vom 19.10.2012 musste ein neuer Berechnungsmaßstab (Flächenmaßstab) bei der Berechnung der "Sexsteuer" angewandt werden. Die neuen Steuerbescheide wurden zwischenzeitlich erteilt. Es erfolgte eine Steuerfestsetzung in Höhe von ca. 2,27 Mio. €. Inzwischen wurde in der Mehrzahl der Fälle Klage vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf erhoben. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat am 31. Januar die von Bordellbetreibern gegen die Stadt Duisburg vorgebrachten Einwendungen gegen die Erhebung der Sexsteuer in den Jahren 2010 bis 2013 im Wesentlichen zurückgewiesen. Die Erhebung der Sexsteuer ist danach grundsätzlich statthaft. Lediglich hinsichtlich der Höhe der Steuerfestsetzung bemängelte die Kammer, dass diese ohne Berücksichtigung der konkreten Vermietungssituation hinsichtlich der den Prostituierten grundsätzlich zur Verfügung stehenden Zimmern erfolgt sei. Sie stütze sich diesbezüglich auf ein in einem die Stadt Oberhausen betreffenden Parallelverfahren ergangenes Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 11.12.2013. Aufgrund dieser neuen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster wurden die Steuerforderungen in

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundebestandszählung		253.000	Duisburg	Zur Haushaltskonsolidierung soll die Ermittlung und Besteuerung bisher nicht angemeldeter Hunde beitragen. Eine aktuelle Umfrage bei den benachbarten Großstädten hat ergeben, dass in jüngster Zeit mehrere Städte erfolgreich Hundebestandsaufnahmen mit Hilfe privater Dienstleister durchgeführt haben und jeweils Zuwächse von bis zu 20 v. H. an versteuerten Hunden erzielen konnten. Da aufgrund des Umfrageergebnisses anzunehmen ist, dass auch im Duisburger Stadtgebiet zahlreiche Hunde unversteuert gehalten werden, ist nunmehr in Duisburg ebenfalls eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen. Ein Städtevergleich zur Hundebestandsdichte (angemeldete Hunde pro Tausend Einwohner) lässt für Duisburg eine Erhöhung der angemeldeten Hunde um ca. 2.300 Tiere erwarten. Abzüglich einer Quote von ca. 12 v. H. steuerbefreierender Hunde würde sich nach kompletter Abwicklung der Hundebestandsaufnahme eine jährliche Steigerung der Hundesteuer gemäß den aktuellen Hundesteuersätzen (132,- Euro für den . Hund) von ca. 266.000,- Euro ergeben. Die Hundebestandsaufnahme wird kostenneutral mit stadteigenem Personal durchgeführt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Mobilfunkmastensteuer			Gelsenkirchen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer			Gelsenkirchen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuer	383.000	415.000	Essen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung Kulturförderabgabe			Gladbeck	auf die Umsetzung wird verzichtet, 2013 Deckung aus Maßnahme 14.2, Wegfall im Rahmen HSP-Fortschreibung 2014
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung Mobilfunksteuer			Gladbeck	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer	995.000	1.350.700	Essen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		131.700	Gelsenkirchen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung d. Steuersatzes je Hund in 2 Stufen um insge. 24,- €		41.500	Gladbeck	Die Maßnahme wurde umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer - Erhöhung des Steuersatzes pro qm bei Besteuerung von gewerblichen Veranstaltungen von 1,- € auf 1,50 € pro 10 qm Veranstaltungsfläche			Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 19% auf 20% / auf 22 %		170.000	Gladbeck	Die Einnahmeerwartungen wurden deutlich übertroffen, Anpassung HSP 2014
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Hundesteuer		25.000	Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer		80.000	Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuer	162.000	170.000	Hagen	Die Maßnahme wurde bereits zum 1.1.2012 umgesetzt. Der Konsolidierungsbetrag wird für das Jahr 2013 mit 170.000 € prognostiziert. Der Mehrertrag dient der Kompensation bei Maßnahme 11_20.012 Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamts. Die Änderung ist im HSP 2014/2015 bereits berücksichtigt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros			Hagen	Die Wettbürosteuersatzung wurde mit Ratsbeschluss vom 26.09.2013 beschlossen. Die Genehmigung des Innenministeriums und Finanzministeriums wurde rechtzeitig beantragt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer privaten Übernachtungssteuer			Hagen	Die Rechtslage zur Übernachtungssteuer ist in den verschiedenen Instanzen und Bundesländern bislang bereits sehr uneinheitlich, obwohl das BVerwG sich bereits in 2012 mit der Steuer beschäftigt hat. Dabei ging es jedoch im Wesentlichen um die Feststellung, dass beruflich bedingte Übernachtungen nicht steuerbar sind. Während das OVG Schleswig-Holstein die Lübecker Satzung mit Regelungen zur Besteuerung privater Übernachtungen gebilligt hat, verwarf das VG Gelsenkirchen Ende 2012 die Dortmunder Satzung, nach der ebenfalls nur private Übernachtungen besteuert werden sollten. Grund für die Rechtswidrigkeit waren Satzungsregelungen, wonach die Unterscheidung zwischen beruflich bedingten und privaten Übernachtungen den Beherbergungsbetrieben auferlegt werden sollte, was für die Steuererhebung in der Praxis unerlässlich ist. Dieses Urteil des VG Gelsenkirchen wurde am 23.10.2013 vom OVG NRW bestätigt. Die Kommunen in NRW sind damit aufgrund der Rechtsprechung des OVG NRW nicht in der Lage, eine Übernachtungssteuer umzusetzen. Die Konsolidierungsmaßnahme kann nicht umgesetzt werden. Eine Kompensation erfolgte über die Fortschreibung des HSP 2014.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste			Hagen	Die Maßnahmenplanung ändert sich nicht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten um insges. 5% (3% 01.07.2013, 2% 01.01.2015)		250.000	Hagen	Die Steuersatzerhöhung wurde zum 01.08.2013 umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuer 2014			Hagen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer		31.700	Haltern am See	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer		31.600	Haltern am See	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer von 12 % auf 15 %	4.000	4.700	Halver	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Änderung der Vergnügungssteuersatzung in Bezug auf die Verrechnung negativer Salden		49.700	Hamm	2014: HSP-Beiträge können nach aktuellem Stand voraussichtlich übertroffen werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erweiterung der Rasselisten für gefährliche Hunde/ Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Hamm		20.000	Hamm	Die Zahl der gefährlichen Hunde hat abgenommen (Abmeldungen / bestandener Wesenstest). Somit ergibt sich ein Defizit, welches aber durch höhere Erträge im Bereich der allg. Hundesteuer größtenteils kompensiert wird. 2014: HSP-Beiträge auf Vorjahresniveau können voraussichtlich erreicht werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer	110.000	115.000	Hamm	Hundesteuersatzung vom 10.02.2010 am 13.02.2010 veröffentlicht, rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft getreten, Forderung der Aufsichtsbehörde.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung des Steuersatzes für Vergnügungssteuer von 10 auf 15 % ab 01.01.2011	500.000	766.000	Hamm	Spielerätsteuersatzung mit 4. Änderungssatzung vom 17.12.2010 zum 01.01.2011 in Kraft getreten, Umsetzung GPA-Bericht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer 2014			Hattingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Zweitwohnungsteuer zum 01.01.2011	15.000	95.000	Hamm	Zweitwohnungsteuersatzung vom 17.12.2010 am 01.01.2011 in Kraft getreten, Umsetzung GPA-Bericht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer 2010	60.000	60.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer 2012	50.000	50.000	Hattingen	wird bereits realisiert (Erhöhung zum 01.01.12)
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer 2010	55.000	55.000	Hattingen	wird bereits realisiert
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Wegfall Hundesteuerbefreiung für vermittelte Tierheimhunde			Herne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer			Herne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Überprüfung des Hundebestandes			Herne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	vorgezogene Erhöhung der Vergnügungssteuer			Herne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer 2012/2013	23.000	82.000	Hattingen	Mehreinnahmen durch Hundebestandsaufnahme
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuererhöhung		100.000	Herne	Die Erhöhung wurde in der Ratssitzung vom 02.10.2012 beschlossen und am 10.10.2012 bekannt gemacht. In den Bescheiden, die zu Beginn des Jahres versandt wurden, ist die Erhöhung berücksichtigt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Steuer für Gewinnspielautomaten		140.000	Herne	Die Maßnahme wurde wie geplant durchgeführt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer (132 € auf 156 €)			Leverkusen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Spielerätesteuer (15 pp auf 17 pp)			Leverkusen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer von 12 auf 15% des Einspielergebnisses			Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer			Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundebestandsaufnahme und Hundesteuererhöhung		158.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt (Vorlagen-Nr. 12/075). Die Hundebestandsaufnahme ist für die zweite Jahreshälfte 2014 geplant.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer		152.200	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt (Vorlagen Nr. 12/076). Im Jahr 2013 konnte sogar ein Mehrertrag erzielt werden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Steuer auf sexuelle Dienstleistungen			Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Hundesteuer	53.100	65.200	Kürten	mehr direkte Hundeneuanmeldungen im 1. Jahr der Hundebestandsaufnahme als erwartet
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Vergnügungssteuer, Maßnahme lt. HSK 2012 - 2021	70.000	100.700	Löhne	geringere Erträge in 2013
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer, Maßnahmen lt. HSK 2012 - 2021	34.700	80.300	Löhne	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		150.000	Marl	Die Maßnahme „Erhöhung der Hundesteuer“ ist vom Rat der Stadt Marl zum 01.01.2013 beschlossen worden. Die entsprechenden Mehrerträge in 2013 wurden realisiert.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer: Änderung des Steuermaßstabes und Anhebung Steuersatz für Geldspielgeräte sowie Einführung weiterer Besteuerungstatbestände	300.000	300.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer, Einführung eines besonderen Steuersatzes für gefährliche Hunde, Mehrerträge bei der Hundesteuer resultierend aus externer Hundebestandsaufnahme	216.600	153.000	Minden	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Übernachtungssteuer			Mönchengladbach	Maßnahme wurde wegen ausstehender höchstrichterlicher Entscheidung noch nicht umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art	29.600	50.000	Minden	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Hundesteuer		61.500	Moers	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer		402.000	Moers	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuererhöhung Geräte mit Gewinnmöglichkeit		1.000.000	Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuererhöhung Geräte ohne Gewinnmöglichkeit		60.000	Mönchengladbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Fremdenverkehrsabgabe			Nideggen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer			Nideggen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Zweitwohnungssteuer			Nideggen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung Hundesteuer		27.400	Monschau	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Kulturförderabgabe			Oberhausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung Hundesteuer	5.700	5.700	Nachrodt-Wiblingwerde	Die Hundesteuer wurde rückwirkend zum 01.01.2012 angehoben.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung Hundesteuer		50.000	Neunkirchen-Seelscheid	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		19.000	Nörvenich	Maßnahme ist umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer	1.845.300	829.000	Oberhausen	HSP-Ziel überschritten.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Änderung der Hundesteuersatzung		25.000	Oer-Erkenschwick	siehe Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Änderung der Vergnügungssteuersatzung		69.500	Oer-Erkenschwick	siehe Bericht
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer		328.000	Porta-Westfalica	Zusätzliche Mehrerträge (K 403100) incl. Nachveranlagung.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Besteuerung sexueller Vergnügungen		45.000	Porta-Westfalica	Zusätzliche Mehrerträge von 25 T€.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Mobilfunkmastensteuer			Remscheid	Die ursprünglich ab 2014 vorgesehene Maßnahme wurde in der 2. Fortschreibung des HSP (DS 14/3684 vom 06.11.2013) aufgehoben und durch die HSP-Maßnahme 47a - Abrechnung Einheitslasten - ersetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		90.000	Recklinghausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Ertragssteigerung der Vergnügungssteuer			Schwelm	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer		270.000	Recklinghausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer		993.400	Remscheid	Das avisierte Ziel wurde nicht völlig erreicht. Gegenüber der zum Ende des 3. Quartals 2013 geäußerten Prognose einer 30%igen Abweichung zum Jahresende ist nur eine Unterschreitung um ca. 17% zu verzeichnen. Rückläufige Spieleinsätze als Folge des generellen Rauchverbotes in Gaststätten und Spielhallen ab Mai 2013 scheinen derzeit ursächlich für diesen Rückgang zu sein.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuer			Selm	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einnahmesteigerung durch Intensivierung Hundesteuerermittlung und Erhöhung der Kampfhundesteuer			Solingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anpassung der Vergnügungssteuersätze auf Automaten mit Gewinnerzielungsabsicht auf die gesetzlich mögliche Höhe			Solingen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Steigerung der Erträge b. d. Hundesteuer		10.100	Remscheid	Das avisierte Ziel wurde bedeutend verfehlt, da die ermittelte Anzahl der zusätzlich zu steuernden Hunde bedeutend geringer ausgefallen ist als angenommen.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer - Wegfall der Steuervergünstigung			Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuersätze	56.500	90.000	Schwerte	Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurden die Hundesteuersätze erhöht (Ratsbeschluss vom 30.11.2011, DS-Nr. VIII/0540). Das ist zum 31.12.2013 enthält auch Mehrerträge aufgrund der im Zeitraum vom 04.06.13.07.2013 durchgeführten Hundebestandsaufnahme.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Vergnügungssteuer	45.900	52.800	Schwerte	Die Maßnahme ist umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Automatensteuer		855.000	Solingen	Die Maßnahme ist umgesetzt.

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuersätze	44.000	49.800	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung der Sexsteuer	14.800	13.200	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer	4.200	3.800	Sprockhövel	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer		44.600	Übach-Palenberg	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer ab 2011	135.000	135.000	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Einführung einer Hundesteuer für gefährliche Hunde	13.900	12.600	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Hundesteuer	80.500	93.500	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhebung Zweitwohnungssteuer	50.100	39.600	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer	249.600	90.000	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung Vergnügungssteuer		287.200	Velbert	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Anhebung der Hundesteuer		60.000	Waltrop	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer	6.000	6.000	Wolver	umgesetzt
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung		45.300	Werdohl	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %		127.500	Werdohl	Die Anhebung der Vergnügungssteuersätze um weitere 5 % ab 2014 wird Ende 2013 vom Rat beschlossen. Ende 2012 hat sich die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer auf 18% und Aufhebung Gaststättenprivileg		273.400	Werl	IV. Quartal 2012 noch mit altem Steuersatz, Kompensation über GrSt B (56)
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer		235.000	Witten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Beschränkung der Infrastrukturförderabgabe auf private Übernachtungen			Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Satzung zur Erhebung einer Infrastrukturförderabgabe zum 01.01.2013 ist am 07.05.12 gefasst worden. Am 17.09.12 hat der Rat in Umsetzung eines BVG-Urteils die Änderung dieser Satzung mit der Konsequenz von Mindereinnahmen beschlossen, die jedoch durch andere Maßnahmen kompensiert werden. Der Rat hat aufgrund von Gerichtsurteilen entschieden, dass die Maßnahme zunächst in den Jahren 2013 und 2014 nicht umgesetzt werden soll.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer		140.000	Witten	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer		1.280.000	Wuppertal	Ratsbeschlüsse zur Änderung der Satzung mit Wirkung zum 01.01.2013 sind am 07.05.12 und am 17.09.12 gefasst worden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Bestandsaufnahme Hundesteuer			Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Begrüßungsgeld für Studenten kein Effekt bei Abundanz, sonst 90% des Grundbetrages abzgl. Kreisumlage (Effekt rd. 300 - 350 € pro EW) Prämie 100 € (Annahme rd. 1/3 der Erstsemester = 300 Studenten)			Gummersbach	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Erhöhung der Hundesteuer		362.500	Wuppertal	Der Ratsbeschluss zur Änderung der Satzung zum 01.01.2013 ist am 07.05.12 gefasst worden.
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Reorganisation, GPO	Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1- 1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht. Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass“ erzielt werden können.			Oberhausen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Vergnügungssteuer	145.000	154.000	Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Hundesteuer - Erhöhung		41.000	Würselen	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Erhöhung der Kreisumlage aufgrund der Erhöhung Grundsteuer B			Dorsten	s. Maßnahme 197

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Reorganisation, GPO	Optimierung des Zinsmanagements im Bereich der Gewerbesteuer			Hamm	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Erhöhung Bürgschaftsprovisionen			Bönen	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Bürgschaftsprovisionen			Nümbrecht	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Reorganisation, GPO	Reduzierung des Aufwandes für Liquiditätskredite durch tägliche Lastschriftinzugsverfahren	1.900	1.000	Hamm	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Verzinsung von Städtischen Darlehen			Mönchengladbach	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	Zinsen Darlehn Wohnungsgesellschaft			Recklinghausen	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Reorganisation, GPO	Cash-Pooling		15.000	Herten	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt. Der Sanierungsbetrag wird maßgeblich durch die Entwicklung der Sollzinsen am Geldmarkt und den Liquiditätsüberschuss der anderen teilnehmenden städtischen Konten beeinflusst.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	Verzicht auf die externe Beratung zum Schuldenportfoliomanagement	8.900	8.900	Schwerte	Aufgrund des inzwischen angeeigneten Fachwissens und der gewonnenen Erfahrungen in diesem Bereich wird auf die externe Beratung verzichtet. Der Vertrag endete zum 30.06.2012. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Reorganisation, GPO	Optimierung des Schuldenportfoliomanagements durch stärkere Verzahnung der Kernverwaltung und ihrer Beteiligungen im Bereich des Cash-Poolings und gemeinsamer Kreditaufnahmen			Hamm	Durch das bestehende Zins- und Schuldenmanagement des Amtes für Finanzen und Steuern sind ab dem Jahr 2013 im Zuge der HSP-Maßnahme "Konzernfinanzierung" Kredite zentral aufgenommen und zu Marktkonditionen an die Stadtwerke Hamm als Ausleihe weitergegeben worden. Die durch die Aufnahme bzw. Gewährung solcher „rentierlichen“ Kredite erwirtschafteten Zinsdifferenzen werden zur kommunalen Haushaltskonsolidierung genutzt. Weitere Ausleihen in Bezug auf Neu- und Umschuldungskredite für die Stadtwerke Hamm und die HGB Hamm sind im Jahr 2014 vorgesehen. Insoweit wird an der geplanten Umsetzung der Konzernfinanzierung als Haushaltssicherungsmaßnahme festgehalten.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Kassenkreditzinsen durch Leistungen des Stärkungspakts	36.000	207.600	Arnsberg	Der tatsächliche durchschnittliche Zinssatz lag in 2013 bei rd. 0,7 %. Für die erhaltenen Stärkungshilfen 2012 über 8.258.557 € und 2013 über 8.490.088 € bedeutet dies eine Zinsersparnis von tatsächlich 72.668 €. Die Planung ging von einem Zinssatz von 2 % aus. Da die nicht benötigten Zinsen ebenfalls eingespart wurden, wurde insgesamt eine Ersparnis von 207.622 € erreicht. Die Abweichung i.H.v. 1.622 € ergibt sich aus der erhöhten Stärkungspakthilfe ab 2013.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Kassenkreditzinsen durch die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen	20.000	175.300	Arnsberg	Der tatsächliche durchschnittliche Zinssatz lag in 2013 bei rd. 0,7 %. Die Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes 2013 verlief erfolgreicher als prognostiziert. So wird das geplante Einsparvolumen von 8,6 Mio. € um rd. 3,3 Mio. € übertroffen. Die Planung ging von einem Zinssatz von 2 % aus. Da die nicht benötigten Zinsen ebenfalls eingespart wurden, wurde insgesamt eine Ersparnis von 175.321 € erreicht. Die Abweichung i.H.v. 80.321 € ergibt sich aus den höheren Einsparerfolgen.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Reorganisation, GPO	Prüfauftrag: Städtisches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften			Oberhausen	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)			Altena	geplante Konsolidierungswirkung ab: 2017
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Zinsen bei langfristigen Krediten durch die Kreditbedarfsbegrenzung i.d.R. auf maximal 2/3	71.200	217.900	Arnsberg	In den Haushaltsjahren 2012 und 2013 erfolgten keine Kreditaufnahmen. Die tatsächliche Reduzierung der Investitionskredite (Tilgung 8.384.650 €) führt in 2013 zu einer Zinsersparnis i.H.v. 217.925 €.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsatz von Verkaufserlösen von Grundstücken und Gebäuden zur Reduzierung des Kreditbedarfs	3.100	22.100	Arnsberg	Für die Berechnung der Zinsersparnis wurden ein Zinssatz von 3 % unterstellt und anteilig für 2013 ermittelt.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierter Zinsaufwand durch Umsetzung HSP-Maßnahmen		14.800	Bönen	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsen für Kommunaldarlehen	107.300	156.800	Burscheid	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zins Liquiditätskredit			Bergneustadt	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsen für Liquiditätskredite	219.100	623.700	Burscheid	Die sich zusätzlich zum Konsolidierungsbetrag ergebenden Einsparungen resultieren aus außergewöhnlich niedrigen Zinsen im Kassenkreditbereich, sowie des gegenüber der Planung niedrigeren Bedarfs an Kassenkrediten aufgrund der Entwicklung des Jahresergebnisses.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung der Kassenkredite (Zinsersparnisse)		958.200	Castrop-Rauxel	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurde der aufgezeigte Betrag eingespart.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinseinsparungen bei Liquiditätskrediten aufgrund der Haushaltssanierungsmaßnahmen	42.200	131.800	Dorsten	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinseinsparungen bei Liquiditätskrediten aufgrund der Steuererhöhungen	44.200	156.600	Dorsten	

Produktbereich / -gruppe	Maßnahmentyp	Bezeichnung	IST-Betrag 2012	IST-Betrag 2013	Kommune	Bemerkung
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsaufwendungen			Dorsten	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Abgaben (Steuern, Gebühren), Reduzierung des Aufwandes für "Prozesszinsen"	98.000	98.000	Essen	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinseinsparungen durch Umsetzung HSP		150.000	Gladbeck	Einsparung wurde realisiert, fiel deutlich höher als geplant aus, Anpassung HSP 2014
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Reduzierung des Zinsaufwandes	9.100	156.900	Halver	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Liquiditätsmanagement	100.000	100.000	Hamm	Maßnahme wird umgesetzt. Einsparpotenzial wird erreicht.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsersparnisse d. Sondertilg.	1.400	38.400	Marientheide	Das Einsparziel 2013 wurde erreicht (siehe Zinsaufwand insgesamt in Muster 3 = deutlich niedriger als geplant). Künftig wird die Zinsentwicklung über die Basisplanung dargestellt und die Maßnahme Nr. 25 auf "Null" gesetzt.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Einsparung von Zinsaufwendungen für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung			Löhne	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsaufwand	22.000	262.000	Marl	Durch die (erfolgreiche) Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen reduziert sich der Liquiditätsbedarf und damit der Zinsaufwand für die Liquiditätskredite. Die geplanten Einsparungen bei dem Zinsaufwand in 2013 wurden realisiert.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinseinsparungen durch Effekte des Haushaltssanierungsplans, Zusätzliche Zinseinsparungen durch Abbau von Kassenkrediten in den Planungs Jahren	997.400	891.000	Minden	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	finanzwirtschaftliche Maßnahmen	Zinsersparnisse Sondertilgung Darlehen		63.800	Nörvenich	Maßnahme ist und wird umgesetzt.

	Vorschläge GPA
	Vorschläge Verwaltung, Politik, Bürgerschaft
	Vorschläge Bund der Steuerzahler
	bereits geprüft bzw. Umsetzungsphase

Lfd Nr.	Abbau von Flächen, Standards und Einrichtungen	Abbau von Standards bei Repräsentationen, Rat, Fraktionen	Abbau von Standards, Leistungen und Zuschüssen	bauliche und energetische Optimierung	Beiträge von Beteiligungen	Erhöhung Gewerbe-steuern	Erhöhung Grund-steuern	Erhöhung sonstiger kommunaler Steuern	finanz-wirtschaftliche Maßnahmen	Interkommunale Zusammen-arbeit	IT / Technik-einsatz	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen und Verträgen	Reorganisation / GPO	Sponsoring und Spenden	Stellen-abbau
1	Haushaltsverbesserungen aus der Vermarktung der anstehenden Gewerbeflächen	Kostenoptimierung bei den Zuwendungen für Altersjubilare etc. und Ratsmitglieder	Reduzierung d. Mittel f. Städte-partnerschaften	Entwicklung neuer Baugebiete	Gewinn-abführung durch die SEWG	Anhebung der Gewerbesteuer	Anhebung der Grundsteuern	Anhebung Vergnügungs-steuer	Schließung Verwaltung z.B. Weihnachten/ Neujahr, Brückentage, etc.	Interkommunale Zusammenarbeit aufbauen	Optimierung der IT-Ausstattung in den Schulen	Anhebung allgem. Verwaltungsgebühren	Mehreinnahmen bei Zwangs- und Bußgeldern	Kinderfreizeit - Kostendeckung durch Sponsoren	Reduzierung des Personal aufwandes zum Beispiel durch Reduzierung von Aushilfskräften
2	Anpassung der Gebäudenutzung/des Gebäudebestandes an die demographischen Veränderungen	Reduzierung Fraktionszuwendungen um 25%	Reduzierung der Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	Baugebiete ausweisen und im "Umlageverfahren" vermarkten		Maßnahmen zur Gewerbe-neuansiedlung durchführen, dadurch Erhöhung der Gewerbesteuer-einnahmen		Einführung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art als "Erweiterung" der Vergnügungs-steuer	Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub / Resturlaub	Bauhof mit Nachbarkommunen oder dem Kreis zusammenlegen	Einführung Dokumenten-managementsystem	Vermarktung der städtischen Homepage durch Bannerwerbung und Provisionen können Erträge generiert werden, (Stadt Oberhausen: 16.000 €/ jährlich)	Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagen-pflege	Reduzierung Zuschuss Stadtmarketing	Personalkosteneinsparkonzept
3	Konzentration der Unterbringung städtischer Dienststellen im Rathaus und Reduzierung von Mietkosten	Verzicht auf den Neujahrsempfang	Reduzierung Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	Ausweitung der Baugebiete ohne Änderung der vorhandenen Infrastruktur				Einführung einer Übernachtungs-steuer	Professionelles Schuldenmanagement	Ämter (z.B. RPA) mit Nachbarkommunen zusammenlegen		Rabatte Versicherungs-prämien		Pflegearbeiten an Kinderspielplätzen an ehrenamtlich Tätige oder Unternehmen übergeben.	Auslagerung der Lohnbuchhaltung
4	Veräußerung nicht mehr benötigter städt. Gebäude	Straffung des Ausschusswesens - Reduzierung der Anzahl der Sitzungen	Reduzierung Abos und Fachliteratur	Anschaffung von E-Autos				Einführung einer Pferdesteuer	Ersatzbeschaffungen auf Mindestmaß reduzieren	Einkaufs-gemeinschaften mit anderen Kommunen		Gebühren Brauchtums-umzüge		Errichtung von Kinderspielplätzen durch Elterninitiativen.	Reduzierung / Verzicht Besetzung der Schulbibliothek
5	Festlegung von Standards für städt. Verwaltungsgebäude und Optimierung des Raumkonzeptes	Kündigung einer freiwilligen Unfall- und Kfz-Versicherung für Mandatsträger	Keine Bearbeitung v. Amtshilfeersuchen < 20,00€						Aktive Liquiditätsplanung um Kreditkosten zu reduzieren	Rechtsamt gemeinsam mit anderen Kommunen.		Verwaltungsgebühren (z.B. Trauungen)			Wieder-besetzungssperre konsequent anwenden
6	Verkauf städt. Grundstücke u. Immobilien über Restbuchwert	Nachrufe f. Mitglieder kommunalpol. Gremien	Reduzierung/ Anpassung des Telefonbuchauftritts						Mahnwesen optimieren	gemeinsamer Standesamtsbezirk mit anderen Kommunen.		Gebührenerhöhung Brandschau			Prioritäten im Personalbereich definieren
7	Kürzung Fremdanmietungen, Nutzung von stillgelegten Schulgebäuden	Verringerung der zu wählenden Vertreter	Schließung der Verwaltung an Feiertagen / Brückentagen						Bessere Nutzung von Fördermöglichkeiten	Für die Verkehrsüberwachung die Gründung eines gemeinsamen Ordnungsbezirks mit Nachbarkommunen prüfen.		Erträge aus Kostenersatz für Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen			Wegfall einer Leitungsstelle beim RPA
8	Reduzierung Schulstandorte	Verzicht 2. stellvertretender Bürgermeister	Kostensenkung bei der Bewirtung mit Getränken						Auslagerung des Kassen-, Mahn- und Vollstreckungswesen			Anpassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr			Wegfall einer Beigeordnetenstelle
9	Bedarfsgerechter Einsatz von Schulsekretärinnen nach dem Ergebnis des Schulentwicklungsplans	Aufwandsreduzierung für Nachrufe (Bürgermeister, Ratsmitglieder)	Reduzierung Erfrischungsgeld Wahlhelfer						Kreditähnliche Rechtsgeschäfte wie z.B. Leasingverträge mit spitzen Bleistift rechnen. Vor- und Nachteile gegenüber dem Kommunalkredit abwägen.			Erhöhung der Theater-eintrittspreise			Neuorganisation des technischen Dezernates
10	Verzicht auf Kreismusikschule	Personenbezogene Kosten der Sitzungen unter Einbeziehung der Verwaltungsmitarbeiter ermitteln und Kosten je Einwohner mit denen aus Kommunen gleicher Größenordnung vergleichen. An den Kostengünstigsten orientieren.	Abschaffung der Wahlergebnis-präsentation am Wahlabend									Reduzierung Fehlbetrag Hallenbad			Bauhof outsourcen

[illegible]

[illegible]